

Ibbenbürener Volkszeitung

Westfälische Nachrichten · Tecklenburger Kreisblatt

IBBENBÜREN · HÖRSTEL · HOPSTEN · METTINGEN · RECKE · TECKLENBURG · WESTERKAPPELN · LOTTE



Tag: 11°
Nacht: 4°

Viele Wolken, nur ab und zu mal Sonne, zeitweise Schauer. Frischer Wind mit starken Böen.

WIRTSCHAFT

Post setzt auf Kunden, die ihre Pakete selbst abholen



SPORT

Positiver Corona-Test bei Bayern-Trainer Nagelsmann

ANZEIGE

Großer Räumungsverkauf
Brüggen übernimmt INTERSPORT

Alle regulären Jacken -20%
Wellensteyn -10%

INTERSPORT
CA BRÜGGEN
Marktstraße 4 • Ibbenbüren

ivz-aktuell.de

Einzelpreis 2,50 €

Heute im Lokalteil

Räume für die Schule von morgen



DREIERWALDE. Mehrere Monate hat der Umbau der St.-Anna-Schule in Dreierwalde gedauert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Unterrichts- und Betreuungsräume zeigen ein völlig neues Gesicht. Dabei ging es vor allem darum, das pädagogische Konzept des jahrgangsübergreifenden Lernens auch räumlich umzusetzen.

■ Hörstel

„Das ist eine Katastrophe“

IBBENBÜREN. Geboren in Ibbenbüren – das wird es künftig nur noch in ganz wenigen Einzelfällen wie Hausgeburten geben: Die Nachricht von der baldigen Schließung von Geburtshilfe und Gynäkologie im Klinikum Ibbenbüren hat für Aufruhr gesorgt. Nicht nur die Vertreter der politischen Fraktionen im Rat zeigen sich betroffen. „Das ist eine Katastrophe“, sagt eine Hebamme.

■ Ibbenbüren

Verkaufen, was auf Lager ist

TECKLENBURGER LAND. Gerade in der Corona-Zeit haben viele Menschen das Fahrrad für sich entdeckt. Eigentlich ein Grund zur Freude für die Fahrradhändler der Region. Wenn die Pandemie denn nicht zu Lieferengpässen bei Ersatzteilen und Fahrrädern geführt hätte. Und so müssen die Händler auf ihre Bestände zurückgreifen. Denn Nachbestellen ist kaum möglich.

■ Wirtschaftsreport

IVZ
epaper

Die IVZ-Apps
Die Ibbenbürener Volkszeitung an jedem Ort zu jeder Zeit lesen!

IVZ
aktuell



Zitat

»Es wurde noch schlimmer, als ich es je vorhergesagt hätte.«

Der Immunologe und US-Präsidentenberater Anthony Fauci wurde nach eigenen Angaben vom Ausmaß der Corona-Pandemie überrascht.

Kommentar

Debatte um Ende der epidemischen Lage Kein Freifahrtschein

Von Stefan Biestmann



Es gibt gute Gründe, die epidemische Notlage auslaufen zu lassen: Mehr als 80 Prozent der Erwachsenen sind gegen Corona geimpft. Selbst das RKI spricht nur noch von einem moderaten Risiko für Geimpfte. Auch die Krankenhausgesellschaft rechnet nicht mehr mit extrem hohen Covid-Patienten-Zahlen. Trotzdem ist wegen steigender Inzidenzen und mit Blick auf den Winter weiter Vorsicht geboten.

Die Notlage gilt noch bis Ende November. Der bayerische Ministerpräsident Söder hat also recht, dass noch vier Wochen Zeit bleiben, um Entwicklungen abzuwarten, bevor man endgültig entscheidet. Das mögliche Ende des Corona-Notstands darf aber keinesfalls ein Freifahrtschein für Sorglosigkeit sein. Dafür ist das Infektionsgeschehen viel zu diffus. Deswegen sollte es den Ländern möglich sein, Schutzmaßnahmen zumindest befristet über den Herbst und Winter hinweg aufrechtzuerhalten.

Angesichts Zehntausender Impfdurchbrüche ist es zu dem wichtigen, die Booster-Impfungen für besonders gefährdete Personengruppen voranzutreiben. Dass NRW-Gesundheitsminister Laumann das mit einem Brief an die über 70-Jährigen flankiert, ist in jedem Fall hilfreich. Es ist zu früh, um die Hände in den Schoß zu legen.

Tief „Ignatz“ tobt über Deutschland

Sturm bremst Bahnreisende in NRW aus

DÜSSELDORF (Inw). Sturmtief „Ignatz“ hat am Donnerstag in NRW vor allem den Bahnverkehr massiv beeinträchtigt. Den Fernverkehr stellte die Deutsche Bahn am Vormittag im gesamten Bundesland mehr als drei Stunden komplett lang ein. Erst ab dem Mittag rollten auf den wichtigen Strecken von Berlin oder Hamburg wieder erste Schnellzüge. Andere Verbindungen etwa über Wuppertal oder zwischen Köln und Düsseldorf blieben länger unterbrochen.

Auch im Regionalverkehr sorgten umgestürzte Bäume und auf die Gleise und in die Oberleitungen gewehrte Äste oder Gegenstände für Zugausfälle und zum Teil erhebliche Verspätungen. Die Reparaturtruppe seien zu mehr als einem Dutzend unwetterbedingter Schadensstellen ausgerückt, sagte ein Bahnsprecher. Die Beeinträchtigungen dauerten am späten Abend noch an.

Die Feuerwehr war seit der Nacht landesweit zu Hunderten Einsätzen ausgerückt – dramatische Sturm Auswirkungen oder schwere Verletzungen wurden jedoch nicht bekannt. Es wurden vor allem umgekippte Bäume und herabgestürzte Äste gemeldet, die vereinzelt Bahnstrecken oder Straßen blockierten oder geparkte Autos beschädigten. Vor allem in den Regierungsbezirken Arnsberg und Köln häuften sich die Einsätze. Im Münsterland richtete „Ignatz“ nur wenige Schäden an. Im Regierungsbezirk Münster rückte die Feuerwehr lediglich zu 20 Einsätzen aus.

Im Tagesverlauf hielten umgestürzte Bäume, umherwehende Bauzäune oder herabfallende Dachziegel die Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr weiter auf Trab – allein im Märkischen Kreis wurden mehr als 100 sturmbedingte Einsätze registriert. In Lüdenscheid kippte eine Ampel um, in Essen wehte ein Kreuz von einer Kirchturmspitze, blieb aber am Blitzableiter in großer Höhe hängen. In Ratingen gab es drei Leichtverletzte, als ein Stand auf einem Wochenmarkt vom Wind umgeweht wurde. Zwei Zelte, die unter anderem als Corona-Testzentrum genutzt wurden, mussten in der Landeshauptstadt gesichert werden, meldete die Düsseldorfer Feuerwehr.

Der Herbststurm war seit der Nacht über NRW hinweggezogen. Laut Deutschem Wetterdienst seien dabei schwere Sturmböen gemessen worden – in Wuppertal sogar Windgeschwindigkeiten von bis zu 117 Stundenkilometern.

| Aus aller Welt

„Hexenjagd gegen Polen“

BUDAPEST (dpa). Der ungarische Ministerpräsident Viktor Orban hat im Streit um die polnischen Justizreformen und das jüngste Urteil des Verfassungsgerichts in Warschau, welches polnisches Recht teils über EU-Recht stellt, gehören zu den Hauptthemen des zweitägigen Treffens.

„Die Wahrheit steht auf der Seite der Polen“, fügte er hinzu. Der Streit über die polnischen Justizreformen und das jüngste Urteil des Verfassungsgerichts in Warschau, welches polnisches Recht teils über EU-Recht stellt, gehören zu den Hauptthemen des zweitägigen Treffens.

| Politik

Söder kritisiert Spahn-Vorstoß / Neue Mutante auch in Deutschland

Streit über Corona-Notlage

KÖNIGSWINTER/BERLIN (dpa). Die Bundesländer wollen auf einen rechtssicheren Rahmen dringen, um Corona-Schutzmaßnahmen auch über den Winter hinweg aufrechterhalten zu können. In einer Beschlussvorlage für die Jahrestagung der Ministerpräsidenten in Königswinter wird der Bund aufgefordert, das sicherzustellen. Das Papier soll an diesem Freitag beraten werden.

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) hatte sich dafür ausgesprochen, dass es nicht zu einer neuen Verlängerung kommt. Damit würde die Corona-Notlage am 25. November auslaufen. Der bayerische



Der bayerische Ministerpräsident Markus Söder (CSU) Foto: dpa

Ministerpräsident Markus Söder (CSU) warnt vor einem Auslaufen. Wenn dies passieren sollte, „gibt es de facto keine Rechtsgrundlage mehr – egal für was“. Söder sagte, man müsse nicht schon jetzt, vier Wochen im Voraus, eine Prognose treffen. Die bundes-

weite Inzidenz stieg am Donnerstag laut Robert-Koch-Institut (RKI) weiter an – von 80,4 auf 85,6.

Derzeit hat die Weltgesundheitsorganisation WHO eine neue Variante der Variante Delta im Blick. Das Virus AY4.2 weise zwei zusätzliche Mutationen auf, heißt es. Kürzlich hatten Experten von einer geringen Ausbreitung in Großbritannien berichtet. Das RKI teilte mit, dass die Variante seit Juli auch 280 Mal in Deutschland nachgewiesen worden sei. Forscher gehen bislang nicht davon aus, dass die Variante deutlich ansteckender sein könnte als die bisherige Delta-Variante.

| Kommentar

Schadstoffe: Kinder wenig belastet

DÜSSELDORF (dpa). Kinder sind nach einer Langzeitstudie des Landes NRW heute weniger Schadstoffbelastungen ausgesetzt als noch vor einigen Jahren. Die im Urin von Kindern aus NRW gemessenen Schadstoffe haben demnach innerhalb von zehn Jahren teils deutlich abgenommen und liegen zunehmend in niedrigen, gesundheitlich unbedenklichen Konzentrationen vor, wie das Umweltministerium am Donnerstag in Düsseldorf mitteilte.

Für die Studie hat das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Urinproben von Kita-Kindern auf Schadstoffe untersucht, die teilweise in Spielwaren und Kosmetika eingesetzt werden. Im ersten Untersuchungszeitraum 2011/12 fanden die Experten bei einigen Proben zum Beispiel erhöhte Werte für bestimmte Weichmacher. Nachdem der Einsatz dieser Stoffe 2015 durch gesetzliche Regelungen stark eingeschränkt worden war, sei die entsprechende Belastung erheblich zurückgegangen.

„Alarmstufe Rot“ bei Cyberattacken

BERLIN (dpa). Die Bedrohung durch Cyberangriffe ist in Deutschland deutlich gewachsen. Das geht aus dem Lagebericht 2021 des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hervor, der am Donnerstag in Berlin veröffentlicht wurde. Darin wird die aktuelle Situation als „angespannt bis kritisch“ eingeschätzt. Ein Jahr zuvor hatte die Behörde die Lage noch als „angespannt“ charakterisiert. In Teilbereichen herrsche „Alarmstufe Rot“, sagt BSI-Präsident Arne Schönbohm. Ursächlich dafür seien die Professionalisierung der Cyberkriminellen, die digitale Vernetzung und die Verbreitung von Schwachstellen in IT-Produkten.

| Politik

ANZEIGE

DER GEFFLEGTE FREITAGSDRINK

Der Herbst im Münsterland ist wirklich schön und hat uns zu einem ganz neuen Drink inspiriert. Die Blätter färben sich bunt und die Natur hält besondere Dinge für uns bereit. Auch der Kürbis gehört in diese schöne Zeit.

Kurzentschlossen haben wir auf dieser Basis einen Drink gemixt. Zum Wohl!

PUMPKIN SPICE SMASH

40 ml Cigar Special
40 ml Pumpkin Spice Sirup
1 TL Honig
Frische Minze

zur Zubereitung

SASSE
Lebensmittel



Ihr Draht zu uns: 05451 933-0
Mo.-Fr. 2,50€ Nr. 247 / 42. Woche
Sa. 3,00€ 03869

Menschen

„Papst hat keine Todessehnsucht“

Der emeritierte Papst Benedikt hat nach Aussage seines Privatsekretärs Georg Gänswein keine Todessehnsucht. Der Erzbischof trat Gerüchten ent-



Papst Benedikt XVI. Foto: dpa

gegen, die nach einem Kondolenzschreiben des 94-Jährigen für einen gestorbenen Freund aufkamen. Darin hatte Benedikt XVI. geschrieben, dass dieser im Jenseits angelangt sei und er hoffe, „dass ich mich bald hinzugesellen kann“. Angesichts des hohen Alters bereite sich Benedikt zwar „bewusst auf den Tod vor“, sagte sein Vertrauter. „Dennoch ist er absolut lebensfroh. Stabil in seiner physischen Schwäche, glasklar im Kopf und gesegnet mit dem typisch bayerischen Humor.“

Scharfe Kritik an Baerbock

Die Vorsitzenden der Bundstagsausschüsse für Wirtschaft und Energie und für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Klaus Ernst (Linke) und

Peter Ramsauer (CSU), haben Grünen-Chefin Annalena Baerbock für Äußerungen zur Erdgas-Pipeline Nord Stream 2 kritisiert. Für deren „Unterstellung, Russland würde die Lieferung von Erdgas zur Erpressung von Europa missbrauchen und sei für die gestiegenen Energiepreise verantwortlich“, gebe es keinerlei Hinweise, schreiben beide in einer gemeinsamen Erklärung. Von einer „möglichen künftigen Außenministerin“ dürfe man erwarten, dass sie sich sachkundig mache.



Peter Ramsauer Foto: dpa

Trump plant eigenes Netzwerk

Der frühere US-Präsident Donald Trump will ein alternatives soziales Netzwerk gründen. „Truth Social“ heiße die neue

Plattform, kündigte Trump an. Truth heißt auf Deutsch Wahrheit. Der abgewählte Präsident sagte, er habe das Geld für die Gründung seines börsennotierten Medienunternehmens zusammen. Damit unternimmt Trump einen neuen Anlauf, sich wieder in die öffentliche Online-Konversation einzuschalten. Im November solle das Netzwerk für geladene Gäste starten, Anfang 2022 dann landesweit. Ziel sei es, der „Tyrannei“ der großen Tech-Firmen die Stirn zu bieten.



Donald Trump Foto: imago/ZUMA

Nachrichten

Polen will Kooperation mit Deutschland

WARSAU (dpa). Polens Innenminister Mariusz Kaminski hat sich bei seinem deutschen Amtskollegen Horst Seehofer (CSU) für die angebotene engere Zusammenarbeit an der deutsch-polnischen Grenze bedankt. Hintergrund ist die gestiegene Zahl illegaler Einreisen über Belarus. „Polnische und deutsche Sicherheitskräfte arbeiten seit vielen Jahren zusammen“, hieß es in dem Schreiben, das Ka-

minski am Donnerstag auf Twitter veröffentlichte. Nur ein entschiedener Vorstoß gegen den Menschensmuggel könne die Situation an der Grenze ändern. Seehofer hatte Kaminski zuletzt gemeinsame Streifen deutscher und polnischer Grenzschützer vorgeschlagen, und zwar vorwiegend auf polnischer Seite, um die illegale Einreise nach Deutschland zu verhindern.

Cyber-Kriminelle werden immer professioneller

Angriffe wie in der Spionage



Cyber-Kriminelle werden immer perfider in ihren Methoden und haben sensible gesellschaftliche Bereiche im Blick.

Foto: IMAGO/Jakub Porzycki

Von Holger Möhle

BERLIN. Es ist nicht mehr viel Zeit, einige Tage und Wochen noch, dann ist Horst Seehofer Polit-Rentner. Aber an diesem Donnerstag ist der 72 Jahre alte CSU-Politiker in seiner Funktion als Bundesinnenminister noch einmal angetreten, einer jährlichen Pflicht nachzukommen. Gemeinsam mit dem Präsidenten des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), Arne Schönbohm, legt Seehofer den Bericht zur Lage der IT-Sicherheit in Deutschland vor. Ihre große Sorge: Cyber-Kriminelle würden immer professioneller, ihre Angriffe immer ausgefeilter. Schönbohm spricht gar von „Alarmstufe Rot“.

So sei allein „im Bereich der Malware“ die Zahl der

Schadprogramm-Varianten zeitweise rasant angestiegen – mit bis zu 553 000 neuen Varianten pro Tag der höchste jemals gemessene Wert. Insgesamt seien im abgelaufenen Berichtsjahr 144 Millionen neue Schadprogramm-Varianten registriert

worden – 22 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Immerhin: Im Januar dieses Jahres sei es gelungen, die Infrastruktur der Schadsoftware „Emotet“ zu übernehmen und zu zerschlagen. Die Cyber-Feuerwehr habe also funktioniert.

Hacker nutzen Schwachstellen schnell

Schwachstellen in Hard- und Software-Produkten blieben „eine der größten Herausforderungen der Informationssicherheit“. Cyber-Kriminelle seien mittlerweile in der Lage, auch ohne weiteres Zutun der Anwenderinnen und Anwender Schwachstellen auszunutzen. Eine im März geschlossene Lücke in Exchange-Servern von

Microsoft stehe dabei sinnbildlich für das Ausmaß der Herausforderung. Direkt nach Bekanntwerden der Lücke seien im großen Stil Versuche beobachtet worden, verwundbare Exchange-Server aufzuspüren. Das BSI rief daher zum dritten Mal in seiner Geschichte die zweithöchste IT-Krisenstufe aus, so Seehofer.

Letzter EU-Gipfel für Kanzlerin Merkel – Konfliktpunkte Polen und Belarus

Die Vermittlerin fordert eine „gemeinsame Linie“

Von Gregor Mayntz



Zum vermutlich letzten Mal nimmt Angela Merkel an einem EU-Gipfeltreffen teil. Foto: imago/Belga

BRÜSSEL. Sie betritt das Europa-haus der Staats- und Regierungschefs in Brüssel, als sei es einer von vielen Gipfeln, denen noch viele folgen werden. Angela Merkel spricht vom „regulären Oktoberrat“ und einer „gut gefüllten Tagesordnung“. Und weil in Deutschland gerade die Flüchtlingszahlen rapide aufgehen, wird sie zum Auftakt des EU-Gipfels am Donnerstag auch schon mal klarer, obwohl das Thema erst am Freitag aufgerufen wird: Sie kritisiert Belarus, mit Flüchtlingen Druck auf die EU auszuüben, und stellt

fest: „Es ist und bleibt schlecht, dass wir bisher keine gemeinsame Linie im Thema Migration unter den 27 Mitgliedsstaaten gefunden haben.“

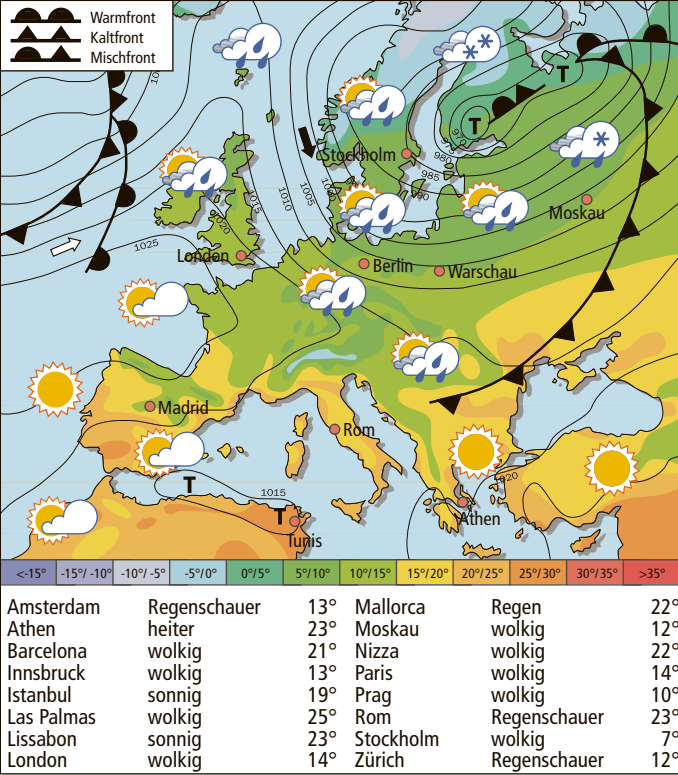
Die „gemeinsame Linie“ – wie oft haben die anderen Staats- und Regierungschefs der EU in den letzten 16 Jahren auf Merkel geschaut, wenn sie danach suchten? Und nun können sie das zum letzten Mal. Als amtierende Regierungschefin tritt sie nächsten Dienstag ab, dann führt sie nur noch die Geschäfte. Und beim nächsten „regulären“ Gipfel Mitte Dezember ist Olaf Scholz nach dem Fahrplan der Am-

pel-Koalitionsverhandlungen bereits Kanzler. Und Merkel Geschichte.

Die Konfliktverstärker sind seit Tagen am Werk, fordern den Showdown in einer Frage, die die EU erschüttert, seit der polnische Verfassungsgerichtshof das EU-Recht in Teilen für unvereinbar mit der polnischen Verfassung erklärte. Merkel macht klar, dass die gemeinsame Rechtsstaatlichkeit „Kern des Bestands der Europäischen Union“ sei. Die Regierung in Warschau müsse die Unabhängigkeit der polnischen Justiz wiederherstellen, den Vorrang des EU-Rechts vor nationalen Geset-

zen anerkennen und auch mit dem Zurückhalten weiterer EU-Milliarden auf Kurs gebracht werden. Bereits jetzt hat die EU-Kommissionspräsidentin den Dauden auf 36 Milliarden aus dem Corona-Hilfsfonds, die eigentlich Polen zustünden.

Gegen eine solche „Erpressung“ verwahrt sich Polens Premier Mateusz Morawiecki bei seiner Ankunft am Tagungsort. Für ihn mache der Vorrang des EU-Rechts nur auf den Feldern Sinn, auf denen die Mitgliedsstaaten ihre Souveränität auch an die EU abgetreten hätten. In allen anderen Bereichen nicht. | Hintergrund



Wetterlage

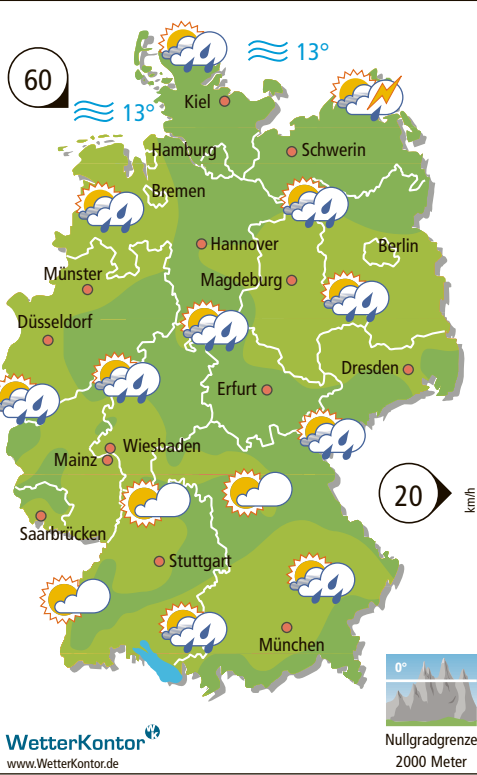
Mit einem Tief über Finnland gelangt deutlich kältere Luft nach Mitteleuropa. Bei wechselnder bis starker Bewölkung gehen gebietsweise Regenschauer, zum Teil auch Graupelschauer oder Gewitter nieder. Teilweise treten erneut Sturmböen auf. In Frankreich und auf der Iberischen Halbinsel ist es lokal freundlich.

Deutschland

Im Nordwesten, im Norden und im Osten gehen Regen- oder Graupelschauer, örtlich auch Gewitter nieder. Südlich der Donau ist es erst bewölkt, und es regnet gebietsweise. Später wird es dort trockener. Am freundlichsten ist es von Rheinland-Pfalz über Südhessen bis nach Franken. 5 bis 14 Grad werden erreicht.

Biowetter

Die Wetterlage macht besonders Rheumakranken zu schaffen. Es spüren eine Verschlimmerung der Schmerzen in den Gliedern und Gelenken. Wetterfühlige leiden unter Kopfschmerzen.



Münsterland

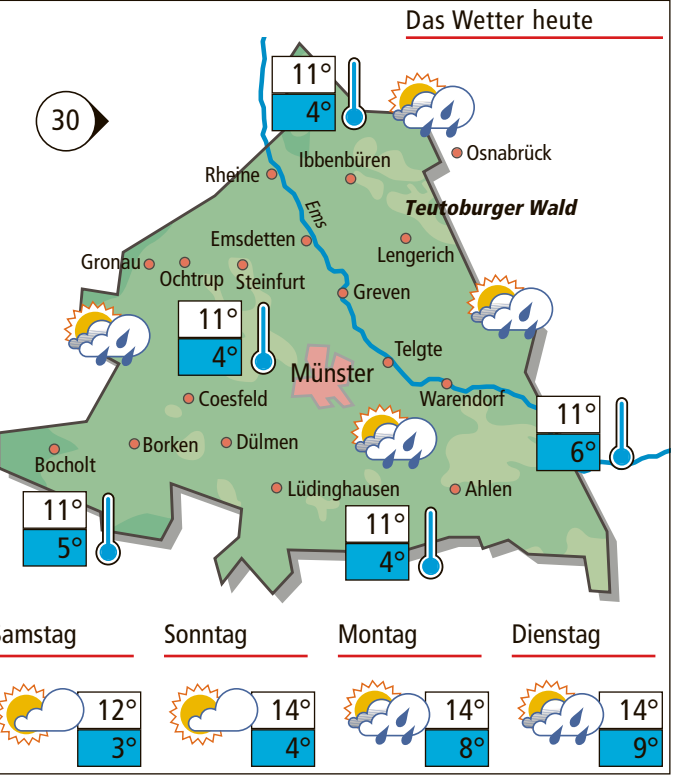
Dichte Wolkenfelder ziehen vorüber, und die Sonne zeigt sich nur ab und zu. Zeitweise gehen Regenschauer nieder. Die Höchsttemperaturen erreichen nur kühle Werte zwischen 9 und 11 Grad. Der Wind weht mäßig bis frisch aus West bis Südwest. Es treten noch starke bis stürmische Böen auf. In der kommenden Nacht kühlt sich die Luft auf Tiefstwerte von 6 bis 4 Grad ab.

Weitere Aussichten

Der Samstag beginnt noch mit vielen Wolken. Später kommt hin und wieder die Sonne durch. 10 bis 12 Grad werden erreicht. Am Sonntag lösen sich einzelne Nebelfelder bald auf. Dann scheint häufig die Sonne, und nur ein paar harmlose Wolken ziehen vorüber. Die Temperaturen steigen auf Höchstwerte von 12 bis 14 Grad.

Sonne und Mond

08:07 18:20 19:11 09:55
Die Daten beziehen sich auf Münster



Nachrichten

Luxuswagen-Interessent mit drei Promille

HAGEN (Inw). Mit drei Promille ist ein Mann in Hagen laut Polizei vor einem Autohaus vorgefahren, um sich nach einem neuen Luxuswagen zu erkundigen. Dem Inhaber des Geschäfts fiel sofort die Fahne des Kunden auf – er rief die Polizei. Im Wagen des 56-Jährigen fanden die

Streifenbeamten eine leere Weinflasche, wie die Behörde am Donnerstag mitteilte. Beim Pusten ergab sich der Wert von drei Promille. Der Mann stritt am Mittwoch zwar ab, mit dem Auto gekommen zu sein, Videoaufnahmen belegten dies nach Angaben der Polizei aber.

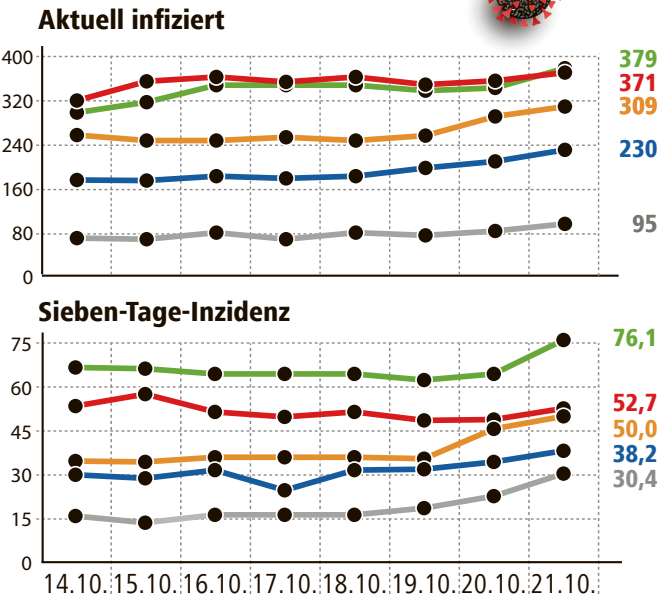
Diebstahl: Mann isst Tomaten im Laden

HAGEN (Inw). Ein Mann hat in Hagen Tomaten und Süßigkeiten aus der Auslage genommen und gleich vor Ort gegessen, weil er sie nach eigenen Angaben nicht bezahlen konnte. Es werde wegen Ladendiebstahls gegen den 43-Jährigen ermittelt. Die Polizei

teilte am Donnerstag mit, ein Angestellter habe den Mann am Vortag beobachtet und angesprochen. Als der aggressiv reagierte, kam die Polizei. Den Beamten sagte der Mann, dass er kein Bargeld bei sich habe und die Waren nicht bezahlen könne.

Coronazahlen ähneln denen von 2020

Stadt Münster Kreis Borken Kreis Coesfeld
Kreis Steinfurt Kreis Warendorf



-gap- **MÜNSTERLAND.** Die Gesundheitsämter im Münsterland meldeten am Donnerstag 225 neue Infektionen mit dem Coronavirus. So viele neue Fälle an einem Tag gab es zuletzt am 22. September. Zeitgleich wurden am Donnerstag 121 Menschen als genesen registriert. So stieg die Zahl der aktuell Infizierten auf 1384, den

höchsten Wert seit dem 25. September. Ähnlich sahen die Zahlen übrigens vor genau einem Jahr aus. Am 21. Oktober 2021 meldeten die Behörden 145 Neuinfektionen und 87 Gesundungen. Die Zahl der aktuell Infizierten stieg vor einem Jahr auf 1057. Auch damals gab es wie jetzt eine steigende Tendenz.

Unfall führt Polizei zu Drogenfund

VERL (Inw). Ein Verkehrsunfall in Verl bei Gütersloh hat die Polizei zu einem großen Drogenfund gebracht. In der Wohnung eines Unfallbeteiligten im Alter von 27 Jahren hätten sie fast 19 Kilogramm Marihuana, 18 000 Euro und einen in einem Stock versteckten Degen entdeckt, teilte die Polizei am Donnerstag mit. Nach Angaben der Ermittler war es bereits

vergangen Freitag zu dem Unfall gekommen, bei dem der Mann unter Drogen stand. In seinem Rucksack wurden 400 Gramm Marihuana und drei Messer gefunden. Bei der anschließenden Durchsuchung der Wohnung tauchten die weiteren Drogen, das Bargeld und die ungewöhnliche Waffe auf. Der 27-Jährige wurde festgenommen.

Einbrecher fahren in Juweliengeschäft

MÜNSTER. Zwei unbekannte Täter sind in Münster mit einem Kombi rückwärts in die Tür eines Juweliergeschäfts gerast und haben mehrere Glasvitrinen leergeräumt. Die Polizei berichtet am Donnerstag, einer der Männer sei am frühen

Morgen gegen 4 Uhr durch die zerstörte Tür in den Laden gestürzt, sein Komplize habe am Steuer gewartet. Beide flüchteten in dem Kombi. Die Polizei sucht nach Zeugen. Zur Höhe der Beute machte sie zunächst keine Angaben.

Metallstange im Mais beschädigt Häcksler

GESCHER. Eine Metallstange hat am Sonntag bei der Maiseinnte erheblichen Schaden an einem Häcksler angerichtet. Das Geschehen, von dem die Pressestelle der Polizei berichtet, spielte sich in Gescher ab: In der Bauerschaft Tungerloh-Capellen war gegen 18 Uhr ein Erntefahrzeug auf einem Feld unterwegs. Als die Maschine die Maispflanzen ein-

zog, hörte der Fahrer plötzlich ein lautes Geräusch aus dem Inneren. Es stellte sich heraus, dass Unbekannte eine Metallstange im Mais platziert hatten. Bereits am Tag zuvor hatte der Geschädigte beim Ernten auf einem weiteren Maisfeld noch rechtzeitig eine Metallstange entdeckt. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Kreisleitstelle in Steinfurt kann sich im Katastrophenfall ins Radioprogramm einklinken

Ein überraschendes „Guten Tach“

Von Michael Hagel

RHEINE. „Guten Tach, liebe Bürgerinnen und Bürger im Kreis Steinfurt!“ Sogar mundartlich hatte sich Innenminister Herbert Reul (CDU) – er stammt aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis – auf seine münsterländische Umgebung eingestellt, als er am Donnerstagvormittag in der Leitstelle für Rettungsdienste und Feuerwehr des Kreises Steinfurt in Rheine zu einer kleinen Ansprache ansetzte.

Der NRW-Innenminister war aus Düsseldorf angereist, um sich aus der Leitstelle heraus per Live-Schalt ins laufende Programm des Lokalradios RST einzuklinken. Vor dem Hintergrund der Flutkatastrophe im Juli und der, so zumindest die Kritik, problematisch verlaufenen Alarmierung der Bevölkerung ein Test, der auch im Münsterland durchaus Sinn ergibt.

Seit gut 15 Jahren kann sich die Leitstelle in Rheine in das laufende Programm des lokalen Senders RST schalten, wenn die Bevölkerung bei Gefahr informiert werden soll. „Wir haben das seinerzeit nach der Schneekatastrophe 2005 eingeführt“, erklärte Steinfurts Landrat Martin Sommer.

Der Radiosender mit Sitz in Rheine sei damals sogar mit einem Notstromaggregat ausgestattet worden, denn, so Sommer, er könnte „im Notfall ein lebenswichtiges Kommunikationsmittel“ sein. Nicht das einzige, aber eben doch ein für breite Bevölkerungsschichten relevantes. „Natürlich funktioniert das nur, wenn die Leute auch das Radio einschalten“, sagte der Landrat. Das wolle man unter anderem mit der Wiedereinführung des Sirenenalarms erreichen, „für den wir im Übrigen in diesen digitalen Zeiten auch Spott geerntet haben“.

Alles zusammen, natürlich



Die Mitarbeiter der Kreisleitstelle in Rheine (oben links) können sich im Katastrophenfall ins Radioprogramm einklinken. NRW-Innenminister Herbert Reul testete das am Donnerstag. Bei der Flutkatastrophe im Ahrtal (unten) wurde die unzureichende Alarmierung der Bevölkerung zuletzt heftig kritisiert.

Fotos: Sven Rapreger, Michael Hagel, dpa

auch die Internet-Kanäle und künftig das sogenannte „Cell-Broadcasting“, soll dafür sorgen, dass die Menschen im Falle einer wie auch immer gearteten Katastrophe schnell und effektiv erreicht werden können. Bezahl hat dieses System nicht nur der Kreis, auch das Land hat mitfinanziert.

NRW-Innenminister Reul fand das, was er in Rheine erlebte, großartig: „Die Idee an sich ist der Hammer, ich bin echt begeistert.“ Gerne mache er deshalb einen konkreten Praxistest. Er hoffe nur, dass nach seinen Wor-

ten „Hier spricht Ihr Innenminister“ nicht alle „am Radio erstarren und die Arbeit niederlegen“.

Reul und Sommer fanden es wichtig, über das Medium Radio den Menschen klare Ansagen und Handlungsanweisungen im Katastrophenfall geben zu können. Wäre das etwa im Ahrtal rechtzeitig vor den anrutschenden Wassermassen erfolgt, hätten womöglich etliche Opfer vermieden werden können.

Der Landrat kündigte ein überarbeitetes Infoblatt an, auf dem die Sirensignale und die Radioalarmierung

noch mal erklärt werden. Diese Infobroschüre wird – damit sie auch wirklich zur Kenntnis genommen wird – gemeinsam mit den Gebührenbescheiden verschickt. Sommer: „Die Menschen müssen das Thema Katastrophe verinnerlichen.“

Selbstverständlich, das betonten sowohl Reul als auch Sommer, werde die Radioalarmierung nicht inflationär genutzt, sondern nur in extremen Gefahrensituationen. Zuletzt im Kreis Steinfurt übrigens bei einem Großbrand in einer Chemiefirma in Ibbenbüren 2019.

Am Ende seiner kleinen Ansprache an die RST-Hörer betonte Innenminister Reul nochmals, dass dies alles nur ein Test gewesen sei; also nicht wie Orson Welles’ „Krieg der Welten“ 1938, als eine gefakte Radiosendung eine veritable Massenpanik hervorrief. Niemand brauchte beunruhigt zu sein, so Reul. Das war dann auch Landrat Sommer aus ganz anderen Beweggründen nicht mehr: „Ich bin ganz erleichtert, muss ich sagen, weil ich schon etwas Sorge wegen des Vorführeffekts hatte ...“

Steinfurter Betreiber haben Streit mit dem Nachbarn

Kino ist zu laut – Nachbar klagt

Von Ralph Schippers

STEINFURT. Das Kino Steinfurt hat harte Zeiten hinter sich und befindet sich nach dem Restart wieder im Aufwind. Dennoch ist die Stimmung bei Tobias und Stefanie Hamer getrübt. Der Nachbar hat die Betreiber angezeigt: Er fühlt sich vom Lärm belästigt.

Die Klage ist der vorläufige Höhepunkt eines schon länger schwelenden Zerwürfnisses mit dem Nachbarn, der zugleich Vermieter der Räume zwischen Kino und Kinobar ist. Der Mietvertrag sei inzwischen gekündigt, erklärt Hamer. Streit um eine Stundung der Mietzahlungen während der Corona-Zeit habe schließlich zu einem Vergleich geführt, der den vorzeitigen Ausstieg zum Februar kommenden Jahres vorsieht.

Was bleibt, ist der Lärm-Vorwurf. „Die Vorstellungszeiten sind nicht anders als in den Jahren vor Corona auch“, sagt der Kino-Betreiber. Mit ganz wenigen Ausnahmen im Jahr sei gegen 23 Uhr Schluss. Zudem seien Lautstärke und Basseinstellung reduziert worden.

Der klagende Nachbar Ewald Schröder betont, er habe immer wieder auf die Missstände aufmerksam gemacht, mündlich wie auch schriftlich – doch vergebens.



Blick in den Kinosaal 2: Die dort produzierte Tonkulisse – insbesondere Sound- und Akustikeffekte, wie sie typisch für die Sparte der Actionfilme sind – stört den angrenzenden Nachbarn. Dieser hat nun Klage gegen die Eheleute Hamer eingereicht.

Foto: Ralph Schippers

Er sei immer an einer Lösung interessiert gewesen, aber irgendwann sei die Geduld zu Ende. Vor allem die aus dem Kinosaal 2 dringenden Sound- und Akustikeffekte seien über die Jahre immer intensiver und daher sehr belastend geworden. „Zwar ist in aller Regel gegen 23 Uhr Schluss, aber es geht ja auch schon am Nachmittag los.“ Die Lautstärke sei zwischenzeitlich heruntergeregelt worden, dies sei aber immer nur kurzzeitig so gewesen.

Schröder bedauert, dass die Hamers nur schriftlich mit ihm kommunizierten. Eine effektive Schallsolierung könnte Abhilfe schaffen. „Wir haben uns zuletzt noch einmal schriftlich an den Anwalt der Hamers gewandt mit der Bitte um Stellungnahme.“ Nachdem keine Reaktion gekommen war, sei ihm aber nur noch der Weg zum Gericht geblieben.

Was die Mietzahlungen anbelangt, habe er frühzeitig darauf hingewiesen, dass er

auf diese angewiesen sei. Sie seien jedoch von den Hamers mit der Begründung der Einnahmeausfälle aufgrund der Corona-Krise einseitig gekürzt worden.

„Sie haben später nachgezahlt, aber den Vertrag dann über ihren Rechtsanwalt gekündigt“, beschreibt Schröder seine Sicht der Dinge. Da der Vertrag aber über zehn Jahre angelegt war, habe man sich schließlich über einen Vergleich geeinigt. Das ändere aber nichts am weiter ungelösten Lärmproblem.

Fast neun Jahre Haft für Missbrauch

NEUBRANDENBURG (dpa). Das Landgericht Neubrandenburg hat einen Mann wegen schweren sexuellen Kindesmissbrauchs zu acht Jahren und neun Monaten Freiheitsstrafe verurteilt. Die Jugendschutzkammer behielt sich zudem vor, wegen der ausgeprägten pädosexuellen Neigung später noch über eine mögliche Sicherungsverwahrung zu entscheiden, sagte Richterin Daniela Lieschke am Donnerstag. Der Fall des 36-Jährigen steht im Zusammenhang mit dem Missbrauchskomplex Münster.

Die Kammer sei überzeugt, dass der Verurteilte im Jahr 2019 mehrfach den neunjährigen Stiefsohn des Haupttäters aus Münster missbraucht und das mit diesem auch detailliert geplant hatte, erklärte die Richterin. Der Verurteilte kommt aus Ueckermünde im Kreis Vorpommern-Greifswald.

Die Männer hätten sich in Internetchats kennengelernt, sich in Ueckermünde getroffen und manches auch gefilmt. „Sie haben dazu beigetragen, dass der Junge Stück für Stück körperlich und seelisch zerstört wurde“, sagte Lieschke. Der Verurteilte hatte vor Gericht geschwiegen. Die Kammer hatte die Vorfälle aber rekonstruieren können.

Drogenrazzien in neun Städten

NRW-Polizei hebt Marihuana-Ring aus

Von Ulli Brünger

GELSENKIRCHEN. Mit der Durchsuchung vieler Objekte und sieben Festnahmen ist der Polizei in Nordrhein-Westfalen ein großer Erfolg gegen die organisierte Drogenkriminalität gelungen. Insgesamt seien am Donnerstagmorgen von 6 Uhr an elf Objekte in neun NRW-Städten durchsucht worden. „Volltreffer“ seien dabei die Durchsuchungen in einem ehemaligen und leerstehenden Möbelhaus in Gelsenkirchen und auf einem früheren Firmengelände in Duisburg gewesen, sagte Einsatzleiter Klaus Müller von der Hagener Polizei.

Allein in Gelsenkirchen seien vier große Plantagen mit Cannabis-Pflanzen zur Herstellung von Marihuana gefunden worden, eine weitere in Duisburg. Insgesamt wurden etwa 2600 Pflanzen sichergestellt. „Das ist ein großer Erfolg“, sagte Müller, der den Wert der Drogen auf bis zu einer Million Euro

schätzt. Dazu komme der „enorme Wert“ der sichergestellten technischen Geräte.

Die gefundenen Pflanzen und die „sehr professionellen“ Gerätschaften für die Beleuchtungs-, Belüftungs- und Bewässerungsanlagen waren so umfangreich und schwer, dass die Polizei-Logistik nicht ausreichte. So seien laut Müller eigens Logistik-Unternehmen engagiert worden, um die Gerätschaften teilweise in Containern abtransportieren.

Hauptverdächtiger ist ein 41 Jahre alter Mann, der in Herne gefasst wurde. Der mutmaßliche Drahtzieher der Drogenbande ist den Behörden seit Langem bekannt. Gegen ihn laufen laut Oberstaatsanwalt Gerhard Pauli mehrere Verfahren wegen Drogendelikten aus den Jahren 2013 und 2014. Er war jahrelang untergetaucht, ehe er sich im April den Behörden stellte. Er kam aber wieder gegen Kautions auf freien Fuß, weil seine Taten bereits lange zurücklagen.

Interview: NRW-Innenminister Herbert Reul über die Lage der Union und die „Ampel“

„Es hängt jetzt von uns ab“

DÜSSELDORF. NRW-Innenminister Herbert Reul (CDU) warnt seine Partei davor, sich nach der verlorenen Bundestagswahl selbst zu zerstören. Im Interview mit unseren Korrespondenten Gregor Mayntz und Kerstin Münstermann spricht er darüber, warum ihn die Niederlage von Armin Laschet nachdenklich macht und wie er das Sondierungspapier der Ampel zur Innenpolitik beurteilt.

Herr Reul, die Ampel-Parteien haben Verhandlungen aufgenommen, der Zustand der Union ist mehr als zerrüttet. Wie kommen CDU/CSU wieder auf die Beine?
Reul: Wir müssen Frieden mit der Vergangenheit machen und gleichzeitig kritisch aufarbeiten, was falsch gelaufen ist. Wir müssen fair miteinander umgehen und dann deutlich machen, mit welchen Inhalten und mit welchen Personen wir nach vorne gehen. Gründlichkeit geht hier vor Schnelligkeit.

Halten Sie das von Armin Laschet vorgeschlagene Verfahren für richtig? Kreisvorsitzendenkonferenz, dann Parteitag...
Reul: Ich bin kein Wahrsager, aber ich halte es derzeit für das Beste. Ich rate meiner Partei, den Pfad „Erneuerung, Hauptsache junge Leute, alles muss auf den Prüfstand“ wieder zu verlassen und ein wenig vertiefter nachzudenken. Wir dürfen jetzt keine reflexhaften Debatten über Namen und persönliche Karrierepläne führen. Das ist der falsche Zeitpunkt. Die Union muss als Team mit interessanten Inhalten aufwarten. Davon gibt es wahrlich genug.

Tut Opposition der Union auch mal gut?
Reul: Die tut nie gut. Aber der Wähler hat entschieden. Fertig, aus.

Die erste Oppositionsphase der Union dauerte 13 Jahre, die zweite sieben – und die jetzt?
Reul: Vier Jahre. Dabei hängt es wesentlich von uns selbst ab. Wenn wir wirtschaftliche Probleme bekommen und deutlich wird, dass die Ampel-Parteien diese nicht in den Griff bekommen, dann ist der Hype von anderen Themen weg. Wenn die Union dann als geschlossene Formation und überzeugende Alternative antritt, auf die man sich verlassen kann – dann kann sich das Blatt auch sehr schnell wieder wenden.

Für ihren langjährigen politischen Weggefährten Armin Laschet ging es in diesem Jahr von ganz oben politisch steil bergab. Was raten Sie ihm?
Reul: Mich erschüttert das. Es zeigt, wie anfällig ein Politikerleben ist: Es reicht nicht mehr, gute Politik zu machen. Wenn Stimmungen aufkommen, die alles vernichten wollen, dann hat man es schwer. Dann kann alles Erreichte für die Katz sein. In meinem Innersten glaube ich im-

In NRW steht im Mai eine Landtagswahl an. Wie gefährlich ist die Entwicklung der Bundespartei für die CDU im Land?
Reul: Unsere Chancen stehen gut, weil wir in NRW gute Arbeit gemacht haben. Wenn der Pulverdampf mal veraucht ist, dann werden die Wähler fair bewerten,

mer noch, dass es sich ausahlt, wenn man vernünftig arbeitet und menschlich integer ist. Dass kann doch nicht alles nur von Effekthascherei und kurzen Momenten – wie etwa das Lachen einer war – bestimmt werden. Das macht mich sehr nachdenklich. Raten tue ich Armin Laschet gar nichts. Er wird das selbst entscheiden.

Auch unter Zurückstellung eigener Ambitionen? Sie wären sicher gern Ministerpräsident geworden...
Reul: Nein. Die Frage hat sich nicht gestellt und stellt sich auch nicht. Ich bin gerne bereit, weitere Jahre Innenminister zu sein, wenn die Wähler und die Partei das wollen. Für das Thema Innenpolitik und Sicherheit stehe ich und das galt stets als ein Kompetenzfeld der CDU.

Wie bewerten Sie das Sondierungspapier der Ampel zur Innenpolitik?

Für ihren langjährigen politischen Weggefährten Armin Laschet ging es in diesem Jahr von ganz oben politisch steil bergab. Was raten Sie ihm?
Reul: Mich erschüttert das. Es zeigt, wie anfällig ein Politikerleben ist: Es reicht nicht mehr, gute Politik zu machen. Wenn Stimmungen aufkommen, die alles vernichten wollen, dann hat man es schwer. Dann kann alles Erreichte für die Katz sein. In meinem Innersten glaube ich im-



Herbert Reul will auch nach der Landtagswahl als NRW-Innenminister weitermachen.

Foto: imago/Jens Krick

Debatte

Neuer Bundestag

Erfahrung zählt

Überall ruft, ja schreit man geradezu nach jüngeren Politikern. Ich will den jungen Leuten nicht den guten Willen und die Begeisterung für ihre Ziele absprechen. Aber würde ich im Krankenhaus liegen und hätte eine schwierige Operation vor mir, dann wäre ich bestimmt nicht begeistert, wenn ein Assistenzarzt im ersten Jahr der Facharzt-Ausbildung an mir herum-schneiden würde. Ähnlich sehe ich das in der Politik. Es bedarf schon einer soliden Erfahrung, um die Geschicke eines Landes zu lenken. Jung zu sein bedeutet noch keine Kompetenz. Und „learning by doing“ könnte uns in dieser Zeit mit ihren hochkomplexen Problemen teuer zu stehen kommen.
Amelie Sanders, Ahlen

Aufgebläht

(...) Durch Reformverweigerung der Parteien bläht sich der Bundestag immer weiter auf. Gesetzlich vorgesehen sind 598 Abgeordnete, doch nun sind es 735. Die Mehrzahl der Wähler möchte keine unnötigen 137 Mitglieder sponsern, weil die Politik dadurch nicht aufgewertet wird. Auch sind die überzähligen Politiker – im Gegensatz zu einer Verkäuferin im Lebensmittelhandel, einem Lkw-Fahrer oder Mitarbeiter in der Pflege – nicht „systemrelevant“ und damit verzichtbar. Das hat uns die Corona-Pandemie gelehrt. (...) **Konrad Stieger, Mettingen**

Woelki

Es ist dreist

Der Steuerzahlerbund kritisiert zu Recht die Zahlung



Kardinal Rainer Maria Woelki nahm im September an der Zweiten Synodalversammlung der katholischen Kirche teil.

Foto: dpa

der vollen Bezüge an Kardinal Woelki. Ich finde es dreist, in dieser für viele Menschen schwierigen Zeit einem Kardinal „in einer Auszeit“ die vollen Bezüge in Höhe von fast 13 800 Euro zu zahlen. Diese Bezüge zahlt der Steuerzahler. Damit bin ich nicht einverstanden. Die Kirche hat doch massive Probleme (zum Beispiel Missbrauch, Mitgliederschwund). Hier wäre die

Möglichkeit gegeben, ein deutliches Zeichen zu setzen.
Monika Haarlammert, Münster

Verzicht üben

Wenn schon Kardinal Rainer Maria Woelki nicht freiwillig zurücktritt, dann sollte er mindestens auf sein „üppiges“ Gehalt verzichten. Die beabsichtigte Informationsgewinnung über die

Seelsorge in den Niederlanden sollte er besser in den Slums von Buenos Aires antreten. Papst Franziskus kann ihn sicher gut beraten, wie er sich dort gegenüber den Armen verhalten sollte. Vielleicht tritt Kardinal Woelki mit diesen Erfahrungen dann endlich von der „Bühne“ ab, um die Flucht der Gläubigen aus der katholischen Kirche aufzuhalten.
Felix Kötting, Havixbeck

Lkw-Fahrer

Gute Gründe

Der Vertreter der Speditionsbbranche beklagt den Fahrermangel und nennt auch ein paar Gründe. Ein paar Gründe hat er aber auch vergessen. Einer davon ist der niedrige Lohn, der in der Branche gezahlt wird. Auch die Familienfreundlichkeit ließe sich verbessern, indem mehr

Freizeitausgleich gewährt wird. Beides treibt natürlich die Transportkosten nach oben. Aber muss denn die Milch quer durch Deutschland gekarrt werden, nur um dann als Joghurt wieder zurückgefahren zu werden, einfach weil der Verarbeitungsbe-trieb ein paar Cent billiger ist als der vor Ort?
Frank Klee, Münster

Spritpreise

Raubrittertum

Wer beendet einmal das moderne Raubrittertum an den Tankstellen? Es ist indiskutabel und mit nichts zu rechtfertigen, dass die Preise an einem Tag um 15 und mehr Cent pro Liter schwanken. Die höchsten Preise zwischen 6 und 10 Uhr, 12 und 14 Uhr und natürlich zwischen 16 und 18 Uhr. Der einzig plausible Grund: „Berufsverkehr“. Mal

Reul: Das ärgert mich am meisten: Dass wir im Wahlkampf nicht klar machen konnten, was bei der Inneren Sicherheit ohne Union in der Bundesregierung auf Deutschland zukommt. Das Papier zeigt nun deutlich, dass diese Ampelkoalition mit dem Thema Sicherheit nicht viel am Hut hat. Wenn es lediglich um mehr Prävention und weniger Repression gehen soll, ist das falsch.

Der Staat muss Stärke zeigen und klar signalisieren, dass er sich nicht auf der Nase herumtanzen lässt. Wenn die Ampel nun die Sicherheitsarchitektur umbauen will und von einer Generalrevision spricht, ist das höchst problematisch. Ein minimierter Verfassungsschutz, nur noch als Forschungsinstitut, ist ein Grund zur Sorge für uns alle. In Nordrhein-Westfalen wird es jedenfalls, solange die CDU regiert, einen Verfassungsschutz geben.

■ Leserbrief

Leserbriefe geben die Meinung der Verfasser wieder, mit der sich die Redaktion nicht immer identifiziert. Diese behält sich Kürzungen vor. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Ihre Meinung erreicht uns am schnellsten per E-Mail an leserbriefe@zgm-muensterland.de. Informationen zu unserem Umgang mit personenbezogenen Daten erhalten Sie unter www.zgm-muensterland.de/Service/Datenschutz.

HINTERGRUND

Leitartikel

Der Dauerkonflikt der EU Mehr als nur Wirtschaft

Von Martin
Ellerich



Pünklich zu Angela Merkels letztem EU-Gipfel eskaliert der Streit. Aber: Der Konflikt ist alles andere als neu – nicht der mit der polnischen PiS-Regierung und erst recht nicht die grundsätzlichere Auseinandersetzung, die darunter liegt. Letztere schwelt länger als die 16 Jahre Kanzlerschaft, und sie schwelt nicht nur in der Europäischen Union, sondern – abgeschwächt – bis in Merkels eigene Union. Es ist das Ringen darum, was die EU sein soll: vor allem ein Wirtschaftsclub oder eine „ever closer union“, eine immer enger zusammenwachsende politische und gesellschaftliche Gemeinschaft?

Letztlich geht es darum, wie viel ihrer Souveränität Europas Staaten nach Brüssel und Straßburg abgeben müssen, damit ein souveränes Europa die gemeinsame Lebensart, die Werte, seine demokratische, soziale und rechtsstaatliche Grundordnung und seine Interessen in einer komplizierten Welt verteidigen kann.

Die wirtschaftlichen Vorteile der EU sind offensichtlich, sie zeigen sich beim Blick ins Portemonnaie. Jeder einzelne Staat profitiert wirtschaftlich von Binnenmarkt, europäischer Arbeitsteilung und vereinheitlichten (Industrie-)Standards. Das gilt auch, nein gerade für den Netto-Zahler Deutschland, den Exportmeister in der Mitte der EU.

Schwieriger wird es bei

den gesellschaftlichen und sozialen Fragen: Es braucht gemeinsame Mindeststandards, wenn der Wettbewerb zwischen Europas Staaten und Regionen auf Augenhöhe erfolgen und Europas Bürger geschützt sein soll. Nur: Bezahlter Mindesturlaub ist für einen skandinavischen Sozialdemokraten selbstverständlich, war für einige britische Tories aber nahe am Kommunismus. Wie weit muss, wie weit darf Europa also eingreifen?

Wie weit darf es sich auch in gesellschaftliche Fragen einmischen, etwa da, wo es um die Rechte von sexuellen Minderheiten geht? Wie weit darf die EU sich bei der Rechtsstaatlichkeit einmischen?

Grundsätzlich haben Ungarn und Polen diese Fragen längst selbst beantwortet – mit ihrer Unterschrift beim EU-Beitritt. Damals haben sie die europäische Grundrechtecharta, Europas Werte, anerkannt. Schon damit war die Frage „Union der Wirtschaft oder Union der Werte?“ geklärt. Beides! In der Verteidigung der Werte – auch nach innen – ist die Tendenz zum engeren Zusammenwachsen, zur „ever closer union“, bereits angelegt. Die EU darf es nicht zulassen, dass Kaczynski, Orban und ihre Verbündeten bei AfD & Co. die EU zurückstutzen zu einer reinen Wirtschaftsgemeinschaft. Nicht nur deshalb, weil eine wirtschaftliche Gemeinschaft ohne gemeinsame Werte und politische Regeln zum Scheitern verurteilt wäre.



Tortenschlacht

Karikatur: Tomicek

Start der Koalitionsgespräche: SPD, Grüne und FDP verhandeln in 22 Arbeitsgruppen

Jetzt müssen die Karten auf den Tisch



Die Generalsekretäre Volker Wissing, Lars Klingbeil, Michael Kellner sind optimistisch, bis Ende November die Ampel auf Rot-Gelb-Grün zu schalten.

Foto: dpa

Von unserem
Korrespondenten
Holger Möhle

BERLIN. Wenn alles so glatt läuft, wie es sich Lars Klingbeil, Volker Wissing und Michael Kellner an diesem sehr stürmischen Herbsttag gerade ausmalen, dann könnte Olaf Scholz – nach erfolgreichen Koalitionsverhandlungen – schon Anfang Dezember zum nächsten Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland gewählt werden.

Grünen-Bundesgeschäftsführer Kellner und die Generalsekretäre von SPD und FDP, Klingbeil und Wissing, sind vor dieser allerersten Runde, mit der die Ampel-Parteien nun auch offiziell in Koalitionsverhandlungen einsteigen, vor die Presse getreten, um ihren Fahrplan vorzustellen. Ein Stockwerk höher herrscht derweil im „Hub 27“ an der Messe Berlin hörbar gute Stimmung. Die Hauptverhandler von SPD, Grünen und FDP haben sich mit ihren jeweiligen Leitern der 22 Arbeitsgruppen versammelt, um noch einmal Mannschaftsgeist und Vertraulichkeit zu beschwören. Die 22 Arbeitsgruppen haben jetzt einen klaren Auftrag: Sie sollen insgesamt – bis in alle Details – dafür sorgen, dass spätestens Ende November die Ampel so geschaltet werden kann, dass Rot-Gelb-Grün funktioniert. Das ist viel Arbeit. Vor allem: Mögli-

che Differenzen und Streitpunkte sollen alle in den Arbeitsgruppen selbst geklärt werden. Das jedenfalls ist der Plan.

Ab Mittwoch nächster Woche sollen diese 22 Arbeitsgruppen jeweils in Eigenregie so oft tagen, wie es nötig ist, um „auf der Strecke bis zum 10. November“ den Hauptverhandlern ein erstes Ergebnis vorzulegen. Einzige Ausnahme: Wochenenden sollen politikfrei sein, und auch Nachtsitzungen wollen sie vermeiden, „wenn wir dann doch nur Schleifen drehen“, wie Wissing sagt.

Ja, nachts wollen sie nicht

mehr tagen. Eigentlich. Neue Kultur, neue Art, Politik zu machen. Abends zu Hause bei der Familie. Ob das wirklich klappt? Annalena Baerbock hatte zuletzt beim Kleinen Parteitag am Wochenende aber schon so eine Ahnung. „Besser, wir hätten es gar nicht erst angekündigt.“ Denn jetzt kommen sie doch, die Tage und womöglich auch die Nächte der Fachpolitiker. Über Wochen.

„Frau Baerbock, wird das heute eine Nachtsitzung?“, wird die Grünen-Chefin bei ihrem Eintreffen gefragt. Baerbock antwortet knapp: „Stürmisch“, sagt sie mit Blick

auf den Sturm des Tages. Sie meint das Wetter.

Der Mann im Pandabär-Kostüm des World Wildlife Fund hat Schwierigkeiten, sein Klima-Schild zu halten. Es stürmt. Noch aber nur draußen vor der Halle.

SPD, Grüne und FDP ahnen bereits, dass sie für ihre Neuvermessung der Republik sehr viel Geld brauchen werden. Nur woher nehmen, wenn sie die Schuldenbremse weiter einhalten wollen, worauf vor allem die FDP gedrängt hat? Die Liberalen wollen privates Kapital, das es in Deutschland gebe, für die sogenannten Transforma-

tionsprojekte bei der Modernisierung, Digitalisierung und Klimaschutz „aktivieren“. Die bundeseigene Förderbank Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) könnte Kredite für Investitionen absichern. Die globale Mindeststeuer für Großkonzerne wie Amazon und Google soll sechs Milliarden Euro jährlich in die Kasse spülen. Und schließlich gibt es noch den Trick, mit bundeseigenen Gesellschaften, die nicht zum Kern des Bundeshaushaltes gezählt werden, die Schuldenbremse zu umgehen.

Für das Ziel von jährlich 400.000 neuen Wohnungen in Deutschland könnten dann öffentliche Wohnungsbau-Gesellschaften neue Schulden aufnehmen, ohne dass damit die Schuldenbremse berührt wäre – und bauen. Ähnliches gilt für den Bau neuer Autobahnabschnitte, für die Sanierung maroder Brücken oder den Ausbau des Bahnnetzes. Der Kniff dabei: Neue Schulden, die der Bund wegen der Schuldenbremse nicht machen darf, werden dann eben in eine öffentliche Gesellschaft etwa für Autobahnbau oder Bahn – zumindest teilweise – ausgelagert.

Es könnte hoch hergehen in den Arbeitsgruppen. Grünen-Geschäftsführer Kellner ahnt: „Es wird Punkte geben, wo wir uns sicher auch mal verknoten, alles andere würde mich überraschen.“

Deutschland und Partner stellen Konzept vor Initiative für EU-Eingreiftruppe

BRÜSSEL (dpa). Deutschland hat gemeinsam mit vier weiteren Staaten eine neue Initiative für den Aufbau einer schnellen militärischen Eingreiftruppe der EU gestartet. Das am Donnerstag bekannt gewordene Konzept sieht vor, die bereits existierenden EU-Battlegroups zu schlagkräftigen und kurzfristig einsetzbaren Krisenreaktionskräften weiterzuentwickeln. Dazu sollen auch Weltraum- und Cyberfähigkeiten sowie Spezialeinsatzkräfte und strategische Lufttransportkapazitäten bereitgestellt werden.

„Die jüngsten Ereignisse in Afghanistan haben erneut gezeigt, dass die EU in der Lage sein muss, (...) robust und zügig zu handeln“, heißt es in dem Konzept, das von Deutschland, den Niederlanden, Portugal, Finnland und Slowenien vorgelegt wurde. Dazu sei es notwendig, die „Verfügbarkeit, Bereitschaft, Einsatzfähigkeit und Kompetenz der Streitkräfte zu verbessern“ und „militärische Kooperationsformate unter den EU-Mitgliedstaaten besser zu nutzen“.

Konkret schlagen die fünf Länder dazu auch vor, über den bislang noch nie genutzten Artikel 44 des EU-Vertrags Einsätze von „Koalitionen von Willigen“ zu ermöglichen. Dies würde insgesamt mehr Flexibilität sowie einen



Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer.

Foto: dpa

modularen Ansatz für das Krisenmanagement der EU ermöglichen und könnte die Handlungsfähigkeit der EU erhöhen, heißt es in dem Papier. Zudem sollten bereits existierende regionale Kooperationen besser genutzt werden.

Nach Angaben von Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer fielen die Reaktionen anderer EU-Staaten auf das Konzept „sehr, sehr positiv“ aus. Man sei sich einig, dass die Ideen in den sogenannten strategischen Kompass Eingang finden sollten, sagte die CDU-Politikerin am Donnerstag nach informellen Gesprächen zum Thema in Brüssel. Über ihn will die EU bis zum Frühjahr kommenden Jahres festlegen, welche Fähigkeiten sie im Bereich des Krisenmanagements braucht.

Nachrichten

IT-Firmen profitieren weniger als gedacht

MÜNCHEN (dpa). IT-Firmen haben von der Corona-Krise bisher nur teilweise profitiert. In einer Befragung von 205 Managern der Branche antworteten 41 Prozent der Teilnehmer, dass ihre Unternehmen seit Beginn der Pandemie mehr Aufträge erhalten. Große Dienstleister profitieren dabei überdurchschnittlich: Von den kleineren Firmen mit weniger als 20 Mitarbeitern erhielten nur gut 15 Prozent mehr Aufträge. In Auftrag gegeben wurde die am Donnerstag veröffentlichte Umfrage vom Spezialversicherer Hiscox, befragt wurden die Manager im

September vom Marktforschungsunternehmen techconsult. Zu Beginn der Pandemie hatten viele Experten prophezeit, dass Corona ein Treiber der Digitalisierung sein werde. Schon eine Hiscox-Umfrage im Herbst 2020 hatte allerdings ergeben, dass viele IT-Firmen wenig von einem positiven Corona-Effekt spüren. „Ein Grund dafür ist, dass viele Firmen vor allem am Anfang der Pandemie aufgrund wirtschaftlicher Unsicherheit wenig neue Investitionen in die digitale Weiterentwicklung getätigt haben“, sagte Hiscox-Manager Marc Thamm.

Berentzen verdient mehr

HASELÜNNE (dpa). Der Getränkehersteller Berentzen hat über den Sommer gut verdient. Das Konzernbetriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) sei in den ersten neun Monaten auf 5,1 Millionen € gestiegen, teilte das Unternehmen am Donnerstag in Haselünne im Emsland mit. Das sei ein Zuwachs von 43,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Umsatz sank zugleich um 6,3 Prozent auf

105,8 Millionen €. Rechne man den Wegfall eines wenig lukrativen Lohnfüllauftrags heraus, sei der Umsatz stabil geblieben. Angesichts der Ertragslage setzte die Berentzen-Gruppe auch ihre Erwartung für das Gesamtjahr 2021 herauf. Abzuwarten bleibe aber, wie sich die Pandemie auf das Jahresendgeschäft auswirke. Das Unternehmen ist auf Spirituosen, alkoholfreie Getränke und Saftsysteme spezialisiert.

Sie wollen Ihr Unternehmen nachhaltiger ausrichten?
Lässt sich einrichten.

Sich nachhaltiger aufzustellen, ist für viele Branchen eine große Herausforderung. Um den Wandel leichter zu gestalten, haben wir gemeinsam mit dem Nachhaltigkeitsratinganbieter ISS-ESG ein innovatives Tool entwickelt. Mit dem HVB ESG Branchenbarometer erhalten Unternehmen einen genauen Überblick und erfahren, wo sich Chancen und Risiken verbergen. Ein gutes Tool für eine gute Zukunft.

Ihr HVB Ansprechpartner für Unternehmen in Münster:
Thomas Horstmann, thomas.horstmann@unicredit.de,
0251 210150-18

Die Bank für alles,
was wichtig ist.

 DAX 15472,56 (-0,32%) **MDAX** 34717,36 (+0,51%)

GEWINNER

TeamViewer	13,93	+6,26%
Sartorius Vz.	564,00	+4,29%
Nemetschek	96,92	+4,10%
Evotec	44,98	+3,57%

aus DAX und MDAX

SAP	119,86	-3,21%
Siemens NA	138,58	-2,48%
HellioFresh	79,24	-2,10%
Frappot	61,40	-1,82%

VERLIERER

Evonik Industries	1,15	28,11	-3,74
Evotec		44,98	3,57
Frappot		61,40	-1,82
freetnet NA	1,65	22,29	-0,87
Fuchsenrolub Vz.	0,99	12,50	-0,39
GEA Group	0,85	40,94	1,44
Gesheimer	1,25	77,25	-0,71
Grand City Prop.	0,82	22,54	0,54
Hann. Rückvers. NA	4,50	156,10	0,68
Hells	0,30	19,82	0,02
Hugo Boss NA	0,04	52,90	1,97
Hypoport SE		505,50	1,67
Jungheinrich Vz.	0,43	40,72	0,69
K+S NA		13,50	-1,50
Kion Group	0,41	88,26	0,41
Korn-Bremse	1,52	92,72	-0,83
Lennox	1,00	57,60	-1,17
LEG Immobilien	3,78	133,15	0,26
Leoni vNA	0,58	5,53	0,38
Nemetschek	3,00	96,92	4,01
ProSiebenSat.1	0,49	14,92	-0,33
Rational	0,48	840,00	0,12
Rheinmetall	2,00	84,00	-0,64
Scout24 NA	0,82	62,66	0,51
Software	0,76	37,50	2,24
Ströer & Co.	2,00	73,15	0,48
TAG Immobilien	0,88	26,72	0,56
TeamViewer	13,93	13,93	0,37
Telefonica Deutschl.	0,18	2,31	-0,34
thyssenkrupp		8,53	-1,77
Uniper NA	1,37	38,69	1,34
United Internet NA	0,50	31,82	-0,40
Vantage Towers	2,48	124,75	-1,27
Wacker Chemie	2,00	149,75	-1,42
zooplus		475,60	0,13

SDAX Xetra

	Div.	21.10.	± in %
1&1	0,05	26,06	-0,53
Aareal Bank	0,40	27,12	-0,29
Auto You Hold.		20,00	-0,99
Adler Group	0,46	12,13	3,59
ADVA Optical Net.		11,90	-0,90
Amadeus Fire	1,55	189,20	0,64
Atoss Software	1,67	187,60	2,51
BayWa vNA	1,00	34,85	-0,85
Bilfinger	1,88	30,08	-0,99
Benteler		3,96	-0,80
Celwe Stiftung	2,30	119,60	0,17
Dermapharm Holding	8,88	87,50	1,51
Deutz		7,17	-0,62
Dito Asset NA	0,70	15,53	0,73
Drägerwerk Vz.	0,19	70,00	-1,55
Dt. EuroShop NA	0,04	17,22	-0,75
Dt. Pfandbriefbank	0,26	10,43	-0,62
DWS Group	0,81	36,74	+0,00
Eckardt & Ziegler	0,45	125,98	1,04
Envirom	0,28	17,33	2,26
Fiencavi	0,20	57,15	0,24

WIRTSCHAFT

IHK Nord Westfalen meldet trotz Corona hohe Nachfrage nach Außenhandelsdokumenten

Firmen im Münsterland spüren mehr Handelsbarrieren

Von Jürgen Stilling

MÜNSTER. Der Protektionismus nimmt zu. „Das ist immer so, wenn die Zeiten schwieriger werden“, weiß Gerhard Laudwein. Der Außenhandelsexperte der Industrie- und Handelskammer (IHK) Nord Westfalen in Münster stellt fest, dass sich immer mehr Länder abkapseln. Es werden mehr Ursprungszeugnisse, Carnet

oder spezielle Zertifikate für Ausfuhr in Länder außerhalb der EU verlangt. Carbons sind Bescheinigungen, die die IHK für den Zweck ausstellt, dass Waren – zum Beispiel für eine Messe – nur vorübergehend in ein Land eingeführt werden. In vielen Ländern gibt es immer noch Sonderregeln. „Generell werden im internationalen Handel immer mehr Dokumente benötigt“, betont der Team-

leiter International der IHK Sonderbestimmungen führen dazu, dass die Türkei und China die IHK-Statistik zu den Ursprungszeugnissen deutlich anführen. Über raschend ist indes, dass die Zahl der benötigten Dokumente im Corona-Jahr 2020 sogar leicht gestiegen ist. Die IHK stellte im vergangene Jahr insgesamt 48 345 Ursprungszeugnisse und Handelsrechnungen aus. 201

waren es 47 583 gewesen. „Der Außenhandel hat durch Corona gar nicht stark gelitten“, sagt Lautwein. Es seien nur andere Produkte gefragt gewesen zum Beispiel Fahrräder. Laut Deutschem Industrie- und Handelskammertag (DIHK) ging die Zahl der Waren, die in Staaten außerhalb der EU ein sogenanntes Ursprungszeugnis brauchten, nur um zw

Prozent zurück. Doch auch die DIHK sieht die Geschäfte deutscher Firmen im Ausland durch Handelsbarrieren massiv belastet. „Gerade im Handel mit China, Indien, Russland und auch der Türkei sind bürokratische Nachweispflichten auf der Tagesordnung“, sagte DIHK-Außenwirtschaftschef Volker Treier bei der Vorstellung des Außenwirtschaftsreports in Berlin.

Zahl der Packstationen soll fast verdoppelt werden

Post setzt stärker auf Selbstabholer

Von Wolf Dewitz

BONN. An Parkplätzen, Bahnhöfen und Mietshäusern werden in den kommenden Jahren aller Voraussicht nach Tausende weitere Paket-Abholstationen entstehen. Die Deutsche Post DHL kündigte am Donnerstag an, ihr Ausbauteppich zu erweitern. „Von aktuell 8200 Paketstationen wollen wir bis Ende 2023 bei mindestens 15 000 sein“, sagte Post-Vorstandsmitglied Tobias Meyer am Donnerstag in Bonn. Für die Anlagen, bei denen die Kunden rund um die Uhr Pakete abholen können, hatte sich die Post bisher das Ziel von 12 000 Standorten für 2023 gesetzt. Nun sollen es 3000 mehr sein als zuvor geplant.

Der für Post und Paket in Deutschland zuständige Vorstand begründete den beschleunigten Ausbau mit einer hohen Kundennachfrage. Außerdem seien die Stationen klimaschonend, weil vergebliche Anfahrten und Zustellversuche bei Wohnungen dadurch wegfielen und viele Kunden ihr Paket zu Fuß abholten.

Die Packstationen sind für den Marktführer eine Erfolgsgeschichte. 2003 wurden die ersten gelben Schrankwände aufgestellt. Inzwischen sind sie flächendeckend präsent in Deutschland. Sie stehen an Supermärkten, Tankstellen oder Bahnhöfen – also dort, wo viele Menschen vorbeikommen. Der erst vor einem Jahr

A low-angle, upward-looking shot of a modern building's exterior. The facade is composed of large, bright yellow rectangular panels separated by thin dark lines. The word "PACKSTATION" is prominently displayed in large, bold, sans-serif capital letters, with "PACK" in red and "STATION" in black. To the left, a small red rectangular sign with white text is mounted on the wall. The building's roofline is visible at the top, and the sky above is overcast with grey clouds.

Die Post will zahlreiche weitere Packstationen errichten.

Foto: dpa

beschleunigte Ausbau wird nun abermals forciert. Im Herbst 2019 waren es bereits 4100 Packstationen – nun sind es schon doppelt so viele, Ende dieses Jahres sollen es 8500 sein. Erfüllt die Post ihr Ausbauziel bis 2023, so hätte sie auf aktueller Basis fast die nächste Verdopplung geschafft.

menden Onlinehandel. Die Paketdienstleister suchen nach einer handeringend nach effizienten Zustellarten, um die Massen gut handhaben zu können.

Warum immer mehr Paketstationen? „Viele unserer Kunden sind tagüber nicht zu Hause, eine Paketsendung an ihre Privatadresse macht dann wenig Sinn“, erklärt DHL-Vorstand Meyer. Zwar könnte man per Internet einen sicheren Ablageort

festlegen, damit der Paketeigentümer die Sendung trotzdem in der Nähe der Wohnung abholen lässt – etwa in der Garage oder auf der Terrasse oder im Gartenhaus. Aber viele Bürger, vor allem in Großstädten, hätten solche Abholungen nun mal nicht. Solche Pakete empfangen könnten schon vorher festlegen, dass die Sendung an eine Packstation geschickt wird, und sie dann etwa auf dem Nachhauseweg mitnehmen. Die Na-

steige deutlich, sagte Meyer. Als neue Standorte peilte der Bonner Konzern vor allem Bahnhöfe an – also Haltepunkte von Bussen, Bahnen, S-Bahnen, Regionalbahnen oder Fernzügen. Auch Wohnungsbaugesellschaften sollen angefragt werden, ob die Post nicht einen Platz mieten kann für die Errichtung einer neuen Packstation.

+0,39%	Dow Jones 35483,45 (-0,35%)	Brent, (\$/Barrel) 84,34 (-1,80%)	Euro (in US-Dollar) 1,16 (+0,12%)
Euro Stoxx 50 ohne deutsche Werte			
Div.	21.10.	± in %	
AB Inbev	0,50	48,12	-1,40
Acyet	0,40	2655,0	-2,46
Ahold Delhaize	0,43	27,83	0,98
Air Liquide	2,75	143,80	-0,22
ASML Hold.	1,55	669,00	2,15
AXA	1,43	23,71	-1,33
Banco Santander	0,10	3,33	-1,67
BNP Paribas	1,55	57,50	-1,37
CNH	0,20	40,60	-1,14
Danone	0,19	56,09	-0,97
Enel	0,18	7,19	-0,64
Eni	0,43	12,31	-0,18
Essilor-Luxottica	1,08	169,18	0,39
Fluor Entertain.	0,67	170,00	-0,50
Iberdrola	0,03	9,73	-0,30
Coca-Cola	0,42	46,75	-0,27
Disney Co.	0,88	147,22	0,74
DuPont de Nemours	0,30	63,00	1,48
Exxon Mobil	0,87	53,68	-0,96
Ford Motor	0,15	14,05	1,74
General Electric	0,08	90,12	0,04
General Motors	0,38	49,26	1,15
Generali	0,46	18,60	0,54
GlaxoSmithKline	0,19	16,98	0,71
Heineken	0,28	92,00	1,88
Hewlett-Packard	0,02	25,00	0,10
HP Inc.	0,19	26,05	0,54
IBM	1,64	111,10	-8,52
Intel	0,35	47,63	0,42
JPMorgan Chase	1,00	145,50	0,01
McDonald's	1,29	207,00	0,10
Merk & Co.	0,65	69,00	-0,72
Michelin	2,30	134,10	0,64
Microsoft	0,56	266,10	1,24
AGI Industria A	149,42	142,30	0,04
AGI InterGlobal A	508,29	484,09	-0,06
AGI InternEnt A	45,85	48,11	-0,10
AGI Lux Credit SRP SE	103,20	103,20	0,03
AGI NewB. Deutschl A	416,57	396,73	0,19
AGI Pantheonfonds AT	150,99	146,09	0,03
AGI RenditePlus A	215,14	205,83	-0,15
AGI Rentenfonds A	89,68	87,36	0,01
AGI US Large Cap Gr A	175,61	167,25	-0,23
AGI Wachstum Euro A	178,10	169,62	-0,20
AGI Wachstum Europa A	199,43	189,93	-0,11
Ampega Amp Rendite Renten	22,26	21,61	0,09
Amundi Ecology ESG Alc*	40,47	40,71	0,24
Amundi F Germany Equity	218,12	204,00	-0,20
Amundi Top Dividend L	216,62	204,40	-0,05
AXA Funds Renten Euro*	30,45	29,56	0,07
BNPP REIM INTER ImmoProfil	61,70	58,76	0,02
Commerzhausinvest	45,03	42,89	+0,00
CS EUROREAL*	4,92	4,92	+0,00
Deka Andika CF	87,23	82,87	0,06
Deka Deka NachAktu TF	100,43	100,43	-0,02
Deka Deka NachAktu TF	100,36	100,36	0,08
Deka DeLaLux-Bond EUR	76,13	73,91	-0,03
Deka DekaStruk.3Chance	69,84	68,47	0,40
Deka DekaStruk.3Wachs	42,81	41,97	0,33
Deka Digit Kommunik TF	104,51	104,51	0,11
Deka Europabond TF	43,40	43,40	0,07
Deka Fonds CF	132,85	126,02	-0,09
Deka Immo B Europa	49,87	47,38	-0,00
Deka Immo B Global	57,72	54,84	0,02
Deka Immo Westlin.InteSel.	49,78	47,29	+0,00
Deka RenditeDeka	26,15	25,39	0,04
Deka Rent-Intern. CF	20,12	19,53	-0,05
Deka Spezial CF	538,73	519,26	0,01
Deka Technologie TF	56,70	56,70	-0,12
DWS Devt ESG Eurq Eq L	108,35	104,43	0,12
DWS Devt Inv.GlobEqLc	296,36	285,45	-0,46
DWS Deutschland	288,16	274,43	0,01
DWS ESG EuroBd/MILC	62,14	194,74	0,03
DWS Euro. Opp LD	521,54	496,70	0,22
DWS Euronexta	33,33	56,63	0,04
DWS Flex Divid. LG	187,19	178,12	0,19
DWS Eur. Bds Flex Int.	33,65	32,83	0,13
DWS FinanzTop. ND	96,14	96,14	-0,31
DWS Gb. grunde. europä RC	42,38	40,36	+0,00
DWS Gb. grunde. global RC	54,81	52,20	0,02
DWS Gf Na Res qz O	68,80	68,30	-0,23
DWS G LowVol Euro NC	331,01	331,01	0,56
DWS Top Dividend LD	140,52	133,84	-0,04
DWS Top. Opp	193,01	185,90	-0,06
Fidelity In European Growth*	18,55	17,62	0,40
Frank Temp. Growth. ActiAd*	26,72	25,18	0,28

Nachrichten

Bundesbürger fordern Entlastungen

AUGSBURG (dpa). Fast drei Viertel der Deutschen wünschen sich staatliche Entlastungen wegen der hohen Spritpreise. Entsprechend äußerten sich 73 Prozent der Befragten in einer repräsentativen Erhebung des Meinungsforschungsinstituts Civey. 20 Prozent der 5003 Befragten hielten dies für unnötig. Die Anhänger von Union, SPD, FDP, AfD und der Linken sprachen sich mit je deutlichen Mehrheiten für Entlastungen aus – am deutlichsten die der AfD, mit 89 zu neun Prozent. Bei den Anhängern der Grünen wurde die Frage „Sollte der Staat die Bürgerinnen und Bürger aufgrund hoher Spritpreise entlasten?“ dagegen häufiger verneint. Allerdings ist der Unterschied mit 46 zu 42 Prozent knapp. Die Umfrage fand vom 19. bis 20. Oktober statt, der statistische Fehler wird mit 2,5 Prozent angegeben. Die Spritpreise steigen seit Monaten. Anfang der Woche hat Diesel ein Allzeithoch erreicht. Superbenzin der Sorte E10 lag zuletzt nur wenige Cent unter seinen bisherigen Höchstständen aus dem Jahr 2012.

Weniger Ausbildungsverträge in NRW

DÜSSELDORF (Inw). Im Corona-Jahr 2020 sind in Nordrhein-Westfalen deutlich weniger Ausbildungsverträge abgeschlossen worden als im Vorkrisenjahr 2019. Insgesamt begannen 103 188 Auszubildende eine duale Ausbildung. Dies bedeute einen Rückgang um 10,8 Prozent, berichtete das Statistische Landesamt am Donnerstag in Düsseldorf. Die Zahl der neu abgeschlossenen Verträge sank in allen Berufsbereichen außer im Bereich „Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik“. In einigen von der Pandemie besonders betroffenen Branchen ging die Zahl der Neuabschlüsse überdurchschnittlich stark zurück. So sank die Zahl der Verträge für eine Ausbildung als Tourismuskaufmann oder -frau um 62,1 Prozent. Bei der Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik lag der Rückgang bei 38,1 Prozent. Auch in der Hotellerie und der Gastronomie sank die Zahl überdurchschnittlich.

Deutsche kaufen Greyhound-Linie



Die Greyhound-Busse in den USA fahren künftig unter deutscher Führung. Foto: imago/Adrian Wylde

MÜNCHEN (dpa). Der Münchner Fernbus- und Zuganbieter Flixbus wird mit einem Schlag Marktführer in den USA. Für rund 172 Millionen Dollar (148 Mio. €) kauft das Unternehmen Greyhound Lines, den größten Anbieter von Fernbusreisen in Nordamerika, wie beide Seiten am Donnerstag mitteilten. Statt den bisher 195 Zielen hat Flixbus in den USA damit künftig rund 2400 Fernbus-Destinationen im Angebot. „Gemeinsam werden Flixbus und Greyhound der gestiegenen Nachfrage nach umweltfreundlicher Mobilität in den USA Rechnung tragen“, sagte Flixbus-Mitgründer André Schwämmlein. Sein Unternehmen, das in Deutschland vor allem für die Marken Flixbus und Flixtain bekannt ist, ist in den USA seit 2018 aktiv.

Girokarten bald ohne Maestro

FRANKFURT (dpa). Verbraucher müssen sich beim Geldabheben oder Bezahlen mit der Girocard im Ausland auf Neuerungen einstellen. Ab 1. Juli 2023 dürfen nach einer Entscheidung des US-Kartengiganten Mastercard keine Maestro-fähigen Girokarten mehr ausgegeben werden, die den Einsatz der beliebten Zahlungskarte außerhalb Deutschlands ermöglichen. Die Deutsche Kreditwirtschaft betont, Banken und Sparkassen könnten auch nach dem Wegfall des Maestro-Systems gewährleisten, dass ihre Kunden die Girocard im Ausland weiter nutzen können. Welche internationalen Kartenzahlprodukte anstelle von Maestro genutzt werden, würden die jeweiligen Banken und Sparkassen entscheiden. Das Logo prangt seit Jahren auf einem großen Teil der rund 100 Millionen Girocards in Deutschland.

Neuer Probleme bei Evergrande

PEKING (dpa). Nach dem geplätzten Teilverkauf seiner Dienstleistungssparte sind die Aktien des schwer verschuldeten chinesischen Immobilienkonzerns Evergrande am Donnerstag weiter abgesackt. An der Hongkonger Börse verloren die Papiere des Unternehmens bis zum Handelschluss fast zwölf Prozent an Wert. Seit Beginn des Jahres beläuft sich das Minus bereits auf mehr als 80 Prozent. Ein Mehrheitsverkauf des Hausverwaltungsgeschäfts hätte kurzfristig Milliarden in die Kasse spülen und dem Immobilienriesen Luft verschaffen können. Am Mittwoch hatte Evergrande jedoch mitgeteilt, dass der Verkauf an den Immobilienkonzern Hopson gestoppt wurde. Die Aktien von Hopson waren am 4. Oktober wie die von Evergrande vom Handel ausgesetzt worden.

Angebote aus fast allen Sparten

Eine neue Abonnement-Ära

Von Erich Reimann

DÜSSELDORF. Lange Zeit gab es Abonnements vor allem für Zeitungen und Zeitschriften. Doch das hat sich geändert. Egal ob Musik, Filme, Lebensmittel, Windeln oder Luxus-Accessoires – immer mehr Produkte gibt es mittlerweile als Abos oder Flatrateangebote. Die Unternehmensberatung Kearney spricht in einer Studie schon von einer „neuen Ära der Abonnement-Ökonomie“. Vorreiter waren Streaming-Dienste für Filme und Musik wie Netflix und Spotify, die sich inzwischen große Teile des Marktes gesichert haben, aber auch Elektronik- und Software-Konzerne wie Apple oder Microsoft. Doch nun eifern ihnen immer mehr Start-ups nach, mit Abos für ganz alltägliche Produkte – das „Abo 2.0“.

Tatsächlich scheint es kaum etwas zu geben, was derzeit nicht irgendwo im Abo angeboten wird. So bietet das Frankfurter Start-up Lillydoo auf Wunsch alle paar Wochen Windeln und Babybedarf im Abo, und das Berliner Unternehmen Mor nin’ Glory vertreibt auf dem gleichen Weg Rasierklingen – und erspart so den Weg in den Drogeriemarkt.

Andere Abo-Anbieter setzen mehr auf den Spaßfaktor. Das Berliner Start-up Fobe etwa vermietet im Abo-Paket für 79 bis 99 € monatlich Luxushandtaschen von Dior, Gucci, Prada und Co. Alle zwei Monate erhält die Kundin ein neues Modell. Auch Überraschungspakete



Filme im Abo sind beliebt – aber es gibt auch zahlreiche andere Produkte, die zu einem Monatspreis zu haben sind.

Foto: dpa

mit Wein oder Parfüms lassen sich inzwischen online abonnieren.

Für den Marketingexperten Martin Fassnacht von der Wirtschaftshochschule WHU in Düsseldorf ist die Attraktivität der „Abos 2.0“ leicht zu erklären. „Es geht um Bequemlichkeit. Bei der Musik-Flatrate zahle ich einmal im Monat. Ich muss nicht mehr bei jeder Nutzung darüber nachdenken, was mich das jetzt kostet“, erklärt er. Bei Abos für Konsumgüter, egal ob es um

Lebensmittel, Rasierklingen oder Windeln handele, erspare sich der Kunde nicht nur das Führen von Einkaufslisten, sondern auch den Weg in den Supermarkt. „Und vielleicht kriegt er sogar noch einen Preisnachlass.“

Die Unternehmensberatung Kearney kommt in ihrer Studie, für die 2700 Konsumenten in Deutschland, Frankreich und den USA befragt wurden, zu einem ähnlichen Ergebnis: „Günstigere Preise und Be-

quemlichkeit sind die wichtigsten Verkaufsargumente.“

Wie erfolgreich Abo-Modelle seien können, zeigt nicht zuletzt der Kochboxen-Anbieter Hello Fresh, der seinen Abonnenten regelmäßig vorbereitete Zutaten für das Mittag- oder Abendessen nach Hause bringt – samt Kochanleitung für die Zubereitung. Im vergangenen Jahr konnte das Unternehmen seinen Umsatz weltweit mehr als verdoppeln, auf 3,75 Milliarden €. In diesem Jahr rechnet der Kochboxen-

Anbieter mit einem Plus von rund 50 Prozent.

Die Attraktivität von Flatrates ist inzwischen auch abseits des Internets erkannt worden. Die Coffee-Shop-Kette Espresso House bietet in Deutschland inzwischen Kaffee- und Cappuccino-Flatrates für Koffein-Liebhaber. Und in Berlin offeriert eine Auto-Waschanlage Fahrzeugliebhabern eine Flatrate, die tägliches Waschen des fahrbaren Untersatzes zu überschaubaren Kosten ermöglicht.

Auch die Chipkrise bremst den Aufstieg nicht

Tesla fährt von Rekord zu Rekord

PALO ALTO/GRÜNHEIDE (dpa). Trotz der weltweiten Chipkrise und Lieferproblemen hat Tesla den dritten Rekordgewinn in Folge eingefahren. Mit 1,6 Milliarden Dollar (1,4 Mrd. €) verdiente der US-Elektroautobauer im dritten Quartal fast fünfmal mehr als ein Jahr zuvor. Der Umsatz wuchs um 57 Prozent auf den Rekordwert von 13,8 Milliarden Dollar.

Der Konzern von Starunternehmer Elon Musk baut gerade in Grünheide bei Berlin seine erste europäische Fabrik und hofft, dort noch in diesem Jahr erste Autos zu fertigen. Tesla sah sich am Mittwoch im Plan dafür. „Wir rechnen damit, die abschließenden Genehmigungen vor dem Ende dieses Jahres zu erhalten“, hieß es im Quartalsbericht. Allerdings wurde wenige Stunden später bekannt, dass die dreiwöchige Online-Erörterung von mehr als 800 Einwänden gegen den Bau vom 2. November an wiederholt werden soll.

Eigentlich wollte Tesla schon im Juli mit der Produktion in Brandenburg beginnen, doch Verzögerungen im Genehmigungsverfahren torpedierten den Zeitplan.



Elon Musk erzielt mit seinem Tesla-Konzern immer neue Höchstmarken.

Foto: dpa

Die jetzige Neuauflage der Erörterung geht auf Kritik der Umweltverbände Naturschutzbund und Grüne Liga Brandenburg zurück. Sie warfen Brandenburgs Umweltministerium vor, die Frist zur Bekanntmachung der Internet-Konsultation – mindestens eine Woche vorher – sei beim ersten Mal nicht eingehalten worden. Die Kommentare aus der

jüngsten Erörterung werden laut Ministerium dennoch geprüft.

Zugleich spielt Tesla die Bedeutung des Produktionsbeginns herunter – auch für das zweite US-Werk im texanischen Austin, das ebenfalls fast fertig ist. „Wir sollten nicht davon ausgehen, bis Ende des Jahres Autos aus diesen Werken auszuliefern, selbst wenn wir sie bauen“,

sagte Finanzchef Zach Kirkhorn in einer Telefonkonferenz mit Analysten. Zum einen müssten Regulierer die Modelle abnehmen, zum anderen wolle Tesla selbst erst die Fertigungslinien einfahren, damit die Qualität stimme. Der Tesla-Manager äußerte sich vage darüber, wie schnell die Produktion in den neuen Werken erhöht werden kann.

Neue Berechnungen zum weltweiten Steuerbetrug

150 Milliarden Euro Schaden durch Cum-ex-Geschäfte?

HAMBURG (dpa). Der weltweite Schaden durch Cum-ex-Steuereschäfte und ähnliche illegale Betrugssysteme könnte deutlich höher liegen als bislang angenommen. Die Summe belaufe sich auf rund 150 Milliarden €, berichteten das ARD-Magazin „Panorama“ und das Recherchezentrum Correctiv am

Donnerstag. Sie hätten die neuen Angaben gemeinsam mit 15 internationalen Medien und dem Steuerprofessor Christoph Spengel von der Universität Mannheim errechnet. Ursprünglich war man von rund 55 Milliarden € Schaden in elf europäischen Ländern ausgegangen.

In den neuen Berichten ist die Rede von Fällen zwischen den Jahren 2000 und 2020 in Deutschland, den USA und mindestens zehn weiteren europäischen Ländern. Allein deutschen Finanzämtern seien nach Spengels Berechnungen fast 36 Milliarden € entgangen. Hier war der Wissenschaftler

bei vorigen Berechnungen aus dem Jahr 2018 noch von mindestens 31,8 Milliarden € ausgegangen.

Bei den umstrittenen Geschäften nutzten Investoren die beschränkte Steuerpflicht für Dividenden aus. Bei Cum-ex schoben sie rund um den Dividendenschichttag Aktienpakete rasch

zwischen mehreren Beteiligten hin und her. Sie ließen die Papiere zirkulieren, bis dem Fiskus nicht mehr klar war, wem sie gehörten beziehungsweise wer Anspruch auf Rückerstattung der Kapitalertragsteuer hatte. Die Folge: Finanzämter erstatteten Steuern, die gar nicht gezahlt worden waren.

Menschen

Star-DJ stürzt sich in neue Projekte

Der französische Star-DJ **David Guetta** fühlt sich nach eigenen Worten „so frei, wie man sein kann“, seit er die Rechte an seinem Musikkatalog verkauft hat. „Für mich war dieses Jahr eine Art Neuanfang“, sagte der Musik-



David Guetta Foto: Camus/AP/dpa

produzent dem Branchenmagazin „Billboard“. Im Juni dieses Jahres hatte der Musiker bekanntgegeben, dass er die Rechte an seinen Aufnahmen der letzten 20 Jahre an Warner Music verkauft hat. Sein Fokus liege nun auf der Zukunft, sagte Guetta. „Ich fühle mich super kreativ. Ich fühle mich in meiner Community kulturell relevant, was für mich sehr wichtig ist. Der Unterschied ist, dass ich mir diesmal keine Gedanken darüber machen muss, wie ich meine Miete bezahlen soll, wenn es nicht funktioniert.“ (dpa)

Clinton auf dem Weg der Genesung

Der ehemalige US-Präsident **Bill Clinton** hat sich nach einem Krankenhausaufenthalt per Videobotschaft auf Twitter gemeldet. „Ich bin froh, zu Hause zu sein“, sagte der 75-Jährige in dem Clip. Clinton war vergangene Woche wegen einer Harnwegsinfektion in einem kalifornischen Krankenhaus behandelt worden. Mittlerweile befindet er sich auf dem Weg der Besserung, er wollte aber „alle dort draußen daran erinnern: Nehmt euch Zeit, auf eure Körper zu hören, und kümmert euch um euch selbst.“ Seine Videobotschaft beendete Clinton mit den Worten: „Wir alle haben Arbeit zu erledigen und jeder von uns hat eine wichtige Rolle im Leben und in der unmittelbaren Zukunft. Ich für meinen Teil werde mein Bestes tun, um noch lange hier zu sein und weiter möglichst viel Gutes zu tun.“ (dpa)



Bill Clinton Foto: dpa

Hilton kämpft gegen Kindesmissbrauch

Reality-Star **Paris Hilton** hat sich mit eindringlichen Worten für strengere Regeln im Kampf gegen den Missbrauch von Kindern in Jugendeinrichtungen aus-



Paris Hilton Foto: imago images

gesprochen. „Ich wurde gewürgt, ins Gesicht geschlagen, unter der Dusche von männlichen Mitarbeitern beobachtet“, sagte Hilton in Washington. In ihrer Dokumentation „This Is Paris“ hatte die heute 40-Jährige 2020 öffentlich gemacht, dass sie auf Privatschulen Missbrauch und Gewalt erlebt hat. Hilton macht sich für einen Gesetzesentwurf stark, der darauf abzielt, den Missbrauch in derartigen Einrichtungen besser zu bekämpfen. (dpa)

Nachrichten

Tankwart mit Tritten traktiert

BREMEN (dpa). Ein Tankwart ist in Bremen nach einem Streit um die Maskenpflicht attackiert worden. Ein 21 Jahre alter Mann schlug und trat mehrfach auf den am Boden liegenden Verkäufer ein, wie die Polizei am Donnerstag mit-

teilte. Der 67-Jährige wurde nach dem Angriff vom Mittwochvormittag zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Der 21-jährige Angreifer kehrte wenig später zum Tatort zurück und stellte sich der Polizei.

Hessen plant frühe Weihnachtsmärkte

FRANKFURT (dpa). Es weihnachtet in einigen hessischen Städten dieses Jahr früher als sonst. Nach dem pandemiebedingt ausgefallenen Adventstreiben in der vergangenen Saison öffnen die Weihnachtsmärkte in diesem Jahr mitunter bereits Mitte November. Frühen Lichterglanz gibt es unter anderem in Offenbach mit dem Eröffnungstermin am 15. November.

Fahrer rast in Wildschweinrotte

OFFENBACH (dpa). Ein Autofahrer hat in der Nacht zum Donnerstag auf der Autobahn 3 bei einem Unfall drei Wildschweine getötet. Der 36-Jährige Fahrer war kurz nach Mitternacht in Richtung Würzburg unterwegs, als plötzlich eine Wildschweinrotte die Fahrbahn überquerte. Der Mann habe auf der regennassen Fahrbahn nicht mehr bremsen können.

Bremens Polizei gibt Terrier Asyl

BREMEN (dpa). Ein schwarzer Yorkshire-Terrier hat mit Hilfe der Bundespolizei Bremen zurück zu seinem Frauchen gefunden. Eine Passantin habe den durchnässen Rüden am Überseemuseum entdeckt, teilten die Beamten mit. Sie versorgten das Tier und veröffentlichten einen Suchaufruf. Nur wenige Minuten später meldete sich die Hundehalterin.

Kokainversteck am Navigationsgerät

FÜSSEN (dpa). Fünf Kilogramm Kokain hat die Polizei im Auto einer 29-Jährigen nahe der österreichischen Grenze gefunden. Die Frau habe bei der Kontrolle nahe Füssen „drogenbedingte Ausfallerscheinungen“ gezeigt, teilte die Polizei mit. Als die Ermittler das Auto durchsuchten, fanden sie die Drogen in einem Versteck hinter dem Navigationsgerät.

Auto voll mit Feuerwerkskörpern

ALTGLIETZEN (dpa). Ist denn schon Silvester? Zollbeamte haben an der polnischen Grenze Dutzende Kilo an Pyrotechnik beschlagnahmt. Bei einer Verkehrskontrolle in Altglietzen fanden die Beamten im Kofferraum eines Autos eine 50 Kilogramm schwere Kiste mit Feuerwerksbatterien. Auf den Rücksitzen habe man weitere zehn Batterien und Feuerwerkskörper entdeckt.

Erste schwere Herbststürme fegt über Deutschland und die Niederlande hinweg

Viele Schäden – kaum Verletzte

Von Antje Müller

OFFENBACH/BERLIN. Ende September fegt ein Tornado durch die Kieler Bucht und richtete dort nicht unerheblichen Schaden an. Am Donnerstag nun zogen mit den Sturmtiefs „Ignatz“ und „Hendrik“ die ersten kräftigen Herbststürme über Deutschland hinweg – und besicherten Schleswig-Holstein wieder Chaos und Zerstörung.

In Schwentimental bei Kiel richtete ein Wirbelsturm schwere Schäden an. Feuerwehr-Einsatzleiter Kai Lässig zufolge habe er im Ort eine „Schneise der Verwüstung“ auf etwa 100 Metern Breite hinterlassen. Mehrere Häuser seien schwer beschädigt worden, Bäume seien umgestürzt und hätten Autos unter sich begraben. Verletzte gab es seinen Angaben nach nicht.

Vierorts rückten die Feuerwehren wegen umgestürzter Bäume, herabgefallener Äste und Teile von Dächern aus. Im Bonner Stadtbezirk Bad Godesberg kollidierte in der Nacht ein Güterzug mit einem herabgefallenen Ast auf dem Gleis. Die Berliner Feuerwehr rief gar den Ausnahmezustand aus. Seit dem Morgen habe es bereits Dutzende wetterbedingte Einsätze gegeben. In Hamburg-Ohlsdorf stürzten zwei etwa 15 Meter hohe Bäume auf ein Auto und ein vierstöckiges Mehrfamilienhaus. Verletzt wurde niemand.

Auch in Bayern verursachte der Sturm erste Schäden. Die Polizei meldete Dutzende Einsätze. Teilweise kam es auch zu Stromausfällen. In mehreren Orten in der Pfalz sowie in Koblenz fiel am Vormittag der Strom aus. Umgestürzte Bäume und herabfallende Äste sorgten auch in Teilen Brandenburgs, Sachsens, Sachsen-Anhalts und



Im niederländischen Barendrecht steht eine Frau vor ihrem beschädigten Haus im Wohngebiet Ter Leede. Foto: Robin Utrecht/ANP/dpa

Thüringens für Stromausfälle, wie ein Sprecher der Mitteldeutschen Netzgesellschaft Strom mitteilte. Etwa 50 000 Kunden seien betroffen.

In Thüringen wurden zahlreiche Einrichtungen wie der Zoopark Erfurt und der Tierpark Suhl geschlossen. Im Harz hat ein umstürzender Baum einen 59-jährigen Autofahrer schwer verletzt. Der Baum habe am Donnerstagsmorgen den Wagen des Mannes bei Elend

(Sachsen-Anhalt) unter sich begraben, sagte ein Sprecher der Polizei. Die Landesforsten und der Nationalpark warnten davor, Wälder zu betreten. „Jetzt in den Wald zu gehen, ist abso-



Besonders heftig wütete der Sturm in Chemnitz. Die Stadt rief gestern eine Sonderlage aus. Foto: imago/Bernd März

lut unverantwortlich. Auch wenn der Sturm abgeflaut ist, können Bäume noch jederzeit umfallen“, warnte Friedhart Knolle vom Nationalpark Harz. Auf dem Brocken sei die Lage bereits am Mittwoch dramatisch gewor-

sen, sagte Knolle. Besonders Touristen hätten sich unverantwortlich verhalten. Bilder vom Gipfel zeigten Kinder, die sich nicht mehr hätten halten können, aber auch Erwachsene mit Kinderwagen.

Auch in den Niederlanden verursachen die starken Sturmböen große Schäden. Mindestens vier Menschen wurden etwa durch herabfallende Dachziegel und entwurzelte Bäume leicht verletzt, wie die Behörden mitteilten. Der Amsterdamer Flughafen Schiphol meldete, dass Flüge gestrichen werden mussten.

Auf einem Campingplatz in Zelhem im Osten des Landes nahe der deutschen Grenze waren Bäume auf Wohnwagen und Ferienhäuser gefallen. Menschen wurden nicht verletzt, wie ein Mitarbeiter des Campingplatzes sagte. In der Nacht zu Donnerstag hatte es auch Schäden in einem Wohnviertel in Barendrecht bei Rotterdam gegeben. Schuppen waren eingestürzt, drei Personen wurden leicht verletzt.



Starkregen, Hagel und starke Sturmböen zogen über Deutschland hinweg – wie hier auf einem Feld mit Birken in der Region Hannover.

Vulkan zwingt erneut Hunderte Bewohner zur Flucht vor den Lavaströmen

Weitere Ortschaften evakuiert

LA PALMA (dpa). Der Lava und Asche spuckende Vulkan hat auf der Kanareninsel La Palma erneut Hunderte zur Flucht gezwungen. Das Notfall-Komitee Pevolca ordnete in der Nacht auf Donnerstag die Evakuierung mehrerer Ortschaften der Gemeinden Tazacorte und Los Llanos de Aridane an. Betroffen waren nach Medienberichten vom Donnerstag rund 500 Menschen. Seit dem Ausbruch des Vulkans im Süden der spanischen Insel vor der Westküste Afrikas mussten damit bereits etwa 7500 Menschen in Sicherheit gebracht werden. Das sind schon fast zehn Prozent aller knapp 85 000 Bewohner La



Die Lavaströme wälzen sich durch die Straßen im Viertel La Laguna auf der Insel La Palma. Foto: AP/dpa

Palmas. Viele von ihnen werden nie wieder in ihre von der Lava zerstörten und verschütteten Häuser zurückkehren können.

Seit der Vulkan am Gebirgszug Cumbre Vieja am 19. September zum ersten Mal nach 50 Jahren wieder aktiv wurde, hat die Lava be-

reits 2185 Gebäude zerstört, wie das europäische Erdbeobachtungssystem Copernicus am Donnerstag mitteilte. Demnach nahm außerdem die von einer meterdicken Lavaschicht bedeckte Fläche innerhalb der vergangenen 48 Stunden um mehr als 54 Hektar auf insgesamt gut 866 Hektar zu.

Die Lavaströme bedrohen unterdessen weiter das Zentrum der Gemeinde La Laguna. Die bis 1270 Grad heiße Masse kam dem Ortskern auf dem Weg zum Meer bereits sehr nahe. Doch die 1650 Bewohner La Lagunas wurden zum Glück bereits vorige Woche vorsichtshalber evakuiert.

Mord vor Gericht nicht nachweisbar

VERDEN/ALLER. Im Mordprozess um den Tod einer in der Weser versenkten 19-Jährigen hat das Landgericht Verden die drei Angeklagten zu mehrjährigen Haftstrafen verurteilt. Ein Tötungsdelikt konnte die Kammer den zwei Männern und der Frau nicht nachweisen. Sicher ist, dass die Frau im April 2020 auf dem Grundstück eines der drei Angeklagten starb. Wie, das konnte der Prozess nicht klären. Sicher ist, dass der nackte Leichnam auf einer Betonplatte festgebunden und über ein Brückengeländer in den Fluss geworfen wurde.

Besuchen Sie jetzt den größten und gemütlichsten überdachten
Weihnachtsmarkt
Neueste Trends · viele Angebote
gartencenter
Oosterik
Gravenveen 6, Denekamp/NL | www.oosterik.de
7 TAGE DIE WOCHE GEÖFFNET

Weihnachten feiern wir zusammen
Besuch unsere Weihnachts-show
7 Tage pro Woche geöffnet
Wolters
GARTENCENTER
Hoofdstraat 275, Overdinkel (NL)
www.gartencenterwolters.de

Spruch des Tages



»Der Fußball gehört allen. Ich habe das Gefühl, dass in Europa alle eine WM alle vier Jahre für ausreichend halten.«

Gladbachs Sportdirektor Max Eberl zu den Fifa-Plänen, künftig alle zwei Jahre eine WM auszutragen

Menschen

„Spruch des Jahres“ kommt von Baumgart

Trainer Steffen Baumgart vom Bundesligisten 1. FC Köln hat den „Fußball-Spruch des Jahres“ zum Besten gegeben. Das gab die Deutsche Akade-



Steffen Baumgart

Foto: dpa

mie für Fußball-Kultur am Donnerstag in Nürnberg bekannt. „Ein Spiel ist erst vorbei, wenn der Schiedsrichter pfeift und ich nicht mehr brülle“, hatte der FC-Coach zu einem Spiel mit Blick auf die damals geringe Laufbereitschaft von Schützling **Anthony Modeste** deutlich gemacht. Mit seiner lautstarken und direkten Äußerung setzte sich Baumgart etwa gegen die Nationalspieler **Leon Goretzka** und **Niklas Süle** sowie Freiburg-Coach **Christian Streich** durch.

Vlhova lässt es ruhiger angehen

Die slowakische Skirennfahrerin **Petra Vlhova** will den bevorstehenden Weltcup-Winter ruhiger angehen als jenen im Vor-



Petra Vlhova

Foto: Imago

jahr. „Ich gehe mehr auf Qualität als auf Quantität“, sagte die letztjährige Siegerin des Gesamtweltcups in einer Fragerunde mit Journalisten. Die 26-Jährige wolle sich stärker auf die Technikdisziplinen Slalom und Riesenslalom fokussieren. „Aber wer um den Gesamtsieg mitfahren will, muss auch in Speed-Events starten“, erklärte die Slowakin mit Blick auf die Saison, in der erstmals in jeder der vier Disziplinen gleich viele Wettbewerbe anstehen.

Abseits

Humorvolle Bittstellerin

Patrick Reimer ist ein Urgestein der Deutschen Eishockey Liga. Seit der Saison 2004/05 jagt der gebürtige Allgäuer der Hartgummischeibe in der höchsten Spielklasse hinterher, nach acht Jahren bei der Düsseldorfer EG wechselte er 2012 zu den Nürnberg Ice Tigers, bei denen er mit seinen mittlerweile schlanken 38 Jahren immer noch ein Leistungs- wie Sympathieträger ist. In den bisherigen 13 Partien (insgesamt nun 988 Einsätze, Platz sieben) der aktuellen Saison sammelte er bereits elf Scorerpunkte und übernahm mit nun 788 Zählern Platz zwei von Robert Hock (786).

Man darf sicher sein, dass der Silbermedaillengewinner von Pyeongchang 2018 die Spitzenposition von Daniel Kreutzer (797) angreifen wird – und das ruft seinen Ex-Verein auf den Plan: Mit nicht ganz ernst gemeinten Angeboten versucht die DEG, Reimer zu bremsen

und damit ihren früheren Spieler – der gebürtige Düsseldorfer war an der Brehmstraße unter anderem auch Sturmpartner von Reimer – an der Spitze zu halten. „Unterschiedene Maxi-Singles ‚Freunde‘ und ‚Altes Fieber‘ Deiner geschätzten Toten Hosen“, eine „goldene Autogramm-karte von Daniel Kreutzer“, einen Hoodie mit der Aufschrift „Reimer ist der (Zweit-)Beste“, ein „50-Liter-Fass für anstehende Feiern“ oder wahlweise „noch mehr Liebe und Respekt als ohnehin schon“ bieten die Rot-Gelben, sollte Reimer „unter oder gleich den magischen 797“ bleiben. Sollte Reimer diese Zahl aber übertreffen, hat die DEG zwei Alternativen parat: „Du kannst natürlich auch zu uns wechseln, dann ist alles oben hinfällig“, heißt es bei der DEG. „Oder notfalls fängt Daniel Kreutzer einfach wieder an. Ätsh.“

Am Wochenende zumindest kann Reimer seine Statistik nicht weiter aufhübschen, die Tigers haben Freitag spielfrei – und das für Sonntag angesetzte Heimspiel fällt aus. Die DEG ist wegen Corona-Fällen im Team in Quarantäne. Absicht, das ist mal ganz sicher, steckt hinter diesem Düsseldorfer Ausbremsmanöver aber nicht.

Henner Henning gönnt Patrick Reimer den Rekord – auch wenn er mit den Ice Tigers so gar nichts zu tun hat.



TV-Tipp

Volleyball: Bundesliga Frauen, Rote Raben Vilsbiburg - Ladies in Black Aachen (20 Uhr, Sport 1)

Fußball: Nationalmannschaft präsentiert sich beim 1:0 in der WM-Quali weitgehend ideenlos

Huth sichert DFB-Frauen knappen Sieg in Israel

PETACH TIKVA (dpa). Nur mit Ach und Krach haben die deutschen Fußballerinnen ihr drittes Qualifikationsspiel zur Weltmeisterschaft 2023 in Australien und Neuseeland gewonnen. Die Auswahl von Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg setzte sich am Donnerstagabend in Petach Tikva im ersten Länderspiel über-

haupt gegen Israel mit 1:0 (1:0) durch. „Ein bisschen träge“, räumte die 53-Jährige nach dem Abpfiff ein, habe die Mannschaft gewirkt: „Wir wissen natürlich, dass das keine Topleistung war. Wir haben heute gegen einen gut verteidigenden Gegner nicht die Mittel gefunden, mehr Torchancen herauszuspielen.“

Vor 500 Zuschauern im HaMoshava-Stadion erzielte Kapitänin Svenja Huth vom VfL Wolfsburg (18.) das einzige Tor für die oft einfallslose DFB-Auswahl. „Das war natürlich nicht das Spiel, dass wir erhofft haben. Da müssen wir noch eine Schippe drauflegen“, sagte Rückkehrerin Giulia Gwinn vom FC Bayern München.

Nach dem 7:0 gegen Bulgarien und dem 5:1 gegen Serbien baute das Team des Olympiasiegers von 2016 die Tabellenführung in der Gruppe H auf neun Punkte aus. Das Rückspiel findet am Dienstag (16.05 Uhr/ARD) in Essen statt. Weitere Gegner sind Portugal und die Türkei. Israel, Nummer 71 der FIFA-Weltrangliste, war fast

nur damit beschäftigt, die Angriffsaktionen des überlegenen Gegners leidenschaftlich zu stören. Eine frühe Führung gegen die Gastgeberinnen vergab Sara Däbritz. Die 26-Jährige von Paris Saint-Germain scheiterte mit einem an Jule Brand verursachten Foulelfmeter an Torhüterin Amit Beilin (13.).

Fußball: Trainer Nagelsmann ist positiv auf Corona getestet worden – Rückreise im Ambulanzflieger

Getrübte Freude bei den Bayern

Von Christian Kunz

LISSABON. Julian Nagelsmann sah etwas mitgenommen aus, als er sich nach seinem Corona-Schrecken aus dem Hotelzimmer meldete. „Mir geht es den Umständen entsprechend gut“, verriet der Familienvater über seinen Gesundheitszustand. Getrennt von seinen Rekordjägern musste der erkrankte Bayern-Trainer im separaten Ambulanzflieger zurück nach München reisen.

Die Freude über das 4:0 bei Benfica Lissabon und eine Startbestmarke in der Champions League wich schnell der Sorge um die Corona-Infektion des 34 Jahre alten Trainers, der den Münchnern erstmal fehlen wird. Ob noch mehr Protagonisten wie Nagelsmann in die häusliche Isolation müssen, steht erst nach weiteren Testergebnissen fest.

Nagelsmann dankte für Genesungswünsche und den erfolgreichen Auftritt des Teams um Doppeltorschütze Leroy Sané und Interims-Chefcoach Dino Toppmöller am Vortag. „Ich bin sehr stolz auf die Mannschaft, mein gesamtes Trainerteam und das Team hinter dem Team! Ihr habt es gestern super gemacht und mich bestmöglich vertreten“, ließ Nagelsmann am Donnerstagnachmittag auf seinem Twitter-Kanal verlauten. Auf dem Foto dort trug er eine schwarze FFP2-Maske mit FC-Bayern-Emblem und reckte einen „Alles okay“-Daumen in die Höhe.

Die Stars waren längst in der Luft, als sich ihr Trainer meldete. Nach einem „tollen



Abgang in die Quarantäne: Bayern-Coach Julian Nagelsmann wurde in Lissabon positiv auf das Coronavirus getestet und begibt sich nach seiner Rückkehr in häusliche Isolation. Sein Co-Trainer Dino Toppmöller (r.) wird daher weiter an der Seitenlinie stehen. Foto: Imago/ActionPictures und Kolbert-Pres



Abend“, wie es Manuel Neuer nach seinem 100. Champions-League-Spiel für Bayern formuliert, dürfte die Infektion ihres Coaches auch bei ihnen Fragen aufgeworfen haben. Mit zum Teil ernsten Mienen waren sie auf der Rückreise zu sehen.

Nagelsmanns Fehlen, der sich trotz „vollständigen Impfschutzes“ infizierte, hatte der Verein beim gefeierten Sieg am Vorabend im Lieblings-Auswärtstadium Estádio da Luz mit einem grippalen Infekt begründet. Der Coach selbst hatte über „Unwohlsein“ geklagt und war

im rund zweieinhalb Kilometer entfernten Nobelhotel geblieben. Er war aber mit Vize Toppmöller verbunden, coachte aus dem Zimmer.

In den nächsten Spielen wird Co-Trainer Toppmöller weiter besonders gefordert sein. Neben dem 40 Jahre alten Sohn des früheren Bundesliga-Trainers Klaus Toppmöller werden auch die Co-Trainer Xaver Zembrod (55) und Analyst Benjamin Glück (35) das Team betreuen. Die neue Aufgabe als Interims-Chefcoach möchte Toppmöller aber „nicht an die große Glocke hängen“. Alle drei

sind Vertraute von Nagelsmann, arbeiteten mit diesem schon in Leipzig zusammen.

Vom nächsten Gegner, der TSG Hoffenheim am Samstag, gab es Genesungsgrüße. „Ich wünsche Julian gute Besserung“, sagte Coach Sebastian Hoeneß.

Der FC Bayern kann für die weiteren Aufgaben nicht mit Nagelsmann planen. Nach dem Hoffenheim-Match steht am Mittwoch das Pokalspiel bei Borussia Mönchengladbach an. Das Münchner Gesundheitsamt konnte aus Datenschutzgründen „keine detaillierte

Auskunft“ zu einer Quarantäne des Bayern-Trainers geben und verwies stattdessen auf den Verein.

Sportlich bleiben die Münchner auf Kurs. Nach Niederlagen von Borussia Dortmund, RB Leipzig und dem VfL Wolfsburg dokumentierten sie einmal mehr ihre Ausnahmestellung. Drei Siege und 12:0-Tore bedeuten eine Bayern-Bestmarke aus den ersten drei Spielen einer Königsklassen-Saison. So gut wie die Münchner ist in dieser Saison auch kein internationaler Konkurrent gestartet.

Fußball: Leverkusen holt Punkt in der Euro League – Eintracht besiegt Piräus

Bayer zeigt Reaktion, Frankfurt feiert

SEVILLA (dpa). Robert Andrich bejubelte sein erstes Europapokal-Tor und Lukas Hradecky war stolz auf sein Team. „Wir haben die Reaktion gezeigt, die ich mir gewünscht habe. Die Einstellung hat gestimmt. Jetzt gehen wir mit einem guten Gefühl nach Hause“, sagte Bayer Leverkusens Torhüter. Vier Tage nach der Pleite gegen den FC Bayern München hat Bayer Leverkusen mit einer couragierten Leistung beim 1:1 (0:0) in der Europa League gegen Real Betis aus Sevilla gute Chancen auf den direkten Achtelfinaleinzug. „Das gibt uns Selbstvertrauen, und jetzt ist auch das Bayern-Spiel vergessen“, sagte Jonathan Tah.

Der Bundesliga-Dritte hat mit 7 Punkten seine Tabellenführung in der Gruppe G erfolgreich verteidigt und kann sich mit einem Sieg im Rückspiel gegen die punktgleichen Spanier eine gute Ausgangsposition erspielen. Vor 40 000 Zuschauern im Estadio Benito Villamarin in Sevilla rettete Andrich in seinem ersten Europapokalspiel für Bayer mit seinem Treffer in der 82. Minute das



Jeremie Frimpong (re.) verursachte gegen Real Betis den Handelfmeter, der zum 0:1 führte.

Foto: dpa

1:1, zuvor hatte Borja Iglesias (75.) die Gastgeber mit einem verwandelten Strafstoß in Führung gebracht.

Liga-Rivale Eintracht Frankfurt hat derweil mit einer vor allem in der ersten Halbzeit berauschenden Leistung im Europapokal die Krisenstimmung am Main erstmal gestoppt und Kurs Richtung K.o.-Runde genommen. Der Bundesligist setzte sich am Donnerstag-

abend zuhause mit 3:1 (2:1) gegen den griechischen Rekordmeister Olympiakos Piräus durch und übernahm die Führung in der Gruppe D der Europa League.

Rafael Borré gelang in der 26. Minute per Foulelfmeter die Führung. Nach dem Ausgleich kurz danach durch Youssef El-Arabi (30.) per Handelfmeter brachte Alamy Touré (45.+3) noch vor der Pause vor 35 000 Zu-

schauern wieder in Front. Für die Entscheidung sorgte Daichi Kamada (59.).

Mit dem zweiten Sieg im dritten Spiel in der Europa League gab die Mannschaft von Trainer Oliver Glasner auch eine Antwort auf den desolaten Auftritt in der Meisterschaft zuletzt gegen Hertha BSC. Piräus hatte in dieser Saison bis dahin wettbewerbsübergreifend noch kein Spiel verloren.

Nur ein paar Minuten brauchte die fast zur Hälfte im Vergleich zum 1:2 gegen den selbst kriselnden Hauptstadtclub veränderte Elf gegen Piräus. Dann aber bestimmten die ganz in schwarz gekleideten Eintracht-Feldspieler das Spielgeschehen. Erfreulich: Bei der nächsten internationalen Eintracht-Gala daheim durfte kurz vor Schluss auch noch Kapitän Sebastian Rode nach langer Verletzungspause sein Comeback feiern. ► Union Berlin belegt in der Conference League nach dem 1:3 (1:2) bei Feyenoord Rotterdam den letzten Platz in Gruppe E und muss ums Weiterkommen bangen. Taiwo Awoniyi traf für Union.

WM: Auslosung am 1. April

ZÜRICH (dpa). Bundestrainer Hansi Flick und die deutsche Nationalmannschaft werden ihre Vorrundengegner für die WM 2022 in Katar am 1. April des kommenden Jahres erfahren. Die Gruppen der Weltmeisterschaft sollen am Tag nach dem Fifa-Kongress am 31. März in Doha ausgelost werden.

Die DFB-Auswahl hatte sich als erstes Team sportlich für das Turnier vom 21. November bis zum 18. Dezember 2022 qualifiziert, zudem ist inzwischen Dänemark neben Gastgeber Katar dabei. Zum Zeitpunkt der Auslosung werden dabei noch nicht alle 32 Teilnehmer feststehen, die letzten beiden Mannschaften werden erst im Juni bei interkontinentalen Playoffs ermittelt. Bei der Auslosung wird das deutsche Nationalteam voraussichtlich nicht im Topf der besten Teams sein, neben den sieben besten Teams der Weltrangliste – diese ist wohl das wesentliche Kriterium – soll Katar gesetzt werden.

Nachrichten

Dressur-EM 2023 in Riesenbeck

Reiten ■ Europameisterin Jessica von Bredow-Werndl wird ihre vor sechs Wochen in Hagen a.T.W. gewonnenen EM-Titel in Deutschland verteidigen können. Die kontinentalen Meisterschaften 2023 finden in Riesenbeck statt,



Von Bredow-Werndl Foto: dpa

wie der Weltverband FEI am Donnerstag beschloss. An der Surenburg ermitteln nicht nur die Dressur-, sondern auch die Para-Dressurreiter ihre Titelträger. „Wir sind sehr stolz darauf, dass wir eine weitere Europameisterschaft ausrichten dürfen“, sagt Ludger Beerbaum, der als Gastgeber Anfang September mit seinem Team die EM der Springreiter ausgerichtet und dafür von allen Seiten Komplimente erhalten hatte. Der Termin für Titelkämpfe, die als Qualifikation für Olympischen und Paralympischen Spiele in Paris 2024 dienen, steht noch nicht fest.

Magdeburg steht im Achtelfinale

Handball ■ Der SC Magdeburg hat sein Auftaktspiel im DHB-Pokal und damit auch das 13. Pflichtspiel der Saison gewonnen. Bei Bundesligist TuS N-Lübbecke siegten die Magdeburger vor 536 Zuschauern mit 30:23 (14:12). Bester Werfer für den SCM war Lukas Mertens mit sechs Toren, für die Gastgeber war Tom Skroblien mit

acht Treffern am erfolgreichsten. Die Gastgeber hielten gut mit den hochfavorisierten Gästen mit, gestalteten die Partie offen, verpassten aber mehrfach die Chance zur Führung. Nach der Pause setzte sich der SCM sich dann ab, Lübbecke schwanden die Kräfte und musste den Favoriten schließlich ziehen lassen.

Bayern mit erstem Euroleague-Sieg

Basketball ■ Im fünften Anlauf haben die Basketballer des FC Bayern München den ersten Saisonsieg in der Euroleague eingefahren. Die Mannschaft von Trainer Andrea Trinchieri gewann auswärts gegen den litauischen Rekordmeister Zalgiris Kaunas mit 75:73 (27:39). Bei den Bayern überzeugten

vor allem Vladimir Lucic (17 Punkte) bei seinem Saisondebüt und Deshaun Thomas (15), der in der Schlussminute in zwei Angriffen in Folge punktete und 39 Sekunden vor Schluss zur 74:71-Führung in den Korb traf. Bei Kaunas erzielte der deutsche Nationalspieler Niels Giffey elf Zähler.

Petkovic und Struff ausgeschieden

Tennis ■ Andrea Petkovic ist im Achtelfinale des Turniers in Moskau ausgeschieden. Die Darmstädterin verabschiedete sich am Donnerstag mit einer 1:6, 4:6-Niederlage gegen die an Position neun gesetzte Estin Anett Kontaveit. Im Hauptfeld war die 34-Jährige die einzige

deutsche Teilnehmerin. Für Davis-Cup-Spieler Jan-Lennard Struff ist derweil das Tennisturnier in Antwerpen nach dem Achtelfinale beendet. Der 31-jährige Sauerländer musste sich am Donnerstag dem Südafrikaner Lloyd Harris deutlich mit 2:6, 3:6 geschlagen geben.

Eishockey: Nach München muss auch Düsseldorf in Quarantäne – Folgen noch offen

DEL zittert nach zahlreichen Corona-Fällen

DÜSSELDORF (dpa). Die Deutsche Eishockey Liga (DEL) ist nach zahlreichen Corona-Fällen in München und Düsseldorf mit Blick auf die weitere Saison besorgt. „Wir besprechen sowohl intern mit unseren Beratern als auch mit den 15 Clubs alle Optionen schnellstmöglich. Dass nun durchgeimpfte Spieler, teilweise sogar trotz negativer Tests, von den Ge-

sundheitsämtern in Quarantäne geschickt wurden, ist eine neue Situation“, hieß es in einer Stellungnahme der DEL am Donnerstag.

Zuvor war am Morgen bekannt geworden, dass wegen zahlreicher Corona-Fälle in der Mannschaft der Düsseldorf EG für Spieler, Trainer und Betreuer eine fünftägige Quarantäne angeordnet wurde. Als Folge dessen

wurden die Spiele der DEG gegen die Straubing Tigers am Freitag (19.30 Uhr) und bei den Nürnberg Ice Tigers am Sonntag (16.30 Uhr) abgesagt. Aufgrund von 22 Corona-Fällen bei Red Bull München ist auch das Spitzenspiel am Sonntag gegen die Eisbären Berlin verschoben worden.

Welche Folgen die Ausbrüche in Düsseldorf und

München bei anderen Clubs haben könnten, ist bislang nicht bekannt. Das Spiel zwischen München und Düsseldorf datiert vom 24. September, ein Zusammenhang dürfte wahrscheinlich kaum bestehen. Die DEG spielte am vergangenen Dienstag noch bei den Kölner Haien (6:1). „Wir haben ein enges Testprotokoll“, so Haie-Geschäftsführer Philipp Walter.

Radsport: Hinze startet mit dem Team optimal in die WM, hat aber noch viel vor

Rückkehr der Gold-Emma

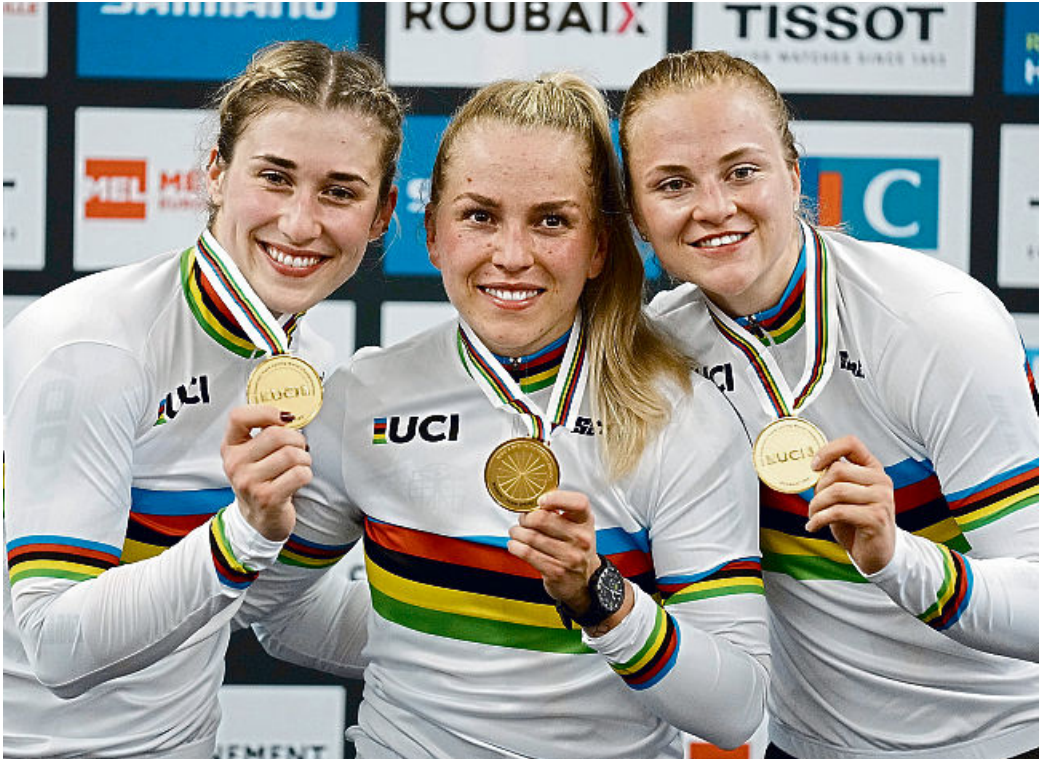
Von Patrick Reichardt

ROUBAIX. Emma Hinze war wieder ganz die Alte. Mit der Goldmedaille um den Hals und Regenbogentrikot am Körper genoss die 24 Jahre alte Ausnahmesportlerin die Momente des Triumphs im Bahnrad-Vélodrome von Roubaix. Hier ein Foto mit den Bronze-Männern, dort ein Interview für das internationale Fernsehen, da die deutsche Hymne für das

»Ich persönlich habe nicht so viel Last gespürt, wollte mal wieder fahren und Spaß haben.«

Emma Hinze

Triumphtrio mit Lea Sophie Friedrich und Pauline Grabosch: Hinze – Spitzname Gold-Emma – hörte nicht mehr auf zu strahlen, vom gewachsenen Druck und den von ihr so stark bemängelten Herabwertungen ihres Olympia-Resultats mit einmal Silber war auf einmal gar nichts mehr zu spüren. „Es macht einfach Spaß. Ich glaube, das habe ich auch gebraucht. Ich persönlich habe nicht so viel Last gespürt, wollte mal wieder fahren und Spaß haben“, sagte Hinze, die an das Thema Freude und Lust direkt „einen Haken“ machen wollte. Hinze, Friedrich und Grabosch spielten am Mittwochabend im Teamsprint



Das Gold-Trio (v.l.): Pauline Sophie Grabosch, Emma Hinze und Lea Sophie Friedrich setzten auf dem Weg zum WM-Titel mit drei Weltrekorden gleich einmal ein Ausrufezeichen. Foto: dpa

mit der Konkurrenz und fuhren drei Weltrekorde in knapp drei Stunden. „An drei Weltrekorde war in den kühnsten Träumen nicht zu denken“, schwärmte der scheidende Bundestrainer Detlef Uibel.

Der Gold-Auftakt in Nordfrankreich war dennoch kein Grund, sich im Teamhotel ein Gläschen Sekt zu gönnen. „Eigentlich sind wir gar nicht so, dass wir anstoßen. Das haben wir in Berlin auch gar nicht gemacht“, sagte Hinze mit Verweis auf die Heim-Festspiele, bei denen

sie im Vorjahr drei WM-Goldmedaillen in einer Woche erobert hatte. Teamkollegin Friedrich, die nach einer Erkrankung genau rechtzeitig zum Wettkampf fit wurde, fügte an: „Wir trinken eigentlich keinen Alkohol.“ Als Ritual wollte das dekorierte Trio stattdessen die Regenbogentrikots feierlich im Zimmer aufhängen.

Hinze hat noch ordentlich Programm. Auch im Sprint am Freitag – sie und Friedrich qualifizierten sich souverän fürs Halbfinale – und im Keirin am Sonntag wird

sie als Favoritin in die Wettbewerbe gehen – beide Disziplinen hatte sie vor einhalb Jahren in Berlin für sich entschieden. „Emma ist natürlich die Gejagte, das muss sie annehmen“, erklärte Bundestrainer Uibel, der nach diesem Jahr aufhört.

Hinze wollte in Roubaix keine großen Vergleiche mit Tokio mehr zulassen, sie sagte: „Es ist einfach ein anderer Wettbewerb. Es geht immer wieder von vorne los.“ Und das hat sie mit Friedrich und Grabosch gleich eindrucksvoll bewiesen.

Formel 1: Neun Jahre nach Michael Schumacher startet auch sein Sohn in Austin

US-Heimspiel für Mick und seinen Haas



Freut sich auf den US-Kurs in Austin: Mick Schumacher, der in seinem Haas für eine Überraschung sorgen will. Foto: Imago/Motorsport Images

AUSTIN (dpa). Der Name zieht, erst recht in den USA. Ein bisschen war das, was Michael Schumacher einst leistete, auch eine deutsche Version des amerikanischen Traums. Vom Kfz-Mechaniker aus eher bescheidenen Verhältnissen zum Weltstar, berühmt und reich. Sein vorletztes Rennen in der Formel 1 bestritt Schumacher passenderweise in Amerika, es war die Premiere des Grand Prix in Austin. Neun Jahre ist das her. Trotz Startplatz fünf kam der siebenmalige Champion im Mercedes beim Sieg des damals noch einmaligen Weltmeisters Lewis Hamilton vor Sebastian Vettel in dessen 100. Rennen nicht über den enttäuschenden 16. Platz hinaus.

Inzwischen ist Sohn Mick der Name, der zieht. Denn er fährt auch noch für das erste und einzige US-Team. 2016 stieg Gene Haas mit einem Privatrennstall in die Formel 1 ein. Die Ambitionen waren hoch. Warmfahren, durchstarten, oben ankommen. 116 Rennen später steht Haas auf dem letzten Platz in der Konstrukteurswertung, Mick Schumacher ist 19. von 21 bisher in diesem Jahr zum Einsatz gekommenen Fahrern, sein gleichaltriger russischer Teamkolle-

ge Nikita Masepin ist Letzter. Zuversicht auf Besserung fährt auch bei Mick Schumacher mit. In einem Team-Interview wurde der ehemalige Formel-3- und Formel-2-Meister vor dem US-Trip auf frühere berühmte Duell auf dem Circuit of the Americas seit dessen Eröffnung 2012 angesprochen. „Ich bin mir sicher, dass wir die eines Tages auch liefern können“, sagte er. Einen kleinen Zuversichtsschub verpasste er sich selbst und dem Team vor knapp zwei Wochen in der Türkei, als er es in der Qualifikation mit dem Wagen sensationell bis auf Platz 14 geschafft hatte. „Wir hatten wenige Highlights aus der Strecke, und wenn dann sowas passiert, zeigt es, dass wir es auch schaffen können, wenn sich eine Gelegenheit bietet“, betonte Teamchef Günther Steiner. Sebastian Vettel muss in Austin eine Zurückstellung in der Startformation in Kauf nehmen. Er bestätigte am Donnerstag, dass in seinem Aston Martin der Motor gewechselt werden muss. Weil die erlaubte Anzahl damit überschritten wird, bekommt er eine Strafe. Für den viermaligen Weltmeister bedeutet das einen weiteren Rückschlag.

Fußball				
Champions League Gruppe E				
FC Barcelona - Dynamo Kiew				1:0
Benfica Lissabon - Bayern München				0:4
Tor: 0:1 Sané (70.), 0:2 Everton (80., Eigentor), 0:3 Lewandowski (82.), 0:4 Sané (84.)				
1 Bayern München	3	12:0	9	
2 Benfica Lissabon	3	3:4	4	
3 FC Barcelona	3	1:6	3	
4 Dynamo Kiew	3	0:6	1	
Gruppe G				
RB Salzburg - VfL Wolfsburg				3:1
Tor: 1:0 Adeyemi (2.), 1:1 L. Nmecha (15.), 2:1 Okafor (65.), 3:1 Okafor (77.)				
Lille OSC - FC Sevilla				0:0
1 RB Salzburg	3	6:3	7	
2 FC Sevilla	3	2:2	3	
3 OSC Lille	3	1:2	2	
4 VfL Wolfsburg	3	2:4	2	
Europa League Gruppe A				
Sparta Prag - Olympique Lyon				3:4
Glasgow Rangers - Brøndby IF				2:0
1 Olympique Lyon	3	9:3	9	
2 Sparta Prag	3	4:4	4	
3 Glasgow Rangers	3	2:3	3	
4 Brøndby IF	3	0:5	1	
Gruppe B				
Sturm Graz - RS San Sebastian				0:1
PSV Eindhoven - AS Monaco				1:2
1 AS Monaco	3	4:2	7	
2 RS San Sebastian	3	4:3	5	
3 PSV Eindhoven	3	7:5	4	
4 Sturm Graz	3	1:6	0	
Gruppe C				
Spartak Moskau - Leicester City				3:4
SSC Neapel - Legia Warschau				3:0
1 Legia Warschau	3	2:3	6	
2 SSC Neapel	3	7:5	4	
3 Leicester City	3	6:6	4	
4 Spartak Moskau	3	6:7	3	
Gruppe D				
Fenerbahçe SK - Royal Antwerpen				2:2
Eintracht Frankfurt - Olympiakos Piräus				3:1
Frankfurt: Trapp - Tuta (60. Ndicka), Hasebe, Hinteregger - Toure (83. Durm), Sow (89. Hauge), Jakic, Kostic - Kamada - Borré, Paciencia (83. Rode) - Piräus: Vadic - Lala (77. Androutsos), Sokratis, Cissé, Reabciuk - A. Camara (66. Kunde), M.Vila (60. Onyekuru), M. Camara, Bouchalakis, Masouras (77. Lopes) - El-Arabi (65. Tiquinho Soares) - Tor: 1:0 Borré (26. FE), 1:1 El-Arabi (30., HE), 2:1 Toure (45.+3), 3:1 Kamada (59.)				
1 Eintracht Frankfurt	3	5:2	7	
2 Olympiakos Piräus	3	6:4	6	
3 Fenerbahçe SK	3	3:6	2	
4 Royal Antwerpen	3	3:5	1	
Gruppe E				
Lazio Rom - Olympique Marseille				0:0
Lok Moskau - Galatasaray SK				0:1
1 Galatasaray SK	3	2:0	7	
2 Lazio Rom	3	2:1	4	
3 Olympique Marseille	3	1:1	3	
4 Lok Moskau	3	1:4	1	
Gruppe F				
FC Midtjylland - Roter Stern Belgrad				1:1
Ludogorez Rasgrad - Sporting Braga				0:1
1 Roter Stern Belgrad	3	4:2	7	
2 Sporting Braga	3	5:3	6	
3 FC Midtjylland	3	3:5	2	
4 Ludogorez Rasgrad	3	1:3	1	
Gruppe G				
Celtic Glasgow - Ferencváros Budapest				2:0
Betis Sevilla - Bayer Leverkusen				1:1
Betis: Bravo - Montoya, Pezzella, Gonzalez, Miranda (46. Moreno) - Joaquin (46. Lainez), Rodriguez, Fekir (64. Canales), Carvalho, Ruibal (71. Juanmi) - Iglesias (85. José) - Bayer: Hradecky - Frimpong, Tah, Tapsoba, Hincapie (76. Hincapie) - Bellarabi (76. Paulinho), Andrich, Adli (69. Wirtz), Demirbay, Diaby (90+1 Palacios) - Alario (69. Schick) - Tor: 1:0 Iglesias (75., HE), 1:1 Andrich (82.)				
1 Bayer Leverkusen	3	7:2	7	
2 Betis Sevilla	3	8:5	7	
3 Celtic Glasgow	3	5:8	3	
4 Ferencváros Budapest	3	2:7	0	
Gruppe H				
Rapid Wien - Dinamo Zagreb				2:1
West Ham United - KRC Genk				3:0
1 West Ham United	3	7:0	9	
2 Dinamo Zagreb	3	4:4	3	
3 Rapid Wien	3	2:4	3	
4 KRC Genk	3	0:6	3	
Europa Conference League Gruppe E				
Feyenoord Rotterdam - Union Berlin				3:1
Tor: 1:0 Jahanbakhsh (11.), 2:0 Linssen (29.), 2:1 Awoniyi (35.), 3:1 Sinisterra (76.)				
Maccabi Haifa - Slavia Prag				1:0
1 Feyenoord Rotterdam	3	5:2	7	
2 Maccabi Haifa	3	1:3	4	
2 Slavia Prag	3	4:4	3	
4 1. FC Union Berlin	3	5:6	3	
Bundesliga				
1. FSV Mainz 05 - FC Augsburg				Fr., 20.30 Uhr
2. Bundesliga				
Erzgebirge Aue - FC Ingolstadt				Fr., 18.30 Uhr
SC Paderborn - Hamburger SV				Fr., 18.30 Uhr
3. Liga				
VfL Osnabrück - Hallescher FC				Fr., 19.00 Uhr
Regionalliga West				
Bonner SC - Preußen Münster				Fr., 19.30 Uhr
WM-Qualifikation Frauen Gruppe H				
Türkei - Bulgarien				1:0
Israel - Deutschland				0:1
Tor: 0:1 Huth (18.)				
Portugal - Serbien				2:1
1 Deutschland	3	13:1	9	
2 Portugal	2	5:1	4	
3 Türkei	2	2:1	3	
4 Serbien	1	1:5	0	
5 Israel	2	0:5	0	
6 Bulgarien	2	0:8	0	

Handball				
Champions League, Gruppe B				
KS Kielce - FC Porto				39:33
HC Saporoschje - Dinamo Bukarest				28:27
Telek. Veszprem - SG Flensburg-Handewitt				28:23
FC Barcelona - Paris St. Germain				30:26
1 FC Barcelona	5	155:133	8	
2 KS Kielce	5	163:148	8	
3 KC Veszprem	5	150:137	8	
4 Paris Saint-Germain	5	139:123	5	
5 FC Porto	5	138:152	4	
6 HC Saporoschje	5	140:156	4	
7 Dinamo Bukarest	5	147:161	2	
8 SG Flensburg-Handewitt	5	127:145	1	
Bundesliga				
DHfK Leipzig - Frisch Auf Göppingen				29:20
HBW Balingen-Weilstetten - HSV Hamburg				23:28
HC Erlangen - TSV Hannover-Burgdorf				31:35
MT Melsungen - Bergischer HC				26:24
1 SC Magdeburg	7	209:177	14:0	
2 Füchse Berlin	7	211:179	13:1	
3 THW Kiel	7	212:167	12:2	
4 HSV Hamburg	9	263:245	11:7	
5 Frisch Auf Göppingen	8	222:222	10:6	
6 MT Melsungen	8	201:214	8:8	
7 SG Flensburg-Handewitt	6	176:155	7:5	
8 DHfK Leipzig	7	184:176	7:7	
9 Bergischer HC	7	174:177	7:7	
10 HC Erlangen	8	202:212	7:9	
11 TBV Lemgo	6	164:153	6:6	
12 HSG Wetzlar	6	166:159	5:7	
13 Rhein-Neckar Löwen	6	172:176	5:7	
14 TuS N-Lübbecke	7	159:174	4:10	
15 TSV Hannover-Burgdorf	7	174:195	4:10	
16 TVB Stuttgart	7	193:216	4:10	
17 BW Balingen-Weilstetten	7	177:206	4:10	
18 TSV GWD Minden	7	156:207	0:14	
DHB-Pokal, 1. Runde				
TuS N-Lübbecke - SC Magdeburg				23:30
Basketball				
Euroleague, 5. Spieltag				
Zalgiris Kaunas - FC Bayern München				73:75

Eishockey				
DEL				
Iserlohn Roosters - Grizzlys Wolfsburg				5:2
1 Adler Mannheim	12	39:20	28	
2 Eisbären Berlin	13	47:30	28	
3 Grizzlys Wolfsburg	14	41:36	26	
4 EHC RB München	11	42:28	25	
5 Iserlohn Roosters	14	45:39	24	
6 Düsseldorfer EG	13	42:38	22	
7 Pinguins Bremerhaven	13	39:37	18	
8 Kölner Haie	13	42:41	18	
9 Augsburg Panther	13	38:44	18	
10 Straubing Tigers	13	42:45	16	
11 ERC Ingolstadt	13	38:47	16	
12 Bietigheim Steelers	13	36:51	16	
13 Krefeld Pinguine	13	32:45	14	
14 Nürnberg Ice Tigers	13	33:44	13	
15 Schwenninger Wild Wings	13	26:37	9	
Tennis				
Herren-Turnier in Antwerpen (508 600 Dollar)				
Achtelfinale: Lloyd Harris (Südafrika/7) - Jan-Lennard Struff (Warstein) 6:2, 6:3; Marton Fucsovics (Ungarn) - Roberto Bautista Agut (Spanien/4) 6:7 (5:7), 6:3, 6:1				
Damen-Turnier in Moskau (565 530 Dollar)				
Achtelfinale: Anett Kontaveit (Estland/9) - Andrea Petkovic (Darmstadt) 6:1, 6:4; Maria Sakkarī (Griechenland/3) - Anna Kalinskaja (Russland) 6:2, 1:0 Aufgabe; Marketa Vondrousova (Tschechien) - Lesia Zurenko (Ukraine) 6:3, 6:3				
Radsport				
Bahnrad-WM in Roubaix				
Männer, Teamsprint: 1. Niederlande 41,979 Sek.; 2. Frankreich 42,550; 3. Deutschland (Nik Schröter, Joachim Eilers und Stefan Bötticher) 43,141 (Rennen um Platz 3); Verband Russland 43,717				
Frauen, Teamsprint: 1. Deutschland (Pauline Grabosch, Lea Sophie Friedrich, Emma Hinze) 46,064 Sek.; 2. Russland 46,718; 3. Großbritannien (Rennen um Platz 3); 4. Japan 48,612				

Nachrichten

Neuer Termin für den Handballkreistag

TECKLENBURGER LAND. Der Kreistag des Handballkreises Münsterland ist neu terminiert worden. Der bisherige Termin, der 19. Februar 2022, wurde stroniert. Neuer Termin ist nun der 5. März. Vermutlich ab 11 Uhr findet die Versammlung dann in der Festhalle Everswinkel (Alverskirchener

Straße 14) statt. Alle in Phönix hinterlegen Postanschriften, alle Mitarbeiter, alle Ehrenmitglieder des HK Münsterland sowie die Präsidenten des WHV und HVV sind bereits im Vorfeld vom Vorsitzenden Daniel Hooge per E-Mail über die Änderung und den neuen Termin informiert worden.

TV Borghorst zieht zurück

BORGHORST. Die erste Damen-Handballmannschaft des TV Borghorst hat sich vom Spielbetrieb in der Bezirksliga abgemeldet. Sämtliche Punkte wurden annulliert. „Das ist richtig“, bestätigt TVB-Abteilungsleiter

Uwe Leiß, „es waren zuletzt zu wenige Spielerinnen vorhanden.“ In der Bezirksliga spielen aus dem Tecklenburger Land auch die Frauen-Teams von Eintracht Mettingen, des SC Hörstel und der ISV-Reserve.

Jetzt anmelden zum Naturrasen-Seminar

TECKLENBURGER LAND. Noch sind Plätze frei für das Strabag-Naturrasen-Seminar am 9. November (Dienstag). Platzwarte, Vereinsvertreter und Kommunen können sich bis zum 22. Oktober über den Veranstaltungskalender des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW) auf FLVW.de zum Seminar im SportCentrum Kaiserau noch anmelden. Die Experten informieren über die

richtige Pflege, damit der satt-grüne Rasen auch den Winter gut übersteht und die Mannschaften sich weiterhin auf einen optimal gepflegten Rasen freuen dürfen. Ausführliche Informationen gibt es auf der FLVW.de-Themenseite. Für Rückfragen steht das Team der FLVW Marketing GmbH telefonisch (02307 / 92 492 15) oder per Mail (info@flvw-marketing.de) zur Verfügung.

Essen verpflichtet Tarnat

LOTTE. Rot-Weiss Essen, Regionalliga-Konkurrent von SF Lotte, hat personell nochmals aufgestockt – und verstärkt sein Mittelfeld mit Niklas Tarnat. Der 23-Jährige, der seit seinem Vertragsende bei Hannover 96 im vergangenen Sommer vereinslos war, unterschrieb ei-

nen Kontrakt bis zum 30. Juni 2022. Für die 96-Profis absolvierte der Sohn von Ex-Nationalspieler Michael Tarnat zwei Kurzeinsätze im Unterhaus. Außerdem hat RWE den Vertrag mit dem 23-jährigen Mittelfeldspieler Cedric Harenbrock vorzeitig bis 2023 verlängert.

Zurückgeblättert

Vor 20 Jahren: 22. Oktober 2001

Eine Veranstaltung der Rekorde war der sechste internationale Teutoburger-Wald-Lauf des TV Hohne am Samstag. Mit 872 Teilnehmern verzeichnete der TVH einen neuen Teilnehmerrekord, zudem wurden zwei neue Streckenrekorde aufgestellt. Birgit Lennartz, die Läuferin, die in diesem Jahr schon so ziemlich alles gewonnen hat, was sie gewinnen konnte (unter anderem den Bonn-Marathon, den Steinfurt-Marathon und den Hermannslauf), pulverisierte die bisherige Bestzeit der Frauen über den 27 Kilometer langen Teutolaut förmlich. Die 2:02.56 Std. aus dem Jahre 1999 verbesserte sie um über fünf Minuten. Damit ließ sie auf der Strecke, während der insgesamt 515 Höhenmeter zu bewältigen waren, auch die meisten Männer hinter sich. Im Gesamtklassement belegte Birgit Lennartz den 22. Platz. Einen weiteren Streckenrekord stellte ein TE-Läufer auf. Robert Welp von Teuto Riesenbeck gewann den sogenannten Waldlauf über 11,4 Kilometer in 40:16 Minuten und war damit 15 Sekunden besser als der bisherige Rekordhalter. In diesem Wettbewerb waren weitere Riesenbecker Läufer ganz vorn zu finden: Thorben Grothaus wurde in 43:39 Minuten Vierter, Patrick Windoffer folgte in 43:53 Minuten auf Platz 5. Beste TE-Läuferin über die 11,4 Kilometer war die Riesenbeckerin Annemarie Peters, die hinter der Osnabrückerin Jana Schweer als zweitbeste Frau das Ziel erreichte.

Vor 25 Jahren: 22. Oktober 1996

Nico Robbes von der Judogemeinschaft Ibbenbüren belegte am Wochenende bei der Deutschen Meisterschaft U21 in Rastede den 5. Platz. Nach dem Aufstieg mit der 1. Mannschaft der JGI am Wochenende zuvor, verbotete der 20jährige Ibbenbürener also einen weiteren Erfolg, wenn sein Trainer Klaus Büchter auch nicht hundertprozentig zufrieden war: „Der 5. Platz ist natürlich super, aber vom technischen Niveau war Nico so gut wie der Erste und der Zweite. Er hätte aufs Treppchen gehört.“

Ihre Ansprechpartner für den Lokalsport:

Stefan Daviter (da): 0 54 51 / 933-247
Alfred Stegemann (ast): 0 54 51 / 933-267
E-Mail: sport@ivz-aktuell.de

Redaktions-Sekretariat:
Cordula Höfle: 0 54 51 / 933-242
Hanna Da Soller: 0 54 51 / 933-255
E-Mail: redaktion@ivz-aktuell.de

LOKALER SPORT

Reiten: FEI-Vorstand bestätigt Vergabe

Dressur-EM 2023 ist in Riesenbeck

RIESENBECK. Das eine große Event, die Europameisterschaften der Springreiter, ist gerade beendet, da steht der Surenburg schon das nächste Megaereignis bevor. Riesenbeck ist zum Gastgeber der Europameisterschaften der Dressur und Para-Dressur im Jahr 2023 ernannt worden. Die Vergabe erfolgte gestern durch den FEI-Vorstand. Ein genauer Termin steht noch nicht fest. Die Titelkämpfe dürften aber wieder wie die Europameisterschaften der Springreiter in diesem Jahr Anfang September oder im August 2023 stattfinden.

»Wir sind alle total happy und freuen uns sehr auf die Ausrichtung der Dressur-Europameisterschaften.«

Karsten Lütteken, Riesenbeck International

Hausherr Ludger Beerbaum freut sich diebisch über die Vergabe an die Surenburg. „Wir sind sehr stolz darauf, dass wir eine weitere Europameisterschaft in Riesenbeck ausrichten dürfen“, sagte Beerbaum. „Die Organisation der Europameisterschaften, die auch eine Olympia- und Paralympics-Qualifikation sein werden, ist eine große Verantwortung für uns, und wir arbeiten bereits an der Planung. Unsere oberste Priorität ist die Sicherheit und das Wohlergehen aller unserer menschlichen Athleten und der Pferde. Wir wissen auch,



Jessica von Bredow-Weinhold gewann nach Olympia-Gold im September in Hagen auch den Europameistertitel der Dressurreiter. Damit geht sie 2023 in Riesenbeck als Titelverteidigerin ins Rennen.

Foto: Stefan Lafrentz

wie wichtig es ist, allen, die an der Organisation der Veranstaltung beteiligt sind, hochwertige Arbeitsbedingungen zu bieten.“

Die Meisterschaften werden einer der sportlichen Höhepunkte der FEI 2023 sein und dienen als Qualifikationsveranstaltungen für die Olympischen und Paralympischen Spiele in Paris 2024. Riesenbeck hat eine hervorragende Bilanz bei der Ausrichtung entsprechender Pferdesportveranstaltungen auf höchstem Niveau vorzuweisen, darunter

auch die EM 2021.

Das bestätigt auch Karsten Lütteken, Geschäftsführer von Riesenbeck International. „Wir haben ja gezeigt, dass wir eine große Meisterschaft ausrichten können, die dann auch noch richtig gut gelaufen ist. Die EM der Springreiter haben wir innerhalb weniger Monate aus dem Boden gestampft. Jetzt haben wir mehr Vorlauf. In jedem Fall sind wir alle total happy und freuen uns sehr auf die Ausrichtung der Dressur-Europameisterschaften“, äußerte Lütteken

kurz nachdem er von der Vergabe erfahren hatte. Zwar stehen in Riesenbeck für 2021 noch zwei internationale Turniere an bei einem dann vollen Programm in 2022, die Vorbereitungen für die EM aber beginnen sofort. „Es ist eine Freude, das Riesenbecker Organisationskomitee für die Ausrichtung der FEI Dressur- und Para-Dressur-Europameisterschaften im Jahr 2023 an Bord zu haben“, sagte FEI-Generalsekretärin Sabrina Ibáñez. „Das Organisationskomitee hat bei der Ausrich-

tung der Longines FEI Spring-Europameisterschaft 2021 fantastische Arbeit geleistet, und wir wissen, dass unsere Behinderten- und Para-Sportler in Riesenbecks hochmodernen Anlagen ihre besten sportlichen Leistungen erbringen werden. Wir sind bestrebt, diese Meisterschaften für alle angenehm zu gestalten, vor allem für unsere Reitsportfans, die wir hoffentlich in großer Zahl begrüßen können, damit sie all das genießen können, was Dressur und Para-Dressur zu bieten haben.“

Fußball: VfL Osnabrück trifft am Freitagabend daheim auf den Halleschen FC

Endlich wieder dreifach punkten

-sfe/hg- **OSNABRÜCK.** Nach zuvor drei Pflichtspiel-Niederlagen fand Fußball-Drittligist VfL Osnabrück mit dem 2:1-Erfolg beim starken Aufsteiger FC Viktoria Berlin am vergangenen Freitag in die Erfolgsspur zurück. Jetzt gilt es, dranzubleiben und im Heimspiel am Freitagabend (19 Uhr) gegen den Halleschen FC einen weiteren „Dreier“ nachzulegen. „Es war wichtig für das Ge-

»Wir haben ein Heimspiel, das wir mit aller Macht gewinnen wollen.«

Daniel Scherning, VfL-Trainer

fühl, in diesem Spiel wieder mal einen Sieg nachzulegen“, beschrieb VfL-Außenverteidiger Florian Kleinhansl stellvertretend für die Mannschaft die Befindlichkeit nach dem 2:1-Sieg in Berlin. Tatsächlich gab der VfL im h-h Ludwig-Park zu erkennen, dass die neu formierte Osnabrücker Mannschaft lernfähig und bereit ist, die „Basics“ anzunehmen, auf die es in der 3. Liga ankommt.

Darauf stimmt Trainer Daniel Scherning sein Team auch für die heutige Partie ein. Halle sei eine kompakte, robuste Mannschaft, die seinem Team alles abverlangen werde. „Wir wissen, was auf uns zukommt. Aber wir haben ein Heimspiel, das wir mit aller Macht gewinnen wollen.“

Personell hat sich die Lage beim VfL weiter entspannt. Sören Bertram habe in dieser Woche problemlos die Trainingseinheiten absolviert, Teile davon auch der Brochterbecker Luis Sprekel-

meyer. Inwieweit einer der beiden Akteure schon für heute eine Option sei, ließ Scherning allerdings offen. Definitiv nicht dabei sind Keeper Laurenz Beckemeyer (Innenbandzerrung), Oliver Wähling (Knieprobleme) und Manuel Haas (Schulterverletzung).

Wieder fit ist auch Sebastian Klaas, der Anfang der Woche noch etwas geschont wurde und eine individuelle Einheit absolvierte. Klaas hatte bereits beim 2:1-Sieg des VfL bei Viktoria Berlin wegen Erkältungssymptomen nicht in der Startelf gestanden. Für die Heimpartie gegen Halle sei er wieder ein Kandidat für einen Einsatz von Beginn an, sagte Scherning.

Der Hallesche FC hat lediglich eines seiner fünf bislang absolvierte Auswärts-spiele verloren, nämlich das bei Waldhof Mannheim. Den einzigen Auswärtssieg landete das Team von Trainer Florian Schnorrenberg mit dem 1:0 beim FC Viktoria Berlin. Zwischenzeitlich beklagte der HFC einige verletzungsbedingte Ausfälle, doch am Mittwoch meldeten sich mit Justin Eilers, Jannes Vollert, Fynn Otto und Fabian Menig vier Kräfte wieder zurück, sodass sich Schnorrenberg einige Alternativen bieten für das Spiel beim VfL.

Scherning weiß, wo seine Elf die Hebel anzusetzen hat. „Halle hat viele Tore nach Standards oder nach Flanken aus dem Halbfeld geschossen. Es gilt, diese zu verhindern und in der Box gut zu verteidigen.“ Wie das funktionieren kann, demonstrierte der VfL zuletzt in Berlin. Dort hatten die Berliner mehr Ballbesitz, doch der VfL ließ nicht viel



Aaron Opoku und der VfL Osnabrück wollen nach zuletzt zwei Niederlagen an der Bremer Brücke in Folge heute Abend gegen den Halleschen FC wieder dreifach punkten.

Foto: Tobias Mönninghoff

zu und vermochte den Druck vom eigenen Tor fernzuhalten.

Der Hallesche FC wird mit langen Bällen und Flanken aus dem Halbfeld darauf sein, seine Spitzen Boyd und Ebersbach in Szene zu setzen. Es komme deshalb darauf an, Druck auf die gegnerischen Akteure auf den Halbpositionen auszuüben „und in der Luft gut zu verteidigen“, sagt Scherning. Schon mit einem Unentschieden könnten die Osnabrücker zumindest bis morgen Nachmittag auf Platz zwei springen. Ein Sieg wäre natürlich besser – für den

weiteren Saisonverlauf und im Hinblick auf das DFB-Pokal-

kalspiel gegen den SC Freiburg am Dienstag.

So könnten sie spielen

VfL Osnabrück: Kühn - D. Itter, Beermann, Trapp, Kleinhansl - S. Köhler, U. Taffertshofer, Klaas - Opoku, Heider, Higl
VfL-Gelbsperren drohen: U. Taffertshofer (4)

Hallescher FC: Schreiber - Kreuzer, Nietfeld, Kastenhofer, Sternberg - Samson, Landgraf - Shcherbakovski, Eberwein, Guttat - Boyd

Anstoß: Freitag, 19 Uhr, Bremer Brücke
Die nächsten VfL-Spiele: Dienstag, 26. Oktober (20.45 Uhr), DFB-Pokal 2. Runde gegen SC Freiburg; Montag, 1. November (19 Uhr), in Lotte gegen SC Verl

Nachrichten



Jacqueline Fortmann von Westfalia Westerkappeln startet erneut bei den Bezirksmeisterschaften in der Damenklasse.

Bezirksmeisterschaften in Greven

-lk- **TECKLENBURGER LAND.** Mit elf Spielerinnen und Spielern sind vier Vereine aus dem Tecklenburger Land am Wochenende bei den Tischtennis-Bezirksmeisterschaften in Greven vertreten. Bei den Titelkämpfen werden im Gegensatz zum vergangenen Jahr in Hilstrup auch wieder Sieger im Doppel ermittelt. Nicht vorgesehen sind die Altersklassen für Senioren über 65 Jahre an aufwärts. Für die Seniorenklassen Ü40, Ü50 und Ü60 gibt es keine Quotenregelung, so dass wieder frei gemeldet werden kann. Bei den Herren A gehen am Sonntag um 13.30 Uhr Yannick Bosse, Jan-Friedrich Bäumer und Sebastian Skomroch vom Landesligisten SV Cheruskia Laggenbeck an den Start. Sie sehen es als Erfolg an, wenn ihnen nach den Vorrundenspielen der Ein-

zug in die Endrunde gelingen würde. Dieses Ziel verfolgt auch Jacqueline Fortmann von Westfalia Westerkappeln zur selben Zeit im Feld der 16 Damen. Ihre Schwester Alicia nimmt am Samstag ab 11.30 Uhr, wie auch Alina Witte (TTC Lengerich), bei den Mädchen 18 teil. Gleich für zwei Klassen wurde Jungen 15-Kreismeister Leif Grünkemeyer vom TTC Lengerich nominiert. Am Samstag ist er der einzige TE-Starter und krasser Außenseiter im Feld der 28 Jungen 18. Etwas mehr rechnet sich der Lienener am Sonntag ab 10.45 Uhr bei den Jungen 15 mit seinem Vereinskollegen und Doppelpartner Ilias Gilich aus. Schon um 9 Uhr gehen am Samstag Tom Boettcher (TTV Mettingen) und Max Hoge (Cheruskia Laggenbeck) bei den Jungen 13 an die Tische.

Fußball: Zwei Kreisliga-A-Duelle am Freitag / SV Büren trifft auf SC Halen

Spitzenspiel in Dreierwalde

-ast- **TECKLENBURGER LAND.** Am heutigen Freitag startet der neunte Spieltag der Fußball-Kreisliga A mit zwei Begegnungen. Und beide sind absolute Spitzenspiele. Ab 19.30 Uhr stehen sich der Zweitplatzierte Brukteria Dreierwalde und Tabellenführer Teuto Riesenbeck gegenüber. Um 20 Uhr erfolgt der Anpfiff zum Duell der beiden vor Saisonbeginn hoch gehandelten Titel-Topfavoriten SV Büren und SC Halen. Am Samstag steigt ab 15 Uhr das Nachbarschaftsduell Preußen Lengerich gegen Falke Saerbeck. Die anderen sieben Partien des neunten Spieltages werden am Sonntag angepfiffen.

SV Brukteria Dreierwalde - SV Teuto Riesenbeck

Der Zweite empfängt den Ersten: Mehr Spitzenspiel geht nicht. Beide Mannschaften haben noch kein Spiel verloren. Teuto will natürlich die gerade erklommene Tabellenführung verteidigen. „Das wird aber ein schweres Stück Arbeit“, weiß Trainer Dennis Esch, der von den Langzeitverletzten abgesehen auf seinen besten Kader bauen kann. „Dreierwalde hat eine richtig gute Mannschaft und ist ganz bestimmt der schwerste Gegner, den wir bisher hatten. Da müssen wir alle Grundtugenden an den Tag legen und hoffen, möglichst schnell gut ins Spiel zu kommen.“ Vor einer Woche setzte sich Brukteria gegen Teutos Reserve mit 2:0 durch. Die Aufgabe heute dürfte ungleich schwerer werden. Für Trainer Jan Wissing nimmt entsprechend Teuto



Florian Schocke (am Ball) und Teuto Riesenbeck, hier im Kreispokalspiel gegen Arminia Ibbenbüren, sind am Freitagabend zum Spitzenspiel der Kreisliga A bei Brukteria Dreierwalde zu Gast. Foto: Tobias Mönninghoff

die Favoritenstellung ein. „Die gehörten ja vor der Saison schon zu den Titelkandidaten, wir nicht. Wir sind sehr gut durch das Auftaktprogramm gekommen und wissen die aktuelle Platzierung einzuschätzen“, erklärt Wissing. Er beklagt zwar einige grippegeschwächte Spieler, kann aber wieder auf den zuletzt gelb-rot gesperrten Tobias Schüttes Brunns und Jannik Steffen zurückgreifen. Beide Mannschaften kennen sich gut, das Zuschauerinteresse in diesem Stadtderby unter

Flutlicht dürfte zudem entsprechend sein. „Das wird ein toller Fußballabend“, vermutet Brukteria-Coach Jan Wissing.

SV Büren - SC Halen

Von beiden Mannschaften hatten sich die Experten vor der Saison mehr versprochen, galten sie doch als die Topfavoriten. SV Büren liegt mit drei Zählern hinter Riesenbeck als Vierter noch in Schlagdistanz zur Spitze. SC Halen kassierte bereits drei Niederlagen und findet

sich auf Rang neun wieder. „Aber es wird langsam besser“, ist Trainer Björn Jansson überzeugt. „Die Mannschaft findet sich immer mehr.“ Dennoch sieht er sein Team gegen „individuell ausgesprochen gut besetzte Bürener“ in der Außenseiterrolle. In diesem Ortsduell muss Jansson auf Christian Schulte (Urlaub), Andreas Lampen (privat) und Andre Riverein (Rot-Sperre) verzichten. Hinter dem Einsatz von Alex Fried steht aufgrund von muskulären Problemen ein Fragezeichen.

Kim Pruß mit neuer Bestzeit

RIESENBECK. Erstmals startete Kim Pruß vom SV Teuto Riesenbeck bei den Deutschen Halbmarathonmeisterschaften in Hamburg. Die Entscheidung, eine solche große Meisterschaft in Angriff zu nehmen, kam spontan – doch die Herausforderung und vor allem ein letzter Test als Vorbereitung für den Braunschweig-Marathon reizten ihn. Dort wird die Deutsche Polizei-Meisterschaft ausgetragen, wo er in zwei Wochen für die Polizei-NRW an den Start gehen wird. Natürlich war ihm klar, in Hamburg nicht vorne mitlaufen zu können. Doch das Messen mit gleichgesinnten, schnellen Läuferinnen und Läufern bei seinem ersten offiziellen Wettkampf seit 2019, könnte ihn nah an seine Bestzeit bringen. ER hielt sein sich vor dem Lauf geplantes Lauftempo, sodass er das Ziel nach 1:14:29 Stunden mit einer deutlichen Verbesserung seiner Bestzeit erreichte. In den nächsten beiden Wochen wird das Trainingspensum heruntergefahren, um Kraft zu tanken, denn dann geht es in Braunschweig über die doppelte Distanz von 42,195 km und da sieht Kim sich selber noch stärker.



Kim Pruß



Die zweite Damenmannschaft von Teuto Riesenbeck hat zum Saisonauftakt Heimrecht.

Foto: Josef Gaida

Volleyball: Saisonauftakt für die WVV-Teams

VSG und Teuto müssen reisen

-gai- **TECKLENBURGER LAND.** Für die TE-Volleyballteams in den Ligen des Westdeutschen Volleyballverbandes geht es nach der langen Spielpause am Wochenende wieder um Meisterschaftspunkte. Die beiden Damen-Landesliga-Teams des SV Teuto Riesenbeck und der VSG Ibbenbüren müssen zum Auftakt reisen. Heimrecht hat in der Damen-Bezirksklasse der SV Teuto Riesenbeck II, der unter anderem zum Derby den FC Stella Bevergern empfängt.

TV Dülmen – VSG Ibbenbüren

Die VSGerinnen reisen am Samstag in die Wildpferdestadt. Dort ist ab 15 Uhr in der Sporthalle am Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium der TV Dülmen der Gastgeber der VSG-Mannschaft. Das junge VSG-Team um Trainer Martin Wels steht vor einer hohen Hürde.

Bezirksklasse Damen SV Teuto Riesenbeck II – USC Münster IV SV Teuto Riesenbeck II – FC Stella Bevergern

Das könnte am Sonntag ab 11 Uhr in der „Grünen Halle“ ein interessanter Heimspieltag werden. Der Gastgeber wird kaum wissen, in welcher Formation der USC auflaufen wird. So muss Teuto abwarten, wie spielstark die Gäste sind. Genauer kennt man den zweiten Gegner Stella Bevergern. Im ersten Stadtderby dürften die Teuto-Spielerinnen leicht favorisiert sein. Doch die Saison beginnt erst gerade, da muss noch nicht alles nach Plan laufen. In zwei Testspielen trennten sich Stella und die SG VC Hörstel/Esch einmal 2:2, im zweiten Vergleich behielt Bevergern mit 3:0 die Oberhand.

tel/Esch einmal 2:2, im zweiten Vergleich behielt Bevergern mit 3:0 die Oberhand.

DJK OT Borghorst – SG VC Hörstel/Esch

Am Sonntag ist die Spielgemeinschaft aus Hörstel und Esch ab 10 Uhr bei der DJK OT Borghorst zu Gast. Die beiden Mannschaften, die in der Saison 2019/20 zusammen aufgestiegen sind, kennen sich gut und wissen um die Schwächen und Stärken des Gegners. Dabei hat der Gastgeber noch eine Rechnung mit dem VC offen. In der beschriebenen Saison war die Spielgemeinschaft die einzige Mannschaft, die dem späteren Meister in der Hörsteler Halle eine Niederlage beigebracht hat, und das nach 2:0-Satzführung der Gäste. Allerdings stehen die Vorzeichen diesmal nicht gut für den VC, muss er doch auf Leistungsträger wie Anne Ungruh (Urlaub) und Lenja Rohlmann (Knie-OP) verzichten. „Nichts desto trotz fahren wir nicht nach Borghorst, um Punkte zu verschenken.“, sieht Trainer Manfred Niestegge durchaus Chancen.

Fußball: Nachholspiele in den Junioren-Bezirksligen

Eintracht will rote Laterne abgeben

-ww- **TECKLENBURGER LAND.** In den Bezirksligen der Nachwuchsfußballer stehen am Sonntag zwei Nachholspiele auf dem Programm. Während die A-Junioren des VfL Eintracht Mettingen (12.) Borussia Münster (7.) empfangen, gastieren die B-Junioren der Ibbenbürener SV (5.) beim Ligaschlusslicht RW Ahlen 2.

A-Junioren-Bezirksliga Eintracht Mettingen - Borussia Münster

Nach fünf Saisonspielen belegt die Eintracht den letzten Platz. Mit dem zweiten Saisonsieg können die Mettinger die rote Laterne am Sonntag (11 Uhr) abgeben und auf einen Nichtabstiegsplatz klettern. In der Spielpause hat Trainer Dominik Sickendiek den bisherigen Saisonverlauf analysiert. In den fünf Spielen traf sein Team auf drei Spitzenteams und zog sich trotz der Niederlagen mit ordentlichen Leistungen achtbar aus der Affäre. Mit etwas mehr Entschlossenheit im Abschluss wäre sogar der eine oder andere Punkt möglich gewesen. Das größte Handicap war die Verletztenmisere mit



Ben Saatkamp (am Ball) und die A-Junioren des VfL Eintracht Mettingen wollen die Rote Laterne mit dem zweiten Saisonsieg am Sonntag gegen Borussia Münster abgeben. Foto: Walter Wahlbrink

teilweise fünf Ausfällen. „Die konnten wir mit unserem kleinen Kader nicht kompensieren. Die B-Jugendli-

chen haben ihre Sache aber gut gemacht und sind ein wichtiger Bestandteil unserer Mannschaft“, sagt Sicken-

diek. Mit dem Tabellensiebten trifft sein Team auf einen unberechenbaren Gegner.

B-Junioren-Bezirksliga RW Ahlen 2 - Ibbenbürener SV

Der ISV-Nachwuchs will nach den Pleiten in der Meisterschaft gegen Borussia Münster (1:7) und im Pokal gegen die JSG Westerkappeln (3:5) beim noch sieglosen Schlusslicht wieder in die Erfolgsspur zurückkehren. „Das darf uns so nicht mehr passieren, wenn wir weiter in der Bezirksliga oben mitmischen wollen“, sagt der ISV-Coach. Den Einbruch hatte er nach den überzeugenden Siegen gegen die Spitzenteams Vorwärts Wettringen (3:1) und Münster 08 2 (5:1) nicht für möglich gehalten. Mit dem vierten Saisonsieg kann seine Elf den Vorsprung auf Platz sechs auf sechs Zähler ausbauen und sich damit weiter in der Spitzengruppe etablieren. Die Aufgabe beim Schlusslicht wird aber ganz gewiss kein Selbstläufer. Schließlich kann sich die Ahlener Reserve mit Spielern aus der ersten Garnitur (Landesliga) verstärken.

Westfalenpokal: Viertelfinalpaarungen stehen

LOTTE. Die Viertelfinalbegegnungen im Verbandspokal stehen bis auf zwei Ausnahmen fest. Im Achtelfinale setzte sich am Mittwochabend Oberligist Eintracht Rheine mit 2:0 beim hochgehandelten TuS Bövinghausen um Kevin Großkreutz und David Odonkor durch. Timo Scherping erzielte 1:0 für den FCE, den Endstand besiegelte Jannis Fraundörfer in der Nach-

spielzeit. Der SV Rödinghausen, SF Lottes Gegner in der Regionalliga am 30. Oktober, setzte sich gegen Westfalenligist YEG Hassel dank eines unstrittenen Strafstoßtores von Seung-won Lee mit 1:0 durch. „Der Ball kommt aus kurzer Distanz. Was soll er da machen?“, kommentierte YEG-Trainer Ahmet Inal die Szene. Das Viertelfinale erreicht hat auch RW Ahlen,

das bei Westfalia Rhynern 2:0 gewann. Rhynern hatte in der Runde zuvor noch den SC Wiedenbrück ausgeschaltet, doch Ahlen gab sich vor 517 Zuschauern keine Blöße. Es dauerte aber bis weit in die zweite Hälfte, ehe David Mamutovic (64.) und Gianluca Marzullo (80.) den Sieg sichern konnten. In der zweiten Runde hatte Ahlen die Sportfreunde Lotte ausgeschaltet.

In einem Zwischenspiel qualifizierte sich die Spvgg. Erkerschwick für das Achtelfinale. Die Schwicker setzten sich 2:1 bei SuS Bad Westernkotten durch und treten im Achtelfinale am 20. November (13.45 Uhr) bei SW Wattenscheid an. **Im Viertelfinale geht es so weiter**
Wattenscheid/ Erkerschwick - Preußen Münster
Eintracht Rheine - SV Rödinghausen
SpVgg Vreden - Rot Weiss Ahlen
TuS Ennepetal/SG Finnentrop-Barmenohl - SC Verl

MEDIEN

Gesehen

Der Bozen-Krimi (ARD) Wendungsreich

Im neuesten Fall von „Capo“ Sonja Schwarz (Chiara Schoras) schlug Regisseur Thomas Nennstiel eine spannende Brücke in die Vergangenheit, indem er den Tiroler Volksaufstand von 1809 ins Zentrum rückte. Die Nachstellung einer der Schlachten forderte in der Folge „Mord am Penser Joch“ ein Todesopfer. Für wenige Minuten fühlte sich der Zuschauer in eine andere Zeit versetzt, bevor die Illusion zerstört wurde und Sonja mit der Suche nach Hinweisen begann, wieso ein pensionierter,

todkranker Polizist ermordet wurde. Langweilig wurde es dabei trotz klassischer Ermittlungsarbeit nicht, denn die Hauptfigur und ihr Partner Jonas Kerschbaumer (Gabriel Raab) bekamen es mit einer Vielzahl von Verdächtigen, einem Netz aus Lügen und Korruption und persönlichen Dramen zu tun. Die Drehbuchautoren Florian Hanig und Catrin Lüth leisteten hierbei gute Arbeit, da sie den wendungsreichen Handlungssträngen genug Raum ließen, ohne die Episode zu überladen. Sarah Baldauf

Menschen

Gerster hat viele Briefe bekommen

Die TV-Journalistin und ehemalige „heute“-Moderatorin **Petra Gerster** (66) hat heftige Zuschauerreaktionen auf ihr mit hörbarer



Petra Gerster Foto: Imago/Star Media

Sprechpause vorgetragenes Gendern erhalten. „Ich habe so viele Briefe bekommen wie noch nie, und es waren keine Liebesbriefe“, sagte Gerster am Mittwoch bei einem Podium auf der Frankfurter Buchmesse. Darunter seien „bitterböse Briefe“ gewesen. „Es waren 90 Prozent Männer, und davon, würde ich sagen, waren rund 90 Prozent über 65 Jahre.“ Das Gendern, ist Gerster überzeugt, werde „die Gesellschaft öffnen und sie bunter machen.“ (dpa)

Quoten

„Breisgau“-Krimi mit starkem Debüt

Die neue ZDF-Krimireihe „Breisgau: Bullenstall“ hat ein starkes Debüt hingelegt. 7,28 Millionen (26,2 Prozent) sahen den Film am Mittwochabend ab 20.15 Uhr im Zweiten. Das

Erste setzte auf ein anspruchsvolles Kammerspiel und hatte das Nachsehen. Das Drama „Freunde“ verfolgten gerade einmal 2,15 Millionen Zuschauer (7,7 Prozent). (dpa)

Divisor (Math.)	überdachter Hausanbau	Name Gottes im Islam	Kreis-halb-messer	kleiner Junge (Kose-wort)	sibi-risches Eichhörn-chenfell	Halbton über f
↕				Ausruf der Anstrengung		↕
männl. Vorname	gewalt-same Weg-nahme	bellie-gend, in der Anlage				
↕				Christus-mono-gramm		
dicht dabei		Ausruf des Triumphes		säch-lisches Fürwort	AUFLÖSUNG DES LETZTEN RATSELS ■ C ■ R ■ S ■ S ■ S ■ ■ A ■ U ■ E ■ R ■ C ■ H ■ I ■ P ■ ■ N ■ S ■ E ■ E ■ H ■ U ■ N ■ D ■ ■ P ■ A ■ P ■ P ■ E ■ U ■ S ■ F ■ ■ S ■ E ■ M ■ E ■ V ■ R ■ ■ T ■ A ■ K ■ T ■ I ■ K ■ ■ A ■ M ■ T ■ A ■ E ■	
persönl. Fürwort, 2. Person Singular		Zuruf an Zugtiere		®		
Anlass für die Reform-ation				7303		

Konkurrenz für das „Traumschiff“: RTL dreht jetzt auch eine Kreuzfahrt-Serie

Eine Frau am Ruder



Anna Puck und Moritz Otto sind die Protagonisten der neuen Kreuzfahrt-Serie bei RTL.

Foto: RTL / Ufa Fiction / W. Ennenbach

Das „Traumschiff“ fährt im ZDF seit vielen Jahren über die Weltmeere – nun sticht auch die Konkurrenz von RTL mit einer neuen Kreuzfahrt-Serie in See.

Wie der Sender am Donnerstag erklärte, haben bereits im September Dreharbeiten für die Produktion „Der Schiffsarzt“ begonnen. Die Hauptrolle spielt Moritz Otto, Jahrgang 1988. Gedreht wird nach Angaben des Kölner Privatsenders unter anderem auf dem Kreuzfahrtschiff „Mein Schiff 3“ der deutschen Reederei TUI

Cruises. Zuvor hatten mehrere Medien, darunter die „Mallorca Zeitung“ und die „Bild“-Zeitung, berichtet.

Ausgangspunkt der sechsteiligen Serie ist ein schweres Schicksal des von Otto („Morden im Norden“) gespielten Chirurgen und Notfallmediziners Dr. Eric Leonhard. Seine Welt liegt in Trümmern, seit seine hochschwangere Frau eines Tages zu ihrer Schwester fahren wollte, dort aber nie auftauchte. Da auch die Polizei nicht helfen kann, ermittelt der Arzt selbst. Als plötzlich ein Foto seiner Frau an Bord

eines Kreuzfahrtschiffes auftaucht, heuert er kurzerhand als Schiffsarzt an. Neben seiner privaten Detektiv-Mission hilft er dort dann auch Urlaubern bei ihren Wehwehchen. Denn natürlich ist für Dr. Leonhard sein Beruf auch Berufung.

Anders als beim ZDF-„Traumschiff“, bei dem Florian Silbereisen (40) als Kapitän am Steuer sitzt, wird der RTL-Dampfer von einer Frau gelenkt: Anna Puck („Alarm für Cobra 11“) spielt die Kapitänin Henriette Mosbach. Zudem soll Profitänzerin Ekaterina Leonova („Let's

Dance“) in ihrer ersten Schauspielrolle zu sehen sein.

„Wir freuen uns auf packende Medicalfälle an den schönsten Orten der Welt, ein dunkles Geheimnis, das uns durch die Geschichte zieht sowie ein tolles Ensemble, das mit uns in See sticht“, erklärte Hauke Bartel, Bereichsleiter Fiction RTL Deutschland. Die Ausstrahlung von „Der Schiffsarzt“ ist für 2022 zunächst auf dem Streamingdienst RTL+ geplant. Später soll die Serie dann auch bei RTL zu sehen sein. (dpa)

Internetnutzer stießen auf Fake News

Politisch motivierte Desinformationen haben laut einer Umfrage auch zum Ende des Bundestagswahlkampfs eine ähnlich große Rolle gespielt wie im Juni. So erklärten rund 71 Prozent der befragten Internetnutzer im Juni und auch im September, dass ihnen Falschinformationen im Netz begegnet sind, wie eine Forsa-Umfrage im Auftrag der NRW-Landesanstalt für Medien (LfM) ergab. 92 Prozent der Befragten teilten die Sorge vor Beeinflussung anderer (Juni: 91 Prozent), 81 Prozent sahen eine Bedrohung der Demokratie (Juni: 82 Prozent). (dpa)

„Die Chefin“ im ZDF hat einen Neuen im Team

Jungpolizist mit Sonderauftrag



Vera Lanz (Katharina Böhm) versucht, Paul Böhmer (Jürgen Tonkel, l.) und den neuen Kollegen Korbinian Kirchner (Jonathan Hutter) zu beruhigen. Foto: Marhoffer/ZDF

nach eigenen Worten nicht leicht. Er war seit Staffel 8 dabei. Nun will er mehr Zeit für andere Projekte haben, begründet er seinen Rück-

zug. Der Neue im Team musste sich in kurzer Zeit einfinden, wie Hauptdarstellerin Katharina Böhm berichtet. Die Dreharbeiten

Ski Alpin bei ARD und ZDF

Ski-Weltcup werden künftig umfangreich im öffentlich-rechtlichen Programm zu sehen sein. ARD und ZDF sicherten sich von 2021/2022 bis einschließlich 2025/2026 die medialen Verwertungsrechte für Deutschland an mehr als 200 FIS-Weltcupveranstaltungen pro Saison, wie beide Sender am Donnerstag mitteilten.

Der Vertrag, der auch für Online- und Hörfunknutzungsrechte gelte, umfasse Frauen- und Männer-Wettbewerbe in den Disziplinen Ski Alpin, Skispringen, Langlauf, Nordische Kombination, Freestyle, Ski Cross und Snowboard. Zu dem Paket zähle etwa das Weltcup-Finale der Skirennfahrerin 2021/2022 im französischen Courchevel oder das Skifliegen im slowenischen Planica. (dpa)

Dreharbeiten in Zürich

In Zürich ist jetzt die erste Klappe für zwei neue Filme der erfolgreichen ARD-Degeto-Reihe „Der Zürich-Krimi“ gefallen: Christian Kohlund alias Thomas Borchert ist wieder mit Ina Paule Klink als Rechtsanwältin Dominique Kuster im Einsatz an der Limmat. „Borchert und das Geheimnis des Mandanten“ und „Borchert und die dunklen Schatten“ sind die beiden neuen Folgen betitelt, die 2022 gesendet werden. (pd)

gingen sehr schnell, insofern müsse ein neuer Kollege handwerklich gut sein, um sich nicht erst lange einarbeiten zu müssen. Jonathan Hutter sei direkt ins kalte Wasser geworfen worden. „Er passt perfekt zu uns“, sagt Böhm.

Hutter spielt den ehrgeizigen Jungkommissar Korbinian Kirchner, ein Umweltaktivist mit einer klaren Vorstellung von Vorschriften und Regeln. An der Seite seines Kollegen Böhmer fällt ihm die Arbeit nicht leicht, schließlich ist Böhmer gerne mal an der Grenze des Legalen unterwegs, wenn es darum geht, an Informationen zu kommen. (dpa)

■ Heute um 20.15 Uhr im ZDF

Das aktuelle Fernsehprogramm am Freitag

13.00 ARD-Mittagsmagazin [📺] 14.00 Tagesschau [📺] 14.10 Rote Rosen [📺] 15.00 Tagesschau [📺] 15.10 Sturm der Liebe [📺] 16.00 Tagesschau [📺] 16.10 Verrückt nach Meer [📺] 17.00 Tagesschau [📺] 17.15 Brisant [📺] 18.00 Wer weiß denn sowas? Quizshow [📺] 18.50 Quizduell-Olymp [📺] 19.45 Sportschau vor acht [📺] 19.50 Wetter vor acht [📺] 19.55 Börse vor acht [📺] 20.00 Tagesschau [📺]	13.00 ARD-Mittagsmagazin [📺] 14.00 heute – in Deutschland [📺] 14.15 Die Küchenschlacht [📺] 15.00 heute Xpress [📺] 15.05 Bares für Rares [📺] 16.00 heute – in Europa [📺] 16.10 Die Rosenheim-Cops [📺] 17.00 heute [📺] 17.10 hallo deutschland [📺] 17.45 Leute heute [📺] 18.00 Soko Wien. Krimiserie. Spurlos [📺] 19.00 heute [📺] 19.20 Wetter [📺] 19.25 Bettys Diagnose. Besser spät als nie [📺] 20.15 ZDF-History [📺]	12.00 Punkt 12 – Das RTL-Mittagsjournal 15.00 wunderbar anders wohnen [📺] 15.45 Martin Rütter – Die Welpen kommen [📺] 16.45 RTL Aktuell [📺] 17.00 Explosiv Stories [📺] 17.30 Unter uns. Daily Soap [📺] 18.00 Explosiv – Das Magazin 18.00 Exklusiv – Das Star-magazin [📺] 18.45 RTL Aktuell / Wetter 19.05 Alles was zählt [📺] 19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Daily Soap [📺]	13.00 Auf Streife – Berlin 14.00 Auf Streife 15.00 Die Spezialisten 16.00 Klinik am Südring 17.00 Leßen übernimmt 17.30 K11 – Die neuen Fälle / oder Sat.1 Regional-Magazine 18.00 Buchstaben Battle 19.00 Buchstaben Battle. Spielshow. Gäste: Matthias Distel, Jochen Bendel, Charlotte Karlinger, Jenny Elvers 19.55 Sat.1 Nachrichten	18.00 Newstime 18.10 Die Simpsons [📺] 19.05 Galileo. Land Art eines weltberühmten Künstlers 20.15 Star Wars: Die letzten Jedi. Science-Fiction-Film, USA, 2017. Mit Daisy Ridley, John Boyega [📺] 23.20 Gemini Man. Actionfilm, USA, 2019. Mit Will Smith, Mary Elizabeth Winstead [📺] 01.35 John Wick. Actionfilm, USA, 2014. Mit Keanu Reeves, Willem Dafoe [📺] 03.25 Watch Me – das Kinomagazin	18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei. Datseshow [📺] 19.00 Das perfekte Dinner [📺] 20.15 The Expensables. Actionfilm, USA, 2010. Mit Sylvester Stallone, Jason Statham [📺] 22.05 Stirb langsam: Jetzt erst recht. Actionfilm, USA, 1995. Mit Bruce Willis, Larry Bryggman [📺] 00.45 Vox nachrichten [📺] 01.05 Medical Detectives – Geheimnisse der Geriatrie. Eine Frage der Zeit [📺]	18.00 WDR aktuell / Lokalzeit 18.15 Shia Su for Future (2/3) 18.45 Aktuelle Stunde [📺] 19.00 Lokalzeit 20.00 Tagesschau [📺] 20.15 Der grüne Visionär – Adenauers Gärten. Grün, grün, grün sind alle meine Gärten [📺] 21.00 Mein Urlaub – Dein Urlaub [📺] 21.45 WDR aktuell [📺] 22.00 Kölner Treff [📺] 23.30 Domian live [📺] 00.30 Kölner Treff [📺] 02.00 Lokalzeit aus Köln [📺]	18.00 Regionales 18.15 Die Nordreportage. Hofgeschichten [📺] 18.45 DAS! [📺] 19.30 Regionales 20.00 Tagesschau [📺] 20.15 die nordstory [📺] 21.15 Heimatküche [📺] 21.45 NDR Info [📺] 22.00 NDR Talk Show. Gäste: Max Mutzke, Martin Rütter, Dr. Carola Holzner, Sarah Biasini, Janina Uhshe, Aminata Belli, Pinar Atalay [📺] 00.00 Käpt'n's Dinner 00.30 deep und deutlich [📺]
20.15 Toni, männlich, Hebamme: Gestohlene Träume. Comedyreihe, D, 2021. Mit Leo Reisinger, Wolke Hegenbarth [📺] 21.45 Tagesthemen [📺] 22.15 Tatort: Wo ist nur mein Schatz geblieben? Krimireihe, D, 2019 [📺] 23.45 Maria Wern, Kripo Gotland: Schneeträume. Krimireihe, D/S, 2011 [📺] 01.15 Tagesschau [📺]	20.15 Die Chefin. Krimiserie. Trugbild [📺] 21.15 Soko Leipzig. Krimiserie. Das ewige Leben [📺] 22.00 heute journal [📺] 22.30 heute-show [📺] 23.00 ZDF Magazin Royale. Satireshow [📺] 23.30 aspekte [📺] 00.15 heute journal update [📺] 00.30 Fatale Zusammentreffen. Die Traumfrau [📺] 01.15 ZDF-History [📺]	20.15 Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands. Spielshow. Moderation: Laura Wontorra, Jan Köppen, Frank Buschmann [📺] 23.00 Date or Drop [📺] 00.05 RTL Nachtjournal / Wetter [📺] 00.40 Die ultimative Chart Show – Die erfolgreichsten Hits der letzten 40 Jahre. Rankingshow [📺]	20.15 Die Gegenteilshow. Moderation: Daniel Boschmann. Gäste: Arabella Kiesbauer, Pierre M. Krause, Ross Antony, Janine Kunze, Matze Knop, Max Mutzke 23.00 Halbpension mit Schmitz. Gäste: Simon Pearce, Janine Kunze, Kathrin Osterode, Jenke von Wilmsdorff 00.00 The Voice of Germany. Castingshow [📺] 02.10 Sechserpack	18.55 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum. Marktmeisterin Leipzig 20.15 Criminal Minds. Krimiserie. Licht ist Schmerz [📺] 21.15 Criminal Minds. Krimiserie. Die Blumen von Hawaii 22.15 Instinct – Auf Mörderjagd. Krimiserie. Zerbrochene Schallplatten [📺] 23.15 Instinct – Auf Mörderjagd. Krimiserie. Vermisst [📺] 00.10 Navy CIS. Krimiserie. Der Todesengel [📺] 01.10 Kabel Eins Late News 01.15 Instinct – Auf Mörderjagd. Krimiserie [📺]	18.30 nano [📺] 19.00 heute [📺] 19.18 3sat-Wetter [📺] 19.20 Kulturzeit [📺] 20.00 Tagesschau [📺] 20.15 Zwingli – Der Reformator. Biografie, CH, 2019. Mit Max Simonischek 22.15 Der Regenmacher. Justiz-drama, USA, 1997. Mit Matt Damon [📺] 00.20 10 vor 10 [📺] 00.50 extra 3. Satireshow [📺] 01.35 Willkommen Österreich 02.30 Wir sind Kaiser – Die Seyffenstein-Chroniken	18.30 Gute Nachrichten vom Planeten [📺] 19.20 Arte Journal [📺] 19.40 Re: Auszeit in der Nordsee – Die Robben und der Lockdown [📺] 20.15 Der Schneegänger. Kriminalfilm, D, 2020. Mit Nadja Bobyleva, Stipe Erceg [📺] 21.45 Cat Stevens' Queen: Hungarian Rhapsody. Konzert [📺] 00.10 Tracks [📺] 00.45 Zeitgleich Festival: Hafen, Harz & Hirsche 02.05 Die wunderbare Welt der Weine [📺]	20.00 Tagesschau [📺] 20.15 Watzmann ermittelt. Krimiserie. Der Alte vom Berg / Almsünde [📺] 21.50 BR24 Rundschau [📺] 22.05 Drei. Zwo. Eins. Michl Müller [📺] 22.50 Michl Müller – Alles Müller – Alles Lieder 2021 [📺] 23.50 Ein seltsames Paar. Komödie, USA, 1968 01.30 Harold und Maude. Komödie, USA, 1971 [📺]
Weitere Programme in unserer Beilage ♦ weist auf Aktualisierung hin							

Nachrichten

Bauherr muss für Sicherheit sorgen

Bauherren sind für ihre Baustelle verantwortlich. Sie müssen laut Gesetz auch für die Sicherheit sorgen. Darauf weist der Verband Privater Bauherren (VPB) hin. Zu den Pflichten gehört es, einen Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator (SiGeKo) zu bestellen. Diese Pflicht kann schon kleine Baustellen treffen. Sobald dort mehrere Beschäftigte verschiedener Unternehmen gleichzeitig arbeiten oder eine bestimmte

Absturzhöhe möglich ist, muss der Bauherr unter Umständen einen solchen Experten beauftragen. SiGeKos brauchen spezielle Qualifikationen: Sie müssen Architekt, Ingenieurin, staatlich geprüfter Techniker oder Meister sein. Voraussetzung sind mindestens zwei Jahre berufliche Erfahrung. Außerdem müssen sie eine Zusatzqualifikation im Bereich der Arbeitssicherheit und im Tätigkeitsprofil eines SiGeKos nachweisen. (dpa)



Bauherren müssen gegebenenfalls einen Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator bestellen. Foto: dpa

Melamingeschirr nicht erhitzen

Buntes, glänzendes Kindergeschirr wird häufig aus Melaminharz hergestellt. Auch Campinggeschirr, Schüsseln, Pfannenwender und Kochlöffel gibt es aus dem bruchsicheren Kunststoff. Hersteller müssen das Material nicht besonders kennzeichnen. Lediglich die (freiwillig) aufgedruckte Abkürzung ME kann ein Hinweis auf Melaminharz sein. Wenn die Kennzeichnung fehlt, ist das fatal. Denn beim Erhitzen kann sich das Material in seine giftigen Bestandteile zerlegen: krebserzeugendes Formaldehyd und nieren-schädigendes Melamin. Essen fürs Kleinkind sollte daher auf keinen Fall auf einem Melaminteller in der Mikrowelle erwärmt



Geschirr aus Melamin birgt Gesundheitsgefahren. Foto: imago/Chromorange

werden. Auch Pfannenwender und Kochlöffel aus dem Material sind ungeeignet für den Kontakt mit kochend heißen Speisen. Abgenutztes Melamingeschirr muss aus der Küche verbannt werden. (pd) ■ www.verbraucherzentrale.nrw

Echte Holzmöbel erkennen

Im Handel finden sich laut der Initiative Pro Massivholz (IPM) in Herford immer mehr holzbasierte Möbel. Die können zwar eine preisgünstige Alternative sein, doch wer Massivholzmöbel sucht, sollte diese erkennen können. Wichtigstes Merkmal seien die Jahresringe. Diese müsse jedes Bauteil eines Massivholzmöbels aufweisen. Jahresringe sind meistens an der Stirnseite von Möbelstücken zu fin-

den. „Furnierte Möbel besitzen zwar oberflächlich eine dünne Holzschicht, jedoch keine Jahresringe“, sagt IPM-Geschäftsführer Andreas Ruf. Ein weiteres Erkennungsmerkmal von Massivholz seien nadelstichgroße natürliche Holzporen – etwa bei Eichenholz gut sichtbar. Auch wenn ein Möbel sogenanntes Kernholz mit einem dunkleren Mittelteil aufweise, handele es sich um Massiv- oder Vollholz. (dpa)

Sonderrechte in Fahrradstraßen

Wenn das Schild Fahrradstraße (Zeichen 244.1) eine Straße markiert, haben dort nur Fahrräder und E-Scooter etwas zu suchen. Es sei denn, ein Zusatzschild erlaubt ausdrücklich andere Fahrzeuge wie Autos, Motorräder oder Anlieger. Darauf weist die Expertenorganisation Dekra hin. Manchmal ergänzen Markierungen auf der Fahrbahn solche Abschnitte. Radelnde haben Vorrang und dürfen nebeneinander fahren. Sind andere Fahrzeuge zugelassen, dürfen sie die Radler weder behindern noch gefährden. Sie müssen sich an das Tempo des Radverkehrs anpassen. Solange es Verkehrsschilder nicht anders anzeigen, gilt rechts vor links. Maximal sind 30 km/h erlaubt. Daran



In Fahrradstraßen haben Radler Vorrang. Foto: dpa

müssen sich alle Fahrzeuge und somit auch die Radfahrer halten. An Kreuzungen sollte man beachten, ob andere Schilder die Rechts-vor-links-Regel aufheben. Sind Autos erlaubt, sollten Fahrer speziell beim Öffnen von Türen aufpassen und nicht den Blick nach hinten vergessen. (dpa)

Energiesparen durch richtiges Management des Wohnklimas

Geschickt heizen und lüften

Im Jahr 2018 wurden nach Angaben des Statistischen Bundesamtes je Haushalt 18 147 Kilowattstunden Energie für Wohnen verbraucht. Den größten Anteil mit 73 Prozent der Energie verbraucht das Heizen. Neben baulichen Maßnahmen wie Dämmung helfen bewusstes Heizen und Lüften, den Verbrauch zu senken. Tipps vom Umweltbundesamt:

► **Abdichten und Vorhänge schließen:** Nachts sollten die Rollläden geschlossen sein – so können die Wärmeverluste durch die Fenster um rund 20 Prozent verringert werden. Geschlossene Vorhänge verstärken diesen Effekt und helfen, die Heizkosten klein zu halten. Heizkörper sollten nicht durch Vorhänge abgedeckt oder durch Möbelstücke zugestellt sein.

► **Richtige Raumtemperatur finden:** Schon wenige Grad können beim Energieverbrauch einen großen Unterschied machen. Im Wohnbereich reicht meist eine Temperatur von 20 bis 22 Grad Celsius. In der Küche sind für gewöhnlich rund 18 Grad, im Schlafzimmer 17 bis 18 Grad Celsius ausreichend. Kälter sollte es dort aber nicht werden, denn dann steigt das Schimmelrisiko. Im Bad darf es etwas wärmer sein, 22 Grad Celsius sind ideal.

Nachts kann man die Heizung generell herunterdrehen. Die Temperatur in Wohn- und Arbeitsräumen kann nachts um 4 bis 5 Grad Celsius gesenkt werden. Das kann einige Prozent Heizenergie sparen. Je besser ein Gebäude gedämmt ist, desto besser auch für das Einsparen von Heizenergie.

► **Temperaturregelung einstellen:** Ein Thermostatventil hält die Temperatur im Raum konstant und drosselt die Wärmezufuhr, wenn gerade die Sonne hinein-



Richtiges Lüften ist wichtig, um die Luftfeuchtigkeit in den Wohnräumen zu reduzieren und so Schimmelbildung zu vermeiden. Nachts und bei längerer Abwesenheit sollten die Heizkörper runtergedreht werden. Beim Heizen mit Kamin ist einiges zu beachten. Foto: dpa

scheint oder viele Menschen anwesend sind. Eine mittlere Stufe (bei sechsstufigen Skalen Stufe 3) entspricht etwa 20 Grad Celsius. Je genauer ein Thermostatventil die Raumtemperatur halten kann, desto geringer ist der Energieverbrauch. Mit modernen Thermostatventilen kann man vier bis acht Prozent Heizenergie sparen.

Programmierbare Thermostatventile haben den Vorteil, dass sie Räume selbsttätig zu den eingegebenen Zeiten auf die gewünschte Temperatur heizen. So können etwa zehn Prozent Heizenergie gespart werden. Nachts oder bei längerer Abwesenheit sollte die Raumtemperatur auf 17 bis 18 Grad Celsius abgesenkt

werden (darunter steigt die Gefahr, dass Schimmel wächst). Allgemeine Temperatureinstellungen wie die Nachtabsenkung sollten vorzugsweise an der zentralen Bedieneinheit des Heizkesels vorgenommen werden.

► **Regelmäßig lüften:** Regelmäßiges Lüften während der Heizsaison ist wichtig, auch wenn es draußen kalt ist. Frische Luft verringert die Feuchtigkeit in den Wohnräumen und sorgt für eine gute Luftqualität. Die Menschen in einem Vier-Personenhaushalt etwa geben – zum Beispiel durch Atmen, Duschen, Kochen und Waschen – täglich rund zwölf Liter Feuchtigkeit an die Luft ab. Am effektivsten ist Stoßlüften. Kippplüftung birgt das



Richtiges Lüften ist wichtig, um die Luftfeuchtigkeit in den Wohnräumen zu reduzieren und so Schimmelbildung zu vermeiden. Nachts und bei längerer Abwesenheit sollten die Heizkörper runtergedreht werden. Beim Heizen mit Kamin ist einiges zu beachten. Foto: dpa

Risiko der Schimmelbildung durch Kondensation an den Randbereichen der Fenster und ist wenig effektiv.

► **Schimmel vorbeugen:** Schimmel entsteht, wenn es in der Wohnung regelmäßig zu feucht ist. Spätestens, wenn sich die Wände nass anfühlen oder es innen an den Fensterscheiben herunter regnet, ist es höchste Zeit zu lüften. Wer kalte Außenwände hat, sollte Möbelstücke einige Zentimeter von der Wand entfernt aufstellen. Denn an Wänden kann sich Feuchtigkeit sammeln, wodurch Schimmelpilze und Bakterien gedeihen können. Dies kann allergische Reaktionen oder Reizerscheinungen in den Atemwegen auslösen. (pd)

► **Heizen mit Kamin- und Kachelöfen:** Kamine emittieren je nach Brenngut flüchtige und schwerflüchtige Chemikalien. Besonders die polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffe sind gefährlich, weil sie Krebs erzeugen können. Auch Schwermetalle werden vor allem beim Verbrennen von Kohle in die Außenluft abgegeben. Das größte Problem ist der Ausstoß von Staub. Jeder Kamin muss vom Schornsteinfeger abgenommen werden. Es darf nur trockenes und abgelagertes Holz verbrannt werden und die Ofentür sollte nur geöffnet werden, wenn das Holz rot durchglühend abgebrannt ist. (pd)

Schäden sollten schnell der Versicherung gemeldet werden

Sturm fegt über NRW

Der Deutsche Wetterdienst warnte vor dem Sturm in NRW. Orkanartige Böen mit bis zu 100 Stundenkilometern richten stets Schaden an. „Etwasige Sturmschäden sind ein Fall für die Versicherung und müssen dem Versicherer umgehend gemeldet werden“, erläutert die Verbraucherzentrale NRW.

► **Eine Police reicht nicht:** Für Sturmschäden haften Gebäude-, Hausrat- und Kaskoversicherungen. Stürmisch ist es nach den Bedingungen der Versicherer ab Windstärke 8. Das entspricht einer Windgeschwindigkeit von 62 Stundenkilometern. ► **Nachweis nicht erforderlich:** Nach den Versicherungsbedingungen reicht es, wenn eine Wetterstation in der Nähe eine hohe Sturmstärke gemessen hat oder benachbarte Häuser ebenfalls beschädigt wurden.

► **Gebäude- und Hausratversicherung:** Einen Schutz



Diese umgestürzte Robinie traf gleich mehrere Autos. Der Sturm richtete an vielen Orten Schäden an. Foto: imago/Winfried Mausolf

gegen Sturm und Hagel, Feuer und Leitungswasser bietet die Gebäudeversicherung: Eine solche Police sollten Hausbesitzer vorweisen können, wenn das Dach abgedeckt, der Schornstein beschädigt oder ein Baum aufs Haus gefallen ist. Wurde Hausrat zum Spielball des Sturms, sind diese Schäden

gegen Sturm und Hagel, Feuer und Leitungswasser bietet die Gebäudeversicherung: Eine solche Police sollten Hausbesitzer vorweisen können, wenn das Dach abgedeckt, der Schornstein beschädigt oder ein Baum aufs Haus gefallen ist. Wurde Hausrat zum Spielball des Sturms, sind diese Schäden

lich durch die Bewohner der versicherten Wohnung genutzt werden.

► **Kfz-Versicherung:** Hat der Sturm Dachziegel auf ein parkendes Auto geschleudert, ist die Teilkasko der Fahrzeughalter in der Zahlungspflicht. Versichert ist in der Regel nur der Wert, den das Fahrzeug zum Zeitpunkt der Schadensmeldung hatte. Oft haben Versicherte eine Selbstbeteiligung vereinbart. ► **Baumschäden:** Hat ein nachweislich morscher Baum beim Umsturz einen Schaden angerichtet, müssen Baumbesitzer bzw. deren Haftpflichtversicherung dafür aufkommen. Ist ein gesunder Baum umgefallen, gilt dies als „höhere Gewalt“, und Eigentümer haften nicht für den Schaden.

Weitere Informationen zu möglichen Entschädigungsleistungen bei Unwetter online: (pd) | www.verbraucherzentrale.nrw/unwetter

Grafik zeigt Weg zum Pflegegrad

Geld oder Sachleistung, Tages- oder Nachtpflege, Pflege durch Angehörige oder Betreuungsdienste: Pflegebedürftige Menschen müssen sich mit einem unübersichtlichen Angebot von Leistungen auseinandersetzen. Für Übersicht sorgt die interaktive Grafik „Der Weg zum Pflegegrad“ auf der Website der Verbraucherzentrale NRW. Nach der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst erhalten berechnete Betroffene den Pflegegrad. Damit haben sie Anspruch auf Pflegeleistungen.

Zusätzlich empfiehlt die Verbraucherzentrale eine Pflegeberatung, die meistens in der Wohnung des Pflegebedürftigen stattfindet. Anspruch hätten nicht nur Pflegeversicherte selbst, sondern mit deren Zustimmung auch pflegende Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen. (dpa)

Steuererklärung: Nur Fachleute können Geld nehmen

Verwandte dürfen nur unentgeltlich helfen

Die Zeit läuft: Bis zum 31. Oktober 2021 muss die Steuererklärung 2020 abgegeben werden. Wer mit den Formularen nicht zurechtkommt, kann sich zwar Hilfe suchen. Unterstützen Angehörige beim Ausfüllen, dürfen sie

dafür aber nichts bekommen. Die Hilfe muss unentgeltlich sein, erklärt die Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz.

Erlaubt ist das Helfen bei der Steuererklärung im Prinzip für Kinder und Enkelkinder, Eltern und Groß-

eltern, Ehepartner und Verlobte, Geschwister, Nichten und Neffen, Onkel und Tanten, Schwager und Schwägerin sowie für geschiedene Ehepartner.

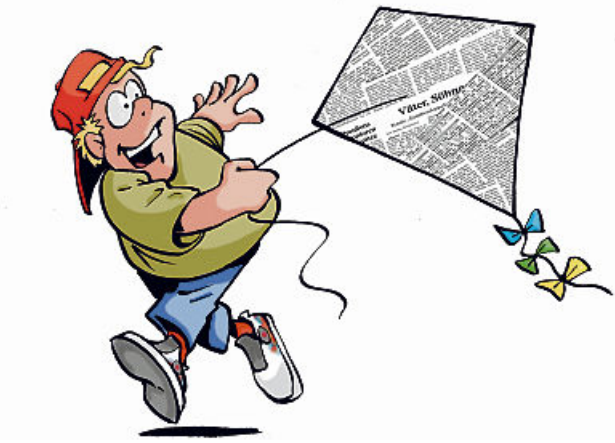
Steuererklärungen gegen Entgelt für Freunde oder Bekannte zu erstellen, ist nicht

zulässig, sofern man nicht über die Voraussetzungen verfügt. Gegen Entgelt dürfen nur Steuerberater, Rechtsanwälte und Wirtschaftsprüfer Steuererklärungen für Dritte anfertigen. Auch Lohnsteuerhilfevereine können Erklärungen er-

stellen oder beraten.

Wer einem Angehörigen hilft, kann sich auf der letzten Seite des Mantelbogens als Mitwirkender eintragen. Dann ist es auch möglich, im Namen des Angehörigen mit dem Finanzamt zu korrespondieren. (dpa)

yangokids



Wusstest du . . .

. . . , dass es Kunstsammler gibt, die sehr viel Geld für NFT-Kunstwerke ausgeben? Vor einiger Zeit hat das Kunsthaus Christies ein digitales Kunstwerk von Beeple versteigert. Der neue Besitzer hat über 58 Millionen Euro bezahlt.

Kennst du den?

Scherzfrage: Wieso summen Bienen?
Antwort: Weil sie den Text vergessen haben!
Lyonel, acht Jahre, Münster

► Möchtest du deinen Lieblingsswitz lesen? Schick ihn uns per E-Mail: kinder@zgm-muensterland.de

Frage des Tages

In welcher Stadt findet gerade die große Buchmesse statt?
a) München
b) Frankfurt am Main
c) Leipzig

Rätsel



Was denkt das kleine Eichhörnchen? Die Symbole verraten dir, welcher Buchstabe an welcher Stelle stehen muss.

Lösung

Rätsel: Mein neuer Freund!
Frage: b) ist richtig: Frankfurt am Main.

YANGO



Hier siehst du drei Kunstwerke. Das Bild von Künstlerin Anna Rupprecht zeigt Schweinswale. In der Mitte ist „Großer Panda“ von Romulo Kuranyi zu sehen. Das Kunstwerk rechts zeigt einen Berggorilla von Erich Peters.
Fotos: Anna Rupprecht/Romulo Kuranyi/Erich Peters/WWF/dpa/colourbox

Die Mona Lisa ist wohl eines der bekanntesten Kunstwerke der Welt. Es gibt zwar Fotos von dem Bild und gemalte Kopien von anderen Künstlern. Du kannst dir das Bild auch im Netz anschauen. Mehrere Millionen Menschen gehen aber trotzdem jedes Jahr ins Museum, um sich das Original der Mona Lisa von Leonardo da Vinci anzuschauen. Das hängt in Paris – im Louvre.

Auch digital kann man Kunst erstellen. Bekannt sind die Werke des amerikanischen Digital-Künstlers, der sich Beeple nennt. Am Computer ist es jedoch ganz einfach möglich, eine Datei zu kopieren. Original und

Kopie sind dann eigentlich gar nicht mehr auseinander zu halten. Deshalb gibt es eine extra Technik, welche Computer-Dateien komplett einzigartig macht. Die Abkürzung für solche Objekte lautet NFT. Von solchen digitalen Bildern war zuletzt oft die Rede. Das machen sich nun Naturschützer zunutze. Die Umweltschutzorganisation WWF verkauft in Kürze NFT-Kunst, um auf bedrohte Tierarten aufmerksam zu machen. Die Kunstwerke zeigen Tierarten wie den Berg-



gorilla, den Amur-Tiger oder auch den Vaquita-Wal oder den Großen Panda. Von diesen Arten gibt es nur noch wenige lebende Tiere. Die Anzahl der Kunstwerke ist übrigens genau auf die Anzahl der wenigen Tiere angepasst, die es von den ausgewählten bedrohten Tierarten noch gibt. Jedes einzelne Kunstwerk verkörpert also ein eigenes Tier, erklärt der WWF-Chef Eberhard Brandes.

Die Einnahmen durch das Projekt sollen den gefährdeten Tieren helfen. (dpa/dra)

NFT

Die Abkürzung NFT steht für den englischen Begriff „Non-Fungible Token“. Damit gemeint ist ein nicht ersetzbares und digital geschütztes Objekt. Das digitale Kunstwerk wird damit einzigartig – obwohl man es natürlich weiterhin kopieren kann. An der Aktion vom WWF beteiligen sich zehn Künstlerinnen und Künstler. Bezahlt wird übrigens auch mit digitalem Geld. Das wird am Ende aber in echtes Geld getauscht.

In Frankfurt treffen sich bis Sonntag Bücherwürmer Eine Runde mit dem Grüffelo

Die Schlangen am Eingang waren lang. Viele Leute wollten am Mittwoch in die Messe-Hallen der Stadt Frankfurt am Main. Dort begann die Buchmesse. In den ersten beiden Tagen ist sie nur für Fachleute geöffnet. Ab diesem Freitag darf dann jeder nach neuen Büchern stöbern oder Lesungen und Vorträgen lauschen. Wir haben einige Fakten für dich zusammengestellt:

Verkäufe: Fast 70 000 Bücher sind nur in Deutschland im vergangenen Jahr neu erschienen. Würde man alle stapeln, käme ein riesi-

ger Turm dabei heraus. Er wäre über zwei Kilometer hoch! Am meisten Geld nimmt der Buchhandel mit Romanen ein. Danach kommen die Bücher für Kinder und Jugendliche. Mit solchen Büchern können die Verlage also gut Geld verdienen. Deshalb gibt es davon auch viele. Auf der Buchmesse zeigen 400 Aussteller Bücher und Ideen für Kindermedien, auch Hörbücher sind zum Beispiel dabei.

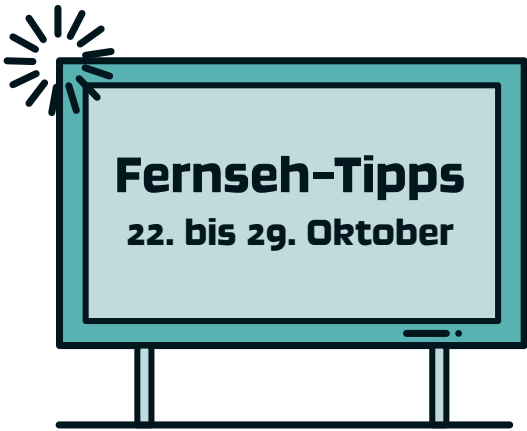
Corona-Krise: In der Krise griffen die Leute öfter zu Büchern. Jeder Vierte sagte in einer Umfrage, er habe 2020

häufiger gelesen als davor. Besonders stark war der Anstieg bei jüngeren Leserinnen und Lesern zwischen 10 und 19 Jahren.

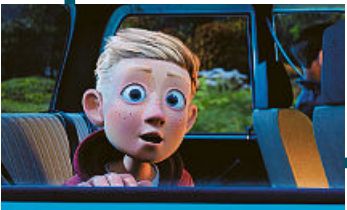
Zukunft: Die Digitalisierung ist für den Handel mit Büchern wichtig. E-Books sind besonders beliebt. Vor fünf Jahren wurden bei uns gut 28 Millionen E-Books gekauft. Im vergangenen Jahr waren es schon fast 36 Millionen. Dieser Bereich wird in Zukunft also wohl größer und wichtiger werden. Wie Verlage und Händler mit der Digitalisierung umgehen können, ist ebenfalls Thema auf der Buchmesse. (dpa)



Der Grüffelo war schon da: Am Mittwoch machte das sympathische Monster seine Runde auf der Buchmesse in Frankfurt. Für Kinder gibt es vor Ort und im Netz viel zu entdecken.
Foto: Sebastian Gollnow/dpa



Weit weg: „Der Polarexpress“ reist in den hohen Norden, an den Nordpol. An Bord des Zuges ist auch ein kleiner Junge. Gemeinsam mit anderen Kindern will er in Eis und Schnee den Weihnachtsmann suchen. Zu sehen ist der Animationsfilm bei Amazon Prime Video.



Geheimnisvoll: Rüdiger von Schlotterstein ist ein kleiner Vampir. So gerne würde er friedlich leben. Doch zwei Vampirjäger wollen ihn und seine Familie fangen. Auf der Flucht in den Schwarzwald lernt Rüdiger den Menschenjungen Anton kennen. Der will ihm helfen, die Jäger auszutricksen. Super RTL zeigt das Gruselabenteuer „Der kleine Vampir“ am Freitag (29. Oktober) ab 20.15 Uhr.



Aufregend: Als Luca seine Großtante besucht, macht er eine seltsame Entdeckung: In einem Zimmer hängt ein Spiegel, der in eine andere Welt führt. Vier Jugendliche sind darin gefangen. Luca versucht, sie zu befreien. Davon erzählt die neue Serie „Mysterium“. Sie startet am Samstag (23. Oktober) um 13.35 Uhr im KiKA. Im KiKA-Player und auf kika.de beginnt sie schon ab Freitag (22. Oktober).



Hilfreich: Einige Menschen haben beim Sprechen manchmal ein Problem. Worte bleiben ihnen im Mund hängen und sie stottern. Anselm hat gelernt, damit klarzukommen. In der Sendung „neuneinhalb“ gibt er Tipps, zu sehen am Samstag (23. Oktober) um 8.40 Uhr, im Ersten.

Friedlich: Können ein Nashorn und ein Schaf Freunde sein? Oder ein Hund und ein Eisbär? Auf jeden Fall, wie die Serie „Tierische Freundschaften“ auf Disney+ beweist. Darin geht es um Tiere, die sich gut verstehen, auch wenn das erst mal ungewöhnlich scheint.



Unterhaltsam: Maya lebt in einer Zauberwelt. An ihrem 15. Geburtstag soll das mutige Mädchen zur Königin gekrönt werden. Das wollen die Götter der Unterwelt unbedingt verhindern. Sie haben vor, den Menschen zu schaden. Maya schmiedet deshalb einen Plan, um die bösen Götter zu besiegen. Netflix zeigt die Serie „Maya und die Drei“ ab Freitag (22. Oktober).



Festtags-, Weihnachts- & Silvesterreisen



Festtage in Nizza

12-Tage-Busreise mit Haustürabholung
👍 9 x Ü/HP **** Novotel Nice Centre & 2 x Ü/HP in Dijon, Stadtrundgang in Nizza & Marseille, Menton mit Fahrt über die obere & untere Corniche, Ausflug nach Monaco mit Eintritt Botanischer Garten und Rundgang Monte Carlo, Besuch der Galimard Parfümerie, Ausflug St. Tropez, Cannes & Fréjus..., Hafermann-Reiseleitung

22.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.699** ❄️
★ Auch als 11-Tage Flugreise ab € 1.879 buchbar!



Costa Brava

13-Tage-Busreise mit Haustürabholung
👍 12 x Übernachtung/Halbpension in 3-4-Sterne Hotels in Lyon, an der Costa Brava & Dijon inkl. Silvesterfeier, Stadtführung in Tossa de Mar und Tarragona, Ausflug nach Girona, Figueres und zum Kloster Montserrat, Stadtrundfahrt Barcelona, Ausflug nach Calella und Blanes, Aufenthalt in Sitges, Hafermann-Reiseleitung

22.12. - 03.01. ❄️ **p.P. ab € 1.559**
★ Auch als 11-Tage Flugreise ab € 1.869 buchbar!



Festtage in Stettin o. Breslau

10 oder 11-Tage-Busreise
👍 9 bzw. 10 x Übernachtung/Halbpension im **** Radisson Blu Hotel Stettin oder **** Scandic Hotel Breslau inkl. Silvesterball mit Gala-Buffer und Inklusivgetränken in Stettin bzw. Silvesterparty mit 2-Gang-Menü und Buffet und Inklusivgetränken in Breslau, verschiedene Ausflüge rund um Stettin oder Breslau, Hafermann-Reiseleitung

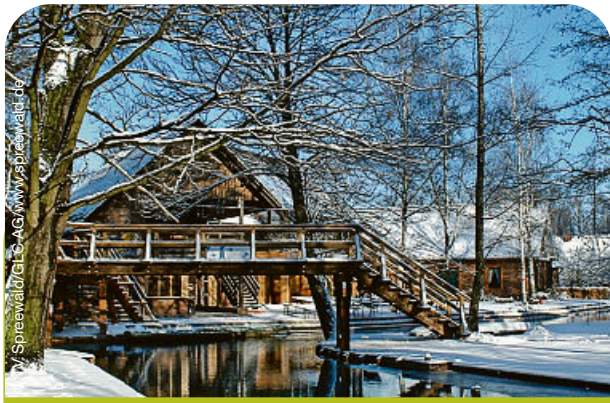
Stettin	Breslau
23.12. - 01.01.	23.12. - 02.01.
p.P. ab € 1.234	p.P. ab € 1.319



Nordische Festtage in Sande

6-Tage-Weihnachts- oder Silvesterreise
👍 5 x Übernachtung/Halbpension im Hotel und Gästehaus Auerhahn Friesland inkl. weihnachtliches Buffet bzw. Silvesterbuffet und Silvesterparty, Fahrt entlang der ostfriesischen Küste, Ausflug ins Ammerland mit Aufenthalt in Bad Zwischenahn, Aufenthalt in Bremen,... Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 28.12.	28.12. - 02.01.
p.P. ab € 679	p.P. ab € 759



Winterliche Lausitz

11-Tage-Busreise mit Haustürabholung
👍 10 x Übernachtung/Halbpension im **** Radisson Blu Hotel Cottbus mit Festmenüs und Silvestergala, Stadtführungen in Cottbus, Berlin & Görlitz, Rundfahrt Spreewald mit Spreewaldmuseum & Kahnfahrt, Eintritt/Führung im Sorbischen Kulturzentrum Schleife & Schloss Branitz..., Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.599**
★ Auch als 7-Tage Weihnachtsreise ab € 969 buchbar!
★ Auch als 4-Tage Silvesterreise ab € 569 buchbar!



Lüneburger Heide

11-Tage-Busreise mit Haustürabholung
👍 10 x Übernachtung/Halbpension im *** Heide Hotel Reinstorf oder **** Seminaris Hotel Lüneburg in Lüneburg inkl. festliches Weihnachtessen & Silvesterparty, Stadtführungen in Celle, Lüneburg & Schwerin, Eintritt/Führung Schloss Schwerin, Heiderundfahrt, Fahrt zum Schiffshebewerk..., Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 02.01. ❄️ **p.P. ab € 1.515**
★ Auch als 8-Tage Silvesterreise ab € 1.119 buchbar!



Festtagsreise Kärnten

11-Tage-Busreise mit Haustürabholung
👍 10 x Übernachtung/Halbpension im **** Superior Hotel voco Villach & Congress Center Villach inkl. Weihnachtessen & Silvestergala, Stadtführungen in Villach, Graz, Klagenfurt, Ausflüge zum Wörthersee, Weissensee und Ossiacher See, Fahrt nach Slowenien mit Bled & Ljubljana, St. Veit & Friesach..., Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.614**



Romantisches Franken

6-Tage-Busreise
👍 5 x Übernachtung/Frühstück im **** Hotel Sonne Neuendettelsau mit fränkisches Weihnachtsmenü inkl. Sekt-Aperitif/Häppchen, Weihnachtsmarktbesuch in Würzburg, Spaziergang in Nürnberg, Fahrt nach Schwabach inkl. Eintritt/Führung Goldschläger-Werkstatt, Stadtführung Ansbach mit Eintritt/Führung Residenz..., Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 28.12. **p.P. ab € 699**

Unsere Silvesterreisen

5-Tage Prag	29.12. - 02.01.	p.P. ab € 744
4-Tage Berlin	30.12. - 02.01.	p.P. ab € 449
3- oder 4-Tage Paris	30.12. - 01.01. p.P. ab € 269 30.12. - 02.01. p.P. ab € 344	
3- oder 4-Tage Straßburg	30.12. - 01.01. p.P. ab € 479 30.12. - 02.01. p.P. ab € 619	
4-Tage Bodensee/ Friedrichshafen	30.12. - 02.01.	p.P. ab € 615

4-Tage London	30.12. - 02.01.	p.P. ab € 504
4-Tage Dresden	30.12. - 02.01.	p.P. ab € 557
3-Tage Hamburg mit Bordparty	30.12. - 01.01.	p.P. ab € 544
5-Tage Lausanne mit Glacier Express	29.12. - 02.01.	p.P. ab € 977
5-Tage Wien	29.12. - 02.01.	p.P. ab € 604

4-Tage Zürich	30.12. - 02.01.	p.P. ab € 442
4-Tage Hannover	29.12. - 01.01.	p.P. ab € 689
3-Tage Koblenz/ Lahnstein	30.12. - 01.01.	p.P. ab € 469
4-Tage München	30.12. - 02.01.	p.P. ab € 626

4-Tage Schwerin	30.12. - 02.01.	p.P. ab € 645
3-Tage Luxemburg	30.12. - 01.01.	p.P. ab € 511
3-Tage Bremen	30.12. - 01.01.	p.P. ab € 433
4-Tage Mainz	30.12. - 02.01.	p.P. ab € 569



Über 2.000 Reisen auf www.hafermann.de
Kataloge & Buchung auch im Reisebüro

Hafermann Reisen GmbH & Co.KG • Brüderstr. 7-9 • 58452 Witten



0800/200 00 55 66
Kostenlos anrufen

Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr

Ibbenbüren



Das gefiel uns

„Denn an der Farbe [der Kleidung] lässt sich die Sinnesweise, an dem Schnitt die Lebensweise des Menschen erkennen.“

Johann Wolfgang von Goethe (1749 – 1832), gilt als einer der bedeutendsten Repräsentanten deutschsprachiger Dichtung

Ausgeschlafen?!

Kram und Krempel, oder?

Mein Neffe ist Purist. Er krieg schon die Krise, wenn er meine Glücksbringer-Elefanten aus Indien auf dem Kaminsims sieht. Auf „Ethno-Look“, wie er sagt, steht er so gar nicht. Ich dagegen habe, wie die meisten meiner Freundinnen auch, 'ne ganze Menge Ethno-Kram in Haus und Garten. Dort – sowohl im Haus wie auch im Garten – steht zum Beispiel je eine dieser in Garten- und Einrichtungsmärkten unvermeidlichen Buddha-Figuren. So eine goldfarbene Winkekatze aus Fernost konnte ich mir gerade noch verkneifen, aber ein marokkanischer Mosaiktisch hat es in meine Wohnung geschafft, ebenso wie Handgetöpfertes aus Ungarn, holländische Klompen im Miniformat, orientalisch anmutende bunte Minipantöfchen mit Bommel vorne dran und natürlich ein paar Amphoren, die zumindest aussehen, als seien sie aus

Terrakotta. Das ist nur eine willkürliche Auswahl meines Deko-Arsenals. Wie ich jetzt gelesen habe, war auch eine Familie aus England in Sachen Deko bei sowas wie Ethno-Look gelandet und hatte vor 15 Jahren für ein paar Hundert Pfund ägyptisch anmutende Figuren gekauft, die dann ihre Terrasse zierten. Nun wollte man die verwitterte Dekoration an ein Auktionshaus abgeben. Wegen Umzugs. Noch vor der Versteigerung stellte das Auktionshaus fest, dass es sich bei dem vermeintlichen Deko-Kram um etwa 5000 Jahre alte alt-ägyptische Artefakte handelte. Am Ende war die Familie um 195 000 Pfund (umgerechnet 230 000 Euro) reicher. Ich glaube, ich muss mir meine Artefakte in Haus und Garten jetzt doch nochmal genauer ansehen...

Ich wünsch' Ihnen was ...
Wibbke

Nachrichten

Sperrung auf dem „Bergstrang“

IBBENBÜREN. Die Straße Bergstrang in Ibbenbüren (Teilstück Stichweg gegenüber Haus-Nr. 48 und Haus-Nr. 71) wird laut Mitteilung der Stadt Ibbenbüren ab Montag, 25. Oktober, um 7 Uhr tagsüber für den Verkehr gesperrt. Dort erfolgen Autokranarbeiten und Ladearbeiten am Mast. Eine Umleitung des

Verkehrs entfällt. Die Arbeiten sollen am Dienstag, 2. November, beendet sein, die Sperrung dann aufgehoben werden. Fußgänger können den Baustellenbereich passieren. Der Anliegerverkehr ist jeweils bis zur Baustelle zugelassen. Anliegern wird die Zufahrt zu ihren Grundstücken ermöglicht.

Blut spenden im Rotkreuz-Haus

IBBENBÜREN. Vom 3. bis 5. November lädt der DRK-Ortsverein Ibbenbüren alle gesunden Frauen und Männer ab dem 18. Lebensjahr zur freiwilligen Blutspende in das Rotkreuz-Haus, Groner Allee 29, Ibbenbüren ein. Die Abnahmeteams des DRK-Blutspendedienstes Münster sind zu folgenden Zeiten im Rotkreuz-Haus zu erreichen: Mittwoch, 3. November, von 16 bis 20 Uhr, Donnerstag, 4. November, und Freitag, 5. November, jeweils von 9.30 bis 12.30 Uhr und von 16 bis 20 Uhr. Um Wartezeiten aufgrund der Corona-Sicherheitsvorkehrungen deutlich zu verkürzen, wird um eine Ter-

minreservierung gebeten unter ☎ 0800/ 1194911 oder online (https://terminreservierung.blutspendedienst-west.de/m/ibbenbueren). Es wird um eine geeignete Mund- und Nasenmaske gebeten. Begleitpersonen, die kein Blut spenden, dürfen das Spendelokal nicht betreten. Alle Spender benötigen ihren Personalausweis und Blutspendeausweis. Parkmöglichkeiten gibt es auf dem Parkplatz „Am Tennisplatz“ und im Parkhaus am Rathaus. Von dort aus ist das Rotkreuz-Haus, Groner Allee 29, auf kurzem Weg zu erreichen. Parkgebühren werden im Büro des DRK-Ortsvereins erstattet.

IVZ

Ibbenbürener Volkszeitung

Pressehaus, Bahnhofstraße 15, 49475 Ibbenbüren

Zettpunkt

Zeitungszustellung:

E-Mail:

0 54 51 / 933-270

0 54 51 / 933-265

vertrieb@ivz-aktuell.de

Lokalredaktion:

Fax:

E-Mail:

0 54 51 / 933-242

0 54 51 / 933-192

redaktion@ivz-aktuell.de

Anzeigenwerbung:

Fax:

E-Mail:

0 54 51 / 933-222

0 54 51 / 933-191

anzeigen@ivz-aktuell.de

Service-Hotline:

Homepage:

0 54 51 / 933-141

www.ivz-aktuell.de

Bedauern, Entsetzen, Ärger – Meinungen zur Schließung der Geburtshilfe sind ziemlich einhellig

„Das ist eine Katastrophe“

Von Sabine Plake und Linda Braunschweig

IBBENBÜREN. Geboren in Ibbenbüren – das wird es künftig nur noch in ganz wenigen Einzelfällen wie Hausgeburten geben: Die Geburtshilfe und Gynäkologie im Klinikum Ibbenbüren schließen zum 12. November (wir berichteten). Die Nachricht hat für Aufruhr gesorgt.

Kerstin Anders ist seit mehr als 20 Jahren selbstständige Hebamme. Sie war am Donnerstagmorgen überrascht von der Nachricht der Schließung. „Das ist eine Katastrophe.“ Sie sei selber Mutter von drei Kindern und könne nachvollziehen, „wie ätzend es ist, so weit fahren zu müssen“. Rheine und Osnabrück seien vielleicht nicht so weit weg, aber „unter Wehen und wenn es nicht das erste Kind ist“, sei das doch eine ganz schön weite Strecke zu fahren. Viele der Schwangeren, die sie in Ibbenbüren und Umgebung betreut, hätten die kleine Station in Ibbenbüren geschätzt, weil dort eine kuschelige und vertraute Atmosphäre herrsche, sie Ruhe im Kreißsaal und die Hebammen mehr Zeit hätten. Auch gebe es im Vergleich zu größeren Zentren, in denen die Hebammen mehr Frauen betreuen und eine Kinderklinik vorhanden ist, „einen anderen Blick“ auf die Geburt. Zum Personalmangel sagt Anders, durch die Akademisierung der Ausbildung dauere diese länger und den Hebammen stünden danach mehr Wege offen, zum Beispiel im Ausland oder in der Forschung. „Das sind dann eben nicht diejenigen, die in Deutschland im Kreißsaal landen.“ Grundsätzlich befürwortet sie diesen Weg, absolviert selber gerade noch zusätzlich das Studium. „Das bringt uns auf einen Stand, wo klar ist: Wir können das und halten nicht nur Händchen.“

Ibbenbürens Bürgermeister Dr. Marc Schrammeyer: „Wir sind von der Entscheidung überrascht worden und bedauern die eingetretene Entwicklung sehr. Gerade im ländlichen Raum sind wohnortnahe Geburtshilfe und medizinische Betreuung generell ein wichtiges Element gleichwertiger Gesundheitsversorgung für die Bürgerinnen und Bürger. Nicht nur Ibbenbürens, sondern auch der umliegenden Kommunen. Es ist sehr schade, dass junge Familien jetzt deutlich längere Wege zurücklegen müssen. Wir denken aber auch an das medizinische Personal, das nun ebenfalls entsprechend längere Arbeitswege hat. Ein großes Kompliment möchte ich aber ausdrücklich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Geburtshilfe und Gynäkologie am Klinikum Ibbenbüren für ihre herausragende Arbeit in den vergangenen Jahren machen. Beide Abteilungen waren ein absolutes Aushängeschild für Ibbenbüren, ihre Schließung empfinden wir daher als großen Verlust. Die Auswirkungen auf die medizinische Versorgung von Ibbenbüren und Umgebung werden wir aufmerksam beobachten.“

Hermann Hafer (SPD) betont, das sei für Ibbenbüren nicht schön, aber nachvollziehbar. Das Ganze sei ein „schwieriges Thema“, in der Tiefe könne er es tatsächlich nicht beurteilen. Er vertraue



Die Geburtshilfe und Gynäkologie am Klinikum Ibbenbüren schließen zum 12. November.

Foto: Linda Braunschweig

aber auf die Stiftungsleitung, dass diese die Entscheidung nicht leichtfertig getroffen habe. Insgesamt „krankt das Krankenhauswesen“, sagt er „das wirtschaftlich ausgelegt ist“. Als Kommune „haben wir aber leider politisch keinen Einfluss“.

„Ich sage es ganz klar: Ich bin verärgert.“ Aus Sicht von **Ludger Bitter, Fraktionsvorsitzender der Ifl**, ist es einfach „nicht vorstellbar, dass eine Stadt wie Ibbenbüren mit mehr als 50 000 Einwohnern keine Geburtshilfe mehr hat“. Hier gehe es um Gewinnmaximierung, steht für ihn fest. Natürlich müsse eine Klinik auch auf den Gewinn schauen, aber: „Ibbenbüren braucht so eine Station.“ Hier dürfe nicht im Fokus stehen, Geld zu sparen, sondern es müsse um die betroffenen Frauen gehen, die nun auf Zeit nach Rheine fahren müssten. Man könne nicht alles zentralisieren. Er frage sich, ob das alles über Nacht gekommen sei und man nicht schon vorher habe gegensteuern können. „Man muss das Personal eben besser bezahlen.“ Das müsse doch wirtschaftlich möglich sein.

Franz-Josef Gude, Sprecher von Bündnis 90/Die

Grünen: Die bestmögliche und ortsnahe Versorgung von Frauen und Neugeborenen sei durch die Schließung der Gynäkologie im Klinikum Ibbenbüren gefährdet. „Das bedauern wir außerordentlich.“ Der Personalmangel habe Ursachen auch im politischen Handeln. Dass Kliniken wirtschaftliche Probleme bekommen, wenn sie eine Geburtshilfe ortsnah vorhalten, sei nicht akzeptabel. Gude: „Fallzahlen als wichtiges Abrechnungskriterium bilden nicht die ortsnahen Bedarfe ab. Es müssen neue Abrechnungsmodelle her.“ Es reiche nicht, wenn das Gesundheitsministerium NRW eine hochwertige Versorgung mit geburtshilflichen Leistungen als wichtiges Anliegen darstellt, dann aber nichts mehr tue.

Hans-Jürgen Streich (FDP) erklärt, seine Fraktion bedauere diese Entscheidung sehr. Der Rat der Stadt müsse unbedingt mit dem Vorstand der Stiftung im Gespräch bleiben. Die Gründe seien nachvollziehbar, aber Geburtshilfe und Gynäkologie einfach einstellen, „das geht gar nicht. Wir brauchen beides vor Ort“. Das gehöre zur Abrundung des Angebots für das Tecklenburger

Land. Die Entscheidung sei „ein Schlag ins Kontor“. „Sehr erstaunt“ war auch **Ulrike Sackardt, Fraktionsvorsitzende der CDU**, als sie von der Schließung erfuhr. „Ich finde das erschreckend.“ Sie sei „felsenfest“ überzeugt gewesen, dass diese Station für Ibbenbüren sicher ist. Für eine Stadt mit mehr als 50 000 Einwohnern sei diese Entwicklung „nicht schön“. Politisch aber seien ihnen die Hände gebunden, wenn gleich man darüber nachdenken werde, „was man tun kann“.

„Für Ibbenbüren ist das wirklich super scheiße“, findet **Tilman Zick, stellvertretender Fraktionsvorsitzender von Die Linke**, deutliche Worte. Aus seiner Sicht gehöre Gesundheit und Gesundheitsvorsorge ohnehin nicht in private Hände und dürfe nicht wirtschaftlichen Interessen ausgesetzt sein. Dies sei ein Beispiel dafür. Die Stadt müsse alles dafür tun, das zu erhalten, gerade für Familien und Schwangere. Dass diese in der extrem stressigen Situation einer Geburt nach Rheine oder Osnabrück fahren müssten, sei ein Armutszeugnis für eine Stadt wie Ibbenbüren.

Rheine hat schon jetzt mehr als 2000 Geburten pro Jahr

Chefärztin: Genügend Kapazität

-sp- **IBBENBÜREN/RHEINE.** Pro Jahr entscheiden sich weit mehr als 2000 Frauen bei der Geburt eines Kindes für die Geburtshilfliche Abteilung in der Frauenklinik am Mathias-Spital. Künftig wird die Zahl wohl noch einmal deutlich ansteigen, wenn Ibbenbüren dazukommt. Das werden pro Jahr zwischen 250 und 300 sein, so die vorläufige Einschätzung, sagt Dr. Cordula Fuhljohn, Chefärztin der Frauenklinik Rheine.



In der Frauenklinik im Klinikum Ibbenbüren seien zuletzt etwa 500 Kinder pro Jahr geboren worden. In Bezug auf diese Geburtensteigerung seien die verfügbaren Kreißsaalkapazitäten in der Frauenklinik im Klinikum Rheine ausreichend, teilte Fuhljohn mit. Davon gibt es vier. Hinsichtlich der Bettenkapazitäten gebe es bereits



Ein Kreißsaal im Klinikum Ibbenbüren: Nur noch bis zum 12. November können Frauen dort entbinden.

Foto: Linda Braunschweig

konkrete bauliche Planungen für die Ausdehnung und Verbesserung der Unterbringung in der Frauenklinik. Diese stünden jedoch nicht im Zusammenhang mit der Verlagerung der Frauenklinik Ibbenbüren in das Klinikum Rheine, sondern resultierten aus einem generellen steigenden Bedarf aufgrund des vielfältigen Leistungsspektrums der Frauenklinik in Rheine. „Wir haben eine zunehmende Zahl an Patienten.“ Und sie hätten ein gutes Bettenmanagement. Fuhljohn verweist neben

der Gynäkologie und der Geburtshilfe insbesondere auf das Brustzentrum, das gynäkologische Krebszentrum und das Perinatalzentrum Level 1.

Angesprochen auf die Befürchtung einer Leserin, in der Vergangenheit sei es schon mal zu Engpässen in der Geburtshilfe in Rheine gekommen, so dass Gebärende abgelehnt worden seien, betont sie: „Das ist extremst selten.“ Und sie sei nun vier Jahre in Rheine. Und auch künftig soll das die absolute Ausnahme bleiben.

Reaktionen aus den Sozialen Netzwerken

»Hauptsache, das Personal, das noch da ist, geht mit nach Rheine. (...) Bezahlt die Leute einfach mal richtig.«
@tela295 / Instagram

»Unfassbar! Bauen riesig an und dann sowas? Es gibt deutschlandweit keine 100 Geburtsstationen mehr, wie soll das bloß funktionieren?«
@anela_88_sch / Instagram

»Alle meine Kinder habe ich dort bekommen und wurde immer super betreut.«
@so.lebt.anni / Instagram

»Hab' da 2017 mein erstes Kind per Kaiserschnitt entbunden, war sooo zufrieden. Im Dezember wollte ich eigentlich da auch mein zweites entbinden.«
@_frauelein_lotte_ / Instagram

»Leider sind zu viele im Umland auch einfach in große Kliniken gegangen.«
Vanessa Muster / Facebook

»Solange es wirtschaftlicher ist, Knie- oder Hüftprothesen einzusetzen, werden immer mehr Geburtsstationen geschlossen. (...) Es muss dringend das Abrechnungssystem geändert werden.«
Gertrud Robbes / Facebook

»Gestern Morgen hat meine Nichte noch einen Termin abgemacht zur Kreißsaalbesichtigung. Da war von Dichtmachen keine Rede.«
Roswitha Kamp / Facebook

»Daran kann man mal wieder erkennen, dass Tarifautonomie und der freie Markt nichts regeln.«
Dirk Dreizehn / Facebook

Wir blättern zurück

IVZ vom 22. Oktober 1996

Mit meiner Abwahl haben Sie sich offensichtlich etwas eingebrockt!“ – So scherzte gestern Oberkreisdirektor Dr. Heinrich Hoffschulte, als er aus dem Amt verabschiedet wurde. Sollte er ebenso fit und munter das hohe Alter seines Vaters erreichen, so möchte er der teuerste Pensionär des Kreises Steinfurt werden. Und das münsterländische Original „Liesbeth“ (alias Usch Hollmann) warnte in ihrem humorvollen Vortrag: „Europa, halt dich fest, jetzt kommt der Hurrikan Heinrich als Friedensreiter!“ Wer wie der OKD zwei Sekretärinnen benötigte, „eine für die Früh- und eine für die Spätschicht“, der sei nicht zu bremsen. Die Festgäste im großen Sitzungssaal des Kreishauses („viele Männer und mindestens 15 Frauen“) dankten der Kabarettistin mit lang anhaltendem Beifall. Auch Christina Riesenbeck, als hauptamtliche Landrätin Nachfolgerin des zum 1. November aus dem Amt scheidenden OKD, bescheinigte Dr. Hoffschulte Tat-

kraft, Ideen und Durchsetzungsvermögen – Eigenschaften, mit denen er 16 Jahre lang die Geschicke des Kreises bestimmt habe. Dafür gebühre ihm aufrichtiger Dank und uneingeschränkte Hochachtung. Umgehungsstraßen, die Wirtschaftsförderung und der Flughafen Münster/Osnabrück als ihr strukturelles Kernstück trügen seine Handschrift. Als weitere Schwerpunkte seiner Tätigkeiten und Herzensangelegenheiten nannte die Landrätin die Kulturförderung, die Denkmalpflege, die Partnerschaft und Aufbauhilfe zu den Kreisen Malchin und Demmin in Mecklenburg-Vorpommern, die Aktion Münsterland, die Idee der Jubiläumsveranstaltungen zum 350-jährigen Bestehen des Westfälischen Friedens und den Aufbau einer Kreisleitstelle. Hoffschulte sei ein weltoffener, überzeugter Europäer.

ARCHIV:
Für Abonnenten inklusive
www.ivz-aktuell.de

Nachrichten

Ev. Männerarbeit lädt zum Männerfrühstück Können Religionen Frieden stiften?

IBBENBÜREN. „Ohne Religionen wäre die Welt friedlicher. Religionen können keinen Frieden stiften“, behaupten Religionsgegner. „Ohne Religionen gäbe es noch mehr Kriege. Religionen können Frieden stiften“ entgegnen Religionsbefürworter. Wer hat Recht?, heißt es in der Ankündigung für das nächste Männerfrühstück. Veranstalter ist die Männerarbeit im Kirchenkreis Tecklenburg. Es wird dazu eingeladen am Samstag, 6. November, von 10 bis 13 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Blick.Punkt in Ibbenbüren.

Wer ist eigentlich für Gewalt und Krieg im Namen von Religionen verantwortlich? Die Religion selbst oder deren Religionsanhänger? Und wer stiftet Versöhnung und Frieden im Namen von Religionen? Die Religionen selbst oder deren Anhänger oder beide? Viele meinen, dass Religionen in ihrem Kern Frieden stiften, dass aber ihre Anhänger gewalttätig sind und ihre Religion instrumentalisieren. Stimmt das? Oder trägt jede Religion mit ihrem Anspruch auf wahrhaftigen Glauben ein Gewaltpotential in sich? Diesen und weiteren Fragen wollen die Teilnehmer nachgehen.

Referent ist Prof. Dr. Reinhold Mokrosch, Ev. Theologie, Universität Osnabrück. Marcel Temme – der Verant-



Prof. Dr. Reinhold Mokrosch, Ev. Theologie, Universität Osnabrück, kommt als Referent zum Männerfrühstück.

wortliche für die Männerarbeit im Ev. Kirchenkreis und in Westfalen – wird die Veranstaltung moderieren.

■ Aufgrund der aktuellen Corona-Lage muss bei diesem Männerfrühstück die 3G-Regel eingehalten werden (Nachweis über Impfung, Genesung oder Testung bitte mitbringen). Ohne Nachweis ist eine Teilnahme leider nicht möglich. Anmeldungen sind wegen der Vorbereitung und begrenzter Raumkapazitäten bis Donnerstag, 4. November, möglich unter der folgenden Adresse: Gemeindebüro Christus - Markus / Andrea Breulmann, ☎ 05451/ 6480 (dienstags 15 bis 17 Uhr, mittwochs bis freitags 10 bis 12 Uhr)/ Telefax 50 90 93, oder E-Mail (christus.evibb@kk-ekvvw.de).

Nach einem Jahr Pause: Martinimarkt in Laggenbeck findet vom 5. bis 7. November statt

Auf dem Dorfplatz wird's heimelig

-Ib- LAGGENBECK. Das erste Novemberwochenende im vergangenen Jahr war für Ulrich Hadasch und seine Frau Heike Schilling-Hadasch vor allem eines: langweilig. Trotz vieler Vorarbeiten mussten sie und ihre Mitstreiter vom Organisations-Team in der Werbegemeinschaft „Wir... für Laggenbeck“ den Martinimarkt kurzfristig absagen. Die Auflagen seien zu hoch gewesen, sagt Ulrich Hadasch.

Auch in diesem Jahr war lange Zeit nicht klar, ob es klappt. Nach einem Vor-Ort-Termin mit dem Ordnungsamt Ende vergangener Woche gibt es nun aber grünes Licht: Der Martinimarkt auf dem Dorfplatz findet vom 5. bis 7. November statt.

Es gilt die 3G-Regel, dies wird stichprobenartig von einem Sicherheitsdienst und dem Ordnungsamt überprüft, gibt Ulrich Hadasch das Ergebnis der Besprechung wieder. Maximal 2500 Besucher dürfen gleichzeitig auf dem Dorfplatz sein, mit Zahlen von 500 bis 800 zur selben Zeit aus den vergangenen Jahren komme man da aber ohnehin nicht heran, so Hadasch.

Kein Problem war es für die Organisatoren, nach einem Jahr Pause die 40 bis 50 Aussteller aus Handwerk, Kunsthandwerk, Gastronomie und Unterhaltung für Kinder zu gewinnen: Diese hätten ihnen schon im Sommer „die Türen eingerrannt“, freut sich das Ehepaar, das den Markt seit sieben Jahren federführend mit dem Vor-



Ulrich Hadasch und Heike Schilling-Hadasch organisieren mit dem Team von „Wir...für Laggenbeck“ den Martinimarkt nach einem Jahr Pause wieder.
Foto: Screenshot

standsteam organisiert. Besonders froh sind sie über die Unterstützung von Stephan Schüttken, der unter anderem die Buden stellt. Die darüber hinaus benötigten Zelte sind in diesem Jahr allerdings schwieriger zu bekommen. „Die sind überwiegend an Teststellen verliehen“, hat Hadasch erfahren. Aber auch dafür werde sich noch eine Lösung finden.

Zum bewährten Rahmenprogramm gehören der Martinszug der Kinder und der Auftritt der Coverband „Die Krönung“ am Samstag sowie eine große Verlosung. Der Posaunenchor, ein Shanty-Chor und die Tanzschule

Reinebold sorgen ebenfalls für Unterhaltung.

Neu im Programm ist ein „Warm up“ am Freitag ab 18 Uhr mit DJ Alex. „Wir haben festgestellt, dass freitags abends schon alle startbereit sind“, sagt Ulrich Hadasch schmunzelnd.

„Wir wollen einfach etwas für die Laggenbecker tun“, begründet Ulrich Hadasch die Motivation den Corona-Mehraufwand zu schultern. Und die Laggenbecker würden die Aktionen im Ort stets gut annehmen, ergänzt seine Frau. Gerade der Martinimarkt habe stets viel Zuspruch erhalten. Das zeige sich auch in der Unterstüt-

zung der 53 Mitglieder der Werbegemeinschaft, die unter anderem im Sponsoring besteht. Aber auch Laggenbecker Bürger würden den Markt privat unterstützen. Einige weitere helfende Hände könnten beim Aufbau und Abbau aber noch gut gebraucht werden, sagt Heike Schilling-Hadasch.

Für sie bedeutet der Martinimarkt stets „eine ganz besondere Stimmung“ durch die Lampions und Fassfeuer, aber auch dadurch, dass der Dorfplatz ein abgeschlossener Bereich ist. Das mache die Veranstaltung „heimelig“. Für sie und ihren Mann wird das erste Novemberwo-

chenende jedenfalls spannender als das letzte: Kommen die Laggenbecker trotz Corona? Wie wird das neue „Warm up“ angenommen? Da mischten sich Spannung und Vorfreude, sagt Ulrich Hadasch.

■ Los geht es am Freitag, 5. November, ab 18 Uhr mit dem „Warm up“ mit DJ Alex. Am Samstag, 6. November, ist der Markt ab 14 Uhr geöffnet. Der Martinsumzug startet um 17 Uhr ab dem Katholischen Kindergarten St. Magdalena und ab 18 Uhr gibt es Livemusik mit der Coverband „Die Krönung“ aus Münster. Am Sonntag, 7. November, beginnt der Martinimarkt um 11 Uhr.

Wichtiger Termin: Anmeldung zum Kindergarten – erstmals auch online möglich

Schautag bietet Infos für Eltern

IBBENBÜREN. Auch in diesem Jahr bieten die Ibbenbürener Kindertageseinrichtungen/Kindergärten interessierten Eltern die Möglichkeit, Räume, Personal und Konzepte kennenzulernen. Dazu findet am Sonntag, 31. Oktober, ein zentraler Schautag in den Kitas statt. An diesem Tag sind Eltern und Kinder eingeladen, sich über die Einrichtungen, deren Betreuungsangebote und über weitere Details des Kindergartenlebens zu informieren. Wie schon im vergangenen Jahr, ergibt sich coronabedingt eine Änderung bei den Öffnungszeiten, teilt die Stadt mit. Um das Besucheraufkommen zu entzerren, werden die Öffnungszeiten des Schautags auf den Vor- und Nachmittag ausgedehnt, und zwar auf die Zeit von 10 Uhr bis 13 Uhr sowie auf die Zeit von 14 Uhr bis 17 Uhr.

Neu ist in diesem Jahr,

dass Eltern ihre Kinder anschließend auch ganz unbürokratisch online anmelden können. Alle Ibbenbürener Kitas sind ab dem 1. November an das Kreis-Steinfurt-Eltern-Portal STEP angeschlossen. Hierüber haben Eltern die Möglichkeit, bis zu fünf Kitas auszuwählen (Priorität 1 bis 5), um ihr Kind vorzeichnen zu lassen. Zu erreichen ist das STEP-Portal unter <https://step.kreissteinfurt.de>. Nach der erforderlichen Registrierung sowie der Kita-Auswahl werden Eltern automatisch über den Status ihres Kindes auf der Warteliste informiert und erhalten auch über das STEP-Portal eine Zu- oder Absage.

Angemeldet werden können alle Kinder unterhalb des schulpflichtigen Alters, deren Eltern eine Betreuung in einer Kindertageseinrichtung wünschen. Kinder mit Behinderung oder von Be-

hinderung bedrohte Kinder können in den Kitas angemeldet werden, die integrative Betreuung anbieten. Auskünfte hierzu erteilt jede Kindertagesstätte. Folgende Ibbenbürener Kindertageseinrichtungen/Kindergärten beteiligen sich am Schautag:
Wohnbereich Innenstadt:
■ St.-Mauritius-Kindergarten, An der Mauritiuskirche 3a
■ St.-Johannes-Bosco-Kindergarten, Fichtengrund 11
■ Tobias-Kindergarten, Zum Welleken 60
■ St.-Ludwig-Kindergarten, Groner Allee 63
■ Evangelischer Paulus-Kindergarten, Im Langewieser Esch 130
■ Evangelischer Stadtkindergarten, Bachstraße 24
■ Städtischer Max-und-Moritz-Kindergarten, Niedersachsenring 14
■ Kita Pustebume, An der Mauritiuskirche 4a
■ Kindertagesstätte Rap-

pelkiste, Neuentheiler Straße 39
■ Kinderland Helder mann-park, Breite Straße 1
■ Kinderland Am Wittenbrink, Am Wittenbrink 21
■ DRK-Kindergarten Regenbogen, Diesterwegstraße 7
■ DRK-Kindergarten Wiesenzerge, Auf der Flur 8
■ DRK-Kindergarten Schatzkiste, Rudolf-Diesel-Straße 4
Wohnbereich Bockraden:
■ St.-Michael-Kindergarten, Michaelstraße 3
■ Evangelischer Matthäus-Kindergarten, Mühlenweg 5
■ Kinderland Wagnerstraße, Wagnerstraße 15
■ Kinderland Nelkenstraße, Nelkenstraße 2
Wohnbereich Laggenbeck:
■ St.-Magdalena-Kindergarten, Am Postamt 3
■ Evangelischer Johannes-Kindergarten, Rotkäpp-

chenweg 16
■ Kindergarten Löwen-zahn, Lönsweg 46
■ Kindergarten Sonnenblume, Dornröschenweg 91
■ Kindergarten Blumenwiese, Permer Straße 56
Wohnbereich Püßelbüren:
■ Evangelischer Stephanus-Kindergarten, Berliner Straße 31
■ Herz-Jesu-Kindergarten, Kirchstraße 18
■ Wunderblume, Flachs-weg 2
Wohnbereich Dickenberg:
■ St.-Barbara-Kindergarten, Preißelbeerweg 11-13
■ Evangelischer Lukas-Kindergarten, Rheiner Straße 407
Wohnbereich Dörenthe:
■ Evangelischer Markus-Kindergarten, Brunnenweg 4
■ Weitere Informationen zu den Kindertageseinrichtungen gibt es im Internet unter www.ibbenbueren.de/kitas.

„ibb´s Christmastime!“ am 11. und 12. Dezember

Wer will Kunsthandwerk anbieten?

IBBENBÜREN. Die Stadtmarketing Ibbenbüren GmbH sucht für die Durchführung eines Adventsmarktes im Rahmen der Veranstaltung „ibb´s Christmastime!“ am 11. und 12. Dezember 2021, jeweils 11 bis 18 Uhr, möglichst viele interessierte Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker, die in der Vorweihnachtszeit ihre handgefertigten Produkte zum Verkauf anbieten möchten. Das teilt die Stadtmarketing Ibbenbüren GmbH mit. Neben klassischem Kunsthandwerk werden auch Verkaufstände zugelassen, die ein weihnachtliches Warenangebot bieten. Ebenfalls dürfen Schulen, Kindergärten und Vereine



„ibb´s Christmastime!“ mit Adventsmarkt am 11. & 12. Dezember:

ihren Teil dazu beitragen, dass die Veranstaltung im Herzen der Innenstadt möglichst abwechslungsreich

wird. Anmeldungen für die zehnte Ausgabe von „ibb´s Christmastime!“ werden ab sofort von den Mitarbeitern der Stadtmarketing Ibbenbüren GmbH entgegengenommen. Anmeldeschluss ist Freitag, 19. November 2021. Das notwendige Anmeldeformular kann im Internet unter <https://ibbschristmastime.stadtmarketing-ibbenbueren.de/> heruntergeladen werden, oder im Büro der Stadtmarketing Ibbenbüren GmbH, Oststraße 28 in Ibbenbüren abgeholt werden. Bei Fragen stehen die Mitarbeiter des Stadtmarketings gern zur Verfügung unter ☎ 05451 54 54 50 oder info@stadtmarketing-ibbenbueren.de

ANZEIGE

„Ich bin regional verwurzelt, team- und kundenorientiert - ich lebe das Genossenschaftsprinzip!“

Anja Möller, Filialeiterin Laggenbeck

100 % Persönlich. 100 % Volksbank.

Morgen kann kommen.

Volksbank Münsterland Nord eG

Ibbenbürener Volkszeitung

Impressum

■ HERAUSGEBER UND VERLAG:
ivz.medien GmbH & Co. KG,
Wilhelmstraße 240, 49475 Ibbenbüren
Geschäftsführer: Matthias Litzenburger und
Alfred Strootmann.

■ LOKALREDAKTION:

Claus Kossag, Sabine Plake (Stv.).
Chefredaktion: Dr. Norbert Tiemann, Anne Eckrodt (Stv.). **Kreis Steinfurt:** Michael Hagel. **Nachrichten/Wirtschaft:** Michael Giese. **Westfalen:** Frank Polke. **Feuilleton:** Johannes Loy. **Sport:** Alexander Heflik. **Service/Magazine:** Uwe Gebauer, Annegret Schwegmann. **Berlin:** Beate Tenfelde. **Niederlande:** Martin Borck. **Redaktionsgemeinscha**ft: ZGM Zeitungsgruppe Münsterland.
Für unverlangt eingegangene Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

■ Anzeigenwerbung: Ralf Eickenbusch.
Anzeigengemeinschaften: ZGM Zeitungsgruppe Westfalen und ZGM Zeitungsgruppe Münsterland.
Anzeigenpreisliste Nr. 55 vom 1. 1. 2021.
■ **Druck:** Aschendorff Druck- u. Dienstleistungen GmbH & Co. KG, Münster.
■ **Zustellung:** IVG Ibbenbürener Presse- und Werbeertriebs-GmbH, Michael Schlüter.

Erscheinungsweise: werktags morgens.
Bezugspreis: 45,90 €/mtl., einschl. Zustell-lohn und 7% MwSt. Bei Nichtlieferung der Zeitung durch höhere Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens (Streik) besteht kein Anspruch auf Erstattung des Bezugsgeldes. Kündigungsfrist: sechs Wochen zum Quartalsende in Textform an den Verlag. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Ibbenbüren. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages.

Termine und Treffs

Ibbenbüren

Stadtmuseum: Das Stadtmuseum an der Breiten Straße ist sonntags unter Beachtung der geltenden Corona-Schutzverordnung von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Förderverein der Leichtathletikabteilung der DJK Arminia Ibbenbüren: Die Mitgliederversammlung findet unter Beachtung der gültigen Hygieneregeln am Montag, 25. Oktober, um 19 Uhr im Stadion Schierloh statt. Teilnehmen können alle Fördervereinsmitglieder, die geimpft, genesen oder getestet (3G) sind.

Kfd St. Michael: Mittwoch, 3. November, ist um 8.30 Uhr Wortgottesdienst, anschließend Frauentreff mit Frühstück und Heftausgabe. Von der Fabi ist Marita Lammers zu Gast.

Ehemalige Grubenwehr: Herbsttreff der Ehemaligen Grubenwehr ist am 12. November. Treff ist um 14 Uhr am Tor 1 am Oeynhausenschacht, Osnabrücker Straße, in Ibbenbüren. Rundgang und Vortrag im neuen Quartier, (ehemaliges Hobellager.) Abschluss am Knappenheim an der Osnabrücker Straße. Mindestanforderung 3G. Kostenbeitrag: 5 Euro pro Person. Anmeldungen: Jürgen Brinkhus, ☎ 0 54 51 / 161 68, und Hermann Thälker, ☎ 0 54 51 / 139 05.

Marktcafé: Heute, Freitag, ist das Café für Jung und Alt im Blick.punkt an der Kanalstraße 16 von 9.30 bis 12 Uhr geöffnet. Es wird Frühstück angeboten, für kleine Besucher ist eine Spielecke eingerichtet.

Senioren-gemeinschaft St. Mauritius: Am 28. Oktober um 15 Uhr trifft sich die Senioren-gemeinschaft zum Kaffeetrinken im Pfarrheim. Es gelten die Coronaschutzbestimmungen. Anmeldungen im Pfarrbüro, ☎ 0 54 51 / 594 90.

DRK-Kreativ- und Spielzeug-Markt: Am Sonntag, 21. November, findet im Rotkreuz-Haus, Groner Allee 29 von 14 bis 17 Uhr ein Kreativ- und Spielzeug-Markt statt. Es werden Spielzeug, kreative Arbeiten, Weihnachtsdeko, Bastel- und Näharbeiten, Bücher usw. angeboten. Private Aussteller, die in diesem Umfeld passende Erzeugnisse anbieten möchten, können sich anmelden unter ☎ 0 54 51 / 23 71 beim DRK-Ortsverein Ibbenbüren(montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr) oder bei Susanne Korsitzky, ☎ 0 54 51 / 24 24. Corona-bedingt sollten die Anbieter geimpft, getestet oder genesen sein. Ein Nachweis ist erforderlich. Die Hygieneregeln müssen im Hause eingehalten werden.

DJK Arminia/Yoga: Die DJK Arminia hat noch freie Plätze im nächsten Yoga-Kurs. Die Kurse finden dienstags von 18.30 bis 19.30 Uhr und 19.30 bis 20.30 Uhr im Bosco-Haus statt. Der neue Kurs startet am 26. Oktober und endet am 21. Dezember. Bei Interesse wenden sich Interessierte an die Geschäftsstelle der DJK Arminia unter ☎ 0 54 51 / 444 01 oder per Mail an: buero@djk-arminia-ibbenbueren.de Öffnungszeiten: Dienstag von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, Mittwoch von 10 bis 13 Uhr

Laggenbeck

Gruppe Mach mit: Fahrt am Mittwoch, 27. Oktober, zur Blankenburg nach Dörenthe. Treff ist um 14.30 Uhr am Pfarrheim. Bitte bis 22. Oktober bei Irmgard anmelden, ☎ 5 41 96 26.

Arbeitseinsatz Freibad Laggenbeck: Für die „Einwinterung“ des Nichtschwimmerbeckens benötigt der Förderverein Freibad Laggenbeck e.V. noch dringend helfende Hände. Der Arbeitseinsatz startet am Samstag, 23. Oktober, ab 9 Uhr. Der Förderverein würde sich sehr freuen, wenn noch kräftige Unterstützung im Bürgerbad am Start wäre. Der Vorstand bedankt sich schon jetzt bei allen, die am Samstag dabei sind.

Senioren-sport beim DRK Laggenbeck: In der Sporthalle der Gemeinschaftshauptschule Laggenbeck an der Mettinger Straße beginnt am Freitag, 29. Oktober, von 14 bis 15 Uhr wieder ein Fitnesskurs unter dem Motto „Wer rastet, der rostet“. Frauen und Männer ab 55 Jahren treffen sich bei flotter Musik zu einem gym-nastischen Bewegungsangebot. Durch ein ganzheitliches Training wird der gesamte Körper gedehnt, gekräftigt, und es werden Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit gefördert. Ein Mix aus Faszientraining für den Rücken (Dehnübungen), Übungen mit Brasil zur Stärkung des Bindegewebes und der Tiefenmuskulatur, BBP-Gymnastik und Gymnastik mit diversen Übungsgeräten. So wird das Herz-Kreislauf-System gestärkt und den meist einseitigen Belastungen des Alltags entgegengewirkt. Info und Anmeldung unter info@drk-laggenbeck.de oder ☎ 0 54 51 / 38 42.

Landfrauen: Am heutigen Freitag, 22. Oktober, findet das Jubiläumssessen im Grünen Jäger statt. Alle Teilnehmer denken bitte an ihren Impfnachweis bzw. einen tagesaktuellen Negativtest.

Püßelbüren

Schrottaktion/Alteisensammlung: Die Aktion der Kolpingsfamilie Püßelbüren findet am Samstag, 6. November, von 9 bis 12 Uhr auf dem Parkplatz Altes Gasthaus Wulf statt. Wer seinen Schrott nicht selber bringen kann, der melde sich gerne unter ☎ 0 54 51 / 996 10. Gesammelt werden auch alte Handys. Der Erlös ist wie immer für das Partnerprojekt AFG in Brasilien bestimmt.

Dickenberg

Schützenverein Dickenberg: Schützenbruder und Vorstandsmitglied Markus Wermeling ist verstorben. Alle, die ihm die letzte Ehre erweisen möchten, treffen sich am Samstag, 23. Oktober, um 9.45 Uhr in Uniform auf dem Waldfriedhof.

Mittwochskreis St. Barbara: Nach fast zweijähriger, coronabedingter Pause startet der Mittwochskreis St. Barbara wieder. Eingeladen wird zum ersten Treffen nach dieser Pause am 27. Oktober um 15 Uhr ins Pfarrheim St. Barbara. Bei Kaffee und Kuchen, soll über die künftigen Treffen und deren Gestaltung gesprochen werden. Für dieses Treffen gilt die 3G-Regel. Anmeldungen sind daher unbedingt bis 23. Oktober, unter ☎ 33 03 erforderlich.

Ein Gespräch mit Philip Schönfeld (JU-Kreisvorsitzender) zwischen Deutschlandtag und Landesparteitag

„CDU jünger und frischer aufstellen“

Von Jan Kappelhoff

IBBENBÜREN. Es sind bewegte Zeiten für die Union. Zwischen zwei Wochenenden, an denen es richtungsweisende Veranstaltungen für die CDU gibt, nämlich der Deutschlandtag der Jungen Union (JU) in Münster am vergangenen und der Landesparteitag der NRW-CDU in Bielefeld am kommenden Wochenende, hatte der JU-Vorsitzende im Kreis Steinfurt, Philip Schönfeld, Zeit für uns, um seine Sicht auf einige Dinge darzustellen. Philip Schönfeld über...

■ **die Stimmung beim Deutschlandtag der JU:** „Angespannt, aber gut“, sagt Schönfeld. Die Erwartungen seien angesichts der Situation der Mutterpartei CDU hoch gewesen – sowohl intern als auch medial. Es haben keine Pöbeleien im Vordergrund gestanden, sondern sinnvolle Beiträge darüber, wie es weitergehen kann. „Persönlich war es schön, nach langer Zeit viele Leute wiederzutreffen“, so Schönfeld.

■ **den besten Redner des Wochenendes:** Bei einem einzelnen belässt er es nicht, er hebt aus unterschiedlichen Gründen drei hervor. Carsten Linnemann habe von der politischen Stimmungslage den richtigen Ton getroffen. „Das war sehr stark, mit klaren Worten“, so Schönfeld. Dass Armin Laschet angesichts aller Umstände aufgetreten ist, hätten



Philip Schönfeld beim Deutschlandtag der Jungen Union in Münster.

Foto: Lennart Biesenbach

ihm die Teilnehmer hoch angerechnet. Auch er habe eine „überraschend gute“ Rede gehalten. Und zuletzt sei da noch Jens Spahn gewesen, der bei Münsterländern immer gut ankomme und wisse, was der JU-Seele guttue.

■ **die Aufgabe der Jungen Union in der aktuellen Situation:** Man müsse die CDU nun „jünger und frischer aufstellen“, sagt Philip

Schönfeld. Eine ganz neue Generation müsse jetzt Verantwortung für das Land übernehmen, nicht nur einzelne Personen. Zudem müssten aus der Jungen Union auch inhaltliche Akzente zur Erneuerung kommen. Die CDU habe es im Wahlkampf nicht geschafft, selbst Themen einzubringen, sei immer nur die Getriebene gewesen. „Wir müssen auch weg davon kommen,

nirgendwo anecken zu wollen. Wir müssen den Finger in die Wunde legen, auf den Punkt kommen und den selbstbewusst nach außen tragen“, sagt Schönfeld.

■ **die Laschet-Nachfolge als Partei-Vorsitz:** Es gibt laut Philip Schönfeld eine Idealvorstellung: „Wenn wir uns jemanden backen könnten: Eine junge Frau, politisch erfahren, steht für Aufbruch und Erneuerung, ist

Familienmensch, Juristin, über Parteigrenzen hinweg anerkannt – also der Gegenentwurf zu Olaf Scholz.“ Realistisch betrachtet finde er die Idee Carsten Linnemann interessant. Er stelle eine neue Generation Politik dar und habe gleichzeitig schon Einblicke in Berlin. „Er hat das Ohr am normalen Menschen.“ Da aber noch nicht klar sei, in welchem Modus der Parteivorsitz gewählt werde – Schönfeld plädiert eindringlich für eine Mitgliederbefragung –, sei auch noch nicht klar, wer alles kandidiere. „Erst, wenn ich das weiß, entscheide ich für mich“, so Schönfeld.

■ **die Zukunft in Nordrhein-Westfalen:** Armin Laschet wird als Bundestagsmitglied vereidigt, deshalb wird er in der kommenden Woche als Ministerpräsident von NRW zurücktreten. Am Wochenende ist der Landesparteitag der CDU in Bielefeld, dort wird Hendrik Wüst als Landesvorsitzender vorgeschlagen, Philip Schönfeld ist als Delegierter dabei. „In NRW haben wir geschafft, was im Bund noch fehlt: die Verantwortung in jüngere Hände zu geben“, so Schönfeld. Wüst soll dann auch Spitzenkandidat zur Landtagswahl im kommenden Jahr werden. „Wir brauchen Ruhe, müssen viel sprechen und die rational beste Lösung für Land und Partei finden – und nicht für einzelne Personen.“

■ jan.kappelhoff@ivz-aktuell.de

VHS-Vortrag: Beruflich neu orientieren

IBBENBÜREN. Die Volkshochschule Ibbenbüren bietet einen Online-Vortrag zur beruflichen Neuorientierung in der Lebensmitte an. „Wo stehen Sie? Wie können Sie es angehen?“, fragt die VHS in der Presse-Information.

Es gebe zahlreiche unterschiedliche Lebenssituationen, die zu einer Neuorientierung in der Lebensmitte führen. Auch die Referentin, Barbara Rottwinkel-Kröber, stand vor dieser Herausforderung und musste sich fragen: Wie geht es beruflich weiter? Sie stellte sich ganz neu auf, ist heute erfolgreich als selbstständiger Coach und gründete 2019 die Internetpräsenz starke-frauen.info.

Doch nicht immer mündet eine berufliche Neuorientierung in der Selbstständigkeit – denkbar seien heute viele Arbeitsmodelle. Die von der Referentin entwickelte „Job-to-go-Formel“ ist ein Konzept, nach dem sich jeder in vier Schritten und mit System beruflich neu aufstellen könne. Im Vortrag mit anschließender Diskussion erfahren die Teilnehmer, worauf es bei einer beruflichen Neuorientierung ankomme. Persönliche Erfahrungen werden mit praxisnahen und umsetzbaren Tipps verbunden und an die Teilnehmenden weitergegeben.

Der Online-Vortrag ist am 28. Oktober von 19 bis 21.15 Uhr. Die Zugangsdaten werden nach der Anmeldung per E-Mail versandt. Die Teilnehmergebühr beträgt 16 Euro.

■ **Anmeldungen sind online über www.vhs-ibbenbueren.de möglich. Alternativ kann eine Anmeldung per E-Mail an vhs@ibbenbueren.de geschrieben oder eine ausgefüllte Anmeldekarte in die Briefkästen aller VHS-Geschäftsstellen eingeworfen werden.**

ANZEIGE

Jährlich bis zu 120 €¹ sichern

bündeln Energie über Generationen

Bei **E.ON Plus** bündelt die Familie Wolf bestimmte Energieverträge² – deutschlandweit. Damit profitieren alle gemeinsam und dauerhaft. Und 100 % Ökostrom gibt es ohne Aufpreis³ dazu.

Das **WIR** bewegt mehr.

eon.de/plus

e.on

¹ Sie erhalten den Rabatt, wenn bei zwei kombinierten Verträgen der monatliche Abschlag insgesamt mindestens 120 € beträgt. Falls Sie einen Neukundenbonus einschließlich Sachprämie über 50 € bzw. über 5000 PAYBACK Punkte bekommen haben, beginnt die Zahlung des Rabatts erst nach Ende der Erstvertragslaufzeit.
² Das Angebot gilt nur für Privatkunden. Alle Energieverträge außer Rahmenverträge, Grund- und Ersatzversorgungen, die Produktlinien Pur, Ideal, Kombi, SolarCloud, SolarStrom, HansoDuo, Berlin-Strom sowie die Produkte KerpenStrom fix, Naturstrom, Profitstrom 36max, QuartierStrom, SmartLine, Strom direkt, Strom 24stabil, LifeStrom flex, FlexStrom Öko, FlexErdgas Öko und Lidl-Strom flex. Die aktuelle Übersicht über die ausgenommenen Energieverträge sowie die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.eon.de/agb-eonplus.
³ Gilt nicht bei bestehenden Ökostromtarifen.

Ihre Ansprechpartner für Ibbenbüren:

Claus Kossag (ck): 0 54 51 / 933-240
E-Mail: claus.kossag@ivz-aktuell.de
Sabine Plake (sp): 0 54 51 / 933-250
E-Mail: sabine.plake@ivz-aktuell.de
Tobias Vieth (vie): 0 54 51 / 933-254
E-Mail: tobias.vieth@ivz-aktuell.de
Cornelia Ruholl (ru): 0 54 51 / 933-251
E-Mail: cornelia.ruholl@ivz-aktuell.de
Linda Braunschweig (lb): 0 54 51 / 933-246
E-Mail: linda.braunschweig@ivz-aktuell.de

Redaktions-Sekretariat

Cordula Höfle: 0 54 51 / 933-242
Hanna Da Soller: 0 54 51 / 933-255
E-Mail: redaktion@ivz-aktuell.de

Zeitungszustellung: 0 54 51 / 933-265

Handelsregisterinformationen

Neueintragungen

13.10.2021 HRB 13557: **Driveby UG (haftungsbeschränkt), Lotte**, Zum Dütestrand 12, 49504 Lotte. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 30.09.2021. Geschäftsanschrift: Zum Dütestrand 12, 49504 Lotte. Gegenstand: Die Erbringung von Transport- und Versanddienstleistungen, insbesondere die Übernahme von Kuriersendungen und die Beförderung von Waren und Gütern aller Art. Stammkapital: 600,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Pape, Daniel, Lotte, *06.04.1989; Yasatemur, Muhammet Mustafa, Georgsmarienhütte, *07.07.1986, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Veränderungen

11.10.2021 HRB 5734: **BA.Service GmbH, Ibbenbüren**, Gildestr. 75, 49479 Ibbenbüren. Bestellt als Geschäftsführer: Hortmann, Till, Ibbenbüren, *11.06.1966, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

11.10.2021 HRB 9250: **Wiese GmbH Planen und Bauen, Ibbenbüren**, Permer Straße 1, 49479 Ibbenbüren. Die Gesellschafterversammlung vom 06.10.2021 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz) und ihr die Sitzverlegung nach Recke beschlossen. Neuer Sitz: Recke. Änderung zur Geschäftsanschrift: Wiesengrund 25 B, 49509 Recke.

11.10.2021 HRB 10448: **BA.Technology GmbH, Ibbenbüren**, Gildestraße 75, 49479 Ibbenbüren. Bestellt als Geschäftsführer: Hortmann, Till, Ibbenbüren, *11.06.1966, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

11.10.2021 HRB 10398: **BA.Beteiligung GmbH, Ibbenbüren**, Gildestraße 75, 49479 Ibbenbüren. Bestellt als Geschäftsführer: Hortmann, Till, Ibbenbüren, *11.06.1966, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

11.10.2021 HRB 6010: **BA. Immobilien GmbH, Ibbenbüren**, Gildestraße 75, 49479 Ibbenbüren. Bestellt als Geschäftsführer: Hortmann, Till, Ibbenbüren, *11.06.1966, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

11.10.2021 HRB 5253: **VIP Design Rudolf Lang Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ibbenbüren**, Bohnenweg 50, 49479 Ibbenbüren. Die Gesellschafterversammlung vom 24.09.2021 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages in beschlossen. Neue Firma: VIP Design Rudolf Lang GmbH. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Lang, René, Ibbenbüren, *17.03.1995.

11.10.2021 HRB 13357: **GSG GmbH, Tecklenburg**, Ekenhoff 17, 49545 Tecklenburg. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis, nun Geschäftsführer: Garnik, Alexander, Osnabrück, *22.02.1983; Groß, Sergej, Tecklenburg, *08.09.1989; Schweigert, Eugen, Wallenhorst, *23.05.1983, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

11.10.2021 HRB 5697: **BA.Impfstoffe GmbH, Ibbenbüren**, Gildestraße 73, 49479 Ibbenbüren. Bestellt als Geschäftsführer: Hortmann, Till, Ibbenbüren, *11.06.1966, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

13.10.2021 HRA 7036: **ZOS Zakan Osteuropa Spedition e.K., Westerkappeln**, Heerstraße 9, 49492 Westerkappeln. Die Zweigniederlassung in 31737 Rinteln, Geschäftsanschrift: Seetorstr. 8a, 31737 Rinteln, ist gelöscht.

13.10.2021 HRB 6006: **CC-Fashion GmbH, Ibbenbüren**, Oberer Markt 4, 49477 Ibbenbüren. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 30.09.2021 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 30.09.2021 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 30.09.2021 mit der CC Sportswear GmbH mit Sitz in Ibbenbüren (Amtsgericht Steinfurt HRB 8531) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

13.10.2021 HRB 13250: **SFR Carpats GmbH, Westerkappeln**, Osnabrücker Str. 10, 49492 Westerkappeln. Nicht mehr Geschäftsführer: Dragonenko, Aleksej, Westerkappeln, *19.07.1993. Bestellt als Geschäftsführer: Maier, Svetlana, Westerkappeln, *17.08.1990, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Singer, Johannes, Westerkappeln, *23.02.1988.

15.10.2021 HRA 4553: **Bauunternehmen Echterhoff GmbH & Co. KG, Westerkappeln**, Industriestr. 9, 49492 Westerkappeln. Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Hoch- und Tiefbau Echterhoff GmbH, Westerkappeln (Amtsgericht Steinfurt HRB 6033). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist ohne Liquidation erloschen.

18.10.2021 HRB 5170: **Herbring GmbH, Ibbenbüren**, Maybachstr. 25, 49479 Ibbenbüren. Nicht mehr Geschäftsführer: Herbring, Heiner, Ibbenbüren, *30.03.1965.

Löschungen von Amts wegen

13.10.2021 HRB 7127: **YellTec GmbH, Hopsten**, Votlager Damm 14, 48496 Hopsten. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

13.10.2021 HRB 9139: **kwh hd plastics GmbH, Hörstel**, Uthuiser Str. 19, 48477 Hörstel. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

13.10.2021 HRB 8637: **KERKHOFF Elektrotechnik GmbH, Hörstel-Riesenbeck**, Münsterstraße 85, 48477 Hörstel. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

Löschungen

12.10.2021 HRA 5026: **Bauplanung Nitsche GmbH + Co. KG, Ibbenbüren**, Käthe-Kollwitz-Str. 38, 49479 Ibbenbüren. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

12.10.2021 HRB 5608: **IST Industrie-System-Technik Woitzel Verwaltungs GmbH, Ibbenbüren**, Rotdornweg 26, 49479 Ibbenbüren. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

13.10.2021 HRB 8531: **CC Sportswear GmbH, Ibbenbüren**, Oberer Markt 4, 49477 Ibbenbüren. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 30.09.2021 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 30.09.2021 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 30.09.2021 mit der CC-Fashion GmbH mit Sitz in Ibbenbüren (Amtsgericht Steinfurt HRB 6006) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

Keine amtlichen Mitteilungen – Angaben ohne Gewähr

Ihre Ansprechpartner für den Wirtschaftsreport:

Tobias Vieth (vie): 0 54 51 / 933-254
E-Mail: tobias.vieth@ivz-aktuell.de
Stephan Beermann (bee): 0 54 51 / 933-245
E-Mail: stephan.beermann@ivz-aktuell.de
Sabine Plake (sp): 0 54 51 / 933-250
E-Mail: sabine.plake@ivz-aktuell.de

Redaktions-Sekretariat:

Cordula Höfle: 0 54 51 / 933-242
Hanna Da Soller: 0 54 51 / 933-255
E-Mail: redaktion@ivz-aktuell.de

Fahrradhändler in der Region über Lieferengpässe bei Fahrrädern und Ersatzteilen

Nachbestellen ist nicht möglich

Von Julia Kolmer

TECKLENBURGER LAND. Das Problem der Fahrradhändler ist einfach: Es gibt keine Teile. Weder für Reparaturen, noch für die Produktion ganzer Fahrräder. „Es ist einfach nichts zu bekommen“, sagt Michael Goeke, Inhaber des Fahrradhauses Goeke in Ibbenbüren. Und das, wo in den vergangenen Jahren immer mehr Menschen aufs Fahrrad gekommen sind. Gerade in der Corona-Zeit haben viele mehr Zeit auf dem Rad verbracht und in einen neuen Drahtesel, gerne auch ein E-Bike, investiert. „Es ist eine schwere Zeit in der glücklichen Zeit“, fasst Marcus Schnieders, Verkaufsleiter bei Fahrrad Helmig in Riesenbeck, die Lage zusammen.

Aber warum gibt es nicht genug Teile? Für Schnieders ist es eine Kettenreaktion, die durch die Corona-Pandemie angestoßen wurde. Fast alle Einzelteile werden in Asien produziert, erklärt er. „Die Produktion ist für 365 Tage im Jahr voll verplant. Wenn sie für einige Zeit schließen müssen, kann man das nicht aufholen.“ So kämen weniger Teile aus Übersee nach Deutschland, erläutert er. „Und wenn sich dann noch ein Schiff querstellt...“

»Wenn ich's nicht habe, kann ich's wahrscheinlich auch nicht bestellen.«

Jörn Wulfekammer

Und so haben die Fahrradhändler alle dasselbe Problem: Sie können kaum noch Ersatzteile bestellen. „Das fängt schon bei Reifen und Schläuchen an“, berichtet Michael Goeke, dass selbst die einfachsten Verschleißteile bei den Großhändlern nicht mehr vorrätig sind oder sehr lange Lieferzeiten haben.

„Sonst konnte man schnell mal was nachbestellen“, sagt Jörn Wulfekammer, Inhaber



Eigentlich sollte hier nicht Marcus Schnieders, sondern E-Bikes stehen. Aber bei den Zweirad-Großhändlern sind kaum noch Modelle verfügbar, die die Fahrrädläden bestellen können. Die Lieferengpässe, ob bei Fahrrädern oder Ersatzteilen, betreffen nicht nur Fahrrad Helmig, sondern alle Händler der Region. Sie können nur noch verkaufen, was auf Lager ist.

Foto: Julia Kolmer

von 2Rad Wulfekammer in Mettingen. Jetzt versuchen sie, den gesamten Jahresbedarf auf Lager zu haben, erzählt er. Denn bestellen, wie sie es brauchen, das geht momentan nicht. „In den Onlineshops der Großhändler ist alles rot, rot, rot“, beschreibt auch Schnieders das Bild. Nichts sei verfügbar. Bestimmte Ersatzteile hätten sie auch schon bei den bekannten großen Internet-händlern bestellt. „Aber selbst die sind langsam alle blank.“

„Wir müssen schon etwas jonglieren“, sagt auch Stefanie Konermann, Geschäftsführerin von Zweirad Konermann in Ibbenbüren. „Wir kriegen fast alles, aber es dauert sehr lang.“ Und so kann es sein, dass sie Kunden, deren Fahrräder noch funktionstüchtig sind, ihr Rad erst mal wieder mitgeben, während auf die fehlenden Teile gewartet wird. „Es muss ja nicht drei, vier Mo-

nate bei uns in der Werkstatt stehen.“

Die meisten Reparaturen erledigen die Händler mit Teilen, die sie auf Lager haben. „Wir reparieren alles, wenn wir die Teile haben“, betont Michael Goeke. Auch bei Zweirad Konermann wird kein Unterschied zwischen Fahrrädern gemacht, die bei ihnen oder einem anderen Händler gekauft wurden. Nur wenn sie technisch nicht dazu in der Lage sind, etwa weil sie für eine bestimmte Marke an E-Bikes nicht ausgerüstet sind, würden sie Kunden abweisen.

Bei Fahrrad Helmig werden grundsätzlich alle Kunden bedient, egal ob sie ihr Rad in Riesenbeck, bei einem Konkurrenten, im Internet oder im Baumarkt gekauft haben, betont Schnieders. Aber im vergangenen Jahr sei das auch schon mal anders gewesen, erzählt er. „Da waren unsere Auftragsbücher so voll, dass wir

zwölf bis 18 Wochen Wartezeit auf einen Werkstatttermin hatten. Da haben wir dann unsere eigenen Kunden vorgezogen.“ Ein Schritt, den Jörn Wulfekammer noch nicht gehen musste, aber verstehen kann. „Wir reparieren alles. Aber Kunden, die bei uns ihre Räder gekauft haben, haben Vorrang.“

Nicht nur bei Reparaturen, auch bei Fahrrädern muss man sich auf eine lange Lieferzeit einstellen, berichtet Schnieders. Auf manche Räder müsse man zwölf Monaten warten. Das heißt aber nicht, dass es keine Räder zu kaufen gibt, betonen alle Händler. „Unsere Halle ist gut gefüllt“, sagt Stefanie Konermann. „Man findet noch ein Fahrrad, wenn man etwas flexibel ist und nicht unbedingt ein bestimmtes Modell haben möchte.“

Verkauft wird, was im Lager steht. Aber auch das ist endlich. „Bei uns im Lager

stehen grade zehn, zwölf Räder. Normalerweise stehen da 100“, beschreibt Schnieders die Situation bei Fahrrad Helmig.

Damit sich das ändert, bestellen die Fahrradhändler gerade die Ware für das kommende Jahr und sogar schon für 2023. „Teilweise ist für 2022 schon gar nichts mehr zu haben“, sagt Michael Goeke. Und auch Schnieders hat schon festgestellt, dass manche Modelle für 2022 auf den Order-Messen diesen Herbst gar nicht mehr bestellt werden können. Aber selbst Bestellungen sind kein Garant dafür, dass die Räder auch geliefert werden. Denn nicht immer wird alles geliefert, das bestellt ist, wie die Händler diesen Sommer feststellen mussten. Sie haben aber Verständnis für die Produzenten der Fahrräder. Schließlich geht es ihnen allen gleich: Es fehlen die Teile. ■ Julia.Kolmer@ivz-aktuell.de

Verbraucherzentrale: Nicht nur auf Vergleichsportale verlassen

Angebote für Kfz-Versicherung vor Wechsel prüfen



Nicht für jeden ist ein Wechsel sinnvoll, so die Verbraucherzentrale.

Foto: stock.adobe.com

Nicht jeder Wechsel lohnt sich

Nicht für jeden sei ein Wechsel sinnvoll. Wer beispielsweise einen Schaden verursacht hat, werden von der Versicherung regelmäßig in der Schadenfreiheitsklasse (SF-Klasse) zurückgestuft – der Beitrag steigt. Wurde jedoch ein Rabattschutz vereinbart, verzichte der Versicherer auf diese Zurückstufung.

Diese Sonderregelung gelte aber nur beim aktuellen Anbieter. Werde die Versicherung gewechselt, stuft der neue Versicherer unter Umständen die SF-Klasse doch zurück. „So wird aus der erhofften Ersparnis nachträglich eine saftige Erhöhung“, warnt Margret Esters-Gardeweg.

Laufenden Vertrag günstiger gestalten

Durch eine jährliche Zahlweise lassen sich auch in einem laufenden Vertrag bereits einige Euro sparen. Zusätzliches Einsparpotenzial bieten Tarifmerkmale. Sind beispielsweise die Kinder aus dem Haus und leihen sich die Familienkutsche nicht mehr für den Diskobesuch, verkleinert sich auch der Fahrerkreis. Das belohnen Versicherungen mit

günstigeren Prämien. Auch die Fahrleistung pro Jahr ist ein wichtiges – und teures – Tarifierungsmerkmal.

Überprüfung des Tarifs sinnvoll

Es brauche sich keiner verrückt machen lassen von der Werbung – niemand müsse wechseln. Grundsätzlich sei aber eine Überprüfung des Kfz-Tarifs immer mal wieder sinnvoll, so die Verbraucherzentrale. Ein Wechsel – auch nach vielen Jahren bei einem Versicherer – kann sich durchaus lohnen. Den einen oder anderen Rabatt gibt es oft auch bei der eigenen Versicherung.

Auf die Leistung achten

Nicht nur die Höhe der Prämie sei entscheidend, sondern auch die Leistung. So sollte neben einer hohen Versicherungssumme von 50 oder besser 100 Millionen in der Haftpflichtversicherung auf jeden Fall die grobe Fahrlässigkeit im Kaskoschutz mitversichert werden. „Das erspart im Schadensfall Ärger mit dem Versicherer, wenn ich beispielsweise geblendet von der tief stehenden Sonne über die rote Ampel gefahren bin“, erklärt die Verbraucherzentrale.

Weitere Infos:

☎ 05971/869 70 01 oder www.verbraucherzentrale.nrw

Kreis
Steinfurt

Nachrichten

Hospitalisierungsrate bleibt moderat

-mha/ks- **KREIS STEINFURT.** Mit 55 (Vortag: 43) Neuinfektionen in 24 Stunden lag die Gesamtzahl der bestätigten Infektionen mit dem Coronavirus im Kreis Steinfurt am Donnerstag bei 20 544 (20 489). Die aktuelle Sieben-Tage-Inzidenz des RKI liegt im Kreis bei 52,7 (48,9). Die aktuelle Hospitalisierungsrate liegt im Kreis bei 2 (2). In den Krankenhäusern im Kreis werden aktuell 15 (Vorwoche: 19) Covid-19-Patienten behandelt, davon werden sechs (1) Patienten auf der Intensivstation beatmet. Diese Zahlen werden wöchentlich erhoben und entsprechend veröffentlicht. 19 837 (19 797) Menschen sind wieder gesund. Todesfälle nachweislich Infizierter gibt es im Kreis Steinfurt 336 (336). Aktuell befinden sich 371 (356) Infizierte in der Isolierung.
► In folgenden Kommunen im Kreis sind aktuell Men-

schen nach Tests nachweislich infiziert: Altenberge: 11 Personen (9); Emsdetten: 25 (19); Greven: 11 (10); Hopsten: 8 (8); Hörstel: 17 (11); Horstmar: 2 (2); Ibbenbüren: 48 (33); Ladbergen: 2 (2); Laer: 4 (5); Lengerich: 22 (19); Lienen: 7 (7); Lotte: 10 (12); Metelen: 1 (1); Mettingen: 4 (3); Neuenkirchen: 40 (32); Nordwalde: 4 (8); Ochtrup: 16 (15); Recke: 2 (2); Rheine: 70 (85); Saerbeck: 0 (0); Steinfurt: 26 (27); Tecklenburg: 4 (4); Westerkapeln: 14 (14); Wettringen: 23 (28).
► 335 376 Personen sind im Kreis bisher vollständig geimpft, 12 360 haben eine Auffrischung erhalten.
► Von den Zwölf- bis 17-Jährigen sind 55,76 Prozent vollständig geimpft. Von den 18- bis 59-Jährigen sind 85,45 Prozent vollständig geimpft. Von den über 60-Jährigen sind 89,05 Prozent vollständig geimpft.

Zu viele Wildunfälle im Kreisgebiet

KREIS STEINFURT. Rehwildunfälle sind dramatische Ereignisse für die Unfallbeteiligten. Und ein Ärgernis sowie Verlust für die Jagdpächter. Denn das Rehwild verendet meist. Die Autoinsassen erleiden meist einen gehörigen Schreck, manchmal werden sie sogar schwer verletzt oder getötet. Wildunfälle lassen sich nicht gänzlich vermeiden, allerdings wollen die Jäger zur Reduzierung beitragen. In den beiden letzten Jahren konnte der Trend jährlich steigender Wildunfallzahlen gestoppt werden, in diesem Jahr allerdings erreichen sie wohl wieder einen traurigen Spitzenwert (2019: 2 600 Wildunfälle im Kreis). Die

polizeiliche Statistik weist 2021 bis Mitte August bereits 1900 Rehwildunfälle auf. Die Jägerschaft beziffert den Verlust auf fast 200 000 Euro. Die Versicherungswirtschaft rechnet mit durchschnittlich 3000 Euro Schadenskosten pro Unfall. Hinzu kommt der Aufwand für Jäger und Polizei, macht 5000 Euro pro Unfall. Macht hochgerechnet auf 2 800 Rehwildunfälle 14 Mio. Euro im Kreis. Jäger wollen nun den Wildbestand verstärkt bejagen, das sei wirksamer Unfallschutz, sagen sie. Die Kreisjägerschaft ruft daher die Revierinhaber auf, sich an den Rehwildbejagungswochen vom 1. bis 14. November zu beteiligen.

KAB-Bezirkstag heute in Recke

KREIS STEINFURT. Der Bezirksverband der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Nordmünsterland lädt die Delegierten der 22 KAB-Vereine im Kreis Steinfurt zur jährlichen Konferenz in den Bürgersaal der Gemeinde Recke ein. Der Bezirkstag findet am heutigen Freitag, 22. Oktober, ab 18 Uhr statt. Einlass für die Delegierten ist ab 17.30 Uhr.

Für die gemeldeten Delegierten gilt die 3-G-Regelung, die kontrolliert wird. Im Mittelpunkt des Bezirkstags stehen Analyse und Ausblick zur Gestaltung der zukünftigen Vereinsarbeit unter Corona-Bedingungen, die Wahlen zum neuen Bezirksleitungsteam sowie die Vorstellung der neuen Rechtssekretärin des KAB-Berufsverbandes.

Saisonale-Abschluss und Konzert

KREIS STEINFURT. Mit der diesjährigen „Blütezeit“ endet nun auch die letzte der drei Jahreszeiten des Kunsthauses Kloster Gravenhorst. Zum Abschluss der Saisonale lädt das Kunsthaus am Sonntag, 31. Oktober, ein. Ab 16 Uhr wird ein buntes Programm rund um das Kloster geboten. Anmeldun-

gen zur Abschlussfeier sind noch möglich. Krönendes Finale des Fests ist das Konzert der österreichischen Band „Purple is the Color“ im Rahmen des Münsterland Festivals. Beginn ist um 18.30 Uhr. Tickets für 20 Euro sind erhältlich unter Tel. (025 71) 94 93 37 oder www.muensterland-festival.de

Verbraucherzentrale heute geschlossen

KREIS STEINFURT. Wegen einer Umstellung der Telefonanlage ist die Beratungsstelle Rheine der Verbraucherzentrale NRW am heutigen Frei-

tag, 22. Oktober, geschlossen und auch telefonisch nicht erreichbar. Ab Montag, 25. Oktober, gelten wieder die bekannten Öffnungszeiten.

Redaktion Kreis Steinfurt
Michael Hagel
Telefon: 0 25 72 / 95 60-65
Fax: 0 25 72 / 95 60-19
E-Mail: kreis@ev-online.de



Innenminister Reul testet in Rheine Direktschaltung ins Radioprogramm

Die Flutkatastrophe im Juli hat es erneut gezeigt: Die Behörden müssen im Falle eines Falles schnell und effektiv in der Lage sein, möglichst große Teile der Bevölkerung zu erreichen. Des-

halb hat der Kreis Steinfurt bereits seit gut 15 Jahren – Anlass war die Schneekatastrophe 2005 – die Möglichkeit, sich direkt in das laufende Programm das Lokalradios RST zu

schalten, um die Menschen im Kreis unmittelbar zu informieren und zu warnen. Am Donnerstagmorgen war NRW-Innenminister Herbert Reul (CDU/Foto r.) in der Kreisleitstelle in

Rheine, um das System zu testen. Exakt um 10:35 Uhr ging der Minister „auf Sendung“ und sprach zur Hörerschaft im Kreisgebiet.
Foto: Hagel
| mehr auf der Seite „Westfalen“

Seit Juli nimmt die Kreispolizei am Präventionsprogramm „Kurve kriegen“ teil – mit großen Hoffnungen

„Das ist teuer, aber jeden Euro wert!“

Von Michael Hagel

KREIS STEINFURT. Der Kreis Steinfurt ist nicht die Dortmunder Nordstadt, klar. Und doch gibt es auch hier junge Menschen, oft noch Kinder, die an der Schwelle zum Intensivstraftäter stehen. Die im Begriff sind, in eine klassische kriminelle „Karriere“ abzurutschen. Genau das zu vermeiden, dabei soll ihnen das Landes-Präventionsprogramm „Kurve kriegen“ helfen. Seit dem 1. Juli macht auch die Kreispolizei Steinfurt dabei mit.

Und weil NRW-Innenminister **Herbert Reul** (CDU/kl. Foto) sowieso gerade im Kreis Steinfurt unterwegs war – siehe Foto oben –, kam er am Donnerstagvormittag nach seinem Termin in Rheine ins Kötterhaus des Kreislehrgartens in Steinfurt, wo der Landrat und die Kreispolizei die Aktion näher vorstellten.

„Das Projekt ist zwar teuer, aber es ist jeden Euro wert“, sagte Reul, der indes zugab, dass man ihn nach seinem Amtsantritt 2017 erst davon überzeugen musste. Denn eigentlich sei die Sozialarbeit ja nicht Kernaufgabe der Polizei. Der Minister sagte aber

auch, dass er sich rasch von der Wirksamkeit des mittlerweile zehn Jahre alten Projekts habe überzeugen lassen: „Es funktioniert, wenn Jugendarbeit und Polizei ihre Kräfte bündeln.“ Auch Landrat Dr. Martin Sommer hält eine Menge von „Kurve kriegen“. Zwar sei der Kreis Steinfurt kein großstädtisches Problemgebiet, dennoch gebe es auch hier Fälle ausufernder Jugendkriminalität: „Das Projekt ist deshalb ein Baustein zur Erhöhung der Sicherheit bei uns.“ Und so funktioniert „Kurve

kriegen“: Kinder und Jugendliche, die bereits früh durch rechtswidriges Verhalten wie Sachbeschädigung, Gewalt, Drogenmissbrauch, Diebstahl oder Raub aufgefallen sind, werden von Polizei und pädagogischen Fachkräften gemeinsam angesprochen und betreut. Ziel ist es, die individuellen Fähigkeiten zu verbessern, durch Erfolgserlebnisse Verhaltensänderungen zu erreichen und die jungen Menschen anhand positiver Rollenvorbilder möglichst in ein kriminalitätsfreies Leben zu führen.

Oft genug scheint das auch zu klappen. Zwar koste das Programm pro Jugendlichen gut 26 000 Euro, andererseits könne ein Intensivstraftäter die Allgemeinheit bis zu seinem 25. Lebensjahr mit bis zu 1,7 Millionen Euro belasten. Aber es geht den Verantwortlichen vor allem um die Menschen, besonders um die Opfer, von denen es im besten Fall dann künftig deutlich weniger gibt.

Im Kreis Steinfurt kümmern sich unter anderem Johanna Raue von der Kreispolizei und die pädagogische

Fachkraft Jana Perick von der Evangelischen Jugendhilfe um das Programm. Sie berichteten am Donnerstag beispielhaft von einem Elfjährigen, mit dem sie sich aktuell intensiv beschäftigen. Übrigens: Laut Herbert Reul sind 86 Prozent der Kinder und Jugendlichen im Projekt Jungs, lediglich 14 Prozent Mädchen.

Nach gut einem Jahr will man bei der Kreispolizei eine erste Bilanz ziehen. Fällt die so aus wie im Land, dürfte diese „Netzwerkarbeit“ (Reul) positiv beurteilt werden.



In einem Imagevideo zeigt das NRW-Innenministerium, warum die Behörde sowie die Kreispolizei und die Jugendhelfer große Hoffnungen in das – zumindest für den Kreis Steinfurt – neue Projekt „Kurve kriegen“ setzen. Es verhindert ganz offenbar eine relevante Anzahl an Straftaten. Screenshot: Hagel



Die Klimagourmetwochen sensibilisierten jetzt Kinder und Jugendliche mit ganz handfesten Aktionen. Foto: prf

Klimagourmetwochen sensibilisieren und informieren

Essen mit Rücksicht aufs Klima

KREIS STEINFURT. Rücksicht aufs Klima zu nehmen, ist auch beim Essen möglich. Das haben jetzt Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Klimagourmetwochen in der Praxis gelernt. Das BNE-Regionalzentrum hatte Kinder und Erwachsene eingeladen mitzumachen.

Jung und Alt hatten die Gelegenheit, etwas über regionale und saisonale Lebensmittel, heimisches Superfood und Wildpflanzen zu erfahren und Erwachsene eingeladen mitzumachen.

maschutz-AG gelernt, dass Mahlzeiten auch ohne einen Herd zubereitet werden können, wie es unter anderem in einigen afrikanischen Regionen gemacht wird. „Wir kochen gleich, aber ohne Strom“, erzählt eine Schülerin aufgeregt. „Mit Feuer“.

So haben sie Kürbissuppe auf einem Holzofen gekocht, der im Vergleich zum offenen Feuer 80 Prozent weniger des wertvollen Rohstoffs verbraucht. Kürbisse, Zwiebeln und Kräuter haben die Kinder zuvor im schuleigenen Beet geerntet. „Wir haben unser eigenes Essen gleich vor der Tür“, sagt ein Schüler ganz stolz und fügt

überzeugt hinzu: „Das ist gut für die Umwelt und schmeckt sehr gut.“

Auch die Klima-AG der Realschule am Buchenberg in Steinfurt beweist, dass es klimafreundlich und gesund geht. Die Mensa bietet jeden Tag auch ein vegetarisches Gericht an mit dem Ziel, den Fleischkonsum zu reduzieren und dafür auf Bioerzeugnisse sowie auf Regionalität und Saison zu achten.

► Weitere Infos zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung gibt es im Internet unter www.kreis-steinfurt.de/BNE-Regionalzentrum. Auskünfte unter Tel. (025 51 69 21 29 oder 69 21 38.

Menschen

Ein weiterer Preis für Kentridge

Der südafrikanische Künstler, Filmemacher und Theaterregisseur **William Kentridge** erhält den 7. Kunstpreis Ruth Baumgarte. Die mit 20 000 Euro dotierte Auszeichnung werde an diesem Freitag im Sprengel Museum Hannover überreicht, teilte die Kunststiftung Ruth Baumgarte in Bielefeld mit. Nach ihren Angaben zählt der Preis zu den hochdotierten Ehrungen für Künstler in Deutschland. William Kentridge (Jahrgang 1955) ist international für seine



William Kentridge

Foto: dpa

Zeichnungen, Filme, Theater- und Opernproduktionen bekannt. Seine künstlerische Praxis sei grundlegend interdisziplinär angelegt und führe unterschiedliche Medien wie Zeichnung, Schriften, Film, Performance, Musik und Theater zusammen, erklärte die Stiftung. Seit den 1980er Jahren produziert Kentridge sogenannte Stop-Motion-Animationsfilme, in denen er als „weißer“ Afrikaner die afrikanische Geschichte, den Kolonialismus und die sozio-politischen Umstände Südafrikas reflektiert. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, zuletzt wurde er mit dem Praemium Imperiale (2019) für Male rei ausgezeichnet, der auch als „Nobelpreis der Künste“ bezeichnet wird. Die nach der Künstlerin Ruth Baumgarte (1923-2013) benannte Stiftung vergibt den Kunstpreis jährlich seit 2014. (epd)

Bruce Liu siegt bei Chopin-Wettbewerb

Der kanadische Pianist **Bruce Liu** ist Sieger des 18. Internationalen Chopin-Klavierwettbewerbs. Die Jury gab in der Nacht zu Donnerstag nach langer Beratung in der Warschauer Nationalphilharmonie ihre Entscheidung für den 24-Jährigen bekannt. Der 1997 in Paris geborene Pianist ist Absolvent des Kon-



Bruce Liu

Foto: dpa

servatoriums Montreal. Er galt beim Start des Wettbewerbs Anfang Oktober nicht als Favorit, steigerte sich aber von Runde zu Runde. „Wettbewerbe helfen Musikern, sich zu entwickeln. Manche sagen, sie seien nicht gut für Musiker, aber mich inspirieren sie“, sagte Liu nach der Bekanntgabe der Entscheidung. Er ermutigte andere, ihren eigenen Weg zu gehen: „Wenn du eine Leidenschaft für etwas hast, dann mach es. Guck nicht darauf, was andere darüber denken und sagen.“ Der Sieg bringt dem jungen Künstler ein Preisgeld von 40 000 Euro. Der seit 1927 organisierte Wettbewerb wird nur alle fünf Jahre ausgetragen. (dpa)

Nachrichten

Der neue „Asterix“ ist da

BERLIN (dpa). Die Comic-Helden Asterix und Obelix reisen in ihrem neuen Abenteuer erstmals in das Gebiet von Russland. In „Asterix und der Greif“, das jetzt erhältlich ist, erscheint ein Schamane vom



Das neue Abenteuer

Foto: dpa

antiken Stamm der Sarmaten dem alten Miraculix im Traum und bittet ihn zu kommen. Denn eine Prophezeiung hat den Sarmaten versprochen: „Hilfe kommt von den Galliern, vor allem vom kleinsten unter ihnen.“ Der Druiden bricht daraufhin mit Asterix und Obelix in die Weiten der verschneiten Steppe auf, so weit östlich waren die Helden noch nie. „Asterix und der Greif“ ist das 39. Asterix-Abenteuer und die fünfte Gemeinschaftsarbeit der Franzosen Jean-Yves Ferri (Text) und Didier Conrad (Zeichnungen). ■ Jean-Yves Ferri (Text) und Didier Conrad (Zeichnungen): „Asterix und der Greif“, Hardcover 12 Euro, Softcover 6,90 Euro

Festival der Jüdischen Musik

GRONAU-EPE. 2021 ist ein bedeutsames Jubiläumsjahr: „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“. Aus diesem Anlass werden in Deutschland viele Aktivitäten von unterschiedlichen Institutionen durchgeführt. Auch der Förderkreis Alte Synagoge Epe beteiligt sich daran. Unter dem Motto „Nicht nur Klezmer – Jüdische Musik von der Romantik bis heute“ hat er zusammen mit zahlreichen Projektpartnern ein vielfältiges Musikfestival zusammengestellt. Besucher können in der Zeit vom 24.

Oktober bis zum 21. November die Vielfalt und den Reichtum der jüdischen Kultur in zwölf sehr unterschiedlichen Veranstaltungen erleben. Die Palette reicht von humorvollen Darbietungen wie jüdischem Kabarett über beeindruckendes Musiktheater und Liederabende bis hin zu Konzerten in großer Besetzung. Für sämtliche Veranstaltungen ist freier Eintritt vorgesehen, es wird aber um eine Spende für den Förderkreis Alte Synagoge gebeten. | www.alte-synagoge.epe.de

Léa Seydoux ist derzeit in mehreren großen Kinofilmen präsent

Sehr streng und sehr freizügig

Von Philip Dethlefs

LONDON. Als erste Frau spielt Léa Seydoux im James-Bond-Film „Keine Zeit zu sterben“ zum zweiten Mal die weibliche Hauptrolle. Nun kommt die Komödie „The French Dispatch“ mit ihr ins Kino. Im dpa-Interview spricht die 36-jährige Französin vergnügt über zu wenig Schlaf, die Arbeit mit Regisseur Wes Anderson und das Drehen von Nacktszenen.

Sie waren gerade in den USA, jetzt sind Sie in London. Sie fliegen momentan hin und her, um James Bond und andere Filme zu promoten. Sie müssen erschöpft sein.
Léa Seydoux: Ja, ich bin erschöpft. Und ich weiß nicht wirklich, welcher Tag heute ist, wie viel Uhr es ist oder was auch immer. Ich habe mein Zeitgefühl verloren.

Wie kriegen Sie Beruf und Privatleben unter einen Hut?

Seydoux: Ich bin vor vier-einhalb Jahren Mutter geworden. Und seit dem Moment, wo mein Baby geboren wurde, bin ich müde. Ich schlafe nicht mehr. Es klingt schrecklich und sehr pessimistisch, aber daran muss man sich gewöhnen. Ich habe einfach aufgehört zu schlafen. Ich trage eine Menge Make-up, deshalb sieht man mir das nicht an.

Sind Sie ein Workaholic?
Léa Seydoux: Das Kuriose ist, dass ich Arbeit eigentlich hasse. Ich arbeite nicht gern.

Ach, kommen Sie!
Seydoux: Na ja, ich hasse und liebe es. Ich kann sehr nachdenklich sein. Ich liebe es nachzudenken. Ich kann stundenlang verharren und drei Stunden lange eine Pflanze beobachten. Das ist kein Problem für mich. Ich muss mich nicht ständig beschäftigen. Aber es stimmt, ich habe viel gearbeitet. Und ich weiß gar nicht, wie das passiert ist. Das wird zu einer Gewohnheit. Allerdings muss ich arbeiten, weil es meine Verbindung zur Welt ist. Ich hatte immer schon Angst vor Chaos. Arbeit ist



auch ein Weg, um sein Leben zu organisieren.

Regisseur Wes Anderson hat die Rolle in „The French Dispatch“ speziell für Sie geschrieben. Was war Ihr erster Eindruck, als er Ihnen das Drehbuch geschickt hat?

Seydoux: Er hat mir das Drehbuch nicht geschickt, sondern nur meine Zeilen. Es war sehr abstrakt. Er hat mich gefragt: „Würdest du das machen?“ Er war sehr höflich. Und ich habe gesagt: „Natürlich Wes, für dich würde ich alles machen.“ Schließlich will jeder mit ihm drehen. Aber ich wusste nicht viel. Das finde ich so spannend daran. Ich finde es toll, wie ein Kunstwerk anfangs nur eine Idee ist und dann zu einem Objekt wird. Mit Wes ist es genauso. Er ist als einer von wenigen Regisseuren ein echter Poet. Es kommt alles aus seiner Vor-

stellung. Er folgt keinem Trend. Er ist ein Freigeist, der seine eigene Sprache erschaffen hat. Das finde ich faszinierend.

Sie spielen eine Gefängniswärterin, die einem Häftling Akt steht. Sie sind sehr streng und dann ...

Seydoux: ... sehr freizügig! (lacht) Das liebe ich an der Figur, das Paradoxe. In einem Moment sehen wir sie komplett nackt, im nächsten ist sie total zugeknöpft. Ich liebe den Kontrast. Für so

eine kleine Rolle hat sie eine große Dimension. Und ich mag die Extreme – die Hitze und das Kühle, sie ist tough, aber auch sehr verletzlich.

Ist es unangenehm, diese sehr freizügigen Nacktszenen zu filmen? Schließlich sind ja viele Leute am Set.

Seydoux: Nein, nicht als ich nackt war. Da wurde das Set geschlossen. Jedes Mal, wenn ich in der Vergangenheit Nacktszenen gedreht habe, war das so. Allerdings sehen es dann ja doch alle



Zum zweiten Mal an der Seite von James Bond: Das hat nur Léa Seydoux geschafft. In „The French Dispatch“ (kl. Bild) spielt sie eine Gefängniswärterin.

Fotos: DANJAQ, LLC AND/Disney/dpa

auf der Leinwand (lacht). Es ist schon ein wenig unangenehm. Aber es ist wunderschön gefilmt in schwarz-weiß. Das hat mir also nichts ausgemacht. Mich stört Nacktheit überhaupt nicht. Ich finde Nacktheit schön.

Sie haben als erste Frau in zwei James-Bond-Filmen die weibliche Hauptrolle gespielt. Was nehmen Sie davon mit?

Seydoux: Es war eine verrückte, sehr emotionale Erfahrung. Einige Filme in meinem Leben waren mehr als nur ein Film. Das gilt für „Das schöne Mädchen“, meine erste Hauptrolle, für „Blau ist eine warme Farbe“, und es war sehr intensiv. Ich habe viele Erinnerungen von den Drehs. Dass dieser Film wegen der Pandemie so oft verschoben wurde, ist verrückt.

Léa Seydoux

Léa Seydoux wurde 1985 in Paris geboren. Nach einigen französischen Filmen machte sie durch Nebenrollen in Woody Allens „Midnight in Paris“ und Quentin Tarantinos „Inglourious Basterds“ auf

sich aufmerksam. 2013 erhielt sie in Cannes die Golden Palme für „Blau ist eine warme Farbe“. 2015 übernahm sie die weibliche Hauptrolle im James-Bond-Film „Spectre“. (dpa)

Pariser Kunstmesse lockt mit einer Kuriosität

Macron aus Harz im Angebot

PARIS (dpa). Nach rund einjähriger coronabedingter Unterbrechung hat am Donnerstag in Paris die FIAC wieder eröffnet, Frankreichs größte Messe für zeitgenössische und moderne Kunst. An dem Branchenevent, das neben der Art Basel und der Frieze in London weltweit zu den bedeutendsten Kunstmessen zählt, nehmen über 160 Galerien aus etwa 25 Ländern teil.

Zur VIP-Eröffnung der 47. FIAC waren bereits am Mittwoch zahlreiche Sammler gekommen. Galerien wie Le-long & Co. und Applicat-Prazan hatten neben zahlreichen Werken rote Verkaufspunkte kleben. Gedränge gab es auch bei der belgischen Galerie Baronian Xipapas. Der Grund: Eine Büste von Emmanuel Macron aus Harz, die den Kopf des französischen Präsidenten statt mit einem Mund mit einer Aushöhlung zeigt. Der Preis für die Büste: 80 000 Euro.

Das Werk sei anhand eines Bildes des Staatschefs mit schwarzer Maske entstanden, das in den sozialen



Eine Büste von Emmanuel Macron, die den Kopf des französischen Präsidenten statt mit einem Mund mit einer Aushöhlung zeigt, soll 80 000 Euro kosten.

Foto: Sabine Glaubitzz/dpa

Netzwerken zirkulierte, hieß es am Stand. Der Künstler Wang Du habe aus einem 2D-Objekt ein 3D-Werk machen wollen. Dabei hat der in China geborene Künstler, der in Frankreich lebt, statt der Maske ein Loch gelassen.

Die FIAC findet dieses Jahr bis zum 24. Oktober erstmals im provisorischen Grand Palais Éphémère auf dem Marsfeld beim Eiffelturm

statt. Das rund 40 Millionen Euro teure Gebäude des französischen Architekten Jean-Michel Wilmotte ersetzt bis 2024 das historische Grand Palais in der Nähe der Champs-Élysées, das wegen Renovierungsarbeiten geschlossen ist.

Durch den Umzug hat die Kunstmesse rund ein Viertel ihrer Ausstellungsfläche verloren.

Götz Aly kritisiert Humboldt Forum

„Sie können dieses Boot begaffen“

BERLIN (dpa). Der Historiker Götz Aly hat eine grundlegende Überarbeitung der gerade erst eröffneten Präsentation des Ethnologischen Museums im Berliner Humboldt Forum gefordert. „Die Ausstellung ist wirklich skandalös“, sagte Aly während einer Diskussion zu Kolonialismus und Ethnologie im Pazifik im Humboldt Forum. Er forderte, die jetzige Ausstellung in den nächsten zwei Jahren grundlegend zu verändern.

Als Beispiel nannte er die Präsentation eines großen Auslegerboots, das von der Südseeinsel Luf stammt. Aly hatte mit seinem Buch „Das Prachtboot“ bereits die Debatte befeuert, unter welchen kolonialen Bedingungen das Boot in den Besitz des Museums gelangte.

In der Ausstellung sei nichts zu erfahren über die Funktionsweise oder die Einmaligkeit der Konstruktion. „Sie können dieses Boot begaffen“, kritisierte Aly. Es



Götz Aly

Foto: imago-images

gebe keine Informationen über das Leben und die Kultur auf Luf. „Sie erfahren nichts über die Vernichtung dieser Kultur durch zwei deutsche Kriegsschiffe.“

Lars-Christian Koch, Direktor des Ethnologischen Museums, räumte Änderungsbedarf ein. „Es sind Fehler passiert, da werden wir auch nachbessern.“ Die jetzige Präsentation sei ein Planungsprozess von mehr als zehn Jahren gewesen. „Es hat sich in der Zwischenzeit einiges geändert.“

NOTDIENSTE

■ Notdienste

Feuerwehr und Rettungsdienst	☎ 112
Polizei	☎ 110
Krankentransport im Kreis Steinfurt	☎ 05971 / 19222
Feuer- und Rettungswache Ibbenbüren	☎ 05451 / 94290
Polizeiwache Ibbenbüren	☎ 05451 / 5910
Polizeiwache Lengerich	☎ 05481 / 93370
Polizeiwache Rheine	☎ 05971 / 9380
Kinder- und Jugendschutzstelle in Hörstel	☎ 05459 / 98360
Frauenhaus Rheine	☎ 05971 / 12793
Giftnotruf Bonn	☎ 0228 / 19240

■ Apotheken

Der Apotheken-Notdienst, ist unter ☎ 0800 00 22 8 33 (kostenlos), mobil 22 8 33 (69 ct./min) zu erfragen.
Dienst haben heute:

Antonius-Apotheke, Hörstel,
Bahnhofstraße 40, ☎ 05459 / 6171

Berg-Apotheke, Tecklenburg,
Altstadt Parkplatz 1, ☎ 05482 / 9397900

Rammes Nord-Apotheke, Rheine,
Friedrich-Ebert-Ring 174, ☎ 05971 / 9866680

Bären-Apotheke, Osnabrück,
Große Straße 5, ☎ 0541 / 20239527

Gartenstadt-Apotheke Apotheke Schulze & Müller OHG, Bramsche,
Lutterdamm 50, ☎ 05461 / 94141

Paracelsus-Apotheke, Osnabrück,
Am Natruper Holz 69, ☎ 0541 / 962610

■ Ärztlicher Dienst

Notfalldienst, niedergelassener Ärzte in Westfalen-Lippe: ☎ 116 117 (kostenlos). Die allgemeine Notfallpraxis ist am Klinikum Ibbenbüren, Große Straße 41, sie kann ohne Anmeldung aufgesucht werden, geöffnet freitags von 13 bis 20 Uhr.

■ Zahnarzt

Zahnärztlicher Notdienst, außerhalb der Sprechstunden ☎ 01805/986700 (14 ct/min, Festnetz, mobil abweichend).

■ Kleintiere

Kleintierärztlicher Notdienst, Die diensthabende Praxis ist unter ☎ 02571/931088 zu erfragen, oder über die Internetseite der Tierärztekammer: www.tier-aerztekammer-wl.de.

HEUTE IN DER REGION

■ Ibbenbüren

AUSSTELLUNG

Gesichter des Ehrenamts: Die Wanderausstellung zeigt auf einem großen Gestell Fotos von Ehrenamtlichen, stellvertretend für viele Menschen, die sich engagieren. Die Porträts kann man drehen. Auf der Rückseite haben die Ehrenamtlichen alle einen Text über sich und ihre Motivation geschrieben. Die Ausstellung ist bei NaturaGart, Riesenbecker Straße 63 zu den Öffnungszeiten zu besichtigen.

SONSTIGES

Stadtbücherei Ibbenbüren: Die Stadtbücherei hat den Ausleihbetrieb geöffnet, freitags von 10 bis 12 und 14 bis 19 Uhr, entlehene Medien können über die Außenrückgabe zurückgegeben werden von 8 bis 18 Uhr.

SkF-Sozialkaufhaus, Möbel: Der Verkauf von Möbeln im Sozialkaufhaus, Klosterstraße 21, ist von 8.30 bis 16 Uhr.

Die Suppenküche Ibbenbüren: im Sozialkaufhaus, Klosterstraße 21, ist unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsregeln geöffnet. Es gibt eine warme Mahlzeit zum Mitnehmen und zum vor Ort Verzehr. In der Zeit von 11 bis 13 Uhr.

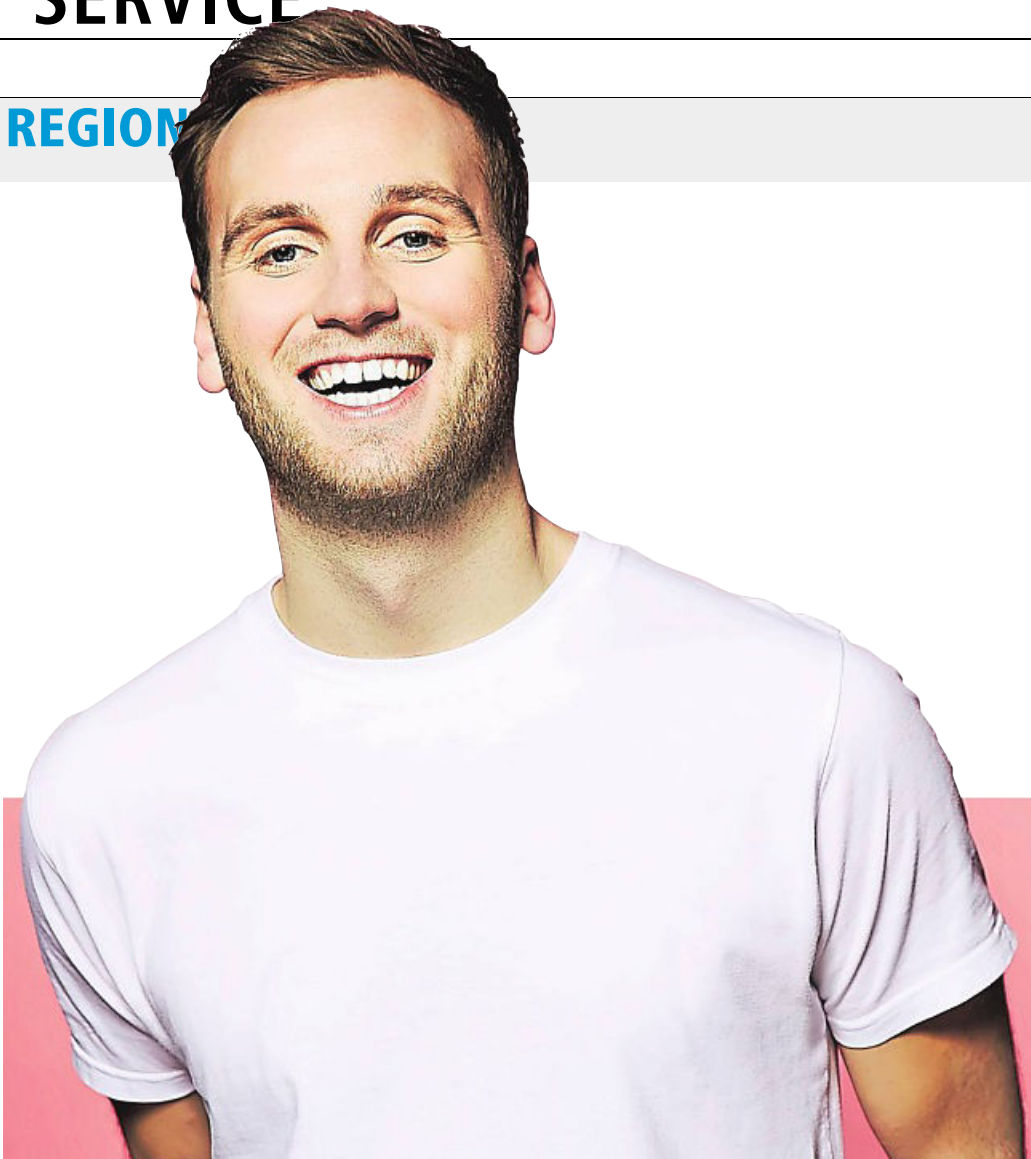
Das InfoMobil stellt auf dem Wochenmarkt den Hospizverein Ibbenbüren vor.

■ Mettingen

AUSSTELLUNG

Hobo-Station: Die Ausstellung der Kreativ-Werkstatt am alten Bahnhof, Recker Straße 141, ist geöffnet. Gezeigt werden unter anderem Kunst mit der Ketten-säge, gedrechselte Kugelschreiber, Betonarbeiten und Schmuck. Öffnungszeiten sind von 9 bis 18 Uhr.

Draiflessen Collection: Im Museum sind die Ausstellungen: „Stay Healthy“ (Kabinettausstellung) sowie die Präsentation „Hohe Schneiderkunst“, zu besichtigen. Es gelten die 3-G-Regel.



DR. LEON WINDSCHEID: Heute, 22. Oktober, stellt er sein aktuelles Programm „Altes Hirn, neue Welt“ in der Stadthalle Rheine vor. Entlang der neuesten Erkenntnisse aus Psychologie und Hirnforschung gelingt ein Spagat zwischen Unterhaltung, Wissenschaft und Aha-Momenten. Nach dem heutigen Abend wissen die Besucher, warum sie ticken, wie sie ticken. Und vor allem, wie sie auch in Zukunft nicht austicken, heißt es in einer Pressemitteilung. Als Einlasskriterium für die Veranstaltung gilt die 3G-Regel.
► **Karten können im ZettPunkt, Bahnhofstraße 15, Ibbenbüren erworben werden.**

geln, eine Anmeldung, gerne auch kurzfristig, ist empfehlenswert unter ☎ 05452/ 91 68 35 00. Öffnungszeiten sind von 11 bis 17 Uhr.

GRUPPEN UND VEREINE

Schützenverein Wiehe-Höveringhausen: Die Schießgruppen üben im Schießstand Wiehe-Höveringhausen. Wer nicht schießen möchte ist ebenfalls eingeladen einen geselligen Abend mit anderen Vereinsmitgliedern zu verbringen, ab 20 Uhr.

■ Hopsten

GRUPPEN UND VEREINE

St. Georg-Schützenverein: Plaketten- und Kordelschiessen in

der Schießhalle. Eingeladen sind alle Mitglieder sowie deren Partner, Freunde und Bekannte. Es werden wieder der Vereinsmeister und die neue Vereinsmeisterin sowie der beste nicht aktive Schütze gesucht. Außerdem wird in einem Glücksschießen wieder der Gewinner des Kaiser-Franz-Josef-Pokals ermittelt ab 19 Uhr.

■ Hörstel

SONSTIGES

Repair-Mobil Hörstel: Ehrenamtliche Mitarbeiter übernehmen Kleinstreparaturen im Haushalt in Hörstel, Bevergern, Riesenbeck und Dreierwalde, Anmeldungen unter ☎ 05459/ 9069203 von 10 bis 17 Uhr.

■ Westerkappeln

FERIENSPAß

Töpfer-Werkstatt: Die angemeldeten Kinder können nach Herzenslust Ton gestalten und formen. Treffpunkt ist die Schulstraße 4 um 16 Uhr.

AUSSTELLUNG

Weltreligionen - Weltfrieden - Weltethos: Die Ausstellung gehört zum Kernbestand der Stiftung Weltethos. Seit 2000 wird sie mit großer Resonanz in Schulen und Gemeindeeinrichtungen gezeigt mit Ideen und Visionen von Hans Küng. Auf vielen Tafeln vermittelt sie Basiswissen über die großen Religionen und betont die ihnen gemeinsamen Werte. Die Ev. Erwachsenenbil-

dung im Kirchenkreis Tecklenburg und die Ev. Kirchengemeinde Westerkappeln haben die Ausstellung gemeinsam nach Westerkappeln geholt. Dort ist sie im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Kirchstraße 5 zu besichtigen.

■ Osnabrück

SONSTIGES

Zoo in Osnabrück: Der Zoo am Klaus-Strick-Weg 12 ist geöffnet. Einlass ist von 9 bis 17.30 Uhr.

■ Münster

SONSTIGES

Allwetterzoo Münster: Der Allwetterzoo an der Sentruper Straße 315 ist geöffnet, die Kasse schließt eine Stunde vor Zoonchluss. Das Pferdemuseum öffnet täglich um 9 Uhr, der Robbenhaven um 10 hr, Öffnungszeiten sind von 9 bis 18 Uhr.

■ Rheine

SONSTIGES

Naturzoo Rheine: Der Naturzoo Rheine an der Weibischhof D'Alhaus Straße ist geöffnet. Die Tierhäuser, der Affenwald und der Streichelzoo sind geöffnet. Der Lemuren-Wald und die Spielwelt „Mäusescheune“ sind geschlossen. Die Öffnungszeiten sind von 9 bis 18 Uhr.

Namenstag hat: Cordula

ANZEIGE

Apollo

KINO

Programm vom 21.10. bis 27.10. 2021

VENOM - LET THERE BE CARNAGE 2D	1. WO.
tägl. 17.00 Uhr	FSK: 12
VENOM - LET THERE BE CARNAGE 3D	1. WO.
tägl. 20.00 Uhr Fr. + So. 23.00 Uhr	FSK: 12
HALLOWEEN KILLS	1. WO.
tägl. 20.00 Uhr, Fr. + So. 23.00 Uhr	FSK: 18
SCHULE DER MAGISCHEN TIERE	2. WO.
tägl. 15.00 + 17.15 Uhr So. 11.00 Uhr	FSK: 0
FLY	2. WO.
tägl. 19.45 Uhr	FSK: 6
ES IST NUR EINE PHASE, HASE	2. WO.
tägl. 17.15 + 19.45 Uhr Fr. + So. 22.15 Uhr	FSK: 12
BOSS BABY - SCHLUSS MIT KINDERGARTEN 3D	2. WO.
tägl. 14.45 Uhr	FSK: 6
BOSS BABY - SCHLUSS MIT KINDERGARTEN 2D	2. WO.
tägl. 17.15 Uhr So. 11.15 Uhr	FSK: 6
FEUERWEHRMANN SAM - HELDEN FALLEN NICHT VOM HIMMEL	4. WO.
So. 11.00 Uhr	FSK: 0
KEINE ZEIT ZU STERBEN (007)	4. WO.
tägl. 15.00 + 19.30 Uhr Fr. + So. 22.45 Uhr	FSK: 12
PAW PATROL - DER KINOFILM	10. WO.
tägl. 14.30 Uhr So. 11.00 Uhr	FSK: 0
DIE PFEFFERKÖRNER UND DER SCHATZ DER TIEFSEE	4. WO.
tägl. 14.45 Uhr So. 11.00 Uhr	FSK: 6
SAW: SPIRAL	6. WO.
Fr. + So. 23.00 Uhr	FSK: 18

@Apollo.Kino

@Apollo.Kino

www.apollo-karten.de

www.apollo-kino.de

GOTTESDIENSTE

■ Katholisch

IBBENBÜREN

St.-Elisabeth-Hospital: Sonntag: 9 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier, anschließend Austeilen der Kommunion auf den Stationen.

Rufbereitschaft außerhalb der Bürozeiten: In einem dringenden seelsorglichen Notfall erreichen Sie das Seelsorgeteam der katholischen Kirche in Ibbenbüren und Brochterbeck unter ☎ 05451 / 594933.
St. Mauritius: Samstag: 18.30 Uhr Messe; Sonntag: 11 Uhr Messe.

St. Ludwig: Samstag: 17 Uhr Messe; Sonntag: 11 Uhr Messe.
St. Johannes Bosco: Sonntag: 9.45 Uhr Messe.

St. Michael: Sonntag: 10.30 Uhr Familiengottesdienst, 12 Uhr Messe in polnischer Sprache.

St. Modestus: Sonntag: 9 Uhr Messe.

St. Maria-Magdalena: Samstag: 17 Uhr Messe, Sonntag: 9 Uhr Messe.

Herz Jesu: Sonntag: 9 Uhr Messe.

St. Barbara: Samstag: 16.30 Uhr Messe.

St. Marien: Samstag: 18 Uhr Messe.

TECKLENBURG

St. Michael: Sonntag: 9.30 Uhr Messe.

St. Peter und Paul: Samstag: 17 Uhr Messe; Sonntag: 10.30 Uhr Messe.

St. Hedwig, Leeden: Samstag: 11 Uhr Messe.

METTINGEN

St. Agatha: Samstag: 18 Uhr Messe; Sonntag: 10.30 Uhr Hochamt.
St. Mariä-Himmelfahrt: Sonntag: 9 Uhr Messe.

WESTERKAPPELN

St. Margaretha: Samstag: 11 Uhr Messe.

St. Franziskus, Wersen: Samstag: 17 Uhr Messe.

LOTTE

St. Hedwig: Sonntag: 9 Uhr Messe.

RECKE

St. Dionysius: Samstag: 18.15 Uhr Messe; Sonntag: 10.30 Uhr Messe.

St. Philippus und Jacobus: Samstag: 17 Uhr Messe; Sonntag: 9 Uhr Messe mit Übertragung ins Internet.

HOPSTEN

St. Georg: Samstag: 18 Uhr Messe; Sonntag: 8 und 10 Uhr Messe.
St. Peter und Paul, Halverde: Samstag: 19 Uhr Messe; Sonntag: 10 Uhr feierliches Hochamt.

HÖRSTEL

St. Antonius: Samstag: 17 Uhr Messe; Sonntag: 10.30 Uhr Messe.

St. Kalixtus: Sonntag: 10.30 Uhr Messe.

St. Marien: Samstag: 18.30 Uhr Messe; Sonntag: 9 Uhr Messe.

St. Anna: Samstag: 18.30 Uhr Messe; Sonntag: 9 Uhr Messe.

St. Bonifatius: Samstag: 17 Uhr Messe.

■ Evangelisch

IBBENBÜREN

Christuskirche: 10.15 Uhr Gottesdienst/ Pfrin. Klausmann.

Johanneskirche: Samstag: 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl/ Pfrin. Schäfer; Sonntag: 10.15 Uhr Gottesdienst/ P. Altkrüger.

TECKLENBURG

Gemeindehaus, Ledde: Sonntag:

10 Uhr Kindergottesdienst.

Ev. Kirche, Leeden: Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst/ Pfrin. Wortmann-Rothhoff.

METTINGEN

Ev. Kirche: Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst / P. Kopton

WESTERKAPPELN

Ev. Kirche, Hambühren: Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst.

LOTTE

Ev. Dorfkirche Alt-Lotte: Sonntag: 10 Uhr Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation.

Ev. Kirche, Wersen: Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst m. Taufe/ P. Kiquio

Ev. Friedenskirche, Wersen-Bühren: Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst/ P. Kiquio

RECKE

Ev. Kirche: Sonntag: 10.30 Uhr Familiengottesdienst m. Taufe.

ANZEIGE

Mittagstisch

Freitag, 22. Oktober 2021

IBBENBÜREN

Hof Löbke – mehr als nur ein Café
Mittagsbuffet Mo. - Fr. 12.00 - 14.00 Uhr mit täglich wechselnden Gerichten für 12,90 € (inkl. Dessert).
Die aktuellen Gerichte unter www.loebke.com
Samstags-Bufferf 12.00 - 14.00 Uhr für 16,90 €, Kulinarisches Sonntags-Bufferf 12.30 - 14.00 Uhr für 19,90 €

IBBENBÜREN

Fleischerei Sostmann
Große Str. 18, Tel. 05451/2554
Schweinebraten vom Nacken mit Braten-Sauce, Rotkohl u. Schwenk-kartoffeln Portion **6,50 €**
www.sostmann.de

IBBENBÜREN

Hotel Restaurant Brügge
Der Heiland ist wieder da! (auch abends) unter G-G-G-Bedingungen
Münsterstr. 201, Tel. 05451/94050, Di.-Fr. Business-Lunch 8,90 €, So. + Feiertag Sonntags-Lunch, 3-Gänge-Menü ab 12,40 €

IBBENBÜREN

www.Haus-Stapper.de, Tel. 05451/2641, Abendsternschacht 5, Mittwoch Ruhetag
Schnitzel mit Früchten, Kroketten und Salat **8,80 €**
Schollenfilet auf Blattspinat, Salzkartoffeln u. Kräutersauce **9,50 €**

LAGGENBECK

Haus Keller wöchentlich wechselnder Mittagstisch.
Di. bis Fr. von 12 bis 14 Uhr. Tel. 05451/8051, Mittagskarte unter www.Haus-Keller.com

PUSSELBÜREN

KTS Snack & TRUCK-STOP
Rheiner Straße 536, 05459/4090
tägl. wechselnder, hausgemachter Mittagstisch unter www.mineraloele-kreling.de
... heute schon gesnackt???

METTINGEN

Fleischerei Hatke, Markt 2, Tel. 05452/3431,
Montag bis Freitag täglich wechselnder Mittagstisch ab 10.30 Uhr, Eintöpfe mit Einlage **4,50 €**

RECKE

C+C bistro, www.cc-recke.de
Steinbecker Str. 34, Tel. 05453/807919
Lasagne oder Fisch mit Beilage **5,80 €**
Immer Alternativgerichte!

RECKE

Asia-Garten Zumwalde, Bergstraße 23
12.00 – 14.30 Uhr Mittagstisch à-la-carte und zum Mitnehmen, Bestellungen unter Tel. 05453/9666289

Mettingen



Termine und Treffs

■ **Mettingen Schützenverein Wiehe-Höveringhausen:** Die Schießgruppe übt wieder an jedem Dienstag ab 20 Uhr im Tüöttensportpark und jeden Freitag ab 20 Uhr im Schießstand in Höveringhausen. Jedes Vereinsmitglied ist dazu eingeladen. Schießen ist keine Pflicht, es kann auch ein geselliger Abend mit anderen Mitgliedern werden. Für Samstag, 30. Oktober, ist der Saal Bergeshöhe für den Verein reserviert, für die Schützenfestnachfeier ab 20 Uhr. Die Veranstaltung findet Uniform- und Anzugsfrei statt. Am darauf folgenden Montag, 1. November, fällt der Stammtisch aus. Dafür ist in der Gaststätte Bergeshöhe die Generalversammlung um 17 Uhr.

Gruppe Gemeinsam aktiv: Am Sonntag, 7. November, nimmt die Gruppe an einer Führung durch die Rieselfelder in Münster-Gimble teil, anschließend ist Mittagessen geplant. Anmeldungen bei Cilly. Am Sonntag, 14. November, ist eine Führung durch den Energiepark Saerbeck. „Ein Licht geht uns auf“ ein Tag zur Einstimmung in den Advent in Vechta ist am Samstag, 27. November. Anmeldungen und Infos bei Angela, oder Ingrid. Die Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Bourtange/NL ist am Donnerstag, 4. Dezember. Abfahrt 14.30 Uhr, Rückkehr gegen 19 Uhr. Anmeldungen bitte direkt bei Reisen Forsmann.

Fahrt der Senioren von St. Agatha und Mariä Himmelfahrt: Am Mittwoch, 27. Oktober, ist eine Fahrt zum Kökelsumer Hofcafé in Olfen geplant. Nach dem Kaffeetrinken schlendern die Teilnehmer durch den Bauernladen oder unternehmen einen kleinen Spaziergang durch die Umgebung. Abfahrt ist um 13.50 Uhr ab Schlickelde Pfarrheim und um 14 Uhr ab Mettingen Pfarrheim. Rückkehr gegen 19 Uhr. Corona-Bedingungen beachten (3G: geimpft, genesen, getestet). Anmeldungen bei Forsmann Mettingen.

Kolpingsfamilie: Für Montag, 25. Oktober, plant die Kolpingsfamilie einen Ausflug zur Jugendburg Gemen, wo das Kolpingmitglied Kaplan Ralf Meyer als Burgkaplan tätig ist. Die Abfahrt erfolgt mit dem Bus um 13 Uhr ab Pfarrheim St. Agatha. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken auf der Burg ist eine Burgführung mit Kaplan Ralf Meyer vorgesehen sowie eine gemeinsame Messfeier in der Michaelskapelle. Gegen 18 Uhr ist noch ein Abendessen im Speisesaal auf der Burg geplant und die Rückfahrt nach Mettingen gegen 19 Uhr. Anmeldungen zu dieser Fahrt bitte bei Forsmann unter ☎ 93310. Die geltenden Corona-Maßnahmen sind zu beachten.

Altkleider-Sammlung für Bethel: In der nächsten Woche findet wieder die Altkleidersammlung für Bethel statt. Die Sammlung ist am Donnerstag, 28. Oktober, und Freitag, 29. Oktober, jeweils in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr im „Haus der Ev. Gemeinde“, Clemensstraße 8. Gesammelt werden: Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten (Schuhe bitte

paarweise bündeln). Aus hygienischen Gründen sollten die Textilien und die Schuhe sauber sein. Denken Sie an die Sortiererinnen und Sortierer und an die zukünftigen Nutzer. Tüten liegen im „Haus der Ev. Gemeinde“ und in den Lebensmittel-Geschäften aus.

Öffentliche Fahrradexkursion: Samstag, 23. Oktober, lädt die CDU Mettingen alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Fraktionen zu einer weiteren Fahrradexkursion ein. Treff ist um 14 Uhr am Michaelbrunnen in Mettingen. Kinder sind ab acht Jahren mit ihren Aufsicht führenden Eltern willkommen. Es werden die Bereiche Köllbachtal, das „Wieher Plateau“, Ibbenbürener Straße, die alte Waschkelle Muckhorster Weg und die Landrat-Schultz-Straße befahren. Die Route (etwa 15 Kilometer mit einer Steigung am Beginn der Strecke) wird in lockerem Tempo und für Familien geeignet geführt werden. Es wird etwa drei Haltepunkte mit Austausch- und Diskussionsmöglichkeiten zu verschiedenen Aspekten der Fahrradmobilität in diesen Bereichen geben. An den Haltepunkten werden kühle Getränke gereicht. Um eine Anmeldung wird bis 22. Oktober gebeten per E-Mail (henning.kraemer@cdu-mettingen.de) oder unter ☎ 05452/ 6150077.

Landfrauen: Am Dienstag, 9. November, findet um 14 Uhr der Kreislandfrauentag in Hövels Festhalle in Saerbeck statt. Thema „Das eigene Spielfeld“ – Lebensqualität und Ziele stärken. Die Kosten betragen 10 Euro. Anmeldung bis 29. Oktober bei Hedwig, ☎ 1545, Claudia, ☎ 919464, oder Renate, ☎ 3599.

SV Priestertum-Hagenbrock: Die Generalversammlung findet am 30. Oktober 2021 in der Gaststätte Niehüser statt.

Heimatverein: Letzte Wanderung der Saison am Sonntag, 31. Oktober, in Brochterbeck. Die Wanderfreunde treffen sich um 10.30 Uhr am Infostand des Heimatvereins neben der St.-Agatha-Kirche. Dort werden Fahrgemeinschaften gebildet. Gewandert wird vom Dorf Brochterbeck durchs Bocketal hinauf zum Blücherfelsen, weiter zum Kalksteinhügel mit Canyon und Münsterlandblick. Rucksackverpflegung. Zum Abschluss der acht Kilometer langen Wanderung ist eine Kaffeetafel in der historischen Gaststätte „Franz“ geplant. Der Rückkehr erfolgt gegen 16 Uhr. Nichtmitglieder sind willkommen. Rückfragen bei Karl-Heinz Vörckel, ☎ 05452/1718.

Schalkers Freunde: Die Abfahrt zum Spiel gegen Dynamo Dresden ist am Samstag, 23. Oktober, bereits um 15.30 Uhr bei Eventlocation Schürmann. Weitere Informationen zur Fahrt auf der Ticket-Seite zum Spiel unter: www.schalkersfreunde-mettingen.de

■ **Schlickelde Schießgruppe Schlickelde:** Vereinsmeisterschaft am Mittwoch, 3. November, und am Mittwoch, 17. November, jeweils um 19.30 Uhr im Vereinsheim des BSV Schlickelde. Alle Mitglieder der Schlickelde Schießgruppe sind eingeladen.

Ihre Ansprechpartner für Mettingen:

Oliver Langemeyer (ola): 0 54 51 / 933-253
E-Mail: oliver.langemeyer@ivz-aktuell.de
Jens Thorsten Schmidt (jts): 0 54 51 / 933-238
E-Mail: jens.t.schmidt@ivz-aktuell.de

Redaktions-Sekretariat:
Cordula Höfle: 0 54 51 / 933-242
Hanna Da Soller: 0 54 51 / 933-255
E-Mail: redaktion@ivz-aktuell.de

Gastspiel des Sinfonieorchesters Münster im Rahmen des Münsterland-Festivals in der Draiflessen Conference

Österreichisches Journal für Orchester

Von Dietlind Ellerich

METTINGEN. Das Münsterland Festival, das mit seinen Konzerten, Kunstausstellungen und Exkursionen alle zwei Jahre Kulturfreundinnen und Kulturfreunde in der Region begeistert, ist ebenso gute Tradition wie die Gastspiele in der Draiflessen Conference im Rahmen der Reihe.

Zwischen Jazz in Greven und Pop, R&B und Future Soul in Vreden macht das Festival am Donnerstag, 4. November, Station in Mettingen. Ab 19.30 Uhr nimmt das Sinfonieorchester Münster im Saal von Draiflessen sein Publikum mit auf eine kulturelle Entdeckungsreise, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins Münsterland.

Gastland der elften Auflage des Festivals mit rund 40 Veranstaltungen binnen ei-

nes Monats ist Österreich. In Kooperation mit der Konzertreihe „meetMUSIC“ des Hauses Draiflessen erwarte die Besucher ein besonderer Abend unter dem Titel „Österreichisches Journal für Orchester“, ist der Veranstalter überzeugt.

Unter der Leitung von Golo Berg, Generalmusikdirektor am Theater Münster, sind neben der Sinfonie „Eroica“ von Ludwig van Beethoven, der zwar seine Kindheit in Bonn verbracht hat, aber Ende des 18./Anfang des 19. Jahrhunderts in Wien zu Ruhm gekommen ist, auch zwei zeitgenössische österreichische Komponisten zu hören.

Das Konzertprogramm beginnt mit dem „Charivari“ von HK Gruber. Es handelt sich um ein Werk, das der Komponist selber bezeichnete als „österreichisches Journal für Orchester“, also eine „offiziell verordnete Maske der Gemütlichkeit, [...] hinter der Österreich gelernt hat, seine innerste Reaktion gegenüber gerade seinen drastischsten Schicksalsschwankungen und seine Mitschuld an einigen von diesen zu verbergen“.

Es folgt das Konzert für Violoncello und Blasorchester von Friedrich Gulda mit Shengzhi Guo, dem Solocellisten des Sinfonieorchesters Münster.

Der Verein Münsterland verspricht laut Pressemitteilung „einen wilden Stilmix aus Bierzelt-Blasmusik, Alpenidylle, Rockanklängen“ sowie „einen Schuss Avantgarde“.

Der Konzertabend endet mit Beethovens Sinfonie Nr. 3 Es-Dur opus 55 „Eroica“.



Das Sinfonieorchester Münster gibt ein Gastspiel in der Draiflessen Conference.

Foto: Oliver Berg

Das Konzert im Saal von Draiflessen Conference findet entsprechend der aktuell geltenden Corona-Schutzverordnung statt. Veranstalter und Gastgeber weisen auf das Hygiene- und Sicher-

heitskonzept des Hauses hin. Zudem gelte die 3G-Regel (Nachweise werden am Einlass überprüft).

■ **Einlass ist am 4. November um 19 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr. Tickets im Vorverkauf gibt es für**

25 Euro (ermäßigt 15 Euro) auf der Homepage www.muensterland-festival.de. Weitere Informationen zu Draiflessen und der Konzertreihe meetMUSIC auf www.meetmusic.online.

Fahrgeschäfte öffnen ab 29. Oktober an der Halle Gartlage

3G-Regel für Herbstjahrmarkt

Von Julia Gödde-Polley

OSNABRÜCK. Riesenrad, Karussells, Autoscooter und vieles mehr: In Osnabrück kann in diesem Jahr wieder ein Herbstjahrmarkt starten. Für den Zutritt gilt jedoch die 3G-Regel. Besuchen kann die Kirmes somit nur, wer vollständig gegen Corona geimpft, genesen oder aktuell negativ getestet ist. Das kündigt Bernhard Kracke junior, Vorsitzender des Schaustellerverbands Weser-Ems, an.

Die 3G-Regel werde an den beiden Eingängen Bohmter Straße und Schlachthofstraße des umzäunten Geländes an der Halle Gartlage kontrolliert. Nur wer einen entsprechenden Nachweis erbringen kann, kann anschließend die Fahrgeschäfte und Jahrmarktbuden besuchen. Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre werde es eine Ausnahme geben, erklärt Kracke. Sie brauchten zusätzlich zu den regelmäßigen Schultests keinen separaten Corona-Test für den Kirmes-Spaß zu machen.

Anfangs hätten die Schausteller die Beschränkung auf 3G „mit Bauchschmerzen“ gesehen, so Kracke. Aber da die Impffzahlen weiter stiegen und Kinder und Jugendliche keine zusätzlichen Tests benötigten, würden dadurch alle Zutritt erhalten können. Dadurch, dass das Jahrmarktgelände sowieso eingezäunt sei, seien die Zutrittskontrollen am Eingang einfacher umsetzbar, als wenn jeder Schausteller an seiner Bude selbst kontrollieren müsste.

Eine Verschärfung der Zutrittsregeln nur auf Geimpfte und Genesene ist für den Herbstjahrmarkt indes nicht



Der Herbstjahrmarkt an der Halle Gartlage findet trotz Corona statt. Besucher müssen jedoch die 3G-Regel erfüllen, um Zutritt erhalten zu können.

Archivfoto: Jörn Martens

angedacht. „Nein, 2G ist keine Option, weil wir komplett outdoor sind“, sagt der Schausteller-Chef. Die Beschränkung auf Geimpfte, Genesene und Getestete sei ausreichend. Auch die Stadt Osnabrück sieht einen 2G-Zutritt nicht als erforderlich an, teilt eine Sprecherin auf Anfrage mit. Die Schausteller seien froh, dass es nach der Zwangspause wieder losgehe mit dem Herbstjahrmarkt und würden deshalb kleine Corona-Einschränkungen „gerne in Kauf“ nehmen. Für die Besucher gehe es teilweise nach dem Jahrmarkt oder sogar noch während der Kirmes direkt weiter mit dem Aufbau für den Weihnachtsmarkt in der Osnabrücker Innenstadt. Dieser soll am 15. November starten. Dies sei für die

Schausteller stressig. Doch das sei egal. „Wir sind froh, dass wir dürfen“, sagt Kracke. „Wir nehmen alles in Kauf – fast alles.“

Ab Montag, 25. Oktober, bauen die Schausteller ihre Fahrgeschäfte und Buden auf dem Gelände an der Halle Gartlage auf.

Ab Freitag, 29. Oktober, hat der Herbstjahrmarkt bis einschließlich Sonntag, 7. November, montags bis freitags von 15 bis 22 Uhr sowie samstags und sonntags von 15 bis 23 Uhr für Besucher geöffnet. Eine Maskenpflicht besteht unter freiem Himmel nicht, heißt es von der Stadt. Eine Maske müsse nur in komplett geschlossenen Räumen, zum Beispiel Sanitäranlagen, getragen werden. „Soweit möglich, sollte ein Abstand von mindestens 1,5

Metern zu anderen Personen eingehalten werden“, teilt die Sprecherin mit. „Parkmöglichkeiten für Pkw bestehen wie üblich auf der Wiese am Ende der Schlachthofstraße sowie am Wochenende auf dem Firmenparkplatz von KME.“

Kracke rechnet mit 100 bis 120 Schaustellern beim Herbstjahrmarkt. Es werde neue Fahrgeschäfte und Buden an der Halle Gartlage geben. Es komme beispielsweise eine Weltneuheit, verspricht der Schausteller-Chef. Es sei ein Karussell. Mehr lässt Kracke offen. Besucher können sich aber auch auf die Klassiker wie etwa Riesenrad, Autoscooter und Musikexpress freuen. Zudem werde es mehrere Fahrgeschäfte für Kinder geben.



Die Pfarrcaritas St. Agatha will mit Lichtern Zeichen setzen.

Eine Million Sterne

METTINGEN. Am 13. November 2021 will die Pfarrcaritas Mettingen symbolisch durch eine Lichteraktion vor der Agathakirche um 17.30 Uhr ein Zeichen der Solidarität mit Kindern und Jugendlichen in den Slums von Kenia setzen. Die Pfarrcaritas lädt zur Teilnahme an dieser Lichteraktion ein, die durch Musik und Texte unterstützt wird. Durch die weltweite Aktion „Eine Million Sterne“ soll auf Menschen in schwierigen Lebenssituationen hingewiesen werden. In diesem Jahr liegt der Fokus auf Kenia, wo Kinder und Jugendliche in den Slums in einem Klima von Armut, Gewalt und Missbrauch leben. Durch Hilfsprojekte der Caritas erhalten sie eine Chance auf ein besseres Leben, teilt die Pfarrcaritas mit. Am 13. November soll Mettingen in einem Lichtermeer erstrahlen, nicht nur auf dem Platz vor der Agathakirche, sondern auch in vielen Privathäusern. Kerzen für die Aktion in Privathäusern können im Touristbüro und in der Pfarrbücherei zu den jeweiligen Öffnungszeiten gegen eine kleine Spende erworben werden. Es werden auch selbstgestaltete Kerzen von den Kindern der Mettinger Kindergärten angeboten. Alle Kerzen sollen am 13. November um 17.30 Uhr angezündet werden. Die Spenden kommen ausschließlich den Kindern und Jugendlichen in Kenia zugute.

Westerkappeln



Termine und Treffs

■ WesterKappeln

Jugendzentrum „JoyZ“: Das „JoyZ“ veranstaltet am Freitag, 29. Oktober, von 16 bis 19 Uhr sowie am Samstag, 30. Oktober, von 10 bis 17 Uhr ein Graffiti-Projekt für Mädchen und Jungen ab elf Jahren, bei dem diese ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Mit den im Ort soll ein Stromkasten bunt gestaltet werden. Von einem Graffiti-Künstler gibt es eine pro-

fessionelle Anleitung. Anmeldung unter ☎ 0 15 25/ 63 97 231 oder per E-Mail an scherder@medien-cooperative-steinfurt.de.

VdK: Am Sonntag, 24. Oktober, 15 Uhr, lädt der VdK WesterKappeln seine Mitglieder zur Versammlung mit Jahresrückblick in Form eines Lichtbildervortrags ein. Diese findet statt im „Kuckucks-Nest“.

Lotte



Termine und Treffs

■ Lotte

Literarisch-musikalischer

Abend: Ihren fünften Literarisch-musikalischen Abend organisiert die Bürgerstiftung Lotte am Freitag, 29. Oktober, um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus „Arche“. Das Motto dieses Abends lautet „Eine Reise durch Westfalen.“ Beate Diesel und Detlef Salomo geben literarische Rei-

seberichte. Plattdeutsche Geschichten tragen Inge Loske und Marlene Winkelmann vor, während „Die Hoamatmusi“ für Musik sorgen wird. Der Eintritt ist frei, um Spenden zugunsten der Bürgerstiftung Lotte wird gebeten. Anmeldungen werden unter ☎ 0 54 04/71 4 77 oder per E-Mail an srock@t-online.de entgegen-

Ihre Ansprechpartner für WesterKappeln:

Frank Klausmeyer (fk): 0 54 51 / 933-239
E-Mail: frank.klausmeyer@ivz-aktuell.de
Anke Beimdiek (abi): 0 54 51 / 933-252
E-Mail: anke.beimdiek@ivz-aktuell.de

Redaktions-Sekretariat:

Cordula Höfle: 0 54 51 / 933-242
Hanna Da Soller: 0 54 51 / 933-255
E-Mail: redaktion@ivz-aktuell.de

Mittel aus kommunalem Fördertopf

Schnelle Zuschüsse für Gründächer

Von Anke Beimdiek

WESTERKAPPELN. Vor rund einem halben Jahr hat die Gemeinde einen Fördertopf für Dachbegrünungen aufgelegt. Bis vor Kurzem sei daraus noch kein Cent beantragt worden, teilte Bürgermeisterin Annette Große-Heitmeyer jüngst auf Nachfrage mit. Gibt es also kein Interesse an Zuschüssen für Gründächer? Keinesfalls. Denn offenbar fließen demnächst die ersten Gelder aus dem Fördertopf, in den die Gemeinde immerhin 25 000 Euro eingestellt hat.

Familie Schwoppe hat vor wenigen Tagen auf Carport und Eingangsüberdachung an ihrem Haus an der Straße Am Königsteich ein Gründach angelegt – 50 Quadratmeter groß ist die Fläche insgesamt. 750 Euro Zuschuss bekommen sie dafür nun von der Gemeinde. Beinahe 40 Prozent der Summe, die die WesterKappeln investiert haben, gibt es damit aus dem kommunalen Fördertopf zurück.

Klimafonds

Die Gemeinde WesterKappeln fördert neue Dachbegrünungen mit 15 Euro pro Quadratmeter Nettovegetationsfläche. Die maximale Fördersumme beträgt 3000 Euro. Insgesamt werden dafür zurzeit 25 000 Euro in einem Fördertopf bereitgestellt. Die genauen Förderrichtlinien finden sich auf der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde-westerkappeln.de).

Das Antragsverfahren sei unkompliziert und unbürokratisch, loben Sibylle und Jörg Schwoppe. Den Bewilligungsbescheid hätten sie noch am Tag der Antragstellung in Händen gehalten. „Dass das so schnell geht, hätten wir wirklich nicht gedacht.“ Vielleicht könne dieses positive Beispiel weitere Immobilienbesitzer dazu ermutigen, ein Gründach anzulegen.

»Dass das so schnell geht, hätten wir wirklich nicht gedacht.«

Sibylle Schwoppe über die zügige Antragsbearbeitung der Gemeinde

Schon vor einiger Zeit hatten Schwopes das Dach ihres Gartenhäuschens begrünt, indem sie auf eine wurzelfeste Folie einzelne Pflanzen setzten. Noch schneller ging jetzt die Begrünung von Carport und Eingangsüberdachung mit bereits fertig bepflanzten Dachmatten. „Das funktioniert ähnlich wie das Verlegen von Rollrasen“, erklärt Jörg Schwoppe.

Bestückt sind die Matten mit sogenannten Sedumpflanzen, die viel Wasser speichern und lange Trockenphasen überstehen können. Wichtig sei ein wurzelfestes Schutzvlies als Grundlage, sagt der WesterKappeln. Außerdem müsse vorab die Tragfähigkeit der Dachkonstruktion durch einen Experten geprüft werden. Unter Umständen sei auch eine Drainage erforderlich, wenn das Wasser nicht ablaufen könne.



Ein Blick auf grüne Vegetation anstatt schwarzer Dachpappe: Auf ihrem Carport hat Familie Schwoppe ein Gründach angelegt. Fast 40 Prozent der Kosten bekommen sie durch ein kommunales Förderprogramm erstattet.

Foto: Anke Beimdiek

Das Verlegen der Pflanzmatten erledigte Familie Schwoppe selbst. Anschließend befestigten sie die Ränder mit Kies und bewässerten die Matten. Nach nur drei Stunden war das neue Gründach fertig.

Beim Blick aus dem Fenster seines Arbeitszimmers im ersten Stock schaut Jörg Schwoppe jetzt nicht mehr auf die schwarze Dachfolie auf dem Carport, sondern auf eine grüne und lebendige Vegetation. Diese bietet Insekten Lebensraum. Das wiederum lockt Vögel an, wie der WesterKappeln bereits mehrfach beobachtet hat. Im Frühling blühen die Pflanzen, im Winter bleiben sie grün.

Besonders wichtig ist Familie Schwoppe der Effekt, den ein solches Gründach auf das Klima unmittelbar vor Ort hat. Während schwarze Teerpappe im Sommer auf bis zu 70 Grad aufheizen könne, Sorge die Bepflanzung durch ihre Verdunstungskälte für Abkühlung.

Die unangenehmen Gerüche, die stark erhitzte Dachfolie ausdünstet, gehören damit jetzt der Vergangenheit an, hoffen Jörg und Sibylle Schwoppe. Außerdem entlasten Gründächer die Kanalisation und schlucken Feinstaub. Auch das Dach selbst soll dank der Bepflanzung länger halten.

Besonders arbeitsintensiv ist die Pflege des Gründachs übrigens nicht. Zwar empfehle der Hersteller der Pflanzmatten, das Dach bei

anhaltender Trockenheit zu bewässern. Aber auch ohne zusätzliche Wassergaben hätten die Pflanzen auf ihrem Gartenhäuschen Hitze und Trockenheit bislang überstanden, sagt Jörg Schwoppe. Ein- bis zweimal im Jahr muss er das Dach aber kontrollieren, weil immer wieder Samen von anderen Pflanzen eingetragen werden. Diese Fremdpflanzen müssen regelmäßig herausgezogen werden.

■ anke.beimdiek@ivz-aktuell.de

Jedes dritte Dach geeignet

Nach Angaben des Kreises Steinfurt eignet sich jedes dritte Dach für eine Begrünung. Würde dieses Potenzial ausgeschöpft, könnten jährlich kreisweit mehr als sechs Millionen Kubikmeter Wasser zurückgehalten, 180 Tonnen Feinstaub gebunden und mehr als 13,7 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Immobilienbesitzer können über das Gründachpotenzialkataster des Kreises einfach Auskunft darüber erhalten, ob die eigenen Dachflächen für eine Begrünung geeignet sein könnten. Wichtigste Kriterien sind eine möglichst flache Dachneigung und eine ausreichende Tragfähigkeit.

Vor Abriss und Neubau: Volksbank muss neue Kinderstuben einrichten

Fledermäuse in alter Filiale

-gre- **LOTTE.** Besondere Gäste haben die Planer vor dem geplanten Abriss des Volksbank-Gebäudes in Alt-Lotte vor Herausforderungen gestellt: Fledermäuse hatten dort ihre Kinderstuben eingerichtet. Mittlerweile gibt es eine Lösung.

Bereits vor einem Jahr sei er bei den Umbauplanungen darauf aufmerksam gemacht worden, dass Fledermäuse in der Volksbank lebten, berichtet Frank Merschjann, Projektbeauftragter der Volksbank Münsterland Nord, auf Anfrage. Offenbar hatten sich die Tiere im südlichen Teil der Attika niedergelassen, die rund um das Gebäude angebracht ist.

Daraufhin sei ein Artenschutzspezialist mit einem Gutachten beauftragt worden. Der Fachmann habe ermittelt, an welchen Stellen die kleinen Säugetiere ein- und ausflügen. Die entsprechenden Öffnungen seien verschlossen worden, „als si-



An mehreren Stellen hinter der südlichen, oberen Verkleidung der einstigen Volksbank in Alt-Lotte hatten Fledermäuse ihre Kinderstuben.

Foto: Ursula Holtgrewe

cher gewesen ist, dass alle die Kinderstuben verlassen hatten“, sagt Merschjann.

In Abstimmung mit der Umweltbehörde des Kreises Steinfurt und dem Gutachter seien im nächsten Schritt

Ersatz-„Unterkünfte“ installiert worden. Im Umkreis von etwa 150 Metern gebe es nun drei Standorte mit je fünf Nistkästen. Um die erforderlichen Zusagen einzuholen, sei er persönlich von Haus zu Haus gegangen, berichtet Merschjann.

Dabei habe er auch einige Absagen erhalten, so der Volksbank-Planer. Das liege möglicherweise auch daran, das die „Geburtenstationen“ von der Größe her bestimmte Vorgaben erfüllen müssen: „Sie laufen wie ein spitzes Dach zu, sind einen Meter lang und knapp einen Quadratmeter groß“, erklärt Merschjann. Diese neuen Kinderstuben für die Fledermäuse seien eigens aus na-

turbelassenem, sägerauem Holz hergestellt worden, damit sich die Tiere, die kopfüber hängen, gut festhalten können. Die Aktion habe die Bank rund 1000 Euro gekostet.

Nun warte er noch auf das Abschlussgutachten, sagt Merschjann. Dann könne eventuell noch in diesem Jahr mit dem Abriss begonnen werden. Vorgesehen sei an dieser Stelle „ruhiges Wohnen für alle Generationen“, berichtet der Projektverantwortliche. Und mit dem Steinfurter Umweltamt bestehe bereits die Vereinbarung, dass an dem fertiggestellten Mehrfamiliengebäude ebenfalls Fledermauskästen installiert würden.

Besonderer Tag für 26 Jungen und Mädchen

Kommunion in St. Margaretha

WESTERKAPPELN. Anfang Oktober haben insgesamt 26 Jungen und Mädchen in der Pfarrkirche St. Margaretha das Fest ihrer Erstkommunion gefeiert. Am Samstag, 2. Oktober, empfingen zuerst in einer Messe um 14.30 Uhr Jagoda Chaba, Josef Evers, Sophia Hassel, Romina Pancke, Amelia Pielech, Lasse Pieper und Lenn Zuber die erste Heilige Kommunion.

Im Festgottesdienst um 16.30 Uhr folgten ihnen Maximilian Bronder, Christine Burgstaler, Finja Klein, Karl Meer, Malena Richter, Lukas Tontrup, Lilly-Marie Trienen, Lucia Tyllinda, Charlotte Vennemeyer und Emma Voigt.

Am Sonntag, 3. Oktober, empfingen dann May-Li Cotter Hang, Karina Golderbein, Maximilian Hilbrink, Leonie Merklinger, Malena Riesenbeck, Iliana-Sophie Root, Frederik Sparenberg, Annalia Weber und Mateusz Zielinski die erste Heilige Kommunion.

Gemeinsam hatten sich diese Kinder unter der Leitung von Pater Shaji George und dem Katecheten-Team auf diesen besonderen Tag vorbereitet. Eltern und Kinder seien sehr froh und dankbar gewesen, dass sie sich trotz der Einschränkungen durch Corona auf diesen Tag vorbereiten und das Fest der Erstkommunion im Kreise ihrer Familie feiern konnten, schreibt die katholische Pfarrgemeinde St. Margaretha in einer Mitteilung.



Diese Kinder eröffneten den Kommunion-Reigen am 2. Oktober.



Zehn Kinder empfingen am 2. Oktober um 16.30 Uhr die Heilige Kommunion.

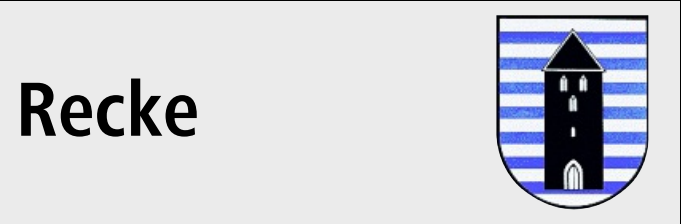


Am 3. Oktober feierten neun Jungen und Mädchen ihre Erstkommunion.



Fledermäuse hatten sich im Lotter Volksbank-Gebäude niedergelassen. Vor dem Abriss mussten sie umquartiert werden.

Foto: picture alliance/dpa



Termine und Treffs

■ **Recke**
Landfrauen: Kreislandfrauentag am Dienstag, 9. November, 14 Uhr in Hövels Festhalle in Saerbeck. Martin Daxl spricht zu: „Das eigene Spielfeld – Lebensqualität und Ziele stärken“. Kosten: zehn Euro mit Kaffee. Es gilt die 3G-Regel. Anmeldungen bis zum 30. November bei Angela, ☎ 12.54.
Jobcenter/Sozialamt geschlossen: Aufgrund einer Fortbildung ist am Montag, 25. Oktober, das Jobcenter/Sozialamt der Gemeinde Recke ganztätig geschlossen.

Nachrichten



Weil ein Fahrzeug des Entsorgers ausgefallen türmten sich die Gelben Säcke zu Wochenbeginn im Ortskern
Foto: Heinrich Weßling

Unschönes Bild bei jüngster Abholung
Fahrzeug ausgefallen:
Müllberge im Ortskern

-jts- **RECKE.** Ein unschönes Bild aus dem Recker Ortskern: Normalerweise liegen ja am Abholtag einzelne oder wenige Gelbe Säcke vor den jeweiligen Häusern. Doch am Montag waren kleinere Transportfahrzeuge unterwegs, sammelten die Säcke ein und türmten die Plastikmülltüten zu großen Abfallbergen auf.
Was war passiert? Wie Jasmin Eßlage aus dem

Recker Rathaus auf Anfrage mitteilt, war bei der Entsorgungsfirma kurzfristig ein Abfuhrfahrzeug ausgefallen. Deshalb wurden die Gelben Säcke an einigen zentralen Punkten gesammelt, wo ein Entsorgungsfahrzeug sie dann einsammeln konnte.
Es handelt sich also nicht um eine neue Strategie des Unternehmens, sondern soll eine absolute Ausnahme bleiben.

Ihre Ansprechpartner für Recke:

Jens Thorsten Schmidt (jts): 0 54 51 / 933-238
E-Mail: jens.t.schmidt@ivz-aktuell.de
Oliver Langemeyer (ola): 0 54 51 / 933-253
E-Mail: oliver.langemeyer@ivz-aktuell.de

Redaktions-Sekretariat:
Cordula Höfle: 0 54 51 / 933-242
Hanna Da Soller: 0 54 51 / 933-255
E-Mail: redaktion@ivz-aktuell.de

29. bis 31. Oktober: Landjugendfete, Oktoberfest und Halloween-Party
Extra langes Party-Wochenende

RECKE. Nach langer Durststrecke steht nun vom 29. bis 31. Oktober ein extralanges Party-Wochenende auf dem Programm. Veranstalter Hendrik Heeger lädt zu drei verschiedenen Mottopartys ins Bauernhof-Café an der

Püttenbeckstraße 75. Den Anfang macht die Landjugendfete am Freitag, 29. Oktober. Einlass ist um 21 Uhr, der Eintritt kostet sechs Euro.
Am 30. Oktober ab 18 Uhr wird an gleicher Stelle ein



Goldener Herbst im Buchholz deutschlandweit im Fernsehen zu bewundern

Diese wunderschöne Herbststimmung hat der Recker Naturfotograf Felix Büscher zu Wochenanfang im Buchholz eingefangen. „Der Buchholzer Forst präsentierte sich von seiner besten Seite. Die leuchtenden, natürlichen Farben und das magische, warme Licht der Sonne unterstrichen die Szenerie im Buchenwald“, beschreibt Büscher die Stimmung. Mit der Aufnahme war Felix Büscher zum wiederholten Mal im ARD-Mittagsmagazin vertreten. Die Sendung nutzt Zuschauer-Fotos, um den Wetterbericht anzumoderieren. Allerdings schafften es weder die Begriffe „Re-

cke“ oder „Steinbeck“ noch „Buchholz“ in die Sendung. Moderatorin Nadia Kailouli verortete das Foto in „einem münsterländischen Wald bei Ibbenbüren“. Felix Büscher war sich bei der Aufnahme schon bewusst, dass der goldene Herbst erst einmal pausiert: „Nun ist erst einmal eine längere Pause angesagt, denn Sturm und Regen werden uns in den kommenden Tagen beschäftigen. Danach wird auch der Buchholzer Forst ordentlich durchgepusht sein und viele Buchen deutlich weniger Blätter tragen.“

Foto: Felix Büscher

Erfolgreiche Angelsportler
Meister-Duo
aus Recke

Von Heinrich Weßling

RECKE. In der vergangenen Woche hatte der Deutsche Süßwasser Angler Verband (DSAV) nach Brandenburg zur Deutschen Meisterschaft geladen. Nach dem Teamwettbewerb standen mit Sven Schoppmeyer und Andreas Weßling auch zwei Recker ganz oben auf dem Treppchen. Zusammen mit ihren Kollegen Benjamin Schröder und Timo Sander (beide aus Hamburg) sowie Andy Lutz aus Rendsburg holten sie den Meistertitel. Damit ist das Team auch qualifiziert für die Weltmeisterschaft, die im nächsten Jahr in Italien stattfindet.

Fische wieder frei
In Brandenburg ging es um ein Hegefischen für die Bestandsaufnahme. Die gefangenen Fische wurden anschließend in anderen, minderwertig besetzten Gewässern wieder ausgesetzt. Wettangeln ist aus Tier-

schutzgründen in Deutschland seit einigen Jahren nicht mehr erlaubt.
Das fünfköpfige Team nannte sich „Materix-Angler Union Bremen“, da sie für diesen Verband antraten, und war gut auf den Wettbewerb vorbereitet. Schon drei Tage vor dem Start war man vor Ort, um die Lage, die Gewässer und die Gegebenheiten kennenzulernen. Die Wasserstrecke war in fünf Abschnitte aufgeteilt, wo jeweils ein Teilnehmer aus jeder Gruppe einen Platz fand. Dieser wurde vorher ausgelost. Geangelt wurde an zwei Tagen zu jeweils fünf vollen Stunden. Am Ende wurde gewogen und so die erfolgreichsten Teilnehmer ermittelt. Geangelt wurde im Kanal auf Brassen nach der Methode „Feederangeln“ (Angeln mit Futterkorb).
21 Teams waren am Start. Mit 58 Punkten setzte sich das Team mit den beiden Reckern an die Spitze. Die zweiplatzierte Mannschaft kam auf 62 Punkte. Zur Er-



Andreas Weßling (r.) und Sven Schoppmeyer sind Deutsche Meister im Teamwettbewerb Angeln geworden. Es war eine Veranstaltung vom DSAV (Deutscher Süßwasser Angler Verband), die gleichzeitig als Qualifikation für die Weltmeisterschaft gewertet wurde.
Foto: Heinrich Weßling

klärung: Je niedriger die Punktzahl, desto hochwertiger die Platzierung nach den jeweiligen Wettbewerben.

Kindheitstraum erfüllt
Andreas Weßling und Sven Schoppmeyer kennen sich seit ihrer Jugendzeit und pflegen seither ihr gemeinsames Hobby bei verschiedenen Veranstaltungen.

Schoppmeyer ist 38 Jahre alt, Fachangestellter im Bäderbetrieb in Neuenkirchen bei Rheine. In seiner Jugendzeit spielte er Fußball beim TuS Recke. Doch irgendwann hatte er gemerkt, dass Angeln seine Leidenschaft ist. So erging es auch Andreas Weßling. Er hat sein Hobby sogar zum Beruf gemacht. Er betreibt an der Talstraße in Ibbenbüren ein

800 Quadratmeter großes Anglerfachgeschäft.
Nach zwei spannenden Anglertagen gab es die Auszeichnung für die Sieger, die 2022 an der vom Weltverband durchgeführten Angel-Weltmeisterschaft teilnehmen. Der Termin ist noch offen. „Aber für uns ist jetzt schon ein Kindheitstraum in Erfüllung gegangen, betonen die beiden Recker.

Delegierte aus 22 Ortsvereinen kommen nach Recke
KAB-Bezirkstag heute im Rathaus

RECKE. Die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) hält ihren Bezirkstag am heutigen Freitag im Bürger-saal der Gemeinde Recke ab. Die Veranstaltung mit den Delegierten aus 22 KAB-Ortsvereinen beginnt um 18 Uhr mit der Eröffnung durch die Bezirksvorsitzende Sigrud Audick aus Recke.
Nach einem geistlichen Impuls durch Bezirkspräses Clemens Döpker stehen ab 18.15 Uhr die Grußworte von Elisabeth Kleine-Harmeyer (stellvertretende Bürgermeisterin), von BV-Vertretern aus Emsland/Grafschaft Bentheim und Hamm-Münster-Warendorf sowie der CAJ Münster auf der Tagesordnung.
Sigrud Audick moderiert ab 18.40 Uhr das Thema „KAB-Vereinsarbeit in Corona-Zeiten – Probleme, Sorgen, Chancen, Perspektiven“.

Bei den Regularien (19.10 Uhr) stehen dann folgende Themen auf der Agenda: Bericht des Vorstandes (Sigrud Audick, Recke), Bericht der Zielgruppe „Senioren“ (Ludger Bussmann, Ibbenbüren). Weiter geht es mit dem Geschäfts- und Kassenbericht des Regionalsekretärs Josef Mersch, Bericht der Kassenprüfer Michaela Asche (KAB St. Martinus Greven) und Elke Roters-Kinz (KAB St. Paulus Ochtrup) mit anschließender Beantragung der Entlastung des Bezirksvorstandes sowie Bericht aus der Arbeit des KAB-Bildungswerk (RS Josef Mersch).
Bei den Wahlen sind jeweils folgende Posten zu besetzen: Vertreter/innen zum Bezirksleitungsteam, im Diözesanausschuss (DAS) und im Diözesanvorstand. Ebenfalls gewählt werden vier

Kassenprüfer/innen für die Geschäftsjahre 2020 und 2021.
Gegen 20.25 Uhr stellt sich die neue Rechtssekretärin Verena Ingenleuf vor, danach Grußbotschaft des KAB-Diözesanverbandes Münster und Vorstellung: der Arbeit der Nikolaus-Groß-Stiftung (Elisabeth Hö-nig, Ascheberg, stellvertretende Diözesanvorsitzende).
Ab 20.45 Uhr werden eingegangenen Anträge bearbeitet, es folgen die Tagesordnungspunkte Verschiedenes, Information für die Vereine und Anfragen. Dann werden von der KAB noch die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder verabschiedet. Hier übernimmt Dieter Hast (KAB St. Agatha Mettingen) die Moderation.
■ Die 3G-Regelung wird angewandt und am Eingang kontrolliert.



So wurde vor Corona in Recke Oktoberfest gefeiert. Nun steht wieder ein Event an.
Archivfoto: Heinrich Weßling

Gut geraten

[illegible]

Die Ziffern 1 bis 9 dürfen in jedem Quadrat, in jeder senkrechten und jeder waagerechten Reihe nur einmal vorkommen. Das Sudoku links ist einfach, das mittlere Sudoku etwas anspruchsvoller, das rechte Sudoku knifflig.

	9			6				
	8	1		9			2	
				4		7		3
	3						1	
8					2			
		6			8			5
	5			2		4		9
			5					
2				7			6	

Sudoku-Lösungen

[illegible]

Hörstel



Termine und Treffs

■ **Hörstel**
BSV Schultenort: Die Generalversammlung in diesem Jahr ist am Freitag, 12. November. Beginn ist um 19.30 Uhr im Schützenhof.

■ **Riesenbeck**
SSV Pokalschießen: Heute, 22. Oktober, Pokalschießen von 19.30 bis 22 Uhr im Schießstand, Aufschreiber sind: Marcel Holtz, Christian Schönfelder, Alexander Helmig, Schießaufsicht führt Oliver Döcker. Beim Pokalschießen wird auf die alte Wertungsscheibe mit der größeren 10 geschossen.

Restprogramm der Kolpingse-nioren Riesenbeck: Die Kolpingse-nioren Riesenbeck laden in diesem Jahr noch alle Interessenten zu zwei Veranstaltungen ein. Im Gegensatz zur bisherigen Programmplanung laut. Brücke ist das nächste Treffen am Mittwoch, 17. November, um 15 Uhr im Jugendheim. Hier wird der ehemalige Präses der Kolpingsfamilie, Pfr. Heinrich Blankemeyer, den Nachmittag zum Thema „Die Kraft des Gebets – warum beten wir“ gestalten. Auch an diesem Nachmittag werden Kaffee und Kaltgetränke angeboten. Für diese Veranstaltung ist keine vorherige Anmeldung erforderlich. Die letzte Veranstaltung im Jahr 2021 ist dann traditionsgemäß der Adventskaffee. Dieser findet am Montag, 13. Dezember, um 15 Uhr im Jugendheim statt. Für den Adventskaffee ist jedoch eine vorherige Anmeldung bis spätestens zum 6. Dezember bei Hanjo Dirksmeyer unter ☎ 05459/ 9089520 erforderlich.

kfd Riesenbeck: Das Mitglied Mathilde Veltmann ist verstorben. Die Beerdigung ist Samstag, 23. Oktober, um 10 Uhr von der Friedhofskapelle aus, anschließend ist die Eucharistiefeier in der St.-Kalixtus-Kirche. Die Frauen werden gebeten, der Verstorbenen das letzte Geleit zu geben.

Riesenbecker Souvenirs: Der neue Bildband „Weißt Du noch ...?“ mit Fotos aus dem historischen Riesenbeck sowie das Buch „Reinhildis – Miterbin Christi“ gibt es weiterhin bei PaPaJo, Heinrich-Niemeyer-Straße im Einkaufszentrum „Alte Gießerei“. Der neue Bildkalender „Auf Entdeckungsreise in Riesenbeck“ ist ne-

ben Autoaufklebern, Fahnen und Riesenbecker Tassen ebenfalls dort erhältlich. Autoaufkleber mit dem Riesenbecker Wappen sind auch erhältlich im Rathaus Riesenbeck, Kalixtusstraße 6 sowie in der Tankstelle Riesenbeck, Heinrich-Niemeyer-Straße 46. Das neue „Jahrbuch für den Kreis Steinfurt 2022“ ist für 10 Euro erhältlich beim Vorsitzenden des Heimatvereins unter ☎ 180429 an 17 Uhr. Weitere Infos unter: heimatverein-riesenbeck.de

■ **Bevergern**
Volkstrauertag: Am Sonntag, 14. November, wird der Opfer von Gewalttherrschaft und Terror gedacht. Im Rahmen des Volkstrauertages ist eine Kranzniederlegung vor dem Ehrenmal am Bevergerner Dorfteich, zu der die ganze Bevölkerung eingeladen ist. Treffpunkt ist um 10 Uhr am alten Feuerwehr-Platz.

Kfd: Die Generalversammlung der Frauengemeinschaft St. Marien Bevergern, findet am 14. November um 15 Uhr in der Gaststätte Neier unter den geltenden Corona-Bestimmungen (3G) statt. Auf der Tagesordnung: Rückblick auf 2020 und 2021, Kassenbericht 2019/2020/2021, Neuwahlen (Kassiererin und Schriftführerin). Es ist ein interessantes Rahmenprogramm vorgesehen. Die Eintrittskarten sind für 4 Euro bei den Bezirksmitarbeiterinnen zu erhalten.

■ **Dreierwalde**
Kfd: Die Generalversammlung ist am Samstag, 23. Oktober, um 15 Uhr in der Gaststätte Lütkemeyer. Die Teilnahme ist unter Einhaltung der bekannten 3G-Regel möglich.

Kirchenbüro: Heute, Donnerstag, ist das Kirchenbüro von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

SV Brukteria Dreierwalde 1949 e.V.: Die ursprünglich im April vorgesehene Mitgliederversammlung wird am Freitag, 5. November, um 19.30 Uhr in Sasse's Kotten, Dreierwalde, nachgeholt. Alle Mitglieder des Vereins sind eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen Geschäftsbericht, aktuelle Themen und Vorstandswahlen. Die Versammlung wird unter Berücksichtigung der dann aktuellen Corona-Bestimmungen durchgeführt.

St.-Anna-Schule spielt bei der Umsetzung des neuen Raumprogramms in der Stadt Hörstel die Vorreiterrolle

Räume für die Schule von morgen

Von Stephan Beermann

DREIERWALDE. Mehrere Monate hat der Umbau der St.-Anna-Schule in Dreierwalde seit den Osterferien gedauert. Es gingen die Handwerker ein und aus, und es war auch manches Mal Baulärm zu hören. Doch das Ergebnis lässt alle Unannehmlichkeiten schnell vergessen.

Im Innern des Schulgebäudes zeigen Unterrichts- und Betreuungsräume ein völlig neues Gesicht. Dabei ging es nicht darum, das Innere aufzupeppen und zu verschönern. Das betont diese Woche Schulleiterin Uta Boveland beim gemeinsamen Rundgang mit Katrin Großmann vom städtischen Fachdienst Bildung und mit Thomas Röhling vom Fachdienst Gebäudemanagement. Vielmehr war es an erster Stelle ein Anliegen, das im Jahr 2013 eingeführte pädagogische Konzept des jahrgangsübergreifenden, individuellen Lernens auch räumlich umzusetzen. Zudem sollte die Offene Ganztagschule (OGS) nach ihrem Dasein in Wohncontainern auch räumlich wieder in das Schulgebäude integriert werden.

Beide Vorhaben sind aus Sicht der Beteiligten hervorragend gelungen – und der unbedarfte Besucher wundert sich, wie wenig dies alles noch mit dem klassischen Frontalunterricht zu tun hat. „Gestaltung hat etwas mit Motivation zu tun“, sagt Boveland und macht während des Rundgangs deutlich, was sie damit mit.

Die OGS mit Küche, Speiseraum, Spiel-, Lern- und Ruheräumen im Erdgeschoss wieder mit ins Gebäude zu nehmen, dieses Vorhaben gilt als fast abgeschlossen. Die mobilen Container sollen Anfang November abgebaut werden, sagte Thomas Röhling. Möglich ist der Rückbau, weil sämtliche Räume im Gebäude neu durchdacht und konzipiert wurden. Dabei werden einige Räume auch multifunktional genutzt, somit mehrfach belegt. Zum einen durch die OGS, vor allem ab Mittag, aber am Vormittag auch durch die Schule. So zum Beispiel der Musikraum oder der Kunstraum. Bei dem ausgeklügelten Konzept, bei dem alles ineinan-



Schulleiterin Uta Boveland (r.) besichtigt mit Katrin Großmann und Thomas Röhling die umgebauten Räume. Im gemeinsamen Lerntrakt der 1. und 2. Klasse zeigt sie die Funktionsweise der Boards, die an eine Säule geklemmt werden.
Foto: Stephan Beermann

derzugreifen scheint, wurden sogar die Belange örtlicher Nutzer wie Musikschule und Spielmannszug mitgedacht.

»Gestaltung hat etwas mit Motivation zu tun.«

Schulleiterin Uta Boveland

Über allen Überlegungen lag dann noch der Brandschutzplan, der konsequent umgesetzt wurde, unter anderem durch drei Außentreppe. Deren Bau brachte innerhalb des Gebäudes reichlich Zugewinn an Platz und Möglichkeiten, die es sonst nicht gegeben hätte. Ein abgestimmtes Lichtkonzept und Fußbodenheizung sollen überall für ein gleichmäßiges Wohlfühlklima sorgen, erläutert Röhling, der die bauliche Umsetzung intensiv begleitet hat. Ein Fahrstuhl ermöglicht die barrierefreie Nutzung.

Bereits das Eingangsfoyer, das auch als Aula und Bühne genutzt wird, vermittelt einen ganz neuen Eindruck. Das Foyer ist nicht mehr reine Durchlaufläche zu den Fluren, Unterrichtsräumen und zum Treppenhaus. Sondern es lädt ein zum Treffen und zum längeren Aufenthalt. Zum Beispiel wenn sich

die Jungen und Mädchen der 3. und 4. Klasse für die Arbeit in Kleingruppen zurückziehen wollen. Zu den vielen Details gehören die höhenverstellbaren Hocker und Boards, die sich mitnehmen lassen und zum Arbeiten an der Wand oder an einer Säule ankleben und wieder lösen lassen. Die Raumnutzung wird dadurch ohne großartiges Tischchen vielfältiger. Zum Wohlfühlen lädt im Foyer eine Teppichlandschaft ebenso ein wie die gut bestückte Bücherei, die wie zum Empfang einen zentralen Platz beansprucht.

Ein Teil des alten Schulmobiliars wurde nach Restaurierung weiterverwendet, anderes wurde neu angeschafft. So zum Beispiel Schrankwände für Lehrmaterialien. Die Räume sind je nach Funktion in unterschiedlichen Farbtönen gehalten, hellorange ist der Kunstraum, blau und grün der Musikraum. Beide Fachräume werden auch von der OGS beziehungsweise „Schule von 8 bis 1“ mitgenutzt, die derzeit von zusammen 56 Kindern besucht werden. Die OGS mit 28 Kindern gilt als voll besetzt.

Die St.-Anna-Schule ist einzigartig ausgelegt und wird von derzeit 110 Kindern besucht. Mit dieser Zahl gilt die

Schule als voll ausgelastet. Die eigentlichen Unterrichtsräume befinden sich im Obergeschoss. Bevor die Kinder die sonnengeschützten Unterrichtsräume betreten, ziehen sie Jacke und Schuhe aus und schlüpfen in ihre Pantoffeln. Jeder Raum ist mit Beamer, Tablets und Bildschirmen ausgestattet. Ganz viel Mühe haben sich die Planer mit dem Schallschutz gegeben. Jedes Kind hat einen festen Arbeitsplatz; zugleich bieten sich

»Jedes Kind soll nach dem eigenen Lernvermögen arbeiten.«

Uta Boveland

viele Möglichkeiten, um in größeren und kleineren Gruppen zu arbeiten. Vor der Schultafel ist ein Sitzkreis angelegt. „Alle Lehrer arbeiten gleich. Wir haben ein gemeinsames Konzept, das sich durch alle Jahrgangsstufen zieht“, erläutert die Schulleiterin. Und dieses Konzept heißt verkürzt: „Selbstständig lernen, wenig Frontalunterricht“ oder auch: „Hilf mir, es selbst zu tun.“ Die 3. und 4. Klassen haben je einen eigenen

Raum; beide Räume sind durch eine Tür miteinander verbunden. Die ersten beiden Jahrgangsstufen werden gemeinsam unterrichtet, aufgeteilt auf zwei Klassenräume zwischen denen sich wiederum eine gemeinsame Lernlandschaft mit variablen Möbeln für Gruppenarbeit befindet. „Jedes Kind soll nach dem eigenen Lernvermögen arbeiten, mit einem individuellen Programm“, erläutert Uta Boveland, warum die Lernkreise eine zentrale Rolle spielen. Erst- und Zweitklässler sollen miteinander und voneinander lernen.

Eltern hätten anfangs Sorge geäußert, dass 60 Kinder durch die Räume springen und nicht mehr zu bändigen sein könnten. Diese Sorge habe sich als unbegründet erwiesen, so die Schulleiterin. Voraussetzung dafür sei, dass ausreichend Personal zur Betreuung da ist. Ihre Beobachtung: „Die Kinder finden es toll, ihnen gefällt es.“ Und weil sich auch das Kollegium gerne in einem schönen Raum begegnen möchte, wurde das Lehrerzimmer ebenfalls aufgewertet. Es erhielt unter anderem eine Küchenzeile.

■ **Umbau und Einrichtung** haben natürlich auch ihren Preis. Das Gesamtpaket liegt bei rund 900 000 Euro.

Nachrichten

Zum 33. Biberpokalschießen anmelden

-al- **BEVERGERN.** Der Bürger-schützenverein Bevergern lädt zum 33. Biberpokalschießen auf dem Schießstand Harkenbergl-Elseck ein. Termin des Pokalschießens: Donnerstag, 18. November, und Freitag, 19. November, mit anschließender Pokalübergabe. Die Termin Auslosung ist am Donnerstag, 4. November, um 19.30 Uhr in der Alten Wacht. An den Tagen des Pokalschießens werden auf dem Schießstand Essen und Getränke, wie immer reichlich, angeboten. Während des Pokalschießens können wieder kleine Preise beim

Knobeln gewonnen werden. Anmeldungen nimmt ab sofort Gerold Mersch, ☎ 0171/ 3129828 entgegen. Anmeldeschluss ist der 3. November. Die gesamte Veranstaltung findet unter den gültigen Corona-Bedingungen als 2G-Veranstaltung statt. Teilnehmer müssen jederzeit einen Nachweis der Impfung oder Genesung nachweisen. Aufgrund der Einschränkungen im Schießstand können dieses Jahr nur maximal 20 Gruppen teilnehmen. Hier gilt die Reihenfolge der Anmeldung. Übungsabende können nicht stattfinden.



Der Gladbach-Fanclub „Borussias Nasse Dreieck“ traf sich nach langer Pause wieder in der Schützenhalle des BSV Gravenhorst.

93 Mitglieder im Alter von drei bis 73 Jahren gehören dem Gladbach-Fanclub an

Endlich wieder über Fußball philosophieren

HÖRSTEL. Am vergangenen Samstag traf sich der Gladbachfanclub „Borussias Nasse Dreieck“ in der Schützenhalle des BSV Gravenhorst. Nach fast zweijähriger Zwangspause eröffnete der Vorstand um 14.30 Uhr pünktlich die Generalversammlung.

Nachdem der Jahresrückblick und der Kassenbericht

verlesen und der Vorstand entlastet worden waren, gab es eine offene Diskussionsrunde, ob, wann und wie wieder Stadiontouren zum BorussiaPark organisiert werden können.

Fast alle anwesenden Mitglieder sprachen sich laut Mitteilung des Fanclubs für eine möglichst baldige Fahrt aus. Alternativ sollen kleine-

re Fahrten mit Bus oder Privat-Pkw angeboten werden. Nach dem Ausblick auf 2021/2022 schloss der Vorstand pünktlich zum Anpfiff der Bundesligakonferenz die Versammlung. Nach dem Abendessen wurde noch gemeinsam das Gladbachspiel geschaut, welches unentschieden mit 1:1 ausging. Trotzdem freuten sich alle

Anwesenden darüber, sich endlich einmal wieder treffen zu können, um über Fußball zu philosophieren und zu diskutieren.

Der Fanclub wurde 2015 gegründet und besteht mittlerweile aus 93 Mitgliedern im Alter von drei bis 73 Jahren. ■ **Interessierte melden sich per E-Mail: vorstand@borussiasnassedreieck.de**

Wertvolle Tipps für den Ruhestand

TECKLENBURGER LAND. Rund um das Thema Ruhestand halten sich viele falsche Annahmen: Die Rente kommt automatisch. Alle müssen bis 67 arbeiten. Und Ehemänner haben keinen Anspruch auf Witwenrente. Der Ratgeber „Rente in Sicht“ der Verbraucherzentrale räumt mit solchen Trugschlüssen auf und gibt Ratschläge, was Ruheständler in spe beachten müssen. Richtig ist: Spätestens drei Monate vor geplantem Rentenbeginn muss ein schriftlicher Antrag gestellt werden, erst für 1964 und später geborene Versicherte liegt die Regelaltersgrenze beim 67. Lebensjahr. Der Finanzratgeber für den Ruhestand lotst durch alle wichtigen Themen rund um Altersvorsorge, Kapitalanlagen und Versicherungen.

■ **Der Ratgeber „Rente in Sicht.“ kostet 16,90 Euro und kann bestellt werden unter 0211 / 3809-555, oder im Online-Shop (www.ratgeber-verbraucherzentrale.de).** Er ist auch in der Beratungsstelle Rheine, Auf dem Thie 34 erhältlich.

Ihre Ansprechpartner für Hörstel:

Stephan Beermann (bee): 0 54 51 / 933-245
E-Mail: stephan.beermann@ivz-aktuell.de
Anke Beiling (bei): 0 54 51 / 933-243
E-Mail: anke.beiling@ivz-aktuell.de

Redaktions-Sekretariat:

Cordula Höfle: 0 54 51 / 933-242
Hanna Da Soller: 0 54 51 / 933-255
E-Mail: redaktion@ivz-aktuell.de

Hopsten



Termine und Treffs

■ Hopsten

Schützenverein St. Hubertus Hopsten-Staden: Am Samstag, 30. Oktober, ist die Generalversammlung des Schützenvereins St. Hubertus Hopsten-Staden für das Jahr 2021 im Jagdhaus Feldmann. Beginn ist um 19 Uhr.

Schützenverein Eintracht: Die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Eintracht ist am morgigen Samstag bei Vereinswirt Schmiemann im Festsaal. Beginn ist um 20 Uhr. Alle Mitglieder sind eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem ein Rückblick auf das vergangene Jahr und die Ehrung der Mitglieder, die dem Verein 25 und 50 Jahre die Treue gehalten haben. Darüber hinaus stehen die Wahlen des gesamten Vorstandes an. Im Ausblick auf weitere Veranstaltungen des Vereins werden außerdem das Winterschützenfest im Januar 2022 und das Jubiläum des Vereins im Jahr 2025 besprochen.

Herbsttermine der Landfrauen: Zum Kreislandfrauentag am Dienstag, 9. November, sind alle Mitglieder um 14 Uhr in Hövels Festhalle in Saerbeck eingeladen. Martin Daxl, Leiter der Davita-sports-Akademie aus Raesfeld, spricht zum Thema: Vom Spitzensport profitieren – das eigene Spielfeld – Lebensqualität und Ziele stärken. Kosten zehn Euro für Kaffee und Kuchen. Anmeldung bis Montag, 1. November, bei Monika, ☎ 12 73, Doris, ☎ 71 36, oder Doris, ☎ 532. Zum Basteln von Türkränzen oder Deko

für drinnen oder draußen, herbstlich oder vielleicht adventlich, ist treffen bei Karoline am Freitag, 12. November, ab 14 Uhr. Diesen Nachmittag leitet Ulli Pannhausen. Wer möchte, kann Material mitbringen. Nichtmitglieder sind willkommen. Anmeldung bei Karoline, ☎ 374. Bei allen Veranstaltungen gilt die 3G-Regel.

KAB St. Josef: Alle Mitglieder sind zum Josefsfest mit anschließender Generalversammlung eingeladen. Es beginnt am Sonntag, 24. Oktober, um 10 Uhr mit dem Hochamt. Anschließend treffen sich die KAB-Mitglieder in der Gaststätte zum „Heiligen Feld“. Unter anderem stehen Neuwahlen auf der Tagesordnung und das Jahresprogramm wird vorgestellt. Mit einem gemeinsamen Mittagessen wird das Josefsfest beendet. Benötigt jemand eine Fahrgelegenheit, möge er sich beim Vorsitzenden melden.

Landfrauen: Heute Abend Treff zur Weinprobe für die angemeldeten Teilnehmerinnen um 19 Uhr bei Karin Löchte, Giegelstraße 5. Die Veranstaltung, bei der die 3G-Regelung gilt, ist ausgebucht.

■ Halverde

Kfd, Spaß- und Spielegruppe: Am Montag, 25. Oktober, ist die nächste Fahrradtour. Start ist um 15 Uhr am Vereinshaus. Auf dem Programm steht eine Tour rund um Halverde. Gegen 17 Uhr ist Rückkehr am Vereinshaus, um dort gemeinsam Pizza zu essen. Es gilt die 3G-Regel.

Gemeinde Hopsten macht mit beim „Fundbüro Deutschland“

Service für Verlierer und Finder

Von Anke Beeing

HOPSTEN. Mit einer neuen Software, die das Rathaus erhalten hat, hat die Gemeinde Hopsten vor Kurzem auch begonnen, ihr Fundbüro zu digitalisieren und ins Internet zu bringen. Das Portal, auf dem die Fundsachen dort erscheinen, heißt „Fundbüro Deutschland“. Die passende Software war quasi im Rathauspaket inbegriffen. Insgesamt machen bei „Fundbüro Deutschland“ bereits 329 Kommunen aus der ganzen Republik mit. Zurzeit sind dort 3572 Fundgegenstände eingestellt – elf davon aus Hopsten.

»Es ist ein kleines Nice-to-have, das wir gerne mitgenommen haben.«

Philipp Gohmann

Ein Blick auf die Hopstener Fundliste zeigt, dass dort vor allem Fahrräder, bevorzugt Herrenmodelle gefunden werden. Außerdem sind zurzeit noch eine Kette, ein Etui mit Bargeld, ein Apple Air Tag, ein Fernglas und ein Hund verzeichnet. Das digitale Fundbüro ist über die Homepage der Gemeinde Hopsten oder www.fundbuerodeutschland.de erreichbar. Dort kann entweder über eine Deutschlandkarte das jeweils gewünschte Fundbüro ausgewählt werden oder es können das Büro oder gleich gesuchte Gegenstände in eine Suchmaske eingegeben werden. Klickt man dann in die gewünschte Fundanzei-



Fundfahrräder zu versteigern – wir hier zu sehen in Ibbenbüren – lohnt sich für die Gemeinde Hopsten nicht. Demnächst könnten die Räder dann über das Fundbüro Deutschland online versteigert werden.

Foto: Archiv

ge, bekommt man auch den Fundort und die Kontaktinformationen des zuständigen Fundbüros geliefert.

„Verloren wird immer“, sagt Philipp Gohmann von der Gemeindeverwaltung. Daher habe man das kleine Extra bei der neuen Rathaussoftware gerne mitgenommen. „Es ist ein weiterer Online-Service, den wir unseren Bürgern anbieten können“, sagt Gohmann.

Da der aber noch im Aufbau ist, müssen die Hopstener ihre Verlust- und Fund-

anzeigen zunächst weiterhin im Rathaus aufgeben. Zuständig ist dort Petra Bresch vom Team „Ordnung“ aus dem Fachbereich Ordnung und Soziales. Wenn sie eine neue Anzeige ins System eingibt, geht diese auch gleich automatisch ins Fundbüro Deutschland.

In einem späteren Ausbauschritt sollen dort auch Bürger ihre Anzeigen gleich selbst online aufgeben können. Zudem arbeiten die Macher des Portals nach eigenen Angaben an der Mög-

lichkeit einer bundesweiten Online-Versteigerung der eingestellten Fundsachen, für den Fall, dass sie nicht abgeholt werden.

Vor allem für Fahrräder machen das größere Kommunen analog ja schon seit vielen Jahren. Oft sind die Versteigerungen in Veranstaltungen eingebettet und locken viele Menschen an. Für Hopsten lohnte sich das bisher aufgrund der geringen Zahl der Fundfahrräder nicht. Dort werden die Räder bisher – falls sie denn noch

zu gebrauchen sind – repariert und an bedürftige Menschen in der Gemeinde abgegeben.

Übrigens: Hopsten ist die erste Kommune in der Region, die bei Fundbüro Deutschland schon Fundanzeigen eingestellt hat. Verzeichnet sind zudem bereits Mettingen, Recke und Tecklenburg sowie die Nachbarkommunen Rheine und Spelle. Allerdings wurden dort offenbar noch keine Fundanzeigen eingestellt.

■ anke.beeing@ivz-aktuell.de

FAMILIENNACHRICHTEN

Wenn die Füße zu müde sind,
die Wege zu gehen,
die Augen zu trübe,
die Erde zu sehen,
dann sagt der Herr:
„Komm zu mir, jetzt ist Zeit!“

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Thomas Zeiser

* 5. September 1929 † 19. Oktober 2021

Wir werden dich nicht vergessen.

Mechthild und Christoph

Philipp

Franziska und Alexander

Martin und Annemarie

Alexander, Henning, Elena

Georg und Ute

Jannik, Marie

Franz und Eva

Jan, Pia

Traueranschrift: Mechthild Ungruhe, Wulvesweg 17, 49497 Mettingen

Das Seelenamt findet statt am Montag, dem 25. Oktober 2021, um 14.30 Uhr in der St.-Agatha-Pfarrkirche zu Mettingen; anschließend ist die Beerdigung auf dem alten Friedhof vom Torbogen-Eingang aus.

Die Stunde des Abschieds
haben wir vor Augen gehabt.
Das letzte Stück war ein schwerer Weg
und wir standen hilflos daneben.
Gerne hätten wir dich bei uns behalten,
doch deine Kraft war zu Ende.

Dieter Jarczyk

* 20. Dezember 1941 † 9. Oktober 2021

In Liebe und Dankbarkeit:

Kinder

Enkel und Urenkel

sowie alle Angehörigen

Traueranschrift:

Ralf Jarczyk, Saerbecker Damm 23a, 49504 Lotte

Wir haben im engsten Familienkreis
Abschied genommen.

FAMILIENNACHRICHTEN

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war,
lebt nicht mehr.
Vergangene Bilder ziehen in Gedanken vorbei.
Erinnerung ist etwas, was uns bleibt.*

Egon Geßer
* 20. Juli 1942 † 2. Oktober 2021

*Wir werden dich
sehr vermissen:*
**Simone
Jonas, Nele und Finn
Tanja und Apete Toko
mit Joleen und Maicu**

49504 Lotte, Am Botterbusch 2d

*Die Trauerfeier fand im engsten
Familien- und Freundeskreis statt.*

*„Es tut so weh“, sagt das Herz.
„Es wird vergeh’n“, sagt die Zeit.
„Aber ich komme wieder“, sagt die Erinnerung.*

Gertrud Finsterwalder
geb. Brinkhof
* 19. November 1928
† 16. Oktober 2021

Wir werden dich vermissen:
**Jürgen und Uta Finsterwalder
sowie alle Familienangehörigen**

*49492 Westerkappeln,
Wiesenweg 2*

*Wir nehmen im engsten Familienkreis
Abschied.*

*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.*

*Am Ende eines langen und wechselvollen Lebens
nehmen wir Abschied von*

Anneliese Wahlbrink
geb. Strietzel
* 18. November 1936 † 2. Oktober 2021

In unendlicher Liebe und Dankbarkeit.

**Familie Wahlbrink
Familie Böckelmann
Familie Sundermann**

*Die Trauerfeier findet am
Freitag, dem 29. Oktober 2021,
um 14.00 Uhr in der evangelischen Stadtkirche
Westerkappeln statt.*

*Aus unserem Leben bist du gegangen,
in unseren Gedanken und im Herzen wirst du bleiben.*

Günter Kellermeyer
* 12. Juli 1939 † 15. August 2021

*Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen
bedanken, die ihre Verbundenheit in so liebevoller
und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.
Ein besonderer Dank auch an den Pflegedienst Hassel
und an Frau Pastorin Oberbeckmann für die
liebvollen Worte am Grab.*

**Helga Kellermeyer
Kinder und Enkel
Westerkappeln, im Oktober 2021**

*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt von mir und traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch.*

Uwe Kuhl
* 3. September 1955 † 31. August 2021

*Viele Worte sind gesprochen und geschrieben worden, viele stumme
Umarmungen, viele Zeichen der Liebe und Freundschaft durften wir erfahren.
Dafür sagen wir einfach nur Danke.
Im Namen der Familie
Elke Kuhl
Westerkappeln, im Oktober 2021*



*Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder,
Augenblicke und Gefühle. Sie werden uns immer an dich erinnern.
Wir werden dich nie vergessen.*

Renate Hinterberg
† 26. August 2021

Danke
*für eine stille Umarmung, für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.*

**Eckhard
Elke und Harald
Westerkappeln, im Oktober 2021**

Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung: Elektronische Variante ist gestartet

Der „gelbe Schein“ auf Papier hat ab Juli 2022 ausgedient

TECKLENBURGER LAND. Gesetzlich Versicherte müssen laut Mitteilung der Verbraucherzentrale NRW seit 1. Oktober 2021 keinen gelben Ausdruck mehr an ihre Krankenkasse schicken. Die Krankschreibung für gesetzlich Versicherte wird digital: Arztpraxen übermitteln zukünftig die Bescheinigungen über eine Arbeitsunfähigkeit (AU) online an die Krankenkassen.

Der „gelbe Schein“ auf Papier hat jedoch noch nicht vollends ausgedient, da Arbeitgeber die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, kurz eAU, erst ab dem 1. Juli 2022 bei den Krankenkassen ihrer Beschäftigten abrufen können.

■ Vorlagepflicht bei der Krankenkasse entfällt: Nach Angaben des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen werden jährlich rund 77 Millionen Arbeitsunfähigkeitsfeststellungen festgestellt. Gesetzlich Versicherte haben die Pflicht, ihrer Krankenkasse die Krankschreibung rechtzeitig zu melden, um nicht später einen möglichen Krankengeldanspruch zu verlieren.

Dieses Risiko entfällt laut Mitteilung der Verbraucherzentrale nun durch den direkten Kommunikationsweg zwischen Arztpraxen und Krankenkassen. Versicherte müssen den altbekannten gelben Ausdruck seit dem 1. Oktober 2021 nicht mehr

selbstständig an ihre Krankenkasse schicken, sondern können sich auf die digitale Übertragung über die sogenannte Telematikinfrastruktur (TI) verlassen.

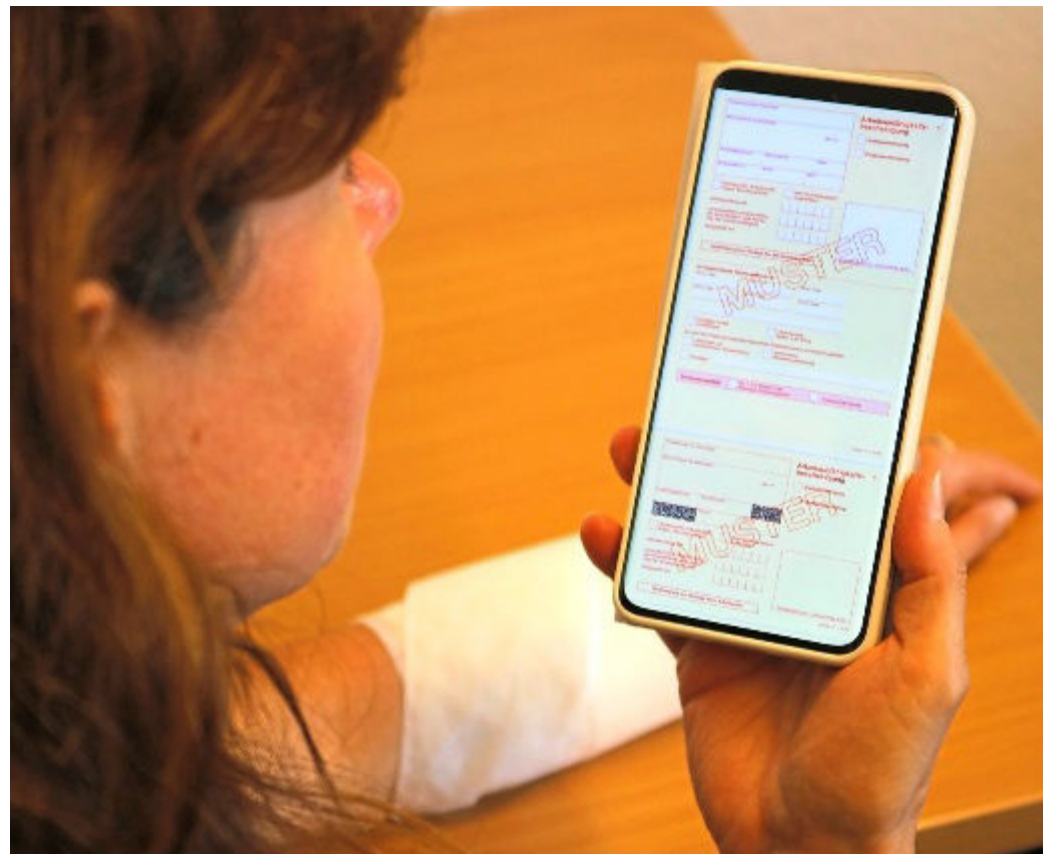
Sie sollten aber vorab bei ihrem Arzt oder ihrer Ärztin nachfragen, ob diese bereits über die notwendigen technischen Voraussetzungen verfügen.

■ Vorlagepflicht beim Arbeitgeber bleibt zunächst: Wer länger als drei Tage arbeitsunfähig ist, muss grundsätzlich eine ärztliche Bescheinigung beim Arbeitgeber vorlegen, sofern dieser nicht schon früher ein Attest verlangt.

Die Bescheinigung muss von den Beschäftigten zu-

nächst weiter als Papiausdruck vorgelegt werden, da Arbeitgeber erst ab Juli 2022 in das elektronische Verfahren zum Abruf der eAU einbezogen werden. Anstelle von vier Papiausdrucken – für Krankenkassen, Arbeitgeber, Ärzte und Versicherte – ist ab Juli 2022 dann nur noch ein Exemplar für die persönlichen Unterlagen der Versicherten vorgesehen.

Dies soll Anspruchsverluste durch verspätete Weiterleitung der AU-Bescheinigung verhindern, Bürokratie und Kosten für den Papierversand einsparen und eine lückenlose Dokumentation von Arbeitsunfähigkeitszeiten bei den Krankenkassen sicherstellen.



Eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung gibt es nun elektronisch.

Foto: Verbraucherzentrale NRW

SALE!

stark reduziert!

Vorführ- & Testräder jetzt zu Sonderpreisen!

IHR E-BIKE KOMPETENZCENTRUM

Feldkämpfer

Maybachstraße 30
49479 Ibbenbüren
Telefon 05451-94190
www.2rf.de

Mit Gewalt oder mit Menschen?

Schutz und Perspektiven für Geflüchtete im Nahen Osten.
misereor.de/mitmenschen

MIT MENSCHEN. MISEREO

<https://www.facebook.com/klaasundkock>

Wenn Lebensmittel, dann K+K

Milram
Scheiben Benjamin und andere Sorten
150g Packung
100g = 1.19

statt 1.99
1.79

Arla Buko
Frischkäse sortiert
200g oder 6 x 20g Packung
100g = 0.50 / 0.83

statt 1.49
0.99

Terrasse neu gedacht!

KS FLIESENGALERIE

kreativ und kompetent

Am Barbarastollen 10 | 49479 Ibbenbüren-Uffeln
Tel.: 05459 9068719 | www.ks-fliesengalerie.de
Mo. - Fr. 9 - 12.30 Uhr, 14 - 18 Uhr + Sa. 9 - 13 Uhr

ANGEBOTE GÜLTIG VOM 22.10. BIS ZUM 23.10.2021

Tafelspitz
vom Rind, ideal zu Meerrettich- oder Zwiebelsoße
1000g

Qualität aus Deutschland

12.99

drilander
Metzgerei
Ein echter Genuss

Hausgemachte Münsterländer Zwiebelsoße
250g Stück
1kg = 7.16 Stück

Qualität aus Deutschland

1.79

Deutschland Eisbergsalat
große, knackige Köpfe
Kl.1
per Kopf

Aus Deutschland

0.99

AUCH JEDEN SONNTAG VON 12 BIS 17 UHR VERKAUFS-ÖFFEN!

24 MÖBELGESCHÄFTE unter einem Dach!

60.000 m² Wohnerlebnis

WOON BOULEVARD OLDENZAAL

A1 - AUSFAHRT 33 OLDENZAAL / NL
Kleibultweg 48 Oldenzaal / NL
T: 0031 541 850 100
www.woonboulevardoldenzaal.nl

Ausschreibungen

Bekanntmachung
Die Stadt Ibbenbüren veröffentlicht unter www.vergabe-westfalen.de: Herstellung der Beleuchtung rund um den Aasee, den Mühlenteich und den Radweg entlang der Ibbenbürener Aa

Kennen Sie Ihr Herzinfarkt-Risiko?



Rund 300.000 Menschen erleiden in Deutschland jedes Jahr einen Herzinfarkt.

Testen Sie Ihr Risiko!



Jetzt unter www.herzstiftung.de

Borggreve Kaffeekränze oder Goldringe
250g / 400g Packung
100g = 0.36
1kg = 2.23

statt 0.99
0.89

Weihenstephan Rahmjoghurt oder Mascarpone Joghurt
sortiert
150g Becher
100g = 0.26

statt 0.69
0.39

Stollenwerk Schnittbohnen, Brechbohnen oder Wachsbruchbohnen
720ml Glas
ATG:
1kg = 2.19

statt 1.09
0.79

Ritter Sport Bunte Vielfalt oder Nuss-Klasse
sortiert, 100g Tafel

statt 1.39
0.99

Fa Deospray oder Duschgel
sortiert
150ml / 250ml
100ml = 0.35 / 0.59

statt 1.39
0.89

Veltins Pilsener
Kiste = 24 / 20 Flaschen
à 0,33l / 0,5l
1l = 1.51 / 1.20

Unter Berücksichtigung der Gratis-Zugabe im Wert von 2.89 kostet Sie die Kiste nur **9.40** ohne Pfand

statt 13.99
11.99
Sie zahlen + 3.42 / 3.10 Pfand

Krombacher Pils
Kiste = 24 / 20 Flaschen
à 0,33l / 0,5l
1l = 1.64 / 1.30

Unter Berücksichtigung der Gratis-Zugabe im Wert von 2.89 kostet Sie die Kiste nur **10.40** ohne Pfand

statt 14.99
12.99
Sie zahlen + 3.42 / 3.10 Pfand

Gratis dazu:
Wepa Samtess Prestige Toilettenpapier
4-lagig
8 x 130 Blatt

Wert 2.59

Irrtümer vorbehalten!

Abgabe nur in handelsüblichen Mengen!

Ibbenbüren/Laggenbeck/Recke/Hörstel/Mettingen/Bockraden/Riesenbeck/Westerkappeln/Bevergern/Schapen

K+K Klaas & Kock B.V. & Co. KG
Hans-Klaas-Straße 1, 48599 Gronau